

TAGESTHEMEN

Abrechnung mit der
AfD im Bundestag

TAGESTHEMEN

Streit in den Bistümern
Köln und Aachen

Samstag, 21. November 2020 – KR

WZ.DE

Nr. 273 | 1,80 Euro

Krefeld/Niederrhein

Corona-Impfzentrum soll bald stehen



Die Stadt Krefeld bereitet sich auf die kurzfristige Einrichtung eines Corona-Impfzentrums auf dem Sprödenttalplatz vor. Schon Mitte Dezember sollen bis zu sieben Container bezugsfertig sein. Das Land hat angekündigt, noch im Dezember Impfstoff zu liefern. Es ist auch für dessen Kühlung zuständig. **Lokales S. 17**

20 Jahre „Shoppen ohne Schirm“

20 Jahre „Shoppen ohne Schirm“, das können die Krefelder auf der Königstraße. Die Glasdächer, die für die Straße die Welt bedeuten, verwandelten 50er Jahre Tristesse in eine edle Flaniermeile. Und die Einzelhändler schauen mutig nach vorne: Künftig gibt es eine E-Ladesäule und in der Weihnachtszeit spielt leise Musik zum Einkaufsbummel. **Lokales S. 18**

Fördermittel gegen den Leerstand

Die Stadt Kempen bekommt einen Landeszuschuss von mehr als 500 000 Euro zur Stärkung der Innenstädte in Kempen und St. Hubert. Für Bürgermeister Christoph Dellmans ist das eine gute Chance, Geschäfte anzusiedeln, die in der Stadt noch fehlen. Zudem will er die Lagerverkäufe damit in die Innenstadt locken. **Lokales S. 25**

DAS WETTER: Kühl und bedeckt

Heute ist in Krefeld den ganzen Tag der Himmel bedeckt, die Sonne ist nicht zu sehen bei Werten von drei bis zu acht Grad Celsius. Nachts ist es bedeckt bei Tiefstwerten von sieben Grad Celsius. Mit Böen zwischen 24 und 33 km/h ist zu rechnen. Die Sonne geht um 8.01 Uhr auf, um 16.37 Uhr geht sie unter.



Sa. 8°C

Kommentar

Bundestag verlängert Kurzarbeitergeld

Verpasste Gelegenheit

Von Stefan Vetter



Vor dem Virus sind alle gleich, heißt es immer. Aber das stimmt so nicht. Denn die Coronakrise treibt die soziale Spaltung voran. Gerade erst kam eine Untersuchung zu dem Schluss, dass die Schere zwischen hohen und niedrigen Einkommen aktuell immer weiter auseinandergeht. Um Jobs zu erhalten und Einkommenseinbußen abzumildern, hat die Bundesregierung das Kurzarbeitergeld erhöht und die Hürden für seinen Bezug gesenkt. Und der Bundestag hat diese Maßnahmen nun sogar bis Ende 2021 verlängert. Das hilft zweifellos, Entlassungen zu vermeiden. Andere Länder kopieren deshalb bereits das deutsche Modell. Die Kluft zwischen ärmeren und reicheren Bevölkerungsschichten wird sich durch das verbesserte Kurzarbeitergeld aber nicht verkleinern. Dazu fehlt es an der sozialen Zielgenauigkeit.

Wer in Kurzarbeit ist, bekommt je nach Dauer bis zu 87 Prozent des Lohnausfalls vom Staat ersetzt. Dabei spielt es allerdings keine Rolle, ob Betroffene in gut bezahlten Industriestellen oder mäßig bis mies vergüteten Dienstleistungsberufen arbeiten. Hinzu kommt, dass die meisten tarifgebundenen Unternehmen bei wirtschaftlichen Engpässen das Kurzarbeitergeld für ihre Mitarbeiter schon vor der Krise selbst aufgestockt haben, die allermeisten Betriebe ohne Tarifbindung dagegen nicht. Auch dieser Unterschied bleibt erhalten. Nicht wenige Beschäftigte kommen dadurch im besten Fall nahezu ohne Einkommensverluste weg, während die Bezüge für andere schon vor Corona kaum zum Leben reichten und jetzt noch geringer sind.

Bundesarbeitsminister Hubertus Heil hat das Kurzarbeitergeld selbst als „sehr, sehr, teuer“ bezeichnet. Eine Konsequenz wäre gewesen, die finanzielle Aufstockung nach der Höhe der Einkommen zu differenzieren. Wer vergleichsweise viel hat, bekommt vom Staat prozentual weniger dazu, wer weniger verdient, mehr. Der Beschluss zur Verlängerung des Kurzarbeitergeldes hätte eine gute Gelegenheit für eine ergänzende Regelung geboten. Sie wurde vertan.



Internet:
www.wz.de
Leserservice:
0800 1 452 452 (kostenlos)



Der Weihnachtsbaum für das Kanzleramt kommt in diesem Jahr aus Hessen

Der Weihnachtsbaum für den Ehrenhof des Bundeskanzleramts ist in Hessen gefällt und abtransportiert worden. Die ausgewählte Rotfichte ist nach Angaben des Hessischen Waldbesitzerverbands 70 Jahre alt und 25 Meter hoch. Die oberen 16 Meter des Nadelbaums sollen das

Kanzleramt in der Weihnachtszeit schmücken. Am Samstag sollte der Baum in Berlin ankommen. Dann muss er nur noch durch das 3,40 Meter hohe Tor des Kanzleramts passen. Die Herkunft des Baumes wechselt jedes Jahr nach einem abgestimmten Kalender. Foto: dpa

Corona: NRW-Ministerpräsident fordert, private Kontakte noch stärker einzuschränken

Laschet will strengere Regeln

BERLIN/DÜSSELDORF (dpa). 23 648 neue Corona-Infektionen binnen 24 Stunden – obwohl sich Deutschland seit fast drei Wochen im Teil-Lockdown befindet, gab es am Freitag einen Rekordwert bei den Neuinfektionen. NRW-Ministerpräsident Armin Laschet sieht daher die Zeit gekommen, die Corona-Regeln erneut zu verschärfen. Unterdessen schürt Bundeskanzlerin Angela Merkel Hoffnungen, dass noch in diesem Jahr die Impfungen in Deutschland beginnen.

Laschet (CDU) will nächste Woche bei den Bund-Länder-Gesprächen zur Corona-Krise für scharfe Kontaktbeschränkungen werben. „Eine Familie darf sich dann nur noch mit zwei weiteren Personen aus einem anderen Hausstand treffen“, sagte Laschet der „Stuttgarter Zeitung“ und den „Stuttgarter Nachrichten“. Das sei sein Vorschlag für die Ministerpräsidentenkonferenz mit der Bundeskanzlerin. Aus den Erfahrungen zu Beginn der Corona-Krise im Frühjahr sei bekannt, dass das

Prinzip wirke. Damals habe die Mobilität der Menschen stark abgenommen und die Infektionsdynamik ebenso. „Wenden wir dieses Prinzip konsequent an, können Beschränkungen für Gastronomie oder Kultur mittelfristig zurückgenommen werden, wenn die Infektionszahlen weiter sinken.“ Auch in Nordrhein-Westfalen sind die Infektionszahlen trotz des Lockdowns weiter hoch. Indes haben Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) und EU-Kommissionschefin Ursula von der Leyen große

Hoffnungen auf eine schnelle Zulassung eines Corona-Impfstoffes gemacht. Merkel rechnet schon im Dezember oder „sehr schnell nach der Jahreswende“ mit der Zulassung eines Corona-Impfstoffes in Europa, wie sie nach Video-Beratungen der EU-Staats- und Regierungschefs sagte. Zudem wollen die EU-Staaten gemeinsame Standards für die schnellen Antigen-Tests festlegen und sich bei der Handhabung der Corona-Maßnahmen um die Weihnachtsfeiertage abstimmen.

Regel für Kurzarbeit verlängert

BERLIN (dpa). Auch im nächsten Jahr bekommen Beschäftigte, die länger als drei Monate in Kurzarbeit sind, ein erhöhtes Kurzarbeitergeld. Der Bundestag hat gestern die Sonderregelung in der Corona-Krise bis Ende nächsten Jahres verlängert. Das Gesetz zur Beschäftigungssicherung muss abschließend noch durch den Bundesrat. Die Regelung sieht vor, dass Kurzarbeitergeld auch weiterhin ab dem vierten Bezugsmonat von seiner üblichen Höhe, nämlich 60 Prozent des Lohns, auf 70 Prozent erhöht wird – für Berufstätige mit Kindern von 67 auf 77 Prozent. Ab dem siebten Monat in Kurzarbeit soll es weiter 80 beziehungsweise 87 Prozent des Lohns geben. Die Bestimmungen sollten ursprünglich zum Jahresende auslaufen. Die Regierung geht noch nicht von einer Entspannung der Situation aus. | **Kommentar, Wirtschaft**

Biontech und Pfizer beantragen US-Notzulassung

MAINZ (dpa). Das Mainzer Unternehmen Biontech und der US-Pharmariese Pfizer haben eine Notfallzulassung bei der US-Arzneimittelbehörde FDA für ihren Corona-Impfstoff beantragt. Die Lieferung des Impfstoffs namens BNT162b2 könnte Ende

dieses Jahres beginnen, sollte es eine Genehmigung geben. Biontech und Pfizer sind die ersten westlichen Hersteller, die vielversprechende Studienergebnisse veröffentlicht haben und eine Notfallzulassung bei der FDA beantragen wollen.

Zuvor hatten die Unternehmen bekanntgegeben, dass die Impfung einen 95-prozentigen Schutz vor Covid-19 biete. Das Vakzin funktioniere über alle Altersgruppen hinweg ähnlich gut und zeige praktisch keine ernstesten Nebenwirkungen.

Die FDA muss den Antrag prüfen. Wie lange das dauert, ist unklar. US-Experten zeigen sich zuversichtlich, dass es noch vor Jahresende ein Ergebnis der Prüfung geben könnte. Nach einer Zulassung sollen die vorhandenen Dosen „fair“ verteilt werden.

NRW stellt Waldschadensbericht 2020 vor

„Der Klimawandel ist schneller“

-fpl/nw- MÜNSTER/DÜSSELDORF. Der Zustand des Waldes in NRW hat sich weiter verschlechtert. Der Anteil der Bäume mit deutlich lichterere Krone sei gegenüber dem Vorjahr von 42 auf 44 Prozent gestiegen, erklärte NRW-Umweltministerin Ursula Heinen-Esser bei der Vorstellung des Waldzustandsberichts. Das sei der höchste Wert seit Beginn der Erhebung im Jahr 1984. Die Politikerin kündigte ein Konzept zur Wiederbewaldung an. Heimische Baumarten sollen dabei den Kern der künftigen Mischwälder bilden und auf den Flächen angesiedelt werden, die seit 2018 durch Stürme, Dürre



Vor allem die Fichte ist vielerorts abgestorben. Foto: Oliver Berg/dpa

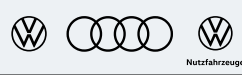
und den Befall von Borkenkäfern entstanden sind. Vor allem im Münster- und Sauerland sind die entstandenen Schäden enorm. Der Anteil der Bäume ohne

Schäden ist zwar von 19 auf 23 Prozent gewachsen, gleichwohl sei die Zunahme der schweren Kronenschäden in den heimischen Wäldern „ein deutliches Indiz für den besorgniserregenden Zustand des Waldes“. Großflächige Schäden seien vor allem bei der Fichte zu beobachten, die aufgrund ihres flachen Wurzelsystems seit drei Jahren unter permanentem Wassermangel leidet. „Wir müssen feststellen, dass der Klimawandel schneller ist, als stabile Mischwälder entstehen. Und daher müssen wir gegensteuern. Nadelholz-Monokulturen haben keine Zukunft“, sagte die Ministerin.

Anzeige



Doppel-Plus bis 29.12.



- + 16 % MwSt.-Vorteil nutzen¹
- + ... und Borgmann Eintauschprämie mitnehmen!²

Über 400 sofort verfügbare Fahrzeuge warten auf Sie!

DAS LOHNT SICH!

+1.500,- bis zu **EINTAUSCHPRÄMIE** ZUSÄTZLICH zur Bewertung für Ihren Gebrauchtwagen!²

Krefeld Borgmann

¹ 1,16% MwSt. für verfügbare Neu-/Gebrauchtwagen mit ausweisbarer MwSt. ² Eintauschprämie über DAT/Schwacke Bewertung für Ihren Gebrauchtwagen bei Kauf eines verfügbaren Fahrzeugs bei Borgmann. Gilt für alle Neu-/Gebrauchtwagen bei Inzahlungnahme eines VW/AUDI oder Fremdfabrikats (keine VW Konzernmarken). Der Inzahlungnahme-Gebrauchtwagen muss auf den Käufer zugelassen sein. Mindesthaltedauer 4 Monate.

Borgmann Krefeld. Automobilhändler GmbH | **Borgmann-Krefeld.de** Blumentalstr./Nassauerring | 47803 Krefeld | Tel. 02151-76880

Leitartikel

Deutschlands sicherheitspolitische Rolle
Unnötig selbstverzwergt

Von Elmar Ries

Der Zoff zwischen dem französischen Präsidenten Macron und der deutschen Verteidigungsministerin Kramp-Karrenbauer über die Rolle der USA innerhalb der Nato und der Bedeutung der EU für die gemeinsame Sicherheitsarchitektur ist nicht nur ein Richtungsstreit zwischen zwei verbündeten Ländern. Die Auseinandersetzung – erstaunlich offensiv geführt – zeigt vielmehr einen tiefgreifenden Dissens über die Bedeutung der europäischen Verteidigungsfähigkeit, die Relevanz des Militärischen in Staat und Gesellschaft – und nicht zuletzt ein immer größer werdendes Unverständnis über die seltsame Rolle, die die Bundesrepublik in diesem Konzert spielt.

Der Wirtschaftsgigant Deutschland verzweifelt sich in der Sicherheitspolitik. Was in den ersten Nachkriegsdekaden nachvollziehbar, richtig und notwendig war, mutet inzwischen nachgerade peinlich an. Auf Konferenzen betonen Regierung und Staatsspitze gerne die Bereitschaft, international mehr Verantwortung zu übernehmen – das klingt schließlich gut und kostet nichts. Geht es jedoch um den Rüstungsetat, wird's knifflig. Zwei Prozent des Bruttoinlandsproduktes jährlich wollen die Nato-Staaten in ihre Verteidigung stecken, Deutschland klebt bei 1,5 Prozent – und

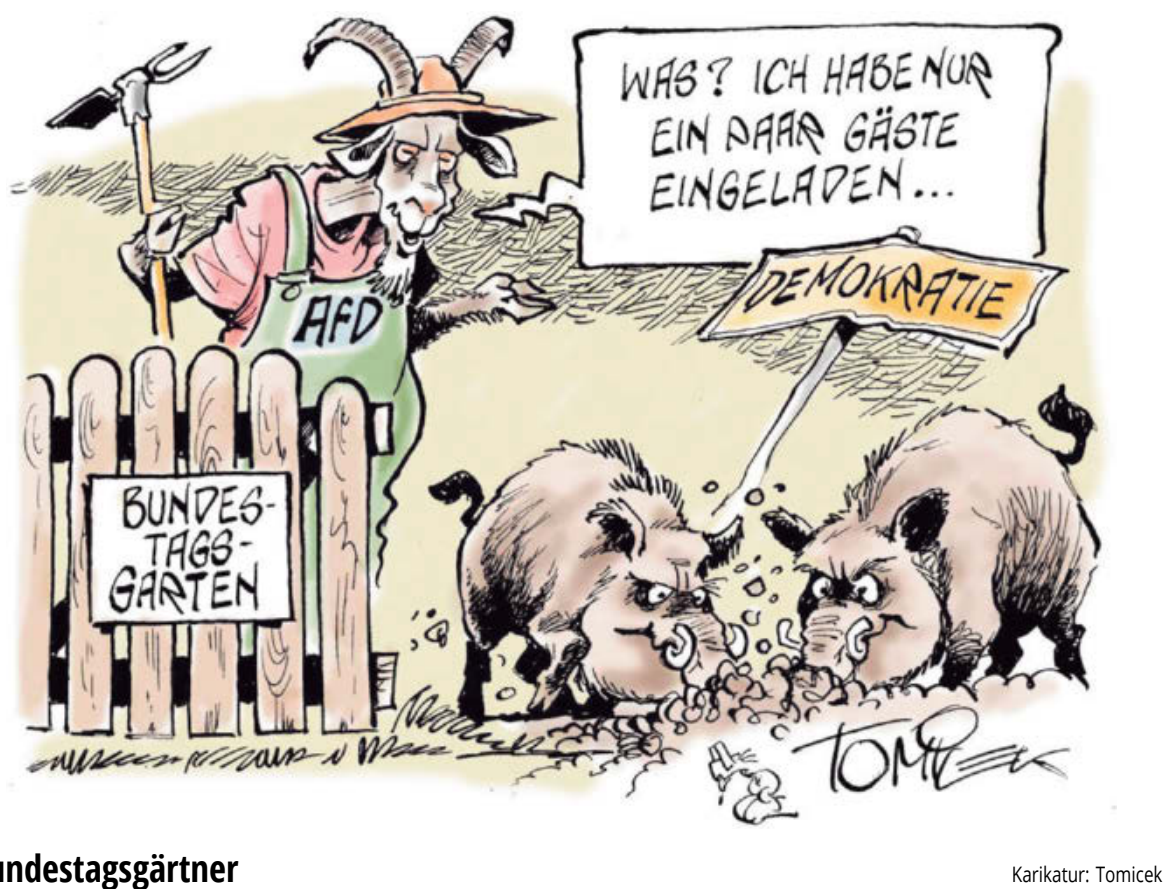


übt sich bei internationalen Einsätzen gern in hasenfüßiger Zurückhaltung. Das provoziert. Die Partner – und auf deren Seite nicht nur den baldigen Ex-US-Präsidenten Trump.

Die globale Sicherheitslage hat sich gedreht. Russland gehört wieder zum Kreis potenzieller Gegner, die Landesverteidigung – seit Beginn der 1990er Jahre eher ins Randständige gerutscht – gewinnt erneut Bedeutung. Natürlich ist die EU sicherheitspolitisch auf die Unterstützung der USA angewiesen. Deren Fokus aber liegt spätestens seit Obama nicht mehr auf Europa. Folglich muss sich die Gemeinschaft mehr um ihre Sicherheit kümmern.

Natürlich ist es in einem Multistaatenkonstrukt schwerer, gemeinsame Interessen und Ziele zu formulieren, als in den USA, in Russland oder China. Nur führt kein Weg daran vorbei. Voraussetzung dafür aber ist, nicht die Augen vor der Wirklichkeit zu verschließen, die eigene Verteidigungsfähigkeit ernst zu nehmen, anzuerkennen, dass auch internationale Missionen zur globalen Verantwortung gehören, und einzusehen, dass es lohnt, in die dazu notwendigen Fähigkeiten mehr zu investieren als warme Worte.

Die Briten haben das gestern vorgemacht: Premier Johnson verpasste der Armee die größte Budgetaufstockung der vergangenen 30 Jahre ...



Karikatur: Tomicek

Bundestagsgärtner

Die Grünen diskutieren drei Tage lang digital und formulieren einen bundesweiten Führungsanspruch

Angriff aufs Kanzleramt



Foto: ndpa

Schäkern vor dem Parteitag-Start: Das Grünen-Führungsduo Annalena Baerbock und Robert Habeck

Streit mit Ungarn und Polen
EU muss hart bleiben

Von Birgit Marschall



Ungarn und Polen gehören zu den größten Netto-Empfängern von EU-Subventionen. Sie erhalten viele Milliarden aus den EU-Töpfen für ihre Landwirtschaft, zum Ausgleich für eine vergleichsweise schwache Wirtschaftsstruktur, für Zukunftsinvestitionen. Zugleich aber gehen sie rechtsstaatliche Sonderwege, schränken die Pressefreiheit ein und verringern den Spielraum der unabhängigen Justiz. Das darf sich der Rest Europas nicht mehr weiter untätig mit ansehen und deshalb ist es richtig, im Streit mit Ungarn, Polen und auch Slowenien hart zu bleiben, das sich an die Seite der beiden Länder gestellt hat.

Ungarn und Polen treiben es derzeit weiter auf die Spitze. Sie strapazieren die Nerven der übrigen EU-Länder, indem sie nicht nur den EU-Haushalt für die Finanzperiode 2021 bis 2027, sondern auch das Corona-Hilfspaket in Höhe von 750 Milliarden Euro blockieren. Sie wollen nicht akzeptieren, dass die Auszahlung von EU-Mitteln künftig an die Einhaltung rechtsstaatlicher Prinzipien geknüpft wird, zu denen sich auch Ungarn und Polen bei ihrem EU-Beitritt verpflichtet hatten. Es darf nicht passieren, dass Ungarn und

Polen die Corona-Krise und die Not der südeuropäischen Staaten, die dringend auf wirtschaftliche Hilfe der Gemeinschaft angewiesen sind, tatsächlich erfolgreich ausnützen, um einen Frei-

schein für ihre Rechtsstaatsverletzungen zu erhalten. Die EU ist keine Förderbank, aus der man sich bedienen darf, ohne gemeinsam vereinbarte Bedingungen einzuhalten. Die Gemeinschaft ist mehr als ein wirtschaftlicher Transferverein, sondern in erster Linie eine Wertegemeinschaft.

Bundeskanslerin Angela Merkel als amtierende EU-Ratspräsidentin und auch ihre Nachfolger müssen diesen Machtkampf unbedingt gewinnen. Gelingt dies nicht, dürften Polen und Ungarn bald Nachahmer finden. Andererseits muss der Konflikt schnell gelöst werden. Ein längeres Ausbleiben der aufgestockten EU-Hilfe wäre für Italien, Spanien oder auch Frankreich und Belgien, die besonders von der Corona-Krise betroffen sind, verheerend. Die dortigen Gesundheitssysteme sind bereits überfordert, eine Auslese unter den Intensiv-Patienten steht unmittelbar bevor. Zudem ist Südeuropa in eine schwere Rezession gerutscht, aus der es mit eigener Kraft nicht mehr herausfinden wird.

Von unserem Korrespondenten
Holger Möhle

BERLIN. Vor Annalena Baerbock nur die Kamera. Dahinter leere Zuschauerränge. Das Publikum der Grünen-Vorsitzenden sitzt zu Hause in den Wohnzimmern, an den Küchentischen oder in Arbeitszimmern. Gleich schwört Baerbock ihre Partei auf drei gemeinsame Tage ein. Per Live-Stream. Gleich muss jedes Wort sitzen. Eigentlich wären Baerbock, Co-Vorsitzender Robert Habeck und Bundesgeschäftsführer Michael Kellner jetzt in einer Halle in Karlsruhe mit 800 Delegierten – alle tatsächlich unter einem Dach versammelt. Ausgiebige Debatten, Rede und Gegenrede

zu Änderungsanträgen, Applaus, Zwischenrufe – man kennt das, wenn die Grünen grundsätzlich diskutieren. Erst recht über ein neues Grundsatzprogramm. Doch die Parteispitze hatte schon im Sommer eine Voranfrage und plante wegen Corona um. Für den ersten Online-Bundesparteitag der deutschen Parteigeschichte.

Parteitage sind emotionale Angelegenheiten. Normalerweise. Entsprechend schwierig ist eine digitale Großveranstaltung. Jetzt muss Baerbock ziemlich allein im Berliner „Tempodrom“ vor der Kamera die Delegierten an den Rechnern erreichen. Reaktionen kommen zeitverzögert. Es fühlt sich an wie die Fahrt mit angezogener Handbremse. Doch wenn die

Grünen in Zeiten einer Pandemie ihre politischen Leitplanken montieren, kann dies auch eine Chance sein, glaubt die Parteiführung. „Gerade jetzt, wo alles aus dem Lot ist und neu zusammengesetzt wird, ist der Moment, es richtig zu machen. (...) Machen wir 2021 zum Beginn einer neuen Epoche“, ruft Baerbock.

Das „Tempodrom“ ist für die Grünen kein schlechter Platz: Hier stritten, debattierten und beschlossen sie 2002 ihr bisheriges letztes Grundsatzprogramm. 18 Jahre später wollen sie mit einem neuen Grundsatzprogramm, dem dann vierten, in die nächste Epoche, in eine digitale Zeit und ins Superwahljahr 2021 starten.

Über ein Wahlprogramm

werden sie an diesem Wochenende ebenso wenig entscheiden wie über eine Kanzlerkandidatur. Doch selbstredend kennt Parteichefin Baerbock die jüngsten Umfragewerte. Sie hat zuletzt im Vergleich mit Habeck in der K-Frage stark aufgeholt. Lag sie vor einem Jahr noch 30 Prozentpunkte hinter Habeck zurück, sind es aktuell nur noch etwa zehn Punkte. Zwischen beiden ist verabredet, dass die beiden Grünen-Vorsitzenden im Frühjahr unter sich entscheiden wollen, wer von beiden erste(r) Kanzlerkandidat(in) in der Parteigeschichte wird.

Aber dann doch so ein Bild zum Auftakt: Baerbock bei ihrer Rede im Scheinwerferlicht, Habeck hinten auf dem Sofa in einer eigens einge-

richteten Retro-Ecke. An diesem Samstag hat Habeck dann seinen Auftritt.

Aber jetzt erst rein in drei Tage digitale Debatte über ein neues Grundsatzprogramm – mit mehr als 1300 Änderungsanträgen. Kellner beschwört die neue grüne Stärke mit Umfragewerten zwischen 17 und 20 Prozent. Mittlerweile sei man „die stärkste Kraft links der Mitte“, so der Bundesgeschäftsführer. Die Grünen hätten einen „Führungsanspruch“, hatten Baerbock und Habeck betont. Jetzt formulieren sie den Anspruch reichlich selbstbewusst: „Wir befördern die Union aus dem Kanzleramt heraus. Das ist der Weg, auf geht's“, sagt Kellner mit Blick auf die Bundestagswahl.

EU-Haushaltsstreit

Merkel auf Lösungssuche

Von unseren Korrespondenten
Michael Fischer
und Jörg Blank

BERLIN/BRÜSSEL. Nach einem EU-Video Gipfel ohne Durchbruch im Haushaltsstreit mit Ungarn und Polen ist es nun an Kanzlerin Angela Merkel, einen Ausweg zu suchen. Als EU-Vorsitz werde Deutschland alle Optionen ausloten, sagte die CDU-Politikerin am Donnerstagabend. „Da stehen wir noch ganz am Anfang.“

Auch EU-Ratschef Charles Michel hofft auf eine glimpfliche Lösung, nannte aber keine Ansätze dafür.

„Die Magie der Europäischen Union liegt darin, dass es ihr gelingt, Lösungen zu finden, selbst wenn man davon ausgeht, dass dies nicht möglich ist“, sagte der Belgier nach Beratungen der Staats- und Regierungschefs. Niemand unterschätze den Ernst der Lage. Es gebe aber den Willen, in den kommenden Tagen sehr intensiv zu

arbeiten, um die Schwierigkeiten zu lösen.

Ungarn und Polen hatten ihr Veto gegen einen zentralen Haushaltsbeschluss eingelegt und die Gemeinschaft damit in die Krise gestürzt. Sie stoßen sich an einer neuen Klausel zur Kürzung von Geldern bei bestimmten Rechtsstaatsverstößen in den Empfängerländern. Mit ihrem Nein ist das gesamte 1,8 Billionen Euro schwere Haushaltspaket für die nächsten sieben Jahre vorerst blo-

ckiert. Das schließt 750 Milliarden Euro an Corona-Hilfen ein, auf die viele EU-Staaten dringend hoffen.

Michel sagte, er selbst wolle in unterschiedlichen Formaten Konsultationen zur Vorbereitung des Dezember-Gipfels organisieren. Verantwortlich für die eigentlichen Verhandlungen sei die deutsche EU-Ratspräsidentschaft. Merkel wollte sich nicht festlegen, ob bis Weihnachten eine Lösung gefunden werden kann. „Das ist ein schon

sehr ernsthaftes Problem, das wir zu lösen haben“, sagte sie.

Der niederländische Ministerpräsident Mark Rutte sagte, mindestens 24 der 27 Länder wollten nicht hinter die erreichte Lösung zurückgehen – Slowenien hatte Sympathie für Polen und Ungarn erkennen lassen. Die Corona-Hilfen nur mit einer Vereinbarung der willigen Staaten auf den Weg zu bringen, sei derzeit nicht in der Diskussion. Das wäre eine „nukleare Option“, sagte Rutte.

Pressestimmen

Schalter umlegen

FAZ

Zu Infektionszahlen: „Inzwischen ist nicht mehr zu leugnen, dass die Reaktion auf den Anstieg der Infektionszahlen zu spät kam. Der Teil-Lockdown hat die gewünschte Wirkung verfehlt, bis jetzt jedenfalls. (...) Deshalb hängt nun viel davon ab, dass alle den Schalter schnell und konsequent umlegen.“

Aussichtslos

Süddeutsche Zeitung

Zu Polen/Ungarn: „Auf der Suche nach einer Einigung mit Brüssel ist die PiS vielleicht noch erreichbar, weil die Öffentlichkeit in Polen widerständiger, die Opposition stärker ist. In Ungarn aber hat Fidesz das Wahlrecht in zehn Jahren so umgebaut (...), dass eine Abwahl der Regierung fast unmöglich scheint.“

Nicht spalten

Hospodarske noviny (CZ)

Zum selben Thema: „Die EU braucht keine weitere bittere Spaltung. Die polnischen und ungarischen Regierungen werden einlenken, sobald sie ihrem heimischen Publikum vermitteln können, dass sie gewonnen haben. Ein entsprechender Kompromiss wird sich vielleicht finden.“

Nachrichten

Haben Polizisten richtig gehandelt?

DÜSSELDORF (Inw). Das Ermittlungsverfahren zur umstrittenen Festnahme eines 15-jährigen Jugendlichen in der Düsseldorfer Altstadt dauert an. „Die Fristen zur Stellungnahme laufen bis Monatsende und können auch noch verlängert werden“, sagte eine Sprecherin der Düsseldorfer Staatsanwaltschaft am Freitag. Das Landesamt der Polizei für Ausbildung hatte den Polizeieinsatz bereits im August als einwandfrei bewertet: Er entspreche den in der Ausbildung vermittelten zulässigen Techniken. Das Amt sei im Abschlussbericht der Duisburger Polizei bei seiner Bewertung geblieben, so die Staatsanwaltschaft am Freitag. Videoaufnahmen aus der Altstadt, die einen Beamten zeigen, der auf dem Kopf des Jugendlichen kniet, hatten Erinnerungen an den Fall des US-Amerikaners George Floyd geweckt, der bei einer Festnahme durch US-Polizisten ums Leben gekommen war.

Defekte Gastherme im Bad

MÖNCHENGLADBACH (Inw). Wegen einer defekten Gastherme im Bad hat eine Frau in Mönchengladbach eine lebensgefährliche Kohlenmonoxid-Vergiftung erlitten. Als der Rettungsdienst eintraf, war sie kaum mehr ansprechbar, wie die Feuerwehr mitteilte. Als die Retter sich um die Patientin kümmern wollten, schlugen die Kohlenmonoxid-Warngeräte an. Die Helfer riefen die Feuerwehr. Als diese eintraf, war die Bewohnerin bereits aus der Wohnung gebracht worden – zunächst ins örtliche Krankenhaus, danach in eine Klinik mit Spezialausstattung. Die Wohnung wurde derweil gelüftet, die Nachbarwohnungen kontrolliert. Die defekte Therme wurde vom Energieversorger stillgelegt.

Baugenehmigung für „Hannibal“

DORTMUND (Inw). Drei Jahre nach der Räumung eines großen Wohnkomplexes in Dortmund hat die Stadt dem Besitzer eine neue Baugenehmigung erteilt. Der sogenannte Hannibal musste 2017 auf Anweisung der Stadt wegen gravierender Brandschutzmängel innerhalb von wenigen Stunden geräumt werden. Viele der damals 750 Bewohner kamen kurzfristig bei Freunden oder Bekannten unter. Zwischen der Stadt und dem Besitzer Liane (ehemals Intown) entwickelte sich ein Streit um die Räumung. Beim Verwaltungsgericht Gelsenkirchen ist ein Rechtsstreit anhängig.

Maskenpflicht ist rechtmäßig

WUPPERTAL (Inw). Die Verfügung der Stadt Wuppertal zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung in den Fußgängerzonen in Barmen und Elberfeld ist rechtmäßig. Das hat das Verwaltungsgericht Düsseldorf gefunden und am Freitag mitgeteilt. Die Schutzmaßnahme sei verhältnismäßig und geeignet, die Weiterverbreitung des Coronavirus einzudämmen. In den hoch frequentierten Fußgängerzonen könnten die Mindestabstände oft nicht eingehalten werden. Gegen die Entscheidung kann noch Beschwerde erhoben werden (Az.: 29 L 2277/20).

Die Wälder leiden immer stärker – das Land will mit einem neuen Wiederbewaldungskonzept den Aufbau stabiler Mischwälder fördern

Wald im Ausnahmezustand

Von Volker Danisch

DÜSSELDORF. Dritte Sommerdürre in Folge, massenhafte Vermehrung des Borkenkäfers und Sturmfolgen: Der Zustand der Wälder in NRW hat sich in diesem Jahr nach Angaben von Umweltministerin Ursula Heinen-Esser (CDU) weiter verschlechtert. Der Anteil der erheblich geschwächten Bäume ist nach der jüngsten Erhebung von 42 Prozent im Jahr 2019 auf jetzt 44 Prozent gestiegen. Das machen die Experten an lichten Baumkronen aus, bei denen Blätter beziehungsweise Nadeln abgefallen oder viel zu gering ausgeprägt sind. 44 Prozent der Bäume mit einer deutlichen Kronenverlichtung ist der höchste Wert seit dem Beginn der Erhebungen im Jahr 1984.

In unterschiedlichem Ausmaß seien drei von vier Bäumen nicht gesund. Der Anteil der Bäume ohne Schäden habe allerdings von 19 auf jetzt 23 Prozent zugenommen. „Hier ist ein ganz kleiner Lichtblick

quer über alle Baumarten zu erkennen“, erklärte Heinen-Esser. In der Corona-Krise sei vielen Menschen wieder bewusst geworden, wie wichtig der Wald sei. Gerade Menschen aus den Großstädten hätten Erholung in den Wäldern gesucht. Vielerorts werde die Wanderung aber von braunen, abgestorbenen Nadelbäumen getrübt und von Kahlflächen. Vorboten des Klimawandels seien längst angekommen.

Das Land richte die Förderung für private Waldbesitzer auf vielfältige und klimastabile Mischwälder aus – über 60 Prozent des Waldes in NRW sind in Privatbesitz. Nadelholz-Monokulturen hätten keine Zukunft. Auf den seit 2018 entstandenen Schadflächen sollen nach den Vorstellungen des Landes Mischwälder entstehen, die in der Regel aus mindestens vier Baumarten bestehen sollen, die zum Standort passen müssten. Heimische Baumarten sollen dabei den Kern der künftigen Waldgeneration bilden.



Dritte Sommerdürre in Folge: Der Zustand der NRW-Wälder hat sich weiter verschlechtert. Foto: dpa

Fichte: Am stärksten betroffen von Dürre und Borkenkäfern ist die Fichte, die nur ein flaches Wurzelsystem hat. Ohne ausreichend Wasser hat sie keine Möglichkeit, sich mit Harz gegen

den Borkenkäfer zu wehren. Nachdem zunächst Fichtenwälder im Flachland betroffen waren, traten in diesem Jahr auch verstärkte Schäden im Bergland auf. Seit 2018 sind bis jetzt 31,5 Millionen Kubikmeter Schad-

holz angefallen.

Buche: Auch der Zustand der Buche hat sich verschlechtert. Durch die Trockenheit kommt es vor allem in alten Beständen, zunehmend aber auch in mittellalten Beständen zum Absterben von Bäumen. Die starke Samenbildung in diesem Jahr führt bei den Bäumen zu zusätzlichem Stress. Nach den jüngsten Daten des Landesbetriebes liegt der Schadholzanfall bei der Buche seit 2018 bei 850 000 Kubikmetern.

Eiche: Die Eiche hat sich in diesem Jahr nach Ansicht der Experten leicht erholen können. Mit ihrem tief reichenden Wurzelsystem kann sie an in tiefen Bodenschichten gespeichertes Wasser herankommen. Auch die Eiche hat in diesem Jahr viel Samen gebildet. Ein Teil der Bäume hat die Eicheln aber wegen Wassermangel vorzeitig abgeworfen.

Kiefer: Die Kiefer gilt als ver-

hältnismäßig unempfindlich gegen Trockenheit. Bei ihr sehen die Experten eine leichte Verschlechterung des Zustandes. Sie hat den geringsten Schadanteil der Hauptbaumarten. Die NRW-Naturschutzverbände Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt (LNU) und Naturschutzbund Deutschland (Nabu) forderten am Freitag, dass das Land NRW in den eigenen Staatswäldern Vorreiter für eine natürliche Waldentwicklung sein müsse. Hierzu gehöre insbesondere das Einräumen gänzlich ungestörter Bereiche und das Zulassen einer natürlichen Waldentwicklung. Kurzfristig sollten mindestens 20 Prozent des Staatswaldes aus der Nutzung genommen werden. 78 Prozent der heimischen Waldökosysteme seien im Fortbestand bedroht, 25 Prozent der Arten des Waldes seien in NRW gefährdet oder ausgestorben.

Das gibt's auch

BÜNDNIS. Die weltweit wachsende Antibiotika-Resistenz ist nach Einschätzung der Vereinten Nationen eine der größten Bedrohungen für die Gesundheit von Menschen, Tieren, Pflanzen und der Umwelt. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat ein Aktionsbündnis mit Regierungsvertretern, Pharmafirmen, Zivilgesellschaft und UN-Organisationen geschmiedet, das

Lösungen vorantreiben soll. Dazu gehören neben der WHO auch die Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation und die Weltorganisation für Tiergesundheit. Die Resistenz gegen Antibiotika bedrohe die Nahrungsmittelsicherheit, den Welthandel, die wirtschaftliche Entwicklung und untergrabe Fortschritte zum Erreichen der UN-Entwicklungsziele.



Anzeige

Oberarzt soll zwei Patienten totgespritzt haben

ESSEN (Inw). Ein Oberarzt der Essener Uniklinik soll zwei todkranken Männern in deren letzter Lebensphase Medikamente verabreicht haben, die zu deren sofortigem Tod führten. Die Polizei wirft dem 44-jährigen Totschlag vor. Er kam in Haft. Eine Mordkommission ermittelt. Der Beschuldigte habe nur zu einem Fall Angaben gemacht, teilte die Polizei am Freitag mit. Er habe angegeben, dass er das weitere Leiden des Patienten und seiner Angehörigen habe beenden wollen.

Nach Informationen der „Bild“-Zeitung handelte es sich bei den beiden gestorbenen Männern um Corona-Patienten, die auf der Covid-19-Station des Uniklinikums behandelt wurden. Die beiden Patienten im Alter von 47 und 50 Jahren lagen laut Polizei auf der Station des

Oberarztes. Sie hätten sich in einem sehr kritischen gesundheitlichen Zustand befunden. Der eine starb am 13. November, der andere am 17. November. Der Arzt wurde am 18. November festgenommen. Einen Tag später ordnete ein Richter Untersuchungshaft an.

Der Arzt sei seit Februar in der Uniklinik beschäftigt gewesen, teilte das Klinikum mit. „Es besteht der Verdacht, dass der Mediziner in vermutlich zwei Fällen einem versterbenden Patienten in der letzten Sterbephase ein Mittel verabreicht hat, um den Tod unmittelbar herbeizuführen“, hieß es in einer Mitteilung. Die Klinik habe die Staatsanwaltschaft unverzüglich über den Verdacht informiert. Der Mediziner sei sofort außer Dienst gesetzt worden.

Gericht: Bahn muss Mietfahrräder entfernen

DÜSSELDORF (Inw). Nach einer Schlappe vor Gericht muss die Deutsche Bahn die Vermietung von Fahrrädern in Düsseldorf vorerst einstellen. Das Oberverwaltungsgericht in Münster entschied am Freitag, dass die „Call a Bike“-Drahtesel nicht einfach auf der Straße abgestellt werden dürfen. Eine Verfügung der Stadt, derzufolge die Deutsche Bahn Connect GmbH ihre Räder aus dem öffentlichen Straßenraum entfernen muss, wird damit wieder gültig. Ein Verwaltungsgericht hatte die Verfügung zunächst im September gekippt, vor dem übergeordneten Gericht setzte sich die Stadt nun aber doch durch. Der OVG-Beschluss ist nicht anfechtbar (Aktenzeichen 11 B 1459/20).

Nach Auffassung des Gerichts handelt es sich bei dem Geschäftsmodell um keinen „Gemeingebrauch“. Der gewerbliche Zweck, das abgestellte Rad zu vermieten, stehe im Vordergrund. Es gebe keinen Unter-

schied zum gewerblichen Straßenhandel – und der benötigt nach Darstellung des OVG eine Sondernutzungserlaubnis, die in dem strittigen Fall nicht vorlag.

Die Stadtverwaltung zeigte sich nach der Entscheidung „sehr zufrieden“. Das Gericht habe im Sinne der Bürger entschieden, „die sich über wild abgestellte Mietfahrräder in der Vergangenheit wiederholt beschwert hatten“. Das Amt für Verkehrsmanagement hatte sich daraufhin entschlossen, „diesen Zustand durch eine Sondernutzungsregelung zu ordnen“, und forderte die Anbieter auf, eine entsprechende Sondernutzungsgenehmigung zu beantragen. Ein Anbieter habe dem nicht nachkommen wollen. Kopfschütteln gab es hingegen bei der Bahn. Fahrräder und Bikeshaaring seien als nachhaltige Mobilitätslösungen für den Stadtverkehr wichtiger geworden, hieß es in einer Bahn-Reaktion.

Ich will wieder im Stadion jubeln. Dafür lüfte ich jetzt auf Arbeit ständig.



#FürMichFürUns



Bundesministerium für Gesundheit

Bitte dranbleiben, auch wenn's schwer ist: Kontakte einschränken, AHA, lüften, Warn-App nutzen. ZusammenGegenCorona.de



Menschen

Nürnberg schrieb „Weltgeschichte“

Bei einem Festakt hat Bundespräsident **Frank-Walter Steinmeier** an die große Bedeutung der Nürnberger Prozesse nach dem Zweiten Weltkrieg erinnert. Genau vor 75 Jahren, am 20. November 1945, mussten sich führende Nazis und damit erstmals in der Geschichte Vertreter eines Unrechtsregimes vor Gericht verantworten. „Der Hauptkriegsverbrecherprozess in Nürnberg war eine Revolution. Er schrieb nicht nur Rechtsgeschichte, er schrieb Weltgeschichte“, sagte Steinmeier am Freitagabend. Damals stellten



Frank-Walter-Steinmeier Foto: dpa

die alliierten Siegermächte 21 ranghohe Nazi-Kriegsverbrecher, darunter Adolf Hitlers Stellvertreter Rudolf Heß und Reichsmarschall Hermann Göring, vor ein internationales Gericht.

„Fortschritte bei Verhandlung“

EU-Kommissionspräsidentin **Ursula von der Leyen** sieht wichtige Fortschritte in den Verhandlungen mit Großbritannien über einen Handelspakt für die Zeit nach dem Brexit. „Nach schwierigen Wochen mit sehr, sehr langsamen Fortschritten sehen wir jetzt mehr Fortschritt“, sagte von der Leyen am Freitag in Brüssel. Doch fügte sie hinzu: „Es bleiben noch etliche Meter bis zur Ziellinie.“ Es herrsche großer Zeitdruck. Das „natürliche Fristende“ sei das Ende des Jahres. Das angestrebte Freihandelsabkom-



Ursula von der Leyen Foto: imago

men soll bereits am 1. Januar in Kraft treten. Dann endet die Übergangsphase nach dem britischen EU-Austritt, und ohne Vertrag droht ein harter wirtschaftlicher Bruch.

Altmaier in Quarantäne

Bundeswirtschaftsminister **Peter Altmaier** (CDU) ist vorsorglich in Quarantäne. Ein erster Coronatest sei negativ gewesen, teilte das Ministerium am Freitagabend mit. Altmaier wurde getestet, weil einer seiner engeren Mitarbeiter an Covid-19 erkrankt ist. Er werde seinen Dienstgeschäften von zu Hause weiter nachgehen. Für den CDU-Politiker ist es bereits die zweite Corona-Quarantäne. Ende September war er vorsorglich für wenige Tage daheim geblieben, weil ein



Peter Altmaier Foto: dpa

beim Handelsministerrat in Berlin anwesender Mitarbeiter eines EU-Ministers positiv auf Corona getestet worden war.

Nachrichten

Bund setzt Bahn-Regelung für Beamte aus

BERLIN (dpa). Das Bundesinnenministerium setzt eine umstrittene Regelung aus, dass Bundes-Beschäftigte bei Dienstreisen mit der Bahn zum besseren Corona-Schutz auch zwei Sitzplätze buchen können. Man nehme zur Kenntnis, dass dies in der Öffentlichkeit für Irritationen sorgte, sagte ein Sprecher am Freitag in Berlin. Es gebe derzeit in der Bundesre-

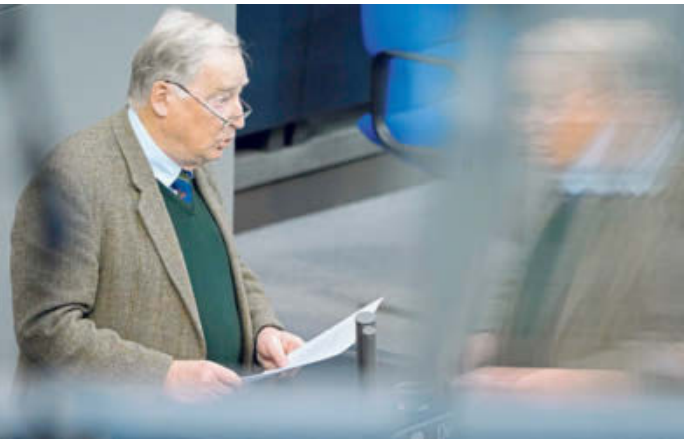
gierung Gespräche, wie ganz allgemein mit der Situation auch mit Blick auf den Personenverkehr umzugehen sei. Im Zuge dessen werde die bisherige Regelung „vorläufig außer Kraft gesetzt“. Das Ministerium verwies auf die Grundregel im Kampf gegen Corona, Abstand zu halten – und dass Infektionsrisiken stiegen, je geringer Abstände seien.

Kampfansage an die AfD im Bundestag

„Demokratie ist stärker als Ihr Hass“

Von Jan Drebes und Julia Rathcke

BERLIN/DÜSSELDORF. Nach der Belästigung von Politikern im Bundestag durch Gäste von AfD-Abgeordneten haben sich die anderen Fraktionen geschlossen gegen die rechte Partei gestellt. In einer Aktuellen Stunde im Parlament bezeichneten Union, SPD, FDP, Grüne und Linke die AfD-Fraktionsmitglieder in aller Klarheit als „Demokratiefeinde“. So sagte beispielsweise der Erste Parlamentarische Geschäftsführer der FDP-Fraktion, Marco Buschmann, an die Rechten gerichtet: „Sie wollen die Institutionen in den Schmutz ziehen, weil Sie sie hassen. Aber seien Sie sich eines sicher: Unsere Demokratie ist stärker als Ihr Hass.“ Die Aktuelle Stunde wurde zu einer Kampfansage an die AfD, zu einer Art Generalabrechnung seit dem Einzug der Rechten ins Parlament im Jahr 2017. „Wir nehmen den Kampf an, der Demokraten gegen die Undemokraten“, sagte CDU-Politiker Patrick Schnieder an die AfD gerichtet.



AFD-Fraktionschef Alexander Gauland (o.l.) entschuldigte sich zwar für die übergriffigen Gäste der AfD, seine Kollegen hätten damit aber nicht rechnen können. Scharfe Kritik erntete die AfD daraufhin von FDP-Mann Marco Buschmann, dem CDU-Abgeordneten Patrick Schnieder und der Linken Petra Pau (im Uhrzeigersinn).



Fotos: imago images/Political-Moments

der Gauland nannte das Verhalten der Besucher zwar „unzivilisiert“ und entschuldigte sich dafür. Dies werteten die anderen Fraktionen in der hitzigen Debatte aber

als pure „Heuchelei“. „Was wir am Mittwoch erleben mussten, ist nicht weniger als ein Angriff auf das freie Mandat und ein Angriff auf die parlamentarische De-

Keine Unbekannten

Die AfD-Abgeordneten haben allem Anschein nach keine ihnen Unbekannten eingeladen. Zwei Mal veranstaltete die AfD-Fraktion im Bundestag eine „Konferenz der Freien Medien“; zwei Mal war mit Udo Hemmelgarn jener Abgeordnete der Initiator, auf dessen Gästeliste zwei der Störer vom Mittwoch standen. Die

Ex-Flüchtlingshelferin und nun rechte Aktivistin Rebecca Sommer, die Wirtschaftsminister Peter Altmaier bedrängt und beleidigt hat, war bereits auf der ersten AfD-Medien-Konferenz 2019 dabei – wie sie selbst auf ihrem Blog beschreibt. Hemmelgarn und Sommer dürften sich also spätestens seitdem kennen.

Trump gerät immer mehr in die Defensive

WASHINGTON (dpa). Die Anwälte von Donald Trump tauchen in ihren Attacken gegen den Ausgang der verlorenen Präsidentenwahl immer tiefer in Verschwörungstheorien ab. Sie behaupten unter anderem, die Demokraten hätten die Wahl mithilfe von Kommunisten aus Venezuela manipuliert. Außerdem beharren sie auf den mehrfach widerlegten Vorwürfen, die bei der Auszählung verwendete Software habe Stimmen für Präsident Trump zugunsten seines siegreichen Herausforderers Joe Biden umgewandelt. Zugleich verlor die Trump-Seite allein am Donnerstag in

Verfahren vor Gerichten in den Bundesstaaten Georgia, Pennsylvania und Arizona. In Georgia dürfte am Freitag der Wahlsieg Bidens in dem Bundesstaat durch die amtliche Bestätigung der Ergebnisse besiegelt werden. Bisher sammelte die Trump-Seite mehr als 30 Schlappen vor Gericht ein. Trumps langjähriger Anwalt und Vertrauter Rudy Giuliani stellte weitere Klagen in Aussicht. Biden nannte Trumps Blockadehaltung „völlig unverantwortlich“. Seine Weigerung, das Ergebnis der Wahl vom 3. November anzuerkennen, schade dem Ansehen der Demokratie.

Kramp-Karrenbauer: Deutschland führt Battlegroup weiter

Mehr militärisches Engagement

BRÜSSEL (dpa). Deutschland hat eine zusätzliche Unterstützung der militärischen Eingreiftruppe der EU zugesagt. Die Bundeswehr werde auch im ersten Quartal des kommenden Jahres die Führung einer der beiden sogenannten Battlegroups übernehmen, teilte das Verteidigungsministerium am Freitag nach einer Videoschalt der EU-Verteidigungsminister mit. Zudem sei zugesagt worden, für das gesamte Jahr 2025 Truppen für die Krisenreaktionskräfte bereitzustellen.



Verteidigungsministerin Annegret Kramp-Karrenbauer Foto: dpa

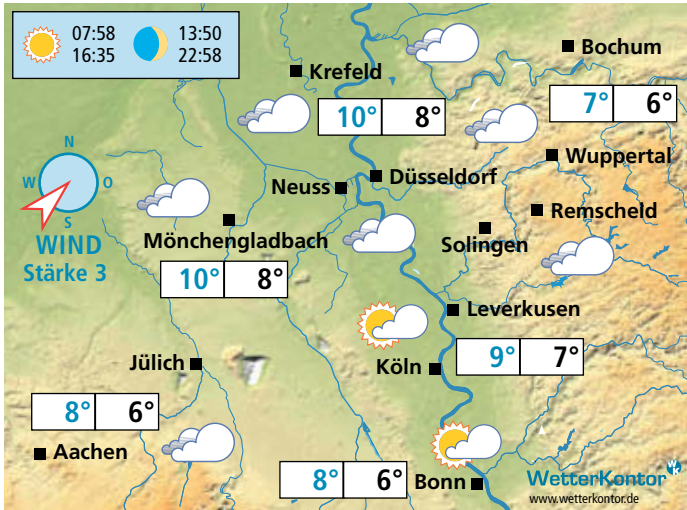
Deutschland wolle nicht nur über europäische Souveränität reden, sondern auch

seinen Beitrag dazu leisten, kommentierte Bundesverteidigungsministerin Annegret Kramp-Karrenbauer (CDU).

mokratie“, sagte der Erste Parlamentarische Geschäftsführer der Unionsfraktion, Michael Grosse-Brömer. Die Vorfälle seien nicht plötzlich passiert, sondern „der Tiefpunkt einer dauerhaften Strategie der AfD“. Gauland hatte bereits am Donnerstag eine Schuld der Abgeordneten zurückgewiesen, obwohl diese ihre Aufsichtspflicht für Gäste gemäß der Geschäftsordnung des Bundestages wissentlich oder aus Unachtsamkeit verletzt hatten. Er räumte am Freitag in seiner Rede im Bundestag ein: „Hier ist etwas aus dem Ruder gelaufen.“ Die Besucher hätten allerdings die Sicherheitskontrollen durchlaufen. „Wir konnten nicht damit rechnen, dass so etwas passiert.“ Das darf jedoch angezweifelt werden. Denn die drei AfD-Abgeordneten Udo Hemmelgarn, Petr Bystron und Hansjörg Müller hatten allem Anschein nach keine Unbekannten ins Parlament als Gäste eingeladen. Einer der vier AfD-Gäste war laut einem Bericht der Bundestagspolizei ein alter Bekannter: Er sei „aufgrund von anlässlich früherer Besuche festgestellter Verstöße gegen die Hausordnung bereits am Vortag im Rahmen einer polizeilichen Ansprache auf die Pflicht zur Beachtung der Regeln der Hausordnung hingewiesen worden“, heißt es im Schreiben zur Sicherheitslage der Bundestagspolizei.

Die derzeitige Führung einer der beiden EU-Battlegroups hatte Deutschland im Sommer übernommen. Die Einheit besteht aus etwa 4500 Soldaten, 2500 davon stellt die Bundeswehr. Den deutschen Anteil bilden im Wesentlichen die Soldaten der Division Schnelle Kräfte. Die EU-Battlegroups sollen in Zukunft eines der Elemente der europäischen Verteidigungsunion sein. Sie existieren bereits seit mehr als einem Jahrzehnt, kamen aber noch nie zum Einsatz. Als ein Grund gilt, dass die Truppensteller die Einsatzkosten zum Großteil selbst tragen müssten.

REGIONALWETTER: VIELE WOLKEN, MEIST TROCKEN



Die Sonne scheint nur selten. Meist zeigt sich der Himmel wolkenverhangen, es bleibt aber weitgehend trocken. Die Temperaturen steigen auf 7 bis 10 Grad. Es weht ein schwacher bis mäßiger Wind aus Südwest. Nachts sinken die Werte auf 8 bis 6 Grad.

Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch
9°/5°	8°/4°	10°/5°	10°/4°

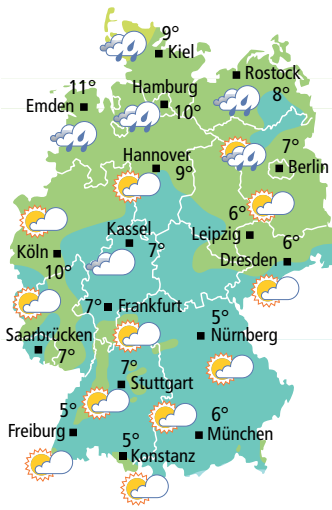
WETTER-SERVICE

Biowetter: Menschen mit Kreislaufproblemen müssen mit entsprechenden Beschwerden rechnen.
Pollenflug: Aufgrund der fortgeschrittenen Jahreszeit ist der Pollenflug beendet.
Gefühlte Temperatur: Sie beträgt heute Mittag 5 Grad.
Bauernspruch: Ist im November die Buche im Saft, viel Nässe dann der Winter schafft.
Mondphasen: 22.11., 30.11., 08.12., 14.12.

WASSERTEMPERATUREN:

Nord- und Ostsee	9 bis 11 Grad
Kanaren	22 bis 23 Grad
Westliches Mittelmeer	15 bis 21 Grad
Östliches Mittelmeer	16 bis 25 Grad
Adria	16 bis 21 Grad
Algarve	19 bis 21 Grad
Schwarzes Meer	12 bis 18 Grad
Rotes Meer	23 bis 27 Grad

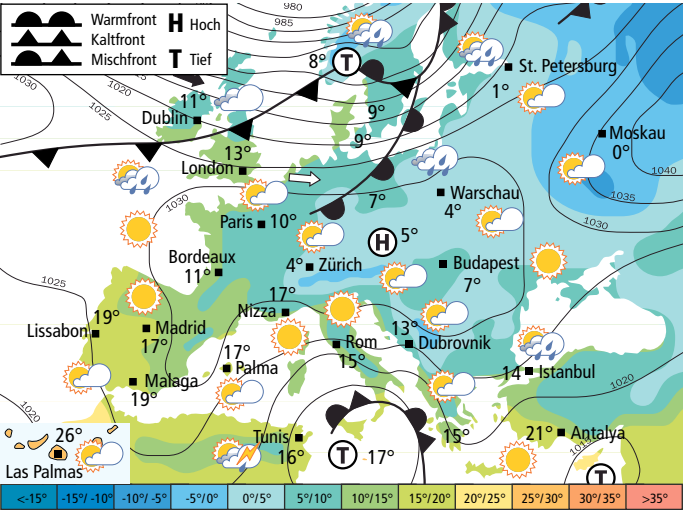
DEUTSCHLAND



REISEWETTER:

Süddeutschland: Nach Auflösung von Nebel häufig Sonne. Von 2 bis 7 Grad.
Norddeutschland: Viele Wolken, gebietsweise Regen. 6 bis 12 Grad.
Ostdeutschland: Stark bewölkt, nur im Süden meist trocken. 5 bis 9 Grad.

EUROPA



Österreich, Schweiz: Nach sonnig bis wolkg. Zwischen 3 und 8 Grad.
Italien, Malta: Im Norden zäher Frühnebel, sonst viel Sonne. 9 bis 17 Grad.
Spanien, Portugal: Meist sonnig, wenige Wolken. 15 bis 24 Grad.

Frankreich: Im Norden dichte Wolken, im Süden sonnig. Werte von 6 bis 15 Grad.
Balearen: Häufig Sonnenschein, Schauer. Am Nachmittag 13 bis 16 Grad.
Kanaren: Blauer Himmel und Sonnenschein, überall trocken. 20 bis 26 Grad.

WELT

	heute	morgen
Ankara	9°	8°
Bangkok	34°	33°
Buenos Aires	28°	30°
Caracas	32°	33°
Dubai	31°	32°
Havanna	28°	29°
Hongkong	26°	28°
Jakarta	31°	31°
Johannesburg	19°	22°
Kairo	21°	22°
Kapstadt	24°	20°
Kuala Lumpur	33°	28°
Los Angeles	20°	20°
Manila	32°	32°
Miami	29°	29°
Mombasa	31°	31°
Nairobi	24°	24°
New Orleans	23°	24°
New York	14°	9°
Osaka	15°	18°
Peking	4°	4°
Riad	31°	27°
Rio de Janeiro	26°	27°
San Francisco	16°	14°
Shanghai	16°	14°
Seoul	12°	9°
Singapur	31°	30°
Sydney	24°	35°
Tel Aviv	19°	22°
Tokio	16°	19°
Toronto	6°	4°
Windhuk	29°	28°
Wladiwostok	2°	-2°

Sexuelle Gewalt: Gutachten in einzelnen Bistümern lösen Streit und Proteste auf allen Seiten aus

Die Suche nach den Schuldigen

Von Johannes Loy

KÖLN/AACHEN/MÜNSTER. Kein anderes Thema hat die mediale Berichterstattung über die Katholische Kirche zuletzt derart emotional geprägt wie die Diskussion und Aufarbeitung von Fällen sexueller Gewalt. Ein erster Zwischenschritt bei der Beleuchtung dieses 2010 massiv ans Licht getretenen Dunkelfeldes war 2018 die von der Deutschen Bischofskonferenz in Auftrag gegebene MHG-Studie. Diese Studie, benannt nach den Institutsmitgliedern der Konsortiumsmitglieder (Mannheim, Heidelberg, Gießen) listete in den deutschen Bistümern 3677 sexuelle Übergriffe von mindestens 1670 Priestern und Ordensleuten in den Jahren von 1946 bis 2014 auf.

Mittlerweile sind etliche Diözesen neben Präventionsmaßnahmen und Schulungen auch dazu übergegangen, von der Kirche unabhängige Juristen oder – im Fall des Bistums Münster – Historiker damit zu beauftragen, Personalunterlagen zu sichten. Ziel: Fehlverhalten und strukturelle Zusammenhänge von Missbrauchstaten sollen aufgedeckt werden, um derartige Vorfälle künftig zu verhindern. In Köln und zuletzt Aachen lösten solche Gutachten heftigen Zwiſt aus.

Im Bistum Aachen wurden bei den Recherchen Hinweise auf 175 Missbrauchsoffer bis 2019 gefunden. Untersucht wurden Übergriffe von



Im Erzbistum Köln wie auch im Bistum Aachen herrschen Turbulenzen. Während Kardinal Rainer Maria Woelki (r.) heftige Kritik für ein zurückgehaltenes Gutachten zum Thema „Sexuelle Gewalt“ einstecken muss, wird der Aachener Altbischof Heinrich Musinghoff (l.) von seinem Nachfolger öffentlich zu „Zeichen der Reue“ für Fehlverhalten im Umgang mit Priester-Tätern aufgefordert.

Foto: dpa/Imago/Gunnar A. Pier

81 Klerikern. Der Aachener Bischof Helmut Dieser wurde in diesen Tagen deutlich: Seinen Vorgänger Heinrich Musinghoff (80) und dessen Generalvikar Manfred von Holtum (76) forderte er zu „Zeichen der Reue“ auf. Die beauftragte Münchner Kanzlei Westpfahl Spilker Wastl (WSW), die auch ein Gutachten für das Erzbistum Köln erstellte, konfrontierte nämlich beide mit Vorwürfen. Grundtenor: Zu viel Nachsicht mit den Tätern, zu wenig Einfühlungsvermögen in das Leid der Opfer. Die „systemischen Ursachen“, ein überhöhtes Priesterbild und

das verklemmte Verhältnis der Kirche zur Sexualität, wurden moniert. Die Geistlichen ließen einen Anwalt die aus ihrer Sicht „pauschalen Vorwürfe“ zurückweisen. Werden Musinghoff und von Holtum rechtliche Schritte einleiten? Der 80 Jahre alte Altbischof Musinghoff, ehemals Dompropst in Münster, versichert: „Ich will nicht den Krieg im Bistum.“ Er habe sehr wohl mit von sexualisierter Gewalt betroffenen Menschen gesprochen, aber mit inzwischen Erwachsenen und nicht mit Minderjährigen, sagte er. Bei einem di-

rekten Austausch mit Kindern oder Jugendlichen aber hätte er die Sorge gehabt, den rechten Ton zu treffen. Der Kölner Kardinal Rainer Maria Woelki verteidigte angesichts heftiger Kritik die Entscheidung, dass ein neuer Gutachter die Missbrauchstudie für das Erzbistum Köln erstellt. Experten hätten „klar den Hinweis“ gegeben, dass das bislang nicht veröffentlichte Erstgutachten der auch für Aachen tätigen Münchner Kanzlei untauglich sei. Angeblich geht es Woelki darum, die geplante Benennung von Fehlverhalten ehemaliger oder akti-

ver Entscheidungsträger rechtlich abzusichern. Ins Schussfeld ist dem Vernehmen nach auch der jetzige Erzbischof von Hamburg, Stephan Heße, geraten, der zuvor in Köln Personalverantwortung trug. Heße wies bereits die Vorwürfe zurück. Woelki versichert, dass auch weiterhin Fehler und Versäumnisse von Verantwortlichen benannt werden sollen. Ihm gehe es aber besonders um systemische Fehler im Raum der Kirche. Ein jetzt bekannt gewordenes Sondergutachten wirft auch den früheren Kölner Kardinälen Joseph Höffner

und Joachim Meisner einen falschen Umgang mit einem Missbrauchsfall vor, in dem es um einen in Köln, Münster und Essen tätigen Kleriker ging. Der Essener Bischof Franz-Josef Overbeck bekannte in diesem Kontext, die Dimension des Falles unterschätzt zu haben, und sagte: „Ich habe Schuld auf mich geladen.“

Die Pressestelle des Bistums Münster verwies in diesem Kontext auch auf Anfragen an Bischof Dr. Felix Genn. Dieser hatte sich 2019 in einem Offenen Brief an die Katholiken im Bistum Münster gewandt und darin im Blick auf diesen Fall des Priesters A. unter anderem Folgendes geschrieben: „Wie vielen von Ihnen bekannt sein wird, war ich von 2003 bis zu meinem Wechsel 2009 ins Bistum Münster Bischof von Essen. Mir ist bewusst, dass ich als Bischof letztlich für das verantwortlich bin, was im Bistum geschieht. Dass damals ein Priester in einer Gemeinde seelsorgliche Dienste tun konnte, obwohl bekannt war, dass er mehrfach wegen sexuellen Missbrauchs verurteilt worden war, war ein verheerender Fehler.“

Bischof Genn fügte damals hinzu: „Ich weiß nur, dass ich als Bischof von Essen damals Verantwortung trug und deshalb alle um Entschuldigung bitte, die sich jetzt hintergangen oder betrogen fühlen.“

Zentralkomitee fordert Konsequenzen



ZdK-Präsident Thomas Sternberg
Foto: Gunnar A. Pier

loy-**BONN/KÖLN.** Das Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) mit seinem Präsidenten Thomas Sternberg fordert mehr Transparenz und Konsequenz bei der Aufarbeitung des Missbrauchskandals in der katholischen Kirche. Auch Bischöfe und andere Leitungspersonen müssten Verantwortung übernehmen und zu strukturellen Veränderungen bereit sein, heißt es in einem Papier, das bei der ZdK-Vollversammlung beschlossen wurde. Darin heißt es laut Katholischer Nachrichtenagentur: „Wir sind ernüchtert, beschämt und zornig, dass sexualisierte Gewalt in der Kirche immer noch vertuscht wird.“ Sexualisierte Gewalt sei seit langem ein „strukturelles Problem in der katholischen Kirche“. Es brauche eine schonungslose Aufarbeitung. ZdK-Präsident Thomas Sternberg zeigte Verständnis für die Empörung von Gläubigen über die Vorgänge um das Gutachten im Erzbistum Köln. Wer Transparenz ankündige, stehe in der Verantwortung, für eine „angemessene Veröffentlichung“ zu sorgen.

Anzeige



Spüren Sie neue Energie.

Jetzt bis zu € 7.500,- Elektro Vorteil für Audi e-tron Modelle sichern.

Mehr erfahren unter [audi.de/e-tron-vorteil](https://www.audi.de/e-tron-vorteil)

Audi Vorsprung durch Technik



Jetzt digital erleben.
Kosten laut Mobilfunkvertrag.

TELEFONTIPP

Ortsgespräch - Sa-Sa				
Zeit	Anbieter	Vorwahl	Ct/Min.	
0-8	Sparcall	01028	0,10	
		3U	01078	0,64
		Tellmio	01038	1,38
8-18	3U	01078	1,18	
		Tellmio	01038	1,38
		01088	01088	1,39
18-19	3U	01078	0,64	
		Tellmio	01038	1,38
		01088	01088	1,39
19-24	3U	01078	0,64	
		01052	01052	0,89
		01097	01097	0,89
Ferngespräch - Inland - Sa-Sa				
Zeit	Anbieter	Vorwahl	Ct/Min.	
0-7	Sparcall	01028	0,10	
		3U	01078	0,64
		01088	01088	0,77
7-8	Sparcall	01028	0,10	
		01098	01098	0,89
		01012	01012	0,55
8-18	3U	01078	0,64	
		01098	01098	1,19
		01011	01011	1,54
18-19	01012	01012	0,55	
		3U	01078	1,18
		01098	01098	1,19
19-24	01011	01011	1,54	
		01088	01088	1,59
		01012	01012	0,55
18-19	3U	01078	0,64	
		01098	01098	1,19
		01011	01011	1,54
19-24	01088	01088	1,59	
		01098	01098	0,89
		01097	01097	0,89
19-24	Tele2	01013	0,94	
		01011	01011	1,54
		Festnetz zum dt. Mobilfunk		
Zeit	Anbieter	Vorwahl	Ct/Min.	
0-24	3U	01078	1,74	
		01052	01052	1,75
		tellmio	01038	1,79
Alle Anbieter mit kostenloser Tarifansage. Nutzung nur von einem Festnetzanschluss der Dt. Telekom möglich. Angaben ohne Gewähr. Stand: 20.11.2020				
Quelle: bja llo.de				

Alle Anbieter mit kostenloser Tarifansage. Nutzung nur von einem Festnetzanschluss der Dt. Telekom möglich. Angaben ohne Gewähr. Stand: 20.11.2020

Wegen der Pandemie wollen gerade einmal die Hälfte der Verbraucher die Innenstädte am kommenden Freitag aufsuchen

Black Friday: Rabattschlacht im Teil-Lockdown

Von Erich Reimann

DÜSSELDORF. Rabattschlachten im Internet und Schnäppchenjagd in den Einkaufsstrassen: Der Black Friday hat sich in den vergangenen Jahren zu einem der umsatzstärksten Verkaufstage im deutschen Einzelhandel entwickelt. Doch in diesem Jahr könnte alles ganz anders werden. In den Innenstädten droht der Teil-Lockdown, die Lust an der Schnäppchenjagd zu torpedieren. Und auch im Internet könnte die Ausgabenbereitschaft in diesem Jahr aufgrund der Pandemie deutlich geringer sein als früher. Eine aktuellen Umfrage der Unternehmensberatung Simon-Kucher & Partners ergab, dass in diesem Jahr gerade einmal die Hälfte der Verbraucher plant, am Black Friday oder dem folgenden Cyber Monday auf Schnäppchenjagd zu gehen. Vor einem Jahr hatten das noch zwei Drittel der Konsumenten vor. Und auch das eingeplante Einkaufsbudget ist in der Corona-Krise zusammengeschrumpft: Im Durchschnitt sind in diesem Jahr „nur“ noch 205 Euro für das Black-Friday-Shopping am 27. November vorgesehen. Vor einem Jahr waren es

noch 242 Euro.

Auch eine Umfrage des Preisvergleichsportals Idealo verheißt nichts Gutes für den Rabatttag. Danach wollen zwei Drittel der Verbraucher in diesem Jahr nicht am Black Friday teilnehmen oder zumindest weniger Geld ausgeben als im Vorjahr. Doch nicht alle sind so pessimistisch. Der Handelsverband Deutschland (HDE) etwa rechnet in diesem Jahr für den Black Friday und den Cyber Monday sogar mit einem neuen Umsatzrekord von rund 3,7 Milliarden Euro. Das wäre ein Plus von rund 18 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Tatsächlich bemühen sich viele Händler in diesem Jahr noch mehr als in der Vergangenheit, die Kunden anzulocken. Der Startschuss für die Schnäppchenjagd fiel noch früher als sonst. Amazon lockt schon seit Ende Oktober mit „frühen Black Friday Angeboten“. Die Elektronikketten Saturn und Media Markt versprochen ihren Kunden gleich einen ganzen „Black November“ und auch Zalando präsentierte schon Wochen vor dem eigentlichen Termin reduzierte Black-Fri-



Maskenpflicht und Infektionsrisiko hemmen für die Verbraucher die Einkaufslust in den Innenstädten.

Foto: dpa

day-Angebote auf seiner Homepage. Fakt ist: Gerade die Händler in den Innenstädten könnten ein bisschen zusätzlichen Rummel durch den Rabatttag gerade sehr gut brauchen. Zwar dürfen Modehändler, Schmuckgeschäfte und Buchhandlungen auch im Teil-Lockdown geöffnet bleiben. Doch vielen Kunden ist angesichts der gestiegenen Infektionszahlen und wegen der Schließung der Gastronomieangebote die Lust am Shoppingtrip vergangen. Die Kundenfrequenzen in

den Innenstädten sind seit der coronabedingten Schließung der Gastronomie und Freizeitangebote wieder drastisch eingebrochen. Der Präsident des Handelsverbandes Textil (BTE), Steffen Jost, klagte bereits: „Aktuell machen die meisten Geschäfte jeden Tag Verlust, weil die Umsätze nicht mal die anfallenden Kosten decken.“ Doch der Black Friday dürfte daran nur wenig ändern. Bei der Umfrage von Simon-Kucher & Partners gaben 57 Prozent der Konsumenten an, überwiegend oder ausschließlich online ein-

kaufen zu wollen. Nur 14 Prozent wollen demnach in Ladenlokale gehen. Die Rabatttage Ende November werden in Deutschland traditionell vom Onlinehandel dominiert. „Dieser Trend wird sich in diesem Jahr, wenn die Rabattaktion in die Zeit des coronabedingten Teil-Lockdowns fällt, noch verstärken“, prognostizierte der PwC-Handelsexperte Christian Wulff. „Alles, was in früheren Jahren an Nicht-Preis-Aktionen am Black Friday in Ladengeschäften stattgefunden hat – das besondere Event-Flair, das Glas Sekt –, ist in diesem Jahr leider kaum möglich“, sagt auch Simon-Kucher-Expertin Nina Scharwenka. Doch ist es für die Verbraucher ohnehin sicher kein Fehler an dem Schnäppchentag einen kühlen Kopf zu bewahren. Denn nach einer Preisanalyse von Idealo lag die durchschnittliche Preisersparnis am Aktionstag 2019 bei lediglich acht Prozent. Daher die Idealo-Empfehlung: Wer echte Schnäppchen machen will, sollte sich nicht auf den Black Friday versteifen, sondern die Preise der Wunschprodukte über einen längeren Zeitraum beobachten.

Metropolen Prognose. Die Bevölkerung in Deutschland wird laut einer Prognose bis 2035 gerade in den Ballungsräumen wachsen – wenn auch nicht mehr so stark. Nicht mehr alle Großstädte werden in den nächsten Jahren kräftig zulegen, prognostiziert das Gewos Instituts für Stadt-, Regional- und Wohnforschung. Deutliche Bevölkerungszuwächse bis 2035 sieht das Institut für Berlin (+6,6 Prozent), Frankfurt (+6,2), Hamburg (+4,7) und Köln (+4,8). In München (+4,0 Prozent) stoße das Wachstum an Grenzen und schwäche sich ab, so die Studie. Schwierigkeiten haben Prognos zufolge Kreise, in denen sich die Corona-Krise und strukturelle Probleme überlagern: alte Branchen, geringes Einkommen, eine alternde Bevölkerung.

BÖRSE vom 20.11.2020 (20.15 Uhr) MDAX 28998,47 (+0,88%) TecDAX 3066,35 (+1,09%) SDAX 13450,56 (+0,93%) Dow Jones 29342,50 (-0,48%) REX 146,05 (+0,01%)

Die Luft ist erstmal raus

Die Corona-Infektionszahlen steigen in den USA weiter an, und auch dort greifen die Behörden zu neuen Beschränkungen, um eine Überforderung der Krankenhäuser zu verhindern. Das hat in dieser Woche nach den jüngsten Erfolgsmeldungen aus den Impfstofflaboren wieder zu einer leicht verstärkten Risikowahrnehmung an den Finanzmärkten geführt. Die Aktienmärkte konsolidierten, die Kurse von deutschen Bundesanleihen und US-Staatsanleihen legten leicht zu. Insgesamt hielten die Aktienkurse jedoch ihr hohes Niveau. Die überwiegenden Erwartungen lauten weiterhin, dass sich im Verlauf des kommenden Jahres allmählich eine Erleichterung an der Corona-Front einstellt. Gleichzeitig haben auch in dieser Woche die Notenbanken signalisiert, die monetären Bedingungen unverändert expansiv bestehen zu lassen. Ganz gespannt waren die Finanzmarktteilnehmer auf die Konjunkturdaten der kommenden Woche. In Deutschland werden Befragungen der Unternehmen erste Aufschlüsse über die Folgen der neuerlichen Corona-Beschränkungen geben. Zwar werden die Einbußen nicht so hoch sein wie im Frühjahr, die Befragungsergebnisse dürften jedoch hinreichend schlecht ausfallen, um auf einen neuerlichen Rückgang des Bruttoinlandsprodukts in diesem Quartal schließen zu lassen. An den Märkten wird dies jedoch bereits erwartet, so dass die Kursreaktionen begrenzt ausfallen dürften. Mindestens genauso wichtig für das Marktgeschehen ist jedoch die Infektionsentwicklung in den USA.

Dr. Ulrich Kater, DekaBank-Chefvolkswirt

Dividende				Schluss 20.11.	± % Vortag
MDAX					
Aareal Bank	19,01	+0,32			
Airbus /e	88,60	-0,91			
Aixtrun	11,06	+2,41			
Alstria Off.	0,53	13,66	+0,37		
Aroundtown	0,07	5,49	-0,62		
Aurubis	1,25	63,54	+2,06		
Bechtle	1,20	182,00	+1,11		
Brenntag NA	1,25	63,82	+0,92		
Cancom	0,50	44,56	+0,41		
Carl Zeiss Med.	0,65	118,90	+1,71		
Commerzbank	4,97	+0,67			
CompuGroup	0,50	77,00	+0,98		
CTS Eventim	51,05	+4,01			
Dürr	0,80	27,80	-0,79		
Evonik	0,58	23,94	+1,31		
Evotec	25,15	+1,78			
Fraport	46,18	+0,70			
freetnet NA	0,04	17,20	+0,85		
Fuchs P. Vz.	0,97	48,74	+0,54		
GEA Group	0,42	29,01	+1,43		
Gerrheimer	1,20	100,10	+0,70		
Grand City	0,22	20,06	-0,40		
Grenke NA	0,80	37,16	+0,16		
Hann. Rückn.	5,50	145,40	+0,41		
Healthinerts	0,80	37,88	+1,61		
Hella	46,56	-0,43			
HelloFresh	49,90	+5,10			
Hochtief	5,80	76,00	-1,11		
Hugo Boss NA	0,04	25,76	+0,51		
K+S NA	0,04	6,95	+1,08		
Kion Group	0,04	68,12	+2,13		
Knorr-Bremse	1,80	108,56	+1,69		
Lexnass	0,95	54,30	+0,89		
LEG ImmoB.	3,60	118,56	+0,37		
WEITERE INLANDSAKTION					
Lufthansa vNA	9,45	-0,25			
Metro St.	0,70	8,03	-0,25		
MorphoSys	91,20	+2,47			
Nemetschek	0,28	65,20	+2,03		
Osram Licht	51,96	-0,08			
Pos.Sat.1	12,52	-0,08			
Puma	84,62	+0,79			
Qiagen	40,20	+0,50			
Rational	5,70	746,00	+3,47		
Rheinmetall	2,40	76,50	+1,49		
Sartorius Vz.	0,36	373,00	+0,76		
Scout24	0,91	64,25	-0,70		
Shop Apotheke	135,80	+1,80			
Siltronix NA	3,00	97,40	+3,88		
Software	0,76	36,94	+2,90		
Ströer	2,00	75,55	+1,34		
Symrise	0,95	106,55	+1,28		
TAG Imm.	0,82	24,74	-0,64		
TeamViewer	39,52	+3,05			
Telefonica Dr.	0,17	2,34	+0,30		
ThyssenKrupp	4,94	+4,33			
Uniper	1,15	28,50	+1,50		
Utd. Internet NA	0,50	32,90	-0,21		
Varta	111,70	+1,27			
Wacker Chemie	0,50	93,94	+0,77		
Zalando	80,04	+1,09			

DIE BESTEN WERTGESICHERTEN FONDS				
Titel	ISIN	Preis 20.11.	in % 3.12.	Lfd. Kosten %
Deka Mainfr. Wertkonz. ausg.	DE000DK1CHU9	103,02 EUR	3,12	+1,06
Deka Deka-EuCapPro 90 I	LU0359520530	119,82 EUR	2,97	+0,70
Deka Deka-EuroPro 90 II	LU0359520373	107,53 EUR	2,06	+0,71
Deka LUeProt Strat 90 IIV	LU0312925810	111,36 EUR	0,84	+0,70
Deka Deka EurProSt 90III	LU0656616918	118,66 EUR	0,70	+0,70
Deka Deka: CapProtect 1	LU0359519367	137,05 EUR	-0,36	+0,70
Deka Deka EuropaGarant	LU0508319497	177,98 EUR	-0,57	+1,97

Alle dargestellten Investmentfonds sind Teilnehmer am Funds Service, sortiert nach 3-Jahresperformance, berechnet nach BVI Methode. Laufende Kosten % = Anteil der Verwaltungskosten eines Fonds, hoher Prozentsatz = hoher Kostenanteil. Erscheinungsbild wechselnde Kategorien: Aktien-, Renten-, Geldmarkt-, Misch-, Immobilien- und wertgesicherte Fonds. Keine Anlageberatung und -empfehlung.

INVESTMENTFONDS

KVG - Name	Ausg. 20.11.	Rückn. Rückn. 20.11.	Vortag
Allianz Global Investors			
A.Ad.Inglia	108,58	105,42	105,51
Adfunds A	140,67	133,97	133,15
Adverbis A	155,09	147,70	147,82
AGIF Alz EurpValA	116,58	110,34	109,92
All Stratfds Ba A	89,21	85,78	85,75
Allianz Str. W. A2	70,86	67,49	67,47
Biotechnologie A	204,89	195,13	195,24
Concentra A	135,31	128,87	128,11
Eur Renten AE	67,11	65,47	65,45
Euro Rentenfonds AT	116,01	113,18	113,14
Europazins A	58,32	56,62	56,60
Flexi RentenF. A	96,75	93,48	93,34
Fondak A	200,34	190,80	189,75
Fondis	93,61	89,15	89,06

BNP Paribas Asset Management				
Euro MT. Bd.*	186,88	186,86		
Euro MM.*	206,70	206,71		
Euro S.T. Bd. Opp*	122,53	122,52		
Euro Short Term Bd*	113,33	113,32		
Euro Europa Dividend*	88,13	88,67		
Seasons Classic*	114,14	115,58		
Deka Investments				
Aktfds RheinEdit P	54,29	51,58	51,12	
ArtDeka CF	71,55	67,97	67,53	
Deka ImmoB Europa	49,87	47,38	47,37	
Deka-Eu.Stocks CF	42,49	40,95	40,67	
Deka-Eu.Stocks TF	37,45	37,45	37,20	
DekaFonds CF	113,49	107,82	106,99	
Deka-GlSclSel TF	220,53	220,53	220,23	
DekaLux-Bond EUR	77,52	75,26	75,21	
DekaLux-Deut.TF	122,17	122,17	121,22	
DekaLux-Europa TF	59,95	59,95	59,50	
DekaLux-PharmaCT	351,67	338,96	339,38	
Deka-MegaTrends CF	104,38	100,61	100,35	
DekaRent-Intern. CF	20,75	20,15	20,14	
DekaSpezial CF	431,12	415,54	414,55	
DekaStruk.2Chance	42,51	46,58	46,89	
DekaStruk.2Ertrag+	47,15	41,32	41,30	
DekaStruk.4Chance	79,83	78,26	78,79	
DekaStruk.4Ertrag	43,77	42,91	42,91	
DekaStruk.4Ertrag+	45,16	44,27	44,25	
DekaStruk.4Wachs.	46,19	45,28	45,24	
DekaStruk.5Chance	169,39	166,07	167,21	
DekaStruk.5Wachs.	101,94	99,94	99,84	
DekaTresor	89,05	86,88	86,85	
Digit Kommunikon TF	92,53	92,53	92,20	
Euro Potential CF	173,02	166,77	165,89	
Euro Potential TF	151,61	151,61	150,76	
EuroSelect CF	79,93	77,04	76,53	
Lingbird-Systemat	103,81	98,87	98,63	
RenditiDeka	26,57	25,80	25,76	
Rntfnds RheinEdit	31,10	30,01	30,00	

Technologie CF	57,84	55,75	55,44
Technologie TF	45,00	45,00	44,76
Westvint. InterSel.	49,59	47,41	47,11
DJE			
DJE Real Estate P	0,19	0,18	0,18
DJE-Asia Hi Div I	257,39	257,39	256,99
DJE-Asia Sub I	490,65	490,65	488,47
DJE-DivSub P	463,11	441,06	439,10
DJE-DivSub XP	287,83	287,83	286,54
DJE-Europa I	414,68	414,68	410,64
DJE-Sht Term Bd I	145,17	145,17	145,14
DJE-Sht Term Bd PA	116,60	115,45	115,43
DWS			
Barmenia Rendite	34,45	33,28	33,26
Basler-AktienFD DWS	71,61	68,39	67,86
Basler-RententFD DWS	27,32	26,09	26,08
Deut ESG Eurp Eq L	88,81	85,59	84,98
DWS € UltSh Fi6-12	68,06	68,06	68,06
DWS Akkumula	1417,69	1350,17	1348,20
DWS Akt.Strat.D	455,96	434,24	430,81
DWS Top World	131,49	126,42	126,34
DWS Vermöb.F.RD	19,71	19,13	19,48
Flussbach von Storch			
Dividend R EUR	178,94	170,42	170,15
MuAsset-Balanced R	169,55	161,48	161,53
MuAsset-Growth R	192,62	183,45	183,35
HANSAINVEST			
HANSAertrag	31,47	30,40	30,39
HANSAinter. A	20,40	19,71	19,67
HANSArentita	24,95	24,11	24,09
Hauck & Aufhäuser			
AW Stks AlphPis OP	46,00	43,81	43,97
In.Spezial OP R	32,84	31,20	31,29
Tiberius FixBöDP R	103,69	100,67	100,60

<

Nachrichten

Ladestation wird bezuschusst

MÜNCHEN (dpa). Hausbesitzer können ab Dienstag einen Zuschuss für den Einbau einer Elektroauto-Ladestation bei der staatlichen Förderbank KfW beantragen. Für Kauf, Einbau und Anschluss können sie pro Ladepunkt 900 € Förderung erhalten, wie die KfW am Freitag in Frankfurt am Main mitteilte. Allerdings muss „der für den Ladevorgang genutzte Strom zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien“ stammen. Das könne über die eigene Photovoltaik-Anlage oder über einen

entsprechenden Stromliefervertrag geschehen. „Ziel der Förderung ist es, Privatpersonen zu motivieren, auf elektrisch betriebene Fahrzeuge umzusteigen und hierfür eine ausreichende Ladeinfrastruktur im privaten Bereich zu schaffen“, erklärte die KfW. Antragsberechtigt sind Privatpersonen, Wohneigentümergeinschaften, Wohnungsunternehmen, Wohnungsgenossenschaften und Bauträger. Der Förderantrag muss vor Abschluss des Kaufvertrags gestellt werden.

Corona schmälert viele Einkommen

FRANKFURT (dpa). Fast ein Viertel der Menschen in Deutschland (24 Prozent) verzeichnet einer Umfrage zufolge durch die Corona-Krise deutliche Einbußen beim Haushaltsnettoeinkommen. Im Schnitt hätten sie 400 € weniger im Portemonnaie als vor der Pandemie, heißt es in einer am Freitag veröffentlichten Untersuchung der Deutschen Bank. Die Einbußen treffen demnach Menschen mit ohnehin geringerem Einkommen besonders stark. Insgesamt sehen sich die Hälfte der

Geringverdiener (51 Prozent) „am finanziellen Existenzminimum“. Fünf Prozent der im September vor dem Beschluss zum Teil-Lockdown 3200 befragten Menschen gaben hingegen an, mit Corona über ein höheres Einkommen zu verfügen. Mehr als drei Viertel der Menschen in Deutschland (76 Prozent) sind nach eigener Einschätzung bislang einigermaßen gut durch die Krise gekommen. Dagegen fühlen sich 13 Prozent in ihrer Lebensgestaltung stark eingeschränkt.

Elektro-Highway wird verlängert



Das Projekt für Oberleistungs-Lkw in Hessen wird ausgebaut. Foto: dpa

FRANKFURT (dpa). Der Elektro-Highway für Oberleitungslaster in Südhessen wird ausgebaut. Die Strecke auf der A5 zwischen Langen und Weiterstadt werde um knapp sieben auf insgesamt rund 17 Kilometer verlängert, teilte

die projektleitende Verkehrsbehörde Hessen Mobil am Freitag in Wiesbaden mit. Das Bundesumweltministerium finanziere den Streckenausbau mit rund zwölf Millionen €, er soll Ende 2022 abgeschlossen sein.

Inkassogebühren sollen sinken

BERLIN (dpa). Schuldner sollen nach dem Willen der Großen Koalition künftig niedrigere Inkassogebühren zahlen müssen. Auf entsprechende Änderungen im Inkassorecht verständigten sich SPD und Union am Freitag, wie die beiden Bundestagsfraktionen mitteilten. Demnach sollen gerade bei kleinen Geldbeträgen die Inkassokosten nicht die Forderungen übersteigen. Bei Forderungen bis zu 1000 € würden die Geschäftsgebühr und die Ini-

gungsgebühr gesenkt, sagte der SPD-Berichterstatte für das Thema, Karl-Heinz Brunner. „Darüber hinaus verankern wir weitere Hinweis- und Informationspflichten für Unternehmer“, erklärte Brunner. Dadurch solle Verbrauchern deutlich gemacht werden, dass sie bei Verzug von Rechnungen zu Inkassokosten verpflichtet werden könnten. Der CDU-Abgeordnete Jan-Marco Luczak sagte, dass Verbrauchern damit der Rücken gestärkt werde.

Lebensmittelriesen kritisieren Klöckner

BERLIN (dpa). Die Chefs der großen deutschen Handelsketten Edeka, Rewe, Aldi und der Schwarz-Gruppe (Lidl, Kaufland) haben sich in einem Protestbrief an Kanzlerin Angela Merkel über Äußerungen von Landwirtschaftsministerin Julia Klöckner beschwert. Die Unionspolitikerin habe auf einer Pressekonferenz am Mittwoch „die großen Lebensmittelhandelsunternehmen kollektiv öffentlich scharf angegriffen“ und da-

bei Vorwürfe geäußert, „die jeglicher sachgerechten Würdigung widersprechen“. Klöckner hatte am Mittwoch einen Gesetzentwurf auf den Weg gebracht, mit dem Landwirte und kleine Lebensmittel-Lieferanten besser davor geschützt werden sollen, dass Handelsriesen sie unfair unter Druck setzen. Klöckner sagte dabei, das Gesetz schaffe Augenhöhe und stärke die regionale Produktion und den Wettbewerb.

Bundestag beschließt Ausweitung der Kurzarbeit

„Unsere stabilste Brücke“

Von Jörg Ratzsch

BERLIN. Mit ausgeweiteter Kurzarbeit soll auch im kommenden Jahr in Deutschland ein extremer coronabedingter Anstieg der Arbeitslosenzahlen verhindert werden. Der Bundestag beschloss am Freitag das sogenannte Gesetz zur Beschäftigungssicherung. Damit werden Sonderregeln zur Kurzarbeit über dieses Jahr hinaus bis Ende 2021 verlängert. Wirtschaftsverbände und Gewerkschaften begrüßten das. Die Opposition lehnte die Verlängerung zwar nicht ab, äußerte aber trotzdem Kritik.

Bundesarbeitsminister Hubertus Heil (SPD) sagte im Bundestag, mit den Mitteln der Kurzarbeit habe man wie wenige Staaten auf der Welt Arbeitsplätze in der Krise gesichert. „Die Kurzarbeit ist im Moment unsere stabilste Brücke über ein tiefes wirtschaftliches Tal“, sagte Heil. In den USA mache inzwischen, so wie früher das Wort „Kindergarten“, der deutsche Begriff „the Kurzarbeitergeld“ Karriere.

Konkret beschlossen wurde am Freitag, dass das Kurzarbeitergeld auch im kommenden Jahr ab dem vierten Bezugsmonat von seiner üblichen Höhe, nämlich 60 des Lohns, auf 70 Prozent erhöht wird – für Berufstätige mit Kindern



Bundesarbeitsminister Hubertus Heil verteidigte am Freitag im Bundestag die erneute Ausweitung der Kurzarbeiterregelung. Foto: dpa

von 67 auf 77 Prozent. Ab dem siebten Monat in Kurzarbeit soll es weiterhin 80 beziehungsweise 87 Prozent des Lohns geben. Profitieren sollen davon alle Beschäftigten, die bis Ende März 2021 in Kurzarbeit geschickt werden. Minijobs bis 450 € bleiben bis Ende 2021 generell anrechnungsfrei.

Im Oktober war bereits per Verordnung die Erstattung der Sozialversicherungsbeiträge während der Kurzarbeit ins nächste Jahr verlängert worden, um die Arbeitgeber zu entlasten. Auch die maximal mögliche

Bezugsdauer von Kurzarbeitergeld wurde auf bis zu 24 Monate verlängert. Für die nun beschlossenen Schritte war ein Gesetz nötig. Es muss abschließend noch durch den Bundesrat, der bereits deutlich gemacht hat, dass er keine Einwände hat.

Die zahlreichen Sonderregelungen zum Kurzarbeitergeld sollten ursprünglich zum Jahresende auslaufen. Die Regierung geht aber noch nicht von einer Entspannung der Situation aus, wie sie in der Begründung zu ihrem Gesetzentwurf schreibt.

Wenn Unternehmen in Schwierigkeiten geraten und die Arbeitszeit ihrer Mitarbeiter reduzieren, springt die Bundesagentur für Arbeit ein und ersetzt einen Teil des weggefallenen Nettoeinkommens durch das Kurzarbeitergeld. So sollen Krisenzeiten überbrückt werden, ohne dass Betriebe gezwungen sind, Mitarbeiter zu entlassen. Einige Unternehmen und Branchen stocken das Kurzarbeitergeld auch mit eigenen Beträgen auf, so dass der Einkommensverlust für die Beschäftigten gering bleibt.

Koalition einig bei Frauenquote

BERLIN (dpa). Die schwarz-rote Koalition hat sich grundsätzlich auf eine verbindliche Frauenquote in Vorständen geeinigt. In börsennotierten und paritätisch mitbestimmten Unternehmen mit mehr als drei Vorstandsmitgliedern muss demnach künftig ein Mitglied eine Frau sein, teilte Justizministerin Christine Lambrecht am Freitag nach einer Einigung der vom Koalitionsausschuss eingesetzten Arbeitsgruppe mit.

Der Kompromiss soll in der kommenden Woche den Koalitionsspitzen zur abschließenden Entscheidung vorgelegt werden, so dass der Kabinettsbeschluss zeitnah erfolgen könne, teilte Lambrecht weiter mit. Die Quote ist ein wesentlicher Punkt im Führungspositionen-Gesetz – damit würde es erstmals verbindliche Vorgaben für mehr Frauen in Vorständen geben. Die Arbeitsgruppe von Union und SPD hat sich zudem darauf geeinigt, dass es künftig für Unternehmen mit einer Mehrheitsbeteiligung des Bundes eine Aufsichtsratsquote von mindestens 30 Prozent und eine Mindestbeteiligung in Vorständen geben soll. Bei den Körperschaften des öffentlichen Rechts wie Krankenkassen sowie bei der Bundesagentur für Arbeit solle ebenfalls eine Mindestbeteiligung von Frauen eingeführt werden.

Anzeige

RWE

Wir machen Strom, mit dem es läuft. Und läuft. Und läuft. Und läuft.

Auto, Handy, Werkbank – nichts läuft mehr ohne Strom. Der Bedarf steigt. Nach sauberem, sicherem und bezahlbarem Strom. Wir machen ihn. Damit es weiterläuft. Die neue RWE. Klimaneutral bis 2040.

Menschen

Robbie Williams singt Pandemie-Song

Dass auch Corona Weihnachten nicht aufhalten kann, besingt **Robbie Williams** (46) in einem neuen Lied. Die Pop-Nummer „Can't Stop Christmas“ weckt mit weihnachtlichem Glocken-Sound Festtags-Gefühle und ist gleichzeitig eine Kampfansage an die Pandemie. „Nothing's gonna stop Christmas . . . No chance“ („Nichts kann Weihnachten stoppen, keine Chance“) singt der britische Musiker. Das am Freitag veröffentlichte Lied beantwortet die Frage, wie Weihnachten dieses Jahr aussehen könnte: Desin-



Robbie Williams
Foto: Alberto Terenghi/imagio-images

fektionsmittel auf dem Wunschzettel, Geschenke nur über Online-Shopping und die Liebsten auf Face-time oder Zoom. „Santa ist auf seinem Schlitten, aber jetzt in zwei Metern Abstand“, singt Williams. (dpa)

Königspaar feiert 73. Hochzeitstag

Königin **Elizabeth II.** und ihr Mann Prinz **Philip** haben zu ihrem 73. Hochzeitstag ein Foto veröffentlicht, das sie als stolze Urgroßeltern zeigt. Auf dem Bild sitzen die beiden auf einem Sofa im Schloss Windsor und betrachten lächelnd eine farbenfrohe Karte. Sie ist von ihren Urenkeln George (7), Charlotte (5) und Louis (2) gestaltet worden, den Kindern von Prinz William und Herzogin Kate. Die heute 94-jährige Elizabeth und ihr Philip (99) haben am 20. November 1947 in der Westminster Abbey geheiratet. Elizabeth war



Elizabeth II. und ihr Mann Prinz Philip
Foto: Chris Jackson

noch nicht Königin, sondern Prinzessin. Das Paar ist ein Rekordhalter: Länger als die Königin und ihr Gemahl ist nie ein britisches Monarchen-Ehepaar verheiratet gewesen. (dpa)

„Wir sind nur Menschen“

Pop-Ikone **Elton John** lobt den rund 50 Jahre jüngeren kanadischen Popstar **Shawn Mendes** für seine Bodenständigkeit. „Wir sind nur Menschen“, sagte der 73 Jahre alte Brite zu dem 22-jährigen Kanadier in einem Gespräch für das Modemagazin „VMAN“. Er halte es für gefährlich, wenn Menschen, die berühmt wurden, in einer Blase leben. „Ich habe gesehen, wie es so vielen Menschen passiert ist: Dass sie in ihrer eigenen Rolle festsitzen und anfangen zu glauben, sie seien



Elton John
Foto: Matt Crossick/dpa

unbesiegbar.“ Mendes sei das nicht passiert, sagt der Brite: „Du bist ein großer Star, aber du bist so bescheiden. Erfolg ist dir nicht zu Kopf gestiegen.“ (dpa)

Nachrichten

Kleinkind nach Badeunfall tot

BERLIN (dpa). Sie hatte ihre Pflögetochter für zwei bis drei Minuten allein gelassen beim Baden in der Wanne: Nach dem tödlichen Unfall eines kleinen Mädchens ist eine 56-Jährige zu sechs Monaten Haft auf Bewährung verurteilt worden. Das Amtsgericht sprach die Frau am Freitag der fahrlässigen Tötung schuldig. Sie hätte das zwei Jahre und acht Monate alte Mädchen nicht unbeaufsichtigt in der Badewanne zurücklassen dürfen. Ein „kurzzeitiges Augenblicksversagen“

habe im Mai 2019 zu dem tragischen Tod geführt. Weil der einjährige Junge aus der Wanne wollte, habe sie mit ihm kurz das Badezimmer verlassen. Das Wasser in der Wanne (mit einer Antirutschmatte) habe maximal zehn Zentimeter hoch gestanden. Als sie zurückkam, habe das Mädchen, das sicher allein stehen konnte, „mit dem Gesicht im Wasser gelegen“. Es kam zu einem Herzkreislauf-Stillstand. Das Kind starb zwei Wochen später in einem Krankenhaus.

Urteil 22 Jahre nach Nickys Tod

MAASTRICHT (dpa). Mehr als 20 Jahre nach dem gewaltsamen Tod des elfjährigen niederländischen Jungen Nicky Verstappen ist der Täter bestraft worden: Nach einem aufsehenerregenden Indizienprozess sprach das Strafgericht in Maastricht den 58-jährigen Angeklagten Jos B. des sexuellen Missbrauchs mit Todesfolge schuldig und verurteilte ihn zu insgesamt zwölf Jahren und sechs Monaten Gefängnis. B. wurde zwar vom Vor-

wurf des Totschlags freigesprochen – aus Mangel an Beweisen. Das Gericht hält den Niederländer aber für den Tod des Jungen verantwortlich. „Ohne ihr Handeln hätte Nicky Verstappen am 11. August 1998 noch gelebt“, sagte der Richter. Das Urteil ist das vorläufige Ende eines der spektakulärsten Kriminalfälle der Niederlande. Die Verteidigung kündigte Berufung an. Jos B. bestreitet die Tat und nahm das Urteil regungslos zur Kenntnis.

Zum ersten Mal seit 129 Jahren zu

STOCKHOLM (dpa). Das Stockholmer Freilichtmuseum Skansen schließt wegen der Coronavirus-Pandemie erstmals in seiner 129-jährigen Geschichte seine Tore. Auch die traditionellen Weihnachtsfeierlichkeiten werden eingestellt. Bislang konnte das Freilichtmuseum mit Rentieren, Bären und alten Holzhäuschen offen gehalten werden, weil es unter freiem Himmel ist.

Lastwagen fährt in Trauergesellschaft

PEKING (dpa). Nach der Kollision eines Lastwagens mit einer Trauergesellschaft sind in China neun Menschen ums Leben gekommen. Wie die staatliche Nachrichtenagentur Xinhua berichtete, ereignete sich der Vorfall auf einer nationalen Schnellstraße in der Provinz Henan. Vier weitere Personen wurden demnach verletzt und ins Krankenhaus gebracht.

Jäger hält Jäger für Wildschwein

JOSCHKAR-OLA (dpa). Ein Jäger in Russland hat versehentlich einen Mann erschossen, weil er ihn für ein Wildschwein hielt. Der 43-jährige Polizist hatte Rascheln und Bewegungen im Gebüsch wahrgenommen und geschossen. Er habe den ebenfalls jagenden, 48-jährigen Geschäftsmann für ein Wildschwein gehalten, teilte das Innenministerium der Republik Mari El mit.

Vorbereitung auf das Rauchverbot

MAILAND (dpa). Raucher müssen in Mailand ab 2021 mit starken Einschränkungen rechnen. Sie dürfen an Haltestellen öffentlicher Verkehrsmittel, in Parks, auf Friedhöfen und in Sporteinrichtungen wie Stadien nur in einem Abstand von zehn Metern zu anderen Menschen qualmen. Eine Vorbereitung auf 2025: Dann gilt ein Rauchverbot im ganzen öffentlichen Raum.

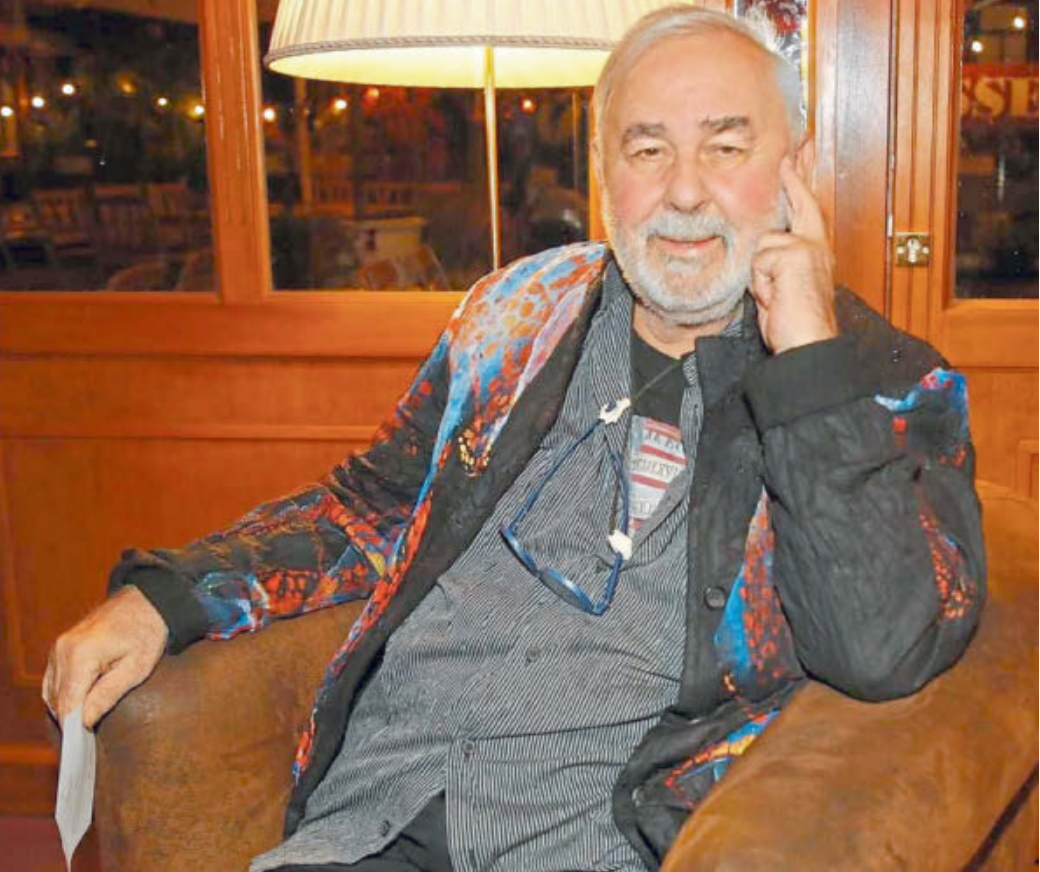
Maskenverweigerer ersticht Passagier

ST. PETERSBURG (dpa). Ein Maskenverweigerer soll in St. Petersburg einen Bus-Passagier erstochen haben, nachdem der auf die Pflicht zum Tragen des Mund- und Nasenschutzes hingewiesen hatte. Der 40-Jährige wurde wegen des Verdachts des Mordes an dem 53 Jahre alten Mann festgenommen. Der Tote war stellvertretender Direktor eines wissenschaftlichen Zentrums.

„Regierender Friseurmeister“ Udo Walz ist tot

Er war der Liebling der Berliner Society

BERLIN (dpa). Udo Walz war nicht nur ein Berliner Friseur, er war ein Promi. Er gehörte zum Gesellschaftsparkett. Und Walz war ein Medienprofi, stets gut aufgelegt: „Was wollen Sie wissen?“, fragte er Journalisten, wenn sie ihn am Handy erwischten. Dazu war im Hintergrund das typische Salon-Geräusch zu hören: der Föhn. Frauen aus ganz Deutschland reisten mit Bussen an, um sich beim Meister am Kurfürstendamm die Haare machen zu lassen. Am Freitag kam die Nachricht, die nicht nur in Berlin Fans und Freunde traurig macht: Udo Walz ist gestorben, im Alter von 76 Jahren.



Das „schwäbische Cleverle“ ist tot: Udo Walz.

Foto: POP-EYE/imagio-images

„Udo ist friedlich um 12 Uhr eingeschlafen“, sagte Carsten Thamm-Walz demnach. Walz habe vor zwei Wochen einen Diabetes-Schock erlitten und sei danach im Koma gewesen. Ende September war bekannt geworden, dass Walz im Rollstuhl saß.

Patricia Riekel, ehemalige Chefin der „Buntent“, trauerte am Freitag um ihren „allerbesten Freund“. Großzügig und großzügig sei Walz gewesen – einer, der sich Zeit genommen habe, wenn die Leute ein Selfie wollten. Als Friseur sei er ein „großartiger Handwerker“ gewesen, sagte Riekel. Er sei authentisch gewesen, habe die kleinen Leute nicht vergessen und sich besonders um

alte Damen gekümmert. Walz hatte sie alle vor dem Spiegel: Romy Schneider, Marlene Dietrich, Claudia Schiffer, Maria Callas, Julia Roberts, Jodie Foster. Er war für den Wandel von Angela Merkels Frisur verantwortlich. Heute macht sich kein Kabarettist mehr über die Haare der Kanzlerin lustig. Früher hieß es, Berlin habe anders als München keine Bussi-Gesellschaft. Das

hat sich in den Jahren nach dem Regierungsumzug und in der Ära des Regierenden Bürgermeisters Klaus Wowereit geändert. Walz war Teil davon: umtriebig und immer für einen Plausch zu haben. Oder für Sprüche, die man sich ins Kissen stecken kann: „Das Leben ist keine Generalprobe. Man erlebt alles nur einmal.“ Barbara Becker und „Bunte“-Chefin Riekel waren Trauzeugen, als Walz

2008 seinen 26 Jahre jüngeren Freund Carsten Thamm heiratete. Wobei der Friseur als Schwuler konservativ war: Er fand, Männer könnten nicht im klassischen Sinne heiraten, sondern sich nur verpartnern.

Falls jemand das Leben des Starfriseurs verfilmen wollte, die Story ginge so: Der Sohn einer Fabrikarbeiterin wächst im schwäbischen Waiblingen auf. Nach einem

Praktikum mit 14 und einer dreijährigen Lehre in Stuttgart geht er nach St. Moritz in der Schweiz. Als Liebling der Society ist er schon mit 18 berühmt für seine Hochsteckfrisuren, heißt es in seiner Vita. 1968 eröffnet er seinen ersten Salon in Berlin. Wie viele Männer flieht er vor der Bundeswehr.

1974 vergößert sich der Unternehmer, später arbeitet er für Modedesigner wie Wolfgang Joop, Jil Sander und Jean Paul Gaultier. Walz spielt in Fernsehserien und Doku-Soaps mit, macht Werbung für ein Diätmittel, moderiert eine Talkshow und veröffentlicht Bücher. Ihm gehörten mal acht Salons, zwei auf Mallorca. „Berliner Phänomen“ und „Regierender Friseurmeister“ nannten ihn die Zeitungen.

Anekdoten konnte das „schwäbische Cleverle“ (Walz über Walz) viele erzählen. Er hat gleich zwei Autobiografien geschrieben. Für Modefotos reiste Walz früher mit dem Fotografen F.C. Gundlach um die Welt. Viele Frisuren auf alten Titeln der „Brigitte“ tragen seine Handschrift.

1970 kam eine Dame in seinen Berliner Salon, die sich die dunklen Haare blond färben ließ, obwohl ihr Walz davon abriet. „Erst später erfuhr ich, wen ich da vor mir gehabt hatte: Ulrike Meinhof. Auf den Fahndungsplakaten war sie mit dunklen Haaren abgebildet.“

Familienstreit in Oberhausen

Stichwaffen-Angriff auf Frauen

OBERHAUSEN (dpa). Bei einem Familienstreit in Oberhausen soll ein 36-Jähriger mit einer Stichwaffe zwei Frauen und ein elfjähriges Kind lebensgefährlich verletzt haben. Er wurde festgenommen. Die genauen Hintergründe sind unklar. Die Polizei ermittelt wegen versuchten Mordes. Der Tatverdächtige soll auf Antrag der Staatsanwaltschaft Duisburg unter anderem wegen versuchten Mordes dem Ermittlungsrichter vorgeführt werden.



Polizisten stehen nach einem Stichwaffen-Angriff vor einem Mehrfamilienhaus, während drinnen Spuren gesichert werden.

Foto: dpa

Anrufer hatten am Donnerstagabend gegen 19 Uhr die Polizei gerufen und von einem lautstarken, handgreiflichen Streit zwischen einem Mann und einer Frau in einem Mehrfamilienhaus berichtet. Die Ermittler gehen davon aus, dass es sich dabei um den Tatverdächtigen und seine 38 Jahre alte Lebensgefährtin handelte. Vermutet wird, dass der gewalttätigen Auseinandersetzung eine familiäre Streitigkeit zugrunde lag. Die genauen Hintergründe zur Tat seien allerdings noch unklar, sagte eine Sprecherin der Polizei.

Die herbeigeeilte Polizei konnte den Mann wenig später überwältigen. Der Pöle kam mit leichten Verletzungen in ein Krankenhaus. Auch seine Lebensgefährtin

habe lediglich leichte Verletzungen erlitten, berichtete die Polizei. Die elfjährige Tochter der Frau sowie zwei unbeteiligte Nachbarinnen im Alter von 72 und 47 Jahren wurden dagegen lebensgefährlich verletzt. Die beiden Nachbarinnen hatten laut Staatsanwaltschaft eingreifen wollen. Das Kind und die beiden Frauen wurden am Freitag weiter auf Intensivstationen

behandelt. Die Ermittler prüfen laut Staatsanwaltschaft, ob der Verdächtige bei der Tat unter Drogen stand.

Über die genauen Tatumstände und die Tatwaffe wurde zunächst nichts bekannt. Eine Mordkommission ermittelt weiter. Der Polizei lagen nach Angaben einer Sprecherin zunächst keine Hinweise auf frühere Straftaten des Mannes vor.

Knochen von Vermisstem gefunden

Lehrer soll ein Kannibale sein

BERLIN (dpa). Nach dem Fund von Überresten eines seit rund zwei Monaten vermissten Mannes aus Berlin gibt es Hinweise auf Kannibalismus. Bei dem Fall geht die Staatsanwaltschaft von einem Sexualmord aus niederen Beweggründen aus. Es gehe um den Verdacht einer Tat zur Befriedigung des Geschlechtstriebes, sagte Behördensprecher Martin Steltner am Freitag.

Der mutmaßliche Täter, ein 41-Jähriger, habe im Internet zu Kannibalismus recherchiert und sich auf einer Dating-Plattform bewegt, wo er auch zum Opfer Kontakt gehabt habe, so Steltner. In der Wohnung des Verdächtigen seien „einschlägige Werkzeuge“ wie etwa Messer und Sägen sowie Blutspuren gefunden worden. Von einem Einverständnis des Opfers gehen die Ermittler nicht aus: Es gebe keine Hinweise auf Einvernehmlichkeit, betonte Steltner.

Das 44-jährige Opfer, ein Monteur im Hochleistungsbau, wurde seit der Nacht zum 6. September vermisst. Später wurden Knochen gefunden. Der Vermisstenfall habe dann diese tragische Wendung genommen, sagte

Steltner. Auf die Spur des Verdächtigen, eines Deutschen, der Lehrer sein soll, seien die Ermittler unter anderem durch den Hinweis eines Taxifahrers gekommen. Dieser habe Angaben zum letzten Zielort des Vermissten machen können. Letztlich hätten Mantrailer-Hunde von zwei verschiedenen Orten aus zur Wohnung des Tatverdächtigen geführt. Gegen den 41-Jährigen war am Donnerstag Haftbefehl erlassen worden. Ermittlungen der Mordkommission und der Staatsanwaltschaft, bei denen unter anderem Personen- und Leichenspürhunde eingesetzt wurden, führten später zu dem 41-Jährigen aus Berlin-Pankow, der nun wegen Verdachts des Sexualmords in Haft sitzt.

Der Fall erinnert teilweise an den „Kannibalen von Rotenburg“ von 2001. Damals hatte ein Computertechniker seinem Berliner Internet-Bekannten erst den Penis abgeschnitten, ihn dann erstochen, zerlegt und später große Teile des Körpers aufgefressen. Allerdings erfolgte diese Tat auf ausdrückliches Verlangen des Opfers. Der Täter befindet sich noch immer in Haft.

Spruch des Tages



»Natürlich soll er weitermachen und die EM angehen. Das Spiel hilft ihm am Ende, neue Erkenntnisse zu sammeln.«

Franz Beckenbauer zur Diskussion um Bundestrainer Joachim Löw

Menschen

Streich spricht Klartext

Christian Streich hat Verschwörungstheorien von manchen Politikern und Prominenten im Rahmen der Corona-Pandemie scharf kritisiert. „Es ist fast schon Blasphemie, wenn du diesen Schwachsinn hörst, der verbreitet wird“, sagte der Trainer des Fußball-Bundesligisten SC Freiburg. „Wir wissen doch alle, welche Verläufe Covid-19 nehmen kann.“ Das Schlimme sei aber, „dass ein Teil der Menschen offenbar so verunsichert ist, dass sie zu noch mehr Verunsicherung beitragen.“ Dies tra-



Christian Streich

ge bewusst oder unbewusst zur Destabilisierung der parlamentarischen Demokratie bei.

Machulla möchte Verlegung der WM

In der Debatte um die Handball-WM im Januar in Ägypten schlägt Trainer Maik Machulla von der SG Flensburg-Handewitt eine Verlegung des Turniers vor. „Meine Meinung ist, dass wir ganz deutlich darüber nachdenken müssen, alle internationalen Großveranstaltungen um ein Jahr nach hinten zu verschieben. Warum sollte die WM in Ägypten nicht erst 2022 stattfinden“, sagte der 43-Jährige. In diesem Zusammenhang hält der Ex-Profi auch einen anderen Turnierrhythmus für sinnvoll. Bislang finden WM und EM jeweils im Zweijahresrhythmus statt, sodass es jedes Jahr ein Großturnier gibt. „Natürlich geht es immer ums



Maik Machulla

Geld. Aber wirtschaftlichen Zwängen unterliegen wir alle. Es geht auch darum, Kompromisse einzugehen. Und in diesem Zusammenhang bin ich auch dafür, eine WM und EM wie im Fußball jeweils nur alle vier Jahre stattfinden zu lassen“, sagte er.

Abseits

20 Jahre zu spät

An dieser Stelle muss ich vorsichtig sein. Denn ich fand damals den Comeback-Kampf von Henry Maske gegen Virgil Hill, das Faustkampf-Duell zweier Mittvierziger, so lala. Also, was sage ich zu Mike Tyson vs. Roy Jones? Mike Tyson war mal das ganz große Ding im Schwergewichtsboxen, der jüngste Weltmeister aller Zeiten, eine Explosion im Ringgeviert, lange Zeit unschlagbar, ehe der Lack ab war. Tyson ist aber auch ein mehrfach verurteilter Straftäter, schon irgendwie ein kaputter Typ. 50 Kämpfe (sechs Niederlagen) dauerte seine Karriere insgesamt. Und Jones? Der dominierte vor allem das Halbschwergewicht, war Weltmeister in gleich fünf Gewichtsklassen, stand in 75 Profi-Kämpfen (neun Niederlagen) im Ring. Er hat seine Karriere nie beendet. Beide Boxer konzentrierten sich schon lange nicht

mehr nur auf den Sport. Tyson spielte in 20 Filmen mit, seine Gesangsleistung in „Hangover“ zu „In the Air Tonight“ von Phil Collins ist ein Meisterwerk abstrakter Sangeskunst. Jones’ Filmografie kommt „nur“ auf vier Streifen, dafür spielte er sich selbst in der TV-Serie „Eine schrecklich nette Familie“ (1987 bis 1997) um den Schuhverkäufer Al Bundy. Das nur am Rande. Nun soll es Tyson vs. Jones geben. Wer ein Sky-Abo hat und 15 Euro Frühbucherrabatt zahlt, kann das Gemetzel in der Nacht vom 28. bis 29. November live aus Los Angeles verfolgen. So wie damals, nur für Bares. Nachts aufstehen, um Boxen zu sehen. Muhammad Ali, Joe Frazier, George Foreman. Das war gestern. Morgen kommt Tyson & Jones. Allerdings sind die Herren Tyson und Jones mit 54 und 51 Jahren in einem fortgeschrittenen Alter. Tyson verlor seinen letzten Kampf 2005 gegen Kevin McBride. Jones, mit 48 Jahren, siegte 2018 immerhin gegen den Kanadier Scott Sigmon. Doch jetzt ist das nur ein Abklatsch, ein munteres Abkassieren der Zuschauer. Der Mega-Fight kommt gut 20 Jahre zu spät. Leider.

Alexander Hefflik findet, dass sich „Best Ager“ gegen-seitig nicht mehr so feste auf den Kopf hauen sollten.



Fußball: Strafstöße haben in der Bundesliga Konjunktur

So viele Elfmeter wie noch nie

Von Ulrike John

FRANKFURT/MAIN. Die Fans vor dem Fernseher halten die Luft an, die Spieler auf dem Platz drehen den Kopf Richtung Schiedsrichter – und dann geht meist das Gezeiter los. Elfmeter oder nicht? Keine Frage sorgt für mehr Diskussionen im Fußball. Vor dem achten Spieltag gab es in der Bundesliga noch nie so viele Strafstöße – gleich 30. Und 28 davon gingen ins Tor. Nicht nur das Dauerthema Handspiel beschäftigt die Protagonisten. „Heutzutage heißt es, es gab einen Kontakt. Ich habe immer gedacht, es muss ein Foul geben, damit es auch ein Foul ist“, schimpfte zuletzt Freiburgs Trainer Christian Streich. In der Saison 1965/66 zeigten die Schiedsrichter nach sieben Spieltagen 29 Mal auf den Punkt. Die derzeitige

»Es werden viel zu viele Elfmeter gepfiffen.«

Mats Hummels



Max Kruse (Union Berlin) gilt als sicherster Elfmeterschütze in der Bundesliga. Hier verläßt er den Bielefelder Stefan Ortega.

Foto: imago-images

„Ich stimme zu, dass das nach sieben Spieltagen eine überdurchschnittliche Zahl ist. Aber: Hätten wir dieses Gespräch vor dem siebten Spieltag und den zehn Strafstoßen geführt, wären wir unter dem Schnitt gewesen“, erklärte DFB-Lehrwart Lutz Wagner zur Frage, was in der Bundesliga los sei. Der 57-Jährige leitet daraus „noch keinen Trend ab“. Entscheidend ist für den Regelexperten, wie viele korrekt waren: „Sieben waren komplett berechtigt, zwei umstritten, einer falsch.“ Bereits sechs Elfmeter musste der seit 23 Spielen sieglose FC Schalke 04 hinnehmen. Beim 2:2 in Mainz

sah sich Königsblau wieder einmal benachteiligt. „Es reicht irgendwann mal. Es reicht jetzt!“, wütete Sportvorstand Jochen Schneider in Richtung Video Assist Center. Trainer Manuel Baum relativierte zuletzt: „Wir machen zu viele Fehler aus Leidenschaft.“ Lehrwart Wagner will nichts davon wissen, dass die Einmischung der Video-Assistenten mit den vielen Elfmetern zu tun habe: „Die Zahl der Eingriffe ist rückläufig. Aber unabhängig davon: Letztlich geht es trotz aller Regeln auch um subjektives Empfinden, um unterschiedliche Schwellen, wie und was jemand bewertet

und ob und wann jemand einschreitet.“ Von den bisher 30 Strafstoßen wurden sieben wegen eines Handspiels verhängt. Diese Streitpunkte beinhalten – im Gegensatz zu strittigen Abseits-situationen, die mit der Technik aufgelöst werden können – immer eine „Grauzone“, so Spitzenreferee Deniz Aytekin der „Main Post“. „Hier kochen Situationen hoch und werden diskutiert.“ Daran ändern auch neue Regeln nichts. Wagner sieht das so: „Wir sind eben nicht mehr an dem Punkt, dass nur noch Absicht entscheidend ist. Die unnatürliche Haltung des

Arms oder der Hand ist hinzugekommen. Das ist aber immer noch besser, als generell jedes Handspiel mit Strafstoß zu ahnden.“ Und bei der Frage Foul oder nicht im Strafraum? „Im Oberkörperbereich sind Kontakte von Impuls und Wirkung abhängig und auch oftmals nicht strafstoßwürdig, am Bein dagegen reicht manchmal schon ein kleines Touchieren“, so der DFB-Lehrwart. Dass die Angreifer oft schon bei einer zarten Berührung abheben, das gab es schon, als der 55 Jahre alte Christian Streich noch gar nicht geboren war. Und es hat sich auch mit dem Videobeweis kaum geändert.

Dortmund bindet Reyna bis 2025

-wis- DORTMUND. Borussia Dortmund bleibt seinem Ruf als feine Schmiede für besondere Talente treu. Am Freitag verlängerte der Fußball-Bundesligist den Vertrag mit Giovanni Reyna bis zum 30. Juni 2025. Der 18-jährige US-Boy war im vergangenen Sommer vom New York City FC zum BVB gewechselt und hatte seine Ausbildung in der U-19-Mannschaft abgeschlossen. Seit Beginn dieses Jahres zählt der offensive Mittelfeldspieler zum Profikader. Reyna fasste schnell Fuß und absolvierte saisonübergreifend bereits 29 Pflichtspiele für Dortmund. Erst vor wenigen Tagen debütierte er in der US-Auswahl. „Gio hat in den vergangenen Monaten eine fast unglaubliche Entwicklung genommen. Er wird definitiv ein wichtiger Bestandteil der sportlichen Zukunft von Borussia Dortmund sein“, sagte Sportdirektor Michael Zorc. Als Spieler der Zukunft gilt auch Youssoufa Moukoko. Der deutsche U-Nationalspieler feierte Freitag seinen 16. Geburtstag und könnte schon am Samstag jüngster Bundesliga-Akteur aller Zeiten werden. Der BVB tritt am Abend (20.30 Uhr) bei Hertha BSC an. Trainer Lucien Favre beantwortete Fragen nach einem Einsatz Moukokos ausweichend. „Es ist noch nicht entschieden“, erklärte der Schweizer.

Fußball: Ex-Coach in Nachbarschaft von Corona-Skeptikern und AfD Rapolders Gedankenwelt

Von Alexander Müller

MANNHEIM. Vor drei Jahren irritierte Uwe Rapolder mit wirren und rechtslastigen Aussagen zur Flüchtlingspolitik. „Warum diese unkontrollierte Massenzuwanderung? Warum herrscht hier null soziale Gerechtigkeit? Warum wird das Volk bis aufs Blut provoziert? Wollt Ihr wirklich den Krieg in den Straßen, wie in Frankreich oder Schweden?“, schrieb der Ex-Trainer von Waldhof Mannheim, LR Ahlen, des 1. FC Köln und von Arminia Bielefeld damals auf Facebook. Beim Thema Corona positioniert sich der 62-Jährige in diesen Tagen ähnlich wie vor ihm 1990er Weltmeister Thomas Berthold in direkter Nachbarschaft von Corona-Skeptikern und der AfD. Das im Bundestag am Donnerstag beschlossene Infektionsschutzgesetz vergleicht Rapolder in einem öffentlich abrufbaren Facebook-Beitrag mit einem „Ermächtigungsgesetz“. Mit dem Ermächtigungsgesetz hatten die Nationalsozialisten im März 1933 faktisch die Demokratie außer Kraft gesetzt und die Grundlage für ihr Schreckensregime in Deutschland gelegt. In der aktuellen Debatte um die Bekämpfung der Pandemie benutzen Rechtsextreme den historischen Terminus „Ermächtigungsgesetz“ als politischen Kampfbegriff gegen die Maßnahmen der Regierungen in Bund und Ländern.



Uwe Rapolder ist aktuell nicht als Trainer tätig, sondern nur noch als Beobachter in Fußball-Stadien unterwegs.

Foto: imago-images

Rapolder stellt sich in der Diskussion auf die Seite der Demonstranten, die zuletzt unter anderem in Berlin gegen die Corona-Einschränkungen protestiert haben. „Ich bin strikt gegen dieses Gesetz! Ich unterstütze in der Sache die Demonstranten vollumfänglich. Diese jetzt unter dem schon wieder diffamierenden Begriff ‚Querdenker‘ pauschal abzuurteilen, das ist nicht nur dumm, das ist das übliche Verstummenlassen von Kritik. Das ist keine Demokratie!“, behauptet

der frühere Bundesliga-Trainer aus Heilbronn. In Rapolders Kommentar unter seinem Beitrag geht es im gleichen Tenor weiter. Das ZDF sei „der größte Regierungssender, sorry. Es ist unerträglich“, meint der Schwabe und gewährt einen weiteren Einblick in seine politische Gedankenwelt: „Kleber & Kondanker“ pauschal abzuurteilen, das ist das übliche Verstummenlassen von Kritik. Das ist keine Demokratie!“, behauptet

Rangnick schweigt

FRANKFURT/MAIN (dpa). Nach der 0:6-Niederlage der deutschen Fußball-Nationalmannschaft in Spanien hat es Ralf Rangnick erneut abgelehnt, sich über mögliche eigene Ambitionen auf den Posten des Bundestrainers zu äußern. Auf die Frage, ob er bereit wäre, antwortete der 62-Jährige: „Es gehört sich nicht, darüber zu sprechen. Wir haben einen Bundestrainer, der bisher einen guten Job gemacht hat.“ Zu einem möglichen Angebot des DFB sagte Rangnick lediglich: „Das kann keiner wissen. Ich lasse es auf mich zukommen und bin selber sehr gespannt.“

Rekordspiel in München

MÜNCHEN (dpa). Bayern München muss das Rekordspiel gegen Werder Bremen ohne Corentin Tolisso bestreiten. Der Franzose hatte sich bei der Fußball-Nationalmannschaft verletzt. Auch Joshua Kimmich fällt auf dieser Position aus. Der Nord-Süd-Klassiker wird zum 109. Mal in der Bundesliga ausgetragen, das ist die häufigste Paarung der Liga-Geschichte. Die Rollen sind wie immer in den vergangenen Jahren klar verteilt. Seit 2008 haben die Hanseaten nicht mehr gegen die Bayern gewonnen. Zuletzt gab es sogar 19 Niederlagen am Stück – ebenfalls ein Rekord.

Nachrichten

Trajdos gewinnt bei Judo-EM Bronze

Judo ■ Martyna Trajdos hat bei der EM in Prag die dritte deutsche Bronzemedaille gewonnen. Die WM-Dritte hatte nach zwei Siegen im Halbfinale der Gewichtsklasse bis 63 Kilogramm gegen die Österreicherin Magdalena Krssakova verloren. Im Bronzekampf bezwang die 31-Jäh-

rige die Polin Angelika Szymanska. Miriam Butkereiit verpasste dagegen in der 70-Kilo-Klasse knapp das vierte Edelmetall für die deutsche Riege. Am Donnerstag hatten bereits Katharina Menz (bis 48 Kilo) und Theresa Stoll (bis 57 Kilo) den dritten Platz erreicht.

Formel 1 plant mit mehr Rennen

Motorsport ■ Die Formel 1 plant mittelfristig mit einer Ausweitung des Rennkalenders. „Wir rechnen damit, dass wir uns in den nächsten paar Jahren auf einen Kalender mit 24 Rennen hinbewegen“, sagte Geschäftsführer Chase Carey. Der Amerikaner hat in der Vergangenheit

schon von 25 Etappen in einem Jahr gesprochen. Einige Grand Prix sollen sich dabei künftig abwechseln. Die Langzeitpartnerschaften mit Veranstaltern sollen Priorität behalten. In der nächsten Saison plant die Formel 1 mit einem Rekordkalender mit 23 Stationen.

Skeleton-Duo zeitgleich auf Rang zwei

Skeleton ■ Gut lief der Weltcup-Auftakt im lettischen Sigulda für die deutschen Herren. Felix Keisinger und Alexander Gassner landeten nach zwei Läufen zeitgleich auf Rang zwei 79 Hundertstel hinter Lokalmatador Martins Dukurs. Die Damen legten

einen Fehlstart hin. Weltmeisterin Tina Hermann kam nur auf Rang sieben. Die siegreiche Janine Flock (Österreich) hatte sie nach zwei Läufen 1,69 Sekunden Rückstand. Jacqueline Lölling wurde Achte, Weltcup-Debütantin Hannah Neise kam auf Rang 13.

TV-Tipp

	Samstag
Wintersport: u.a. Ski Alpin, Weltcup-Slalom der Frauen in Levi (10.05 und 13.05 Uhr, Eurosport und 13 Uhr, ARD); Bob-Weltcup in Sigulda (14.10 Uhr, ARD); Skispringen, Weltcup in Wisla (15.50 Uhr, ARD und Eurosport)	
Fußball: 3. Liga, 11. Spieltag: TSV 1860 München – KFC Uerdingen (14 Uhr, BR), Hansa Rostock – Dynamo Dresden (14 Uhr, MDR und NDR), 1. FC Saarbrücken – SV Wehen Wiesbaden (14 Uhr, SWR)	
Volleyball: Bundesliga, 5. Spieltag: VfB Friedrichshafen – BR Volleys (14 Uhr, Sport 1); Frauen-Bundesliga, 7. Spieltag: VC Wiesbaden – SSC Palmberg Schwerin (15.55 Uhr, Sport 1)	
Basketball: Bundesliga, 3. Spieltag: EWE Baskets Oldenburg – Fraport Skyliners (18 Uhr, Sport 1)	
	Sonntag
Wintersport: u.a. Weltcup-Slalom der Frauen in Levi (10.05 und 13.05 Uhr, Eurosport und 13.15 Uhr, ARD); Bob-Weltcup in Sigulda (15.15 Uhr, ARD); Skispringen, Weltcup in Wisla (15.50 Uhr, ARD und Eurosport)	
Motorrad: WM, Grand Prix von Portugal: Die Rennen (11.20 bis 16.15 Uhr, ServusTV)	
American Football: NFL, 11. Spieltag: New Orleans Saints – Atlanta Falcons und Indianapolis Colts – Green Bay Packers (18.55 Uhr, Pro7 Maxx)	

Tennis

ATP Finals in London
Gruppe A: Novak Djokovic (Serbien) - Alexander Zverev (Hamburg) 6:3, 7:6 (7:4); Daniil Medwedew (Russland) - Diego Schwartzman (Argentinien) 6:3, 6:3

1	Daniil Medwedew	3	6:0	3:0
2	Novak Djokovic	3	4:2	2:1
3	Alexander Zverev	3	2:5	1:2
4	Diego Schwartzman	3	1:6	0:3

Gruppe B: Rafael Nadal (Spanien) - Stefanos Tsitsipas (Griechenland) 6:4, 4:6, 6:2

1	Dominic Thiem	3	4:3	2:1
2	Rafael Nadal	3	4:3	2:1
3	Stefanos Tsitsipas	3	4:5	1:2
4	Andrej Rubljew	3	3:4	1:2

Halbfinale am Samstag: Daniil Medwedew - Rafael Nadal und Dominic Thiem - Novak Djokovic

Tischtennis

World Tour in Zhengzhou
Achtfinale: Lin Yun-Ju (Taiwan) - Dimitrij Ovtcharov (Orenburg/Russland) 4:2 (8:11, 11:3, 4:11,11:9, 11:6, 12:10); Lin Gaoyuan (China) - Koki Niwa (Japan) 4:0 (11:9, 11:3, 11:4, 11:9)
Frauen, Viertelfinale: Chen Meng (China) - Petrisa Solja (Berlin) 4:2 (9:11, 10:12, 11:5, 11:5, 11:8, 11:6); Sun Yingsha (China) - Suh Hyowon (Südkorea) 4:2 (10:12, 11:6, 8:11, 11:3, 13:11, 11:5)

Golf

US-PGA-Tour in St. Simons/Georgia (6,6 Mio. Dollar)
Stand nach 1 von 4 Runden: 1. Matt Wallace (England), Camilo Villegas (Kolumbien) beide 64 Schläge; 3. Rory Sabbatini (Südafrika), Peter Malnati (USA), Patton Kizzire (USA), Robert Streb (USA) alle 65

Tennis: Knappe Niederlage nach Fehlstart gegen Djokovic

Zverev verpasst Halbfinale

Von Kristina Puck

LONDON. Alexander Zverev beendet ein kompliziertes Jahr ohne die erhoffte Chance auf das Endspiel bei den ATP Finals. Nach einem Fehlstart verlor er das entscheidende Gruppenspiel gegen den serbischen Welt-ranglistenersten Novak Djokovic 3:6, 6:7 (4:7) und verpasste damit das Halbfinale. „Ich habe sehr schlecht angefangen. Wenn man die ersten drei Spiele wegnimmt, fand ich, dass ich eigentlich ein gutes Match

»Novak hat unglaublich gut aufgeschlagen, das war schwierig.«

Alexander Zverev

gespielt habe und auch Chancen hatte“, sagte Zverev. „Ich habe gutes Tennis gezeigt nach 0:3.“ 2018 hatte der Weltrang-listensiebte mit einem Final-erfolg gegen Djokovic bei der inoffiziellen WM seinen größten Titel gefeiert, nun blieben die erhofften sportlichen positiven Schlagzeilen zum Saisonabschluss nach den Turbulenzen der vergangenen Wochen aus. Für seine bessere und mutige Leistung im zweiten Satz belohnte sich Zverev nicht mit dem Satzausgleich. Dennoch war der 23-Jährige mit seinem Jahr sportlich sehr zufrieden, mit einem Lachen bilanzierte er: „Daraus kann man eigentlich einen Film machen.“ So viel habe er erlebt. Zu Beginn hatte er bei den Australian Open sein erstes Grand-Slam-Halbfinale erreicht, bei

den US Open verpasste er nach der langen Turnierpause aufgrund der Coronavirus-Krise nur knapp den Titel. Zuletzt verdrängten private Schlagzeilen das sportliche Geschehen: Kurz nach der Nachricht, dass Zverev Vater wird, ging seine frühere Freundin Olga Scharipowa mit Gewalt-Vorwürfen gegen ihn an die Öffentlichkeit. Für Zverev steht nun Urlaub an, er kündigte eine Reise auf die Malediven an. Der fünfmalige Sieger Djokovic spielt dagegen am Samstag gegen den Österreicher Dominic Thiem um den Einzug ins Endspiel. Im anderen Halbfinale treffen Rafael Nadal und der Russe Daniil Medwedew aufeinander.

Der Knackpunkt am Freitag: Zverev verpatzte den Start. Nur zwei der ersten 14 Punkte gingen an ihn, mit einem Doppelfehler schenkte der Hamburger dem Serben das Break. Er machte es der Nummer eins der Welt anfangs zu einfach. Nach dem schnellen 0:3 steigerte sich die deutsche Nummer eins zwar, seinen Fehlstart konnte Zverev aber nicht mehr wettmachen.

Der zweite Durchgang war umkämpfter. Zverev wurde aggressiver, machte deutlich mehr direkte Punkte als sein Kontrahent, konnte Möglichkeiten bei den nun engeren Aufschlagspielen seines Gegners aber nicht nutzen. Noch nie hatte sich in den fünf Duellen zuvor der Sieger einen Satzverlust geleistet – dabei blieb es. „Novak hat unglaublich gut aufgeschlagen, das war sehr schwierig. Ein paar Punkte haben den Satz entschieden“, sagte Zverev. Das galt vor allem für den Tiebreak.



Da war mehr möglich: Alexander Zverev verlor gegen Novak Djokovic und verpasste damit bei den ATP Finals das Halbfinale.

Foto: dpa

Handball: Bundesligist Ludwigshafen steht ab Dezember ohne Spielstätte da

Heimatlose Eulen – Halle wird Impfzentrum

LUDWIGSHAFEN (dpa). Dem Handball-Bundesligisten Eulen Ludwigshafen fehlt laut eigener Auskunft aufgrund der Corona-Pandemie ab Dezember eine Halle zur Aus-tragung seiner Heimspiele. „Ich wurde am Dienstag davon telefonisch in Kenntnis gesetzt, dass die Friedrich-

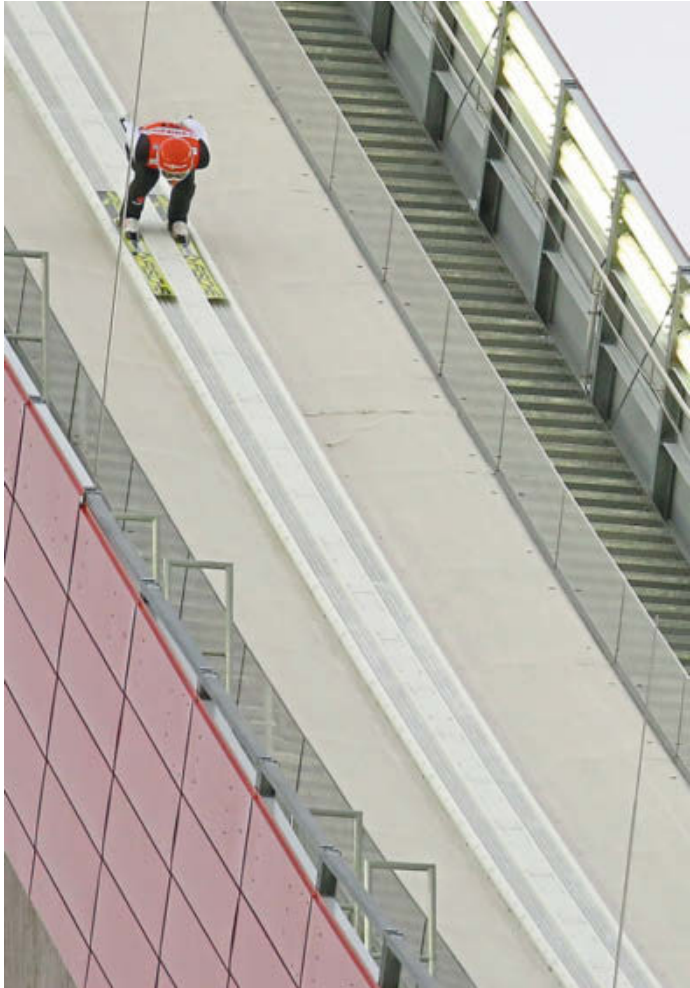
Ebert-Halle für die Dauer von wohl einem halben Jahr als Impfzentrum umfunktio-niert wird und uns ab dem 1. Dezember nicht mehr zur Verfügung steht“, schreibt Geschäftsführerin Lisa Heßler am Freitag in einem offe-nen Brief auf der Homepage des Clubs.

Von dieser Entscheidung sei man „ohne Vorwarnung und Vorahnung“ sowie „ohne jeglichen Ansatzpunkt“ für eine alternative Heim-spielstätte überrascht wor-den. „Das irritiert, schockiert und stimmt nachdenklich“, schreibt Heßler. Laut der Geschäftsführerin

haben andere Bundesliga-Clubs bereits ihre Hilfe an-geboten. Der Verein prüfe derzeit, „ob wir dort unsere Spiele wohl wechselnd aus-tragen können“. In unmittelbarer Nähe befindet sich etwa die SAP-Arena in Mannheim, Heimspielstätte der Rhein-Neckar Löwen.

Skispringen: Die Saison mit zwei Weltmeisterschaften und der Tournee startet Samstag

Reichlich Titelchancen auf den Schanzen



Markus Eisenbichler und die deutschen Skispringer stehen vor einer Saison mit zwei Weltmeisterschaften.

Foto: dpa

WISLA (dpa). Am Wochenende geht es los: Die Skispringer starten nach einer langen Pause in ihren Weltcup-Winter. Die Saison wird nicht nur wegen der Coronavirus-Pandemie eine ganz besondere. Die wichtigsten Fragen vor dem Start im Überblick.

► **Wie wirkt sich die Corona-Krise auf die Skispringer-Saison aus?** Der Weltcup-Kalender ist bislang erstaunlich wenig beeinträchtigt. Bis auf die Wettbewerbe in Japan wurde nichts abgesagt. Die Olympia-Generalprobe in China ist fraglich. Bei den Abläufen verändert sich für die Athleten dagegen einiges: Die Wettkämpfe werden voraussichtlich vor leeren oder nur spärlich besetzten Rängen stattfinden. Zudem will sich der Tross möglichst absotten. Zu den Weltcup-Stationen in Finnland und Russland sowie zur Skiflug-WM nach Söwenien geht es für Teams und Betreuer mit Charterfliegern. Zudem sind die Mannschaften in eigenen Hotels untergebracht. ► **Welche Höhepunkte gibt es in diesem Winter?**

Die Saison ist vollgepackt mit Highlights und Titelchancen für die deutschen Top-Stars Markus Eisenbichler, Karl Geiger und deren Kollegen. Der erste Höhepunkt ist die Skiflug-WM, die vom März auf den Zeitraum vom 10. bis 13. Dezember verschoben wurde. Rund um den Jahreswechsel folgt die Vierschanzentournee, bevor vom 23. Februar bis

»Stefan Kraft und Ryoyu Kobayashi etwa habe ich das ganze Jahr nicht mehr gesehen.«

Karl Geiger

zum 7. März die Weltmeisterschaft in Oberstdorf geplant ist. „Die Heim-WM hat den höchsten Stellenwert“, sagte Bundestrainer Stefan Horngacher. Sein in der vergangenen Saison bester Springer will sich noch nicht auf ein Hauptziel festlegen. „Ich will mitnehmen, was geht“, so Geiger. ► **Wie sind die deutschen Springer drauf?** Bei der DM

Fußball

Bundesliga
Bayern München - Werder BremenSa., 15.30 Uhr
Borussia M'gladbach - FC AugsburgSa., 15.30 Uhr
1899 Hoffenheim - VfB Stuttgart Sa., 15.30 Uhr
FC Schalke 04 - VfL Wolfsburg Sa., 15.30 Uhr
Arminia Bielefeld - Bayer LeverkusenSa., 15.30 Uhr
Eintracht Frankfurt - RB Leipzig Sa., 18.30 Uhr
Hertha BSC - Borussia Dortmund Sa., 20.30 Uhr
SC Freiburg - 1. FSV Mainz 05 So., 15.30 Uhr
1. FC Köln - 1. FC Union Berlin So., 18.00 Uhr

2. Bundesliga
Fortuna Düsseldorf - SV SandhausenSa., 13.00 Uhr
Holstein Kiel - 1. FC Heidenheim Sa., 13.00 Uhr
Eintr. Braunschweig - Karlsruher SCSa., 13.00 Uhr
SC Paderborn - FC St. Pauli Sa., 13.00 Uhr
Hamburger SV - VfL Bochum So., 13.30 Uhr
Erzgebirge Aue - SV Darmstadt 98 So., 13.30 Uhr
Greuther Fürth - Jahn Regensburg So., 13.30 Uhr
Würzburger Kickers - Hannover 96 So., 13.30 Uhr
VfL Osnabrück - 1. FC Nürnberg Mo., 20.30 Uhr

3. Liga
MSV Duisburg - SC Verl
Tore: 0:1 Rabihic (15.), 0:2 Janjic (59.), 0:3 Yildirim (76.), 0:4 Rabihic (80.)

1	1. FC Saarbrücken	10	19:9	22
2	TSV 1860 München	10	21:12	17
3	FC Ingolstadt	10	14:12	17
4	SC Verl	9	18:10	16
5	Hansa Rostock	9	15:9	16
6	Türkçücü München	9	17:13	16
7	Dynamo Dresden	10	11:10	16
8	Viktoria Köln	10	14:16	16
9	SV Wehen Wiesbaden	10	16:13	15
10	KFC Uerdingen	10	10:12	14
11	Waldhof Mannheim	9	19:15	13
12	Bayern München II	9	15:13	12
13	VfB Lübeck	10	13:16	11
14	Hallescher FC	9	11:18	11
15	FSV Zwickau	9	11:13	10
16	1. FC Kaiserslautern	10	9:13	9
17	SpVgg Unterhaching	8	7:11	9
18	MSV Duisburg	11	10:19	9
19	1. FC Magdeburg	10	10:18	8
20	SV Meppen	8	9:17	6

Die weiteren Spiele
SV Meppen - Türkçücü München abges.
TSV 1860 München - KFC Uerdingen Sa., 14.00 Uhr
Hallescher FC - 1. FC Kaiserslautern Sa., 14.00 Uhr
1. FC Saarbrücken - Wehen Wiesb. Sa., 14.00 Uhr
Hansa Rostock - Dynamo Dresden Sa., 14.00 Uhr
FSV Zwickau - Waldhof Mannheim Sa., 14.00 Uhr
VfB Lübeck - Bayern München II So., 13.00 Uhr
SpVgg Unterhaching - Viktoria Köln So., 14.00 Uhr
FC Ingolstadt - 1. FC Magdeburg So., 15.00 Uhr

Regionalliga West
Schalke 04 II - Borussia Dortmund II Sa., 13.00 Uhr
Alemannia Aachen - 1. FC Köln II Sa., 14.00 Uhr
SV Bergisch Gladbach - Bonner SC Sa., 14.00 Uhr
Fortuna Köln - FC Wegberg-Beeck Sa., 14.00 Uhr
Preußen Münster - F. Düsseldorf II Sa., 14.00 Uhr
RW Oberhausen - RW Ahlen Sa., 14.00 Uhr
VfB Homberg - RW Essen Sa., 14.00 Uhr
SV Straelen - SC Wiedenbrück Sa., 14.00 Uhr
Wuppertaler SV - Sportfreunde LotteSa., 14.00 Uhr
B. Mönchengladb. II - SV Lipstadt Sa., 14.00 Uhr

Frauen-Bundesliga
VfL Wolfsburg - Eintracht Frankfurt 3:0

1	Bayern München	9	30:1	27
2	VfL Wolfsburg	10	32:8	25
3	Turbine Potsdam	9	17:13	19
4	Eintracht Frankfurt	10	19:12	14
5	Bayer Leverkusen	9	14:14	14
6	1899 Hoffenheim	8	14:14	13
7	SC Freiburg	8	8:8	11
8	SGS Essen	8	10:14	10
9	Werder Bremen	9	12:24	9
10	SC Sand	8	5:22	6
11	MSV Duisburg	9	7:22	2
12	SV Meppen	9	4:20	2

Die weiteren Spiele
MSV Duisburg - SGS Essen Sa., 18.00 Uhr
Turbine Potsdam - Werder BremenSo., 14.00 Uhr
SC Freiburg - TSG Hoffenheim So., 14.00 Uhr
SC Sand - SV Meppen So., 14.00 Uhr
Bayern München - Bayer Leverkusen abg.

Handball

2. Bundesliga
TV Hüttenberg - TuS N-Lübbecke 24:32

1	Dessau-Roßlauer HV	8	212:205	12:4
2	VfL Gummersbach	6	175:155	10:2
3	ASV Hamm-Westfalen	7	179:138	10:4
4	VfL Lübbeck-Schwarta	6	155:142	8:4
5	HSV Hamburg	5	147:134	8:2
6	TuS N-Lübbecke	5	140:127	7:3
7	TSV Dormagen	5	137:129	7:3
8	TuS Ferndorf	4	110:101	6:2
9	EHC Aue	5	110:106	6:4
10	Rimpar Wolfe	6	148:137	6:6
11	Wilhelmshavener HC	6	163:164	6:6
12	ThSV Eisenach	7	181:196	6:8
13	HC Elbflorenz	6	171:166	5:7
14	TV Großwallstadt	6	168:173	4:8
15	TV Hüttenberg	8	211:232	3:13
16	SG Bietigheim	3	74:74	2:4
17	HSG Konstanz	6	153:179	2:10
18	TuS Fürstenfeldbruck	7	190:218	2:12
19	TV Emsdetten	7	166:184	2:12

Basketball

Euroleague,10. Spieltag
Alba Berlin - Zenit St. Petersburg 66:73

Eishockey

MagentaSport Cup, Gruppe A
Grizzlys Wolfsburg - Pinguins Bremerhaven 2:3
Düsseldorfer EG - Krefeld Pinguine DI., 19.15 Uhr

1	Pinguins Bremerhaven	3	11:7	8
2	Grizzlys Wolfsburg	3	10:5	3
3	Krefeld Pinguine	2	4:4	3
4	Düsseldorfer EG	2	4:12	1

Nachrichten

24-Stunden-Konzert im Dom

AUGSBURG (dpa). Mit einem 24 Stunden dauernden Konzert im Augsburger Dom wollen Musiker seit Freitagabend auf die Nöte der Künstler durch die Corona-Pandemie hinweisen. Die Veranstaltung in der Kathedrale ist als eintägige Andacht konzipiert, an der auch die normalen Gottesdienstbesucher teilnehmen können. Das Dauerkonzert wurde von Bischof Bertram Meier und den Augsburger Domsingknaben eröffnet. Die Künstler und Ensembles musizieren jeweils etwa eine Stunde lang. Sie spielen unter anderem Werke des italienischen Komponisten Giovanni Pierluigi da Palestrina, einer der wichtigsten Vertreter der Kirchenmusik aus dem 16. Jahrhundert. Für die Künstler wurden aus Anlass des Konzertes Spenden gesammelt. Zahlreiche Kulturschaffende sind durch die Corona-Pandemie in eine existenzbedrohliche Lage geraten, weil sie kaum noch auftreten dürfen.

„Latte Igel“-Autor ist gestorben

STOCKHOLM (dpa). Der Autor der Kinderbücher über die knuffige Figur Latte Igel, Sebastian Lybeck, ist tot. Wie der Thienemann-Esslinger Verlag mitteilte, starb der in Helsinki geborene Finnlandsschwede bereits am 11. November im Alter von 91 Jahren in Stockholm. „Latte Igel wird auch zukünftig Kinder begleiten und wachsen lassen. Mit seinen Büchern bleibt Sebastian Lybeck unvergessen im Kreis seiner Leserinnen und Leser“, erklärte der Verlag. Lybeck nahm seine Leser in mehreren Büchern mit auf die Abenteuer von Latte Igel. Für „Latte Igel und der Wasserstein“ wurde er Ende der 50er Jahre mit einem Sonderpreis des Deutschen Jugendbuchpreises ausgezeichnet.

Wieder Attacke auf Museum

POTSDAM (dpa). Nach den Anschlägen auf Museen der berühmten Berliner Museumsinsel wurde nun auch eine Attacke im Potsdamer Schloss Cecilienhof bestätigt. Die Verschmutzung sei bei einem Kontrollgang am 18. September entdeckt worden, sagte ein Sprecher. An der von Unbekannten beschmierten Statue wird es wohl keine bleibenden Schäden geben. Zunächst sei keine Anzeige bei der Polizei wegen des Vorfalls erstattet worden, sagte der Sprecher. Erst zwei Wochen später sei an einen möglichen Zusammenhang mit den Angriffen in Berlin gedacht worden.

Literaturpreis für Douglas Stuart

LONDON (dpa). Der britische Booker-Literaturpreis geht in diesem Jahr an den gebürtigen Schotten Douglas Stuart für seinen Roman „Shuggie Bain“. Er basiert auf der Kindheit des Autors und spielt in den 1980er Jahren. Er erzählt darin die Geschichte eines Jungen, der eine verarmte, alkoholabhängige Mutter hat. Der Roman sei „gewagt, erschreckend und lebensverändernd“, sagte die Jury-Vorsitzende Margaret Busby. Nach der Bekanntgabe betonte Stuart: „Meine Mutter ist in jeder Seite dieses Buches und ohne sie wären ich und das Buch nicht hier.“ Sie starb an Alkoholsucht, als er 16 war.

Im Corona-Jahr droht nicht der Grinch, sondern das Virus das Fest zu klauen – viele sorgen sich laut einer Umfrage um die Feiertage

Und was wird jetzt aus Weihnachten?

Von Gregor Tholl

BERLIN. Früher war mehr Lamentta, heute ist mehr Lamento. Die klagevolle Frage „Und was wird jetzt aus Weihnachten?“ steht im Raum. In der Vor-Corona-Zeit wurde monatelang darüber nachgedacht, was man denn nun schenke und ob Weihnachten diesmal vielleicht weiß werde. Doch das ist Schnee von gestern.

2020 geht es um die handfeste Frage: Findet Weihnachten überhaupt statt – mit Familie, Kindern, Enkeln, Freunden? Wird es Gottesdienste geben, Krippenspiele, ein Essen an großer Tafel? Die Pandemie verunsichert, verhindert womöglich die gemeinsame Weihnacht. Das könnte eine wahrlich stille Nacht werden.

Rund die Hälfte der erwachsenen Bundesbürger rechnet laut einer YouGov-Umfrage mit einem Weihnachten in der Isolation: 52 Prozent befürchten, dass Haushalte getrennt feiern müssen. 53 Prozent erwarten, dass Restaurants, Kneipen und Cafés rund um die Feiertage geschlossen bleiben.

Dass Weihnachten und Silvester überwiegend so ablaufen wie jedes Jahr, erwarten lediglich acht Prozent. Gefragt nach dem persönlich vorherrschenden Gefühl mit Blick auf Weihnachten nennt die Hälfte negative Gefühle wie Sorge (19 Prozent), Traurigkeit (16), Unbehagen (14) und Angst (2). Nur sechs Prozent empfinden Vorfreude.

Weihnachten, das ist nicht irgendein Fest in Deutschland,



Ist das schon das Ende vom Weihnachtsfest, bevor es richtig begonnen hat? Heiligabend mit dem Saugroboter sei auch nicht das Wahre, scherzt TV-Autor und Gagschreiber Micky Beisenherz in seiner Stern-Kolumne.

das ist Tradition und Sentimentalität – generationenübergreifend. Abgesagte Weihnachtsmärkte, eingeschränkte Kontakte, weniger Reisen führen wohl dazu, dass sich die Feiertage 2020 merkwürdig anfühlen werden. „Ich denke, dass Weihnachten in diesem Jahr ein anderes Weihnachten sein wird“, sagte kürzlich EU-Kommissionschefin Ursula von der Leyen. Bis zur alten Normalität werde es noch lange dauern.

Zuversicht im Zusammenhang mit dem Teil-Lockdown verbreitete dagegen Unions-

fraktionschef Ralph Brinkhaus:

„Wenn wir es jetzt im November richtig machen, dann haben wir eine Chance, dass wir einigermaßen vernünftig Weihnachten feiern können.“ Bislang hat sich bei den Infektionszahlen aber noch nicht viel getan.

Normalerweise steigen Millionen Deutsche kurz vor dem Fest oder an den Festtagen selbst ins Auto oder in den Zug, um ihre Familie oder Freunde zu besuchen. Fällt die familiäre Völlerei 2020 aus, gibt es Heiligabend nur per Skype und Zoom? Sind Oma und Opa dann abge-

hängt?

Der Soziologe Sacha Szabo, der das Weihnachtsfest im Wandel der Zeit erforscht hat, sieht in Videoschalten keine befriedigende Alternative, da die körperliche Präsenz fehle. Er könne sich höchstens vorstellen, dass Online-Lösungen an die Stelle des Telefons treten. „Dass man nach der Beschörung vielleicht kurz rundruft.“

Weihnachten sei das Fest, an dem sich Familien – vor allem beim Essen – ihrer selbst versicherten. „Vielleicht ist diese Bedeutung sogar noch stärker

geworden, in dem Maße dieses Fest profaner wurde und seine religiöse Bedeutung in den Hintergrund trat“, sagt der Weihnachtsexperte, Herausgeber des Sammelbands „Fröhliche Weihnachten“. X-Mas Studies. Weihnachten aus Sicht der Wissenschaft“.

Szabo sieht jedoch das Problem, dass die aktuellen Verordnungen die heutige Pluralität kaum abbilden. „Es wird ein bestimmtes Familienbild transportiert. Angenommen, es dürfen sich die Angehörige zweier Haushalte treffen, dann bildet

man, zugespitzt formuliert, die Einkindfamilie der Babyboomer-Generation ab.“ Doch werde es schon kompliziert, wenn die Feier bei deren Eltern stattfinde, oder man denke an soziale Gefüge wie Patchwork-Familien und Freundeskreise. „All das gibt es natürlich, aber es wird zugunsten eines romantisch verklärten Familienbildes ausgeblendet.“

Der Lyriker Max Czollek („Desintegriert Euch!“) warf bei Twitter ein: „Wenn Weihnachten als zentraler Erwartungshorizont für Maßnahmen angegeben wird, dann ist das christliche Dominanz.“

Wer jetzt „brav“ ist, wird zu Weihnachten belohnt

Manche in sozialen Medien geben zu bedenken, das Fest sei als Taktgeber für eine Pandemie-Bekämpfung unpassend. Gehe es bei den jetzigen Beschränkungen nicht vor allem darum, zu volle Intensivstationen zu vermeiden?

Soziologe Szabo findet es auffällig, dass Weihnachten im Corona-Jahr immer wieder als Zeitmarke vorkomme. „Dass man Weihnachten nimmt, trägt schon auch die Botschaft mit sich, wenn man jetzt ‚brav‘ ist, dann gibt es ein „schönes Weihnachtsgeschenk“. Das kann man dahin deuten, dass die Bürger ein wenig wie Kinder betrachtet werden, die erzogen werden müssen. Aber zugleich ist es eben auch eine Botschaft, die sofort verstanden wird, weil dieses Belohnungsmuster vertraut ist.“

Anzeige



Ein Rat aus der Zukunft: Haben ist wie hätten. Nur besser.

In diesen Zeiten wichtiger denn je: jetzt Beratungstermin vereinbaren und die beste Anlagestrategie finden.

Mehr unter sparkasse.de

Schluss mit Hätte, Wenn und Aber!

Wenn's um Geld geht



Schriftsteller Rafik Schami auf der Frankfurter Buchmesse.

Foto: dpa

ARD

8.30 Checker Tobi und das Geheimnis unseres Planeten. Dokumentarfilm, D, 2018 📺 📺 **9.50** Tagesschau 📺 📺 **9.55** Seehund, Puma & Co. 📺 📺 **11.30** Quarks im Ersten 📺 📺 **12.05** Die Tierärzte 📺 📺 **12.55** Tagesschau 📺 📺 **13.00** Sportschau. Slalom Damen / ca. 14.10 Zweierbob / ca. 15.20 Schneller, höher, grüner? Sport und Nachhaltigkeit / ca. 15.50 Skispringen 📺 📺 **17.50** Tagesschau 📺 📺 **18.00** Sportschau 📺 📺 📺 **19.57** Lotto 📺 📺 **20.00** Tagesschau 📺 📺 **20.15 Klein gegen Groß – Das unglaubliche Duell.** Spielshow. Heute messen sich Michelle Hunziker, Ina Müller, Wladimir Klitschko, Bischof Ulrich Neymeyr und Ralph Schmitz in der Show mit Kai Pflaume mit talentierten Kindern. 📺 📺 📺

23.30 Tagesthemen 📺 📺 **23.50 Das Wort zum Sonntag** 📺 📺 **23.55 Donna Leon – Beweise, dass es böse ist.** Krimireihe, D, 2005. Mit Uwe Kockisch, Julia Jäger 📺 📺 **1.25 Tagesschau** 📺 📺 **1.30 The Book of Eli – Der letzte Kämpfer.** Actionfilm, USA, 2010. Mit Denzel Washington, Gary Oldman 📺 📺

RTL

5.30 Verdachtsfälle 📺 📺 **6.25** Verdachtsfälle 📺 📺 **7.25** Familien im Brennpunkt **8.25** Familien im Brennpunkt **9.25** Der Blaulich Report 📺 📺 **10.25** Der Blaulich Report 📺 📺 **11.25** Der Blaulich Report 📺 📺 **12.25** Der Blaulich Report 📺 📺 **12.50** Ninja Warrior Germany – Die stärkste Show Deutschlands 📺 📺 **15.40** Undercover Boss 📺 📺 **17.45** Best of ...! 📺 📺 **18.45** RTL Aktuell 📺 📺 **19.03** RTL Aktuell – Das Wetter 📺 📺 **19.05** Life – Menschen, Momente, Geschichten 📺 📺 **20.15 Das Supertalent.** Castingshow. In der fünften Show treten sehr außergewöhnliche Talente auf. Unter anderem zeigt der professionelle Papierflieger-Pilot Andrea Castiglia eine Performance mit Papierflugzeugen. 📺 📺 **23.00 Mario Barth & Friends.** Comedyshow. Gäste: Jürgen von der Lippe, Markus Krebs, Bastian Bieldendorfer, Maria Clara Groppler 📺 **0.10 Temptation Island VIP** 📺 **1.15 Das Supertalent.** Castingshow 📺 📺 **3.15 Mario Barth & Friends.** Comedyshow 📺 **4.15 Schmitz & Family.** Comedyshow 📺

NDR

12.00 Als die Ökos in den Norden kamen 📺 📺 **12.45** Weltreisen 📺 📺 **13.15** Wie fliegen wir morgen? 📺 📺 **14.00** Sportclub live. 3. Liga: Hansa Rostock – Dynamo Dresden 📺 📺 **16.45** Wolf, Bär & Co. 📺 📺 **17.35** Tim Mälzer kocht! 📺 📺 **18.00** Nordtour 📺 📺 **18.45** DAS! 📺 📺 **19.30** Regionales **20.00** Tagesschau 📺 📺 **20.15 24 Milchkühe und kein Mann.** Liebesfilm, D, 2013 📺 📺 **📺** **21.45** Ostfriesisch für Anfänger. Komödie, D, 2016 📺 📺 **23.15** Kroymann 📺 📺 **1.15** Am Ende der Gewalt. Thriller, D/USA, 1997

BR

15.55 Glockenläuten **16.00** Rundschau 📺 **16.15** natur exclusiv 📺 **17.00** Anna und die Haustiere 📺 **17.15** Blickpunkt Sport **17.45** Zwischen Spessart und Karwendel 📺 **18.30** Rundschau 📺 **19.00** Gut zu wissen 📺 **19.30** Kunst + Krempel 📺 **20.00** Tagesschau 📺 **20.15 Nicht mit mir, Liebling.** Komödie, D, 2012 📺 📺 **21.45** Rundschau Magazin 📺 **22.00** Das Glück ist eine Insel. Liebesfilm, D, 2001 📺 📺 **23.30** Die Kinder meines Bruders. Drama, D, 2016 📺 📺 **1.00** Herzlichen Glückwunsch. Komödie, D, 2005 📺

VOX

5.00 Medical Detectives **5.35** Criminal Intent – Verbrechen im Visier. Die Stripperin / Das Todesalbum / Feine Freunde / Todesstille / Die Astronautin 📺 **10.00** Criminal Intent – Verbrechen im Visier. Die Stripperin / Das Todesalbum 📺 **11.50** Shopping Queen 📺 **16.50** Die Pferdeprofis **18.00** hundkatzenaus 📺 **19.10** Der Hundeprofi – Rütters Team **20.15 96 Hours – Taken** 3. Actionfilm, F, 2014 📺 📺 **22.25** Snow White & the Huntsman. Fantasyfilm, USA, 2011 📺 📺 📺 **0.50** 96 Hours – Taken 3. Actionfilm, F, 2014 📺 📺

SUPER RTL

11.55 Barbie in Der Nußknacker. Animationsfilm, USA, 2001 **13.10** Barbie 📺 📺 **13.45** Friends 📺 📺 **14.15** Tom und Jerry **14.40** Spirit: wild und frei 📺 📺 **16.55** Woozle Goozle 📺 📺 **17.10** Die neue Looney Tunes Show **17.55** Paw Patrol 📺 📺 **18.10** Die Tom und Jerry Show **19.10** Alvinnn!!! und die Chipmunks **19.35** Super Toy Club **20.00** Angelol! **20.15 Der Weihnachtsfluch – Nichts als die Wahrheit.** Liebeskomödie, USA, 2018 📺 📺 **22.00** Mein Weihnachtsprinz. Romanze, USA, 2017 **23.45** Comedy Total **0.25** Infomercials

SPORT 1

9.15 Die PS Profis – Mehr Power aus dem Pott **9.30** Normal **10.00** Teleshopping **14.00** Volleyball. Bundesliga: VfB Friedrichshafen – Berlin Recycling Volleys, 5. Spieltag, Männer, live **15.55** Volleyball. Bundesliga Frauen: VC Wiesbaden – SSC Palmberg Schwerin, live **18.00** Basketball. Die BBL. EWE Baskets Oldenburg – Fraport Skyliners, live **19.45** Motorsport **20.15 Darts.** Grand Slam of Darts. Gruppenspiele, 2. Runde, live **0.00** Sport Clips

ZDF

10.25 heute Xpress 📺 📺 **10.30** Notruf Hafenkante 📺 📺 📺 **11.15** Soko Stuttgart 📺 📺 📺 **12.00** heute Xpress 📺 📺 **12.05** Menschen – das Magazin 📺 📺 **12.15** Das Glück der Anderen. Liebeskomödie, D, 2014 📺 📺 **13.45** Rosamunde Pilcher: Wind über der See. Liebesmelodram, D, 2007 📺 📺 **15.15** Vorsicht, Falle! 📺 📺 **16.00** Bares für Rares 📺 📺 **17.00** heute Xpress 📺 📺 **17.05** Länderspiegel 📺 📺 **17.35** plan b 📺 📺 **18.05** Soko Wien 📺 📺 📺 **19.00** heute 📺 📺 **19.25** Der Bergdoktor 📺 📺 **20.15 Der Kommissar und das Meer – Aus glücklichen Tagen.** Krimireihe, D/S, 2020. Mit Walter Sittler, Inger Nilsson. Ein Mord und ein Einbruch in Visby auf Gotland führen zu einem alten Polizisten-Selbstmord. 📺 📺 **21.45 Der Kriminalist.** Krimiserie. Crash Extreme 📺 📺 **22.45 heute journal** 📺 📺 **23.00 das aktuelle sportstudio** 📺 📺 **0.25 heute Xpress** 📺 **0.30 heute-show.** Satireshow 📺 📺 **1.00 Auf die harte Tour.** Actionkomödie, USA, 1991. Mit Michael J. Fox, James Woods 📺 📺

SAT.1

9.05 Auf Streife – Berlin 📺 📺 **10.05** Auf Streife – Die Spezialisten 📺 📺 **11.05** Auf Streife – Die Spezialisten 📺 📺 **12.05** Auf Streife – Die Spezialisten 📺 📺 **13.00** Auf Streife – Die Spezialisten 📺 📺 **14.00** Auf Streife – Die Spezialisten 📺 📺 **15.00** Auf Streife – Die Spezialisten 📺 📺 **16.00** Auf Streife – Die Spezialisten 📺 📺 **17.00** Auf Streife – Die Spezialisten / oder Sat.1 Bayern-Magazin 📺 📺 **18.00** Auf Streife – Die Spezialisten 📺 📺 **19.00** Auf Streife – Die Spezialisten 📺 📺 **19.55** Sat.1 Nachrichten **20.15 BFG – Big Friendly Giant.** Fantasyfilm, USA/GB/CDN, 2016. Mit Mark Rylance, Ruby Barnhill. Als das Waisenkind Sophie einen Riesen bei seinem Streifzug entdeckt, wird sie prompt von ihm in sein Reich entführt. 📺 📺 **22.35 Lemony Snicket – Rätselhafte Ereignisse.** Komödie, USA, 2004. Mit Jim Carrey, Meryl Streep 📺 📺 📺 **0.40 Pathfinder – Fährte des Kriegers.** Actionfilm, USA, 2007. Mit Karl Urban, Moon Bloodgood 📺 📺 📺 **2.25 Lemony Snicket – Rätselhafte Ereignisse.** Komödie, USA, 2004. Mit Jim Carrey, Meryl Streep 📺 📺 📺

SWR

10.15 Nachtcafé 📺 📺 📺 **11.45** Der Winzerkönig 📺 **12.30** Die Kinder meines Bruders. Drama, D, 2016 📺 📺 📺 **14.00** sportarena extra. 3. Liga: 1. FC Saarbrücken – Wehen-Wiesbaden, live **16.00** Fahr mal hin 📺 📺 **16.30** Genuss mit Zukunft 📺 📺 **17.00** Tegernsee, da will ich hin! 📺 📺 **17.30** Regionales **20.00** Tagesschau 📺 📺 **20.15 Schlager-Spaß mit Andy Borg** 📺 📺 **22.15** Anita & Alexandra Hofmann – in wilden Zeiten 📺 📺 **23.00** Andrea Berg Backstage 📺 📺 **23.30** Regionales **1.00** Oh Gott, Herr Pfarrer 📺

MDR

16.25 MDR aktuell 📺 📺 📺 **16.30** Sport im Osten 📺 📺 📺 **18.00** Heute im Osten – Reportage 📺 📺 **18.15** Unterwegs in Thüringen 📺 📺 **18.45** Glaubwürdig 📺 📺 **18.50** Wetter für 3 📺 📺 📺 **18.54** Unser Sandmännchen **19.00** Regionales **19.30** MDR aktuell 📺 **19.50** Thomas Junker unterwegs 📺 📺 **20.15 Ein Kessel Buntes Spezial** 📺 **22.15** MDR aktuell 📺 **22.20** Das Gipfeltreffen 📺 📺 **22.50** Privatkonzert 📺 📺 **23.50** Verloren auf Borneo. Komödie, D, 2012 📺 📺 **1.20** Die schöne Warwara. Märchenfilm, SU, 1969 📺 📺

KABEL 1

5.30 In Plain Sight 📺 📺 **6.25** Hawaii Five-0 📺 📺 📺 **7.20** Hawaii Five-0 📺 📺 **8.20** Hawaii Five-0 📺 📺 **9.15** Blue Bloods 📺 📺 **10.05** Blue Bloods 📺 📺 📺 **11.05** Castle 📺 📺 **12.00** Castle 📺 📺 **12.50** Castle 📺 📺 **13.40** Castle 📺 📺 **14.35** Castle 📺 📺 **15.30** Castle 📺 📺 📺 **16.25** Kabel Eins News **16.40** Castle 📺 📺 **17.35** Castle 📺 📺 📺 **18.25** Castle 📺 📺 📺 **19.20** Castle 📺 📺 **20.15 Hawaii Five-0** 📺 📺 **21.15** Hawaii Five-0 📺 📺 **22.15** Lucifer 📺 📺 📺 **23.15** Lucifer 📺 📺 📺 **0.10** Hawaii Five-0 📺 📺 📺

RTL II

5.20 X-Factor: Das Unfassbare **6.00** Infomercial **8.05** X-Factor: Das Unfassbare **10.15** Die Schnäppchenhäuser – Der Traum vom Eigenheim. Doku-Soap 📺 **14.15** Die Schnäppchenhäuser – Jeder Cent zählt. Doku-Soap 📺 📺 **16.15** Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken 📺 **20.15 Twister.** Actionfilm, USA, 1996 📺 📺 **22.25** Zodiac – Die Zeichen der Apokalypse. Science-Fiction-Film, CDN, 2014 📺 📺 **0.10** The 6th Day. Science-Fiction-Film, USA, 2000 📺 **2.20** Twister. Actionfilm, USA, 1996 📺

EUROSPORT

9.30 Ski Alpin 📺 📺 **10.05** Ski Alpin. FIS Weltcup. Slalom Frauen, 1. Lauf, live 📺 📺 **11.15** Skispringen 📺 **12.20** Ski Alpin 📺 📺 **13.05** Ski Alpin. FIS Weltcup. Slalom Frauen, 2. Lauf, live 📺 📺 **14.15** Skispringen 📺 📺 **15.15** Skispringen 📺 **15.50** Skispringen. FIS Weltcup. Mannschaftsspringen, live 📺 📺 **17.55** Ski Alpin 📺 📺 **19.00** Snooker 📺 📺 **19.40** Nachrichten 📺 **19.45** Snooker. Northern Ireland Open. Halbfinale, live 📺 📺 **23.30** Nachrichten 📺 **23.35** Ski Alpin **0.30** Skispringen 📺

WDR

10.30 Lokalzeit **11.00** Quarks 📺 📺 **11.30** Die Sendung mit der Maus 📺 📺 **12.00** Wilder Wilder Westen 📺 📺 **13.30** 5 Fallen – 2 Experten 📺 📺 **14.00** Unser Westen, Unsere cleveren Ideen 📺 📺 **14.45** Rekorde: Das Beste im Westen (1+2/4) 📺 📺 **16.15** Land und lecker im Advent (1/4) 📺 📺 **17.00** Beste Heimathäppchen 📺 📺 **17.15** Einfach und köstlich 📺 📺 **17.45** Kochen mit Martina und Moritz 📺 📺 **18.15** WestArt 📺 📺 **18.45** Aktuelle Stunde 📺 📺 **19.30** Lokalzeit 📺 📺 **20.00** Tagesschau 📺 **20.15 1LIVE Krone 2020.** Für die Redaktion ist es in der aktuellen Lage besonders wichtig, die Künstlerinnen und Künstler für ihr Schaffen in diesem Jahr zu würdigen und den Fans die Abstimmung zu ermöglichen. 📺 **21.45 Mitternachtsspitzen.** Kabarettshow. In seiner vorletzten Ausgabe steht das „Dreigestirn“ Jürgen Becker, Uwe Lyko und Wilfried Schmickler vor einer großen Herausforderung. **22.45 Sträter.** Kabarettshow 📺 **23.30 Die Carolin Kebekus Show.** Comedyshow 📺 **0.15 1LIVE Krone 2020.** Gala 📺

PRO SIEBEN

6.15 Two and a Half Men 📺 📺 📺 **7.35** The Big Bang Theory 📺 📺 📺 **8.55** How to Live with Your Parents 📺 📺 **9.45** Eine schrecklich nette Familie **10.44** MOTZmobil 📺 📺 **10.45** Eine schrecklich nette Familie **11.45** The Orville 📺 📺 **12.45** Die Simpsons 📺 📺 **15.40** Two and a Half Men 📺 📺 📺 **17.00** Last Man Standing. Karten auf den Tisch / Das junge Glück 📺 📺 **18.00** Newstime **18.10** Die Simpsons. Auf der Flucht / Der Tortenmann schlägt zurück 📺 **19.05** Galileo 📺 **20.15 Schlag den Star.** Spielshow. Stefanie Hertel fordert Cathy Hummels zum Duell heraus. Dabei geht es um Kampfgeist und Fitness, Köpfchen und Geschick, um Alles oder Nichts. Beide Frauen geben sich siegessicher. 📺 **0.15 Schlag den Star.** Spielshow. „Mr. Comedy“ Faisal Kawusi fordert „Mr. Universum“ Ralf Moeller heraus. Die beiden Männer treten in bis zu neun Runden im direkten Duell gegeneinander an. 📺 **2.10 The Defender.** Actionfilm, USA/GB/D, 2004. Mit Dolph Lundgren, Jerry Springer 📺 📺 📺

ARTE

10.00 Stadt Land Kunst Spezial **11.20** Zu Tisch 📺 📺 📺 **12.15** Kannibalen auf dem Medusa-Floß. Dokumentarfilm, F, 2014 📺 📺 **13.45** Magische Gärten 📺 **14.15** Die Wildnis der USA: Vier Jahreszeiten 📺 📺 **17.15** Arte Reportage **18.10** Mit offenen Karten **18.25** Geo Reportage 📺 📺 **19.10** Arte Journal **19.30** Der vergessene Tempel von Banteay Chhmar 📺 📺 **20.15 Vom Schreiben und Denken. Die Saga der Schrift (1-3/3)** 📺 **22.55** Auf den Spuren der Neandertaler 📺 **23.50** Psycho – Ich, resilient **0.15** Square Idee

3 SAT

14.30 Kunst + Krempel 📺 📺 **15.00** Natur im Garten 📺 **15.30** Flüssiges Gold 📺 📺 **16.00** Universum: Wörthersee 📺 📺 📺 **16.45** Universum: Expedition ins Schilf 📺 📺 **17.30** Frühling – Zu früh geträumt. Liebesmelodram, D, 2017 📺 📺 **19.00** heute 📺 📺 **19.20** 100 Jahre Berlinograd **20.00** Tagesschau 📺 📺 **20.15 Amen Saleikum – Fröhliche Weihnachten.** Komödie, CH, 2019 📺 📺 📺 **21.45** Der König von Köln. Drama, D, 2019 📺 📺 **23.10** Chloe. Erotikthriller, USA/CDN/F, 2009 📺 📺 📺 **0.40** lebensArt 📺

PHOENIX

5.15 Tatort Sumpf **6.45** Die Spurenleserin **7.15** Hitler und Ludendorff – Der Gefreite und der General **9.30** So tickt der Alex **10.00** Berlin 1945 **12.45** phoenix vor ort **14.15** Wilde Schlösser 📺 **15.00** Geheimnisvolle Orte **17.00** So tickt der Alex **17.15** Hitler und Ludendorff – Der Gefreite und der General **19.30** Böse Bauten III **20.00** Tagesschau 📺 **20.15 Wildes Deutschland** **21.00** Kühle Schönheiten **21.45** Unbekannte Tiefen 📺 **23.15** Corona, Aids & Co. **0.00** Das Dritte Reich vor Gericht **3.00** Corona, Aids & Co.

KIKA

12.00 Die Wilden Kerle 📺 📺 **13.30** Wer küsst schon einen Leguan? Jugendfilm, D, 2003 📺 **15.05** Geronimo Stilton 📺 **15.50** Mascha und der Bär 📺 📺 **16.20** 1000 Tricks 📺 📺 **16.35** Operation Autsch! 📺 📺 **17.00** Timster 📺 📺 **17.15** Sherlock Yack 📺 📺 **18.00** Ein Fall für die Erdmännchen 📺 📺 **18.15** Edgar, das Super-Karibu 📺 📺 **18.35** Elefantastisch! 📺 📺 **18.50** Unser Sandmännchen 📺 📺 **19.00** Yakari 📺 📺 **19.25** Checker Tobi 📺 📺 **19.50** logo! 📺 📺 **20.00** KiKa Live 📺 📺 **20.10 Checkpoint** 📺 **20.35** Leider lustig 📺

SKY SPORT NEWS

6.00 Sky Sport News. Frühreport 📺 📺 **8.00** Fußball: Bundesliga. Matchplan 📺 **9.00** Sky Sport News. Guten Morgen, Fans 📺 📺 **9.30** SkyGym 📺 📺 **9.45** Sky Sport News. Guten Morgen, Fans 📺 📺 **10.00** Gesagt. Gemeint 📺 📺 **10.30** Sky Sport News. Guten Morgen, Fans 📺 📺 **12.00** Sky Sport News. Matchday Countdown 📺 **15.30** Sky Sport News. Nachmittagsreport 📺 **17.00** Sky Sport News. Abendreport 📺 **21.00** Sky Sport News. Spätreport **0.00** Sky Sport News. Nachtreport 📺

GESTERN GESEHEN

ARD

9.30 Die Sendung mit der Maus 📺 **10.03** Allerleirauh. Märchenfilm, D, 2012 📺 **11.00** Die Galoschen des Glücks. Märchenfilm, D, 2018 📺 **12.03** Presseclub 📺 **12.45** Europamagazin 📺 **12.15** Sportschau. Ski-Weltcup. Slalom Damen / ca. 14.20 Flucht und Verrat / ca. 15.15 Zweierbob-Weltcup / ca. 15.50 Weltcup Skispringen 📺 **18.00** Tagesschau 📺 **18.05** Bericht aus Berlin 📺 **18.30** Sportschau 📺 **19.20** Weltspiegel 📺 **20.00** Tagesschau 📺 **20.15** **Tatort: Die Ferien des Monsieur Murot.** Krimireihe, D, 2020. Mit Ulrich Tukur, Barbara Philipp. Kaum ist Felix Murot in den Ferien angekommen, muss er sich mit einer folgenreichen Verwechslung auseinandersetzen. 📺 **18.21.45** **Brokenwood – Mord in Neuseeland: Benzin im Blut.** Krimireihe, NZ, 2016. Mit Neill Rea 📺 **23.15** Tagesthemen 📺 **23.35** **ttt – titel thesen temperamente** 📺 **0.05** **Druckfrisch** 📺 **0.35** **Parteitag Bündnis 90/Die Grünen** **0.50** **Philomena – Eine Mutter sucht ihren Sohn.** Tragikomödie, GB, 2013

RTL

5.30 Familien im Brennpunkt **6.25** Familien im Brennpunkt **7.25** Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal 📺 **8.25** Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal 📺 **9.25** Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal 📺 **10.25** Ehrlich Brothers live! Faszination 📺 **12.25** Die Ehrlich Brothers Magic School 📺 **12.55** Das Supertalent 📺 **15.40** Life – Menschen, Momente, Geschichten **16.45** Explosiv – Weekend 📺 **17.45** Exklusiv – Weekend 📺 **18.45** RTL Aktuell 📺 **19.05** Die Versicherungsdetektive 📺 **20.15** **Fifty Shades of Grey – Befreite Lust.** Liebesdrama, USA, 2018. Mit Dakota Johnson, Jamie Dornan. Aus der schüchternen Anastasia Steele ist Mrs. Grey geworden. Doch sorglos ist ihr Leben dadruch nicht. 📺 **22.20** **Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit** 📺 **23.40** **Fifty Shades of Grey – Befreite Lust.** Liebesdrama, USA, 2018. Mit Dakota Johnson, Jamie Dornan 📺 **1.45** **Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit** 📺 **3.00** **Der Blaulicht Report.** Braut liegt bewusstlos auf Bahnschienen 📺

NDR

11.30 Schönes Landleben XXL 📺 **12.00** Wunderschön! 📺 **12.15** Freddy Quinn ... und die ewige Sehnsucht **15.30** Klosterküche 📺 **16.00** Lieb & Teuer 📺 **16.30** Sass 📺 **17.00** Bingo! 📺 **18.00** Nordseereport 📺 **18.45** DAS! 📺 **19.30** Regionales **20.00** Tagesschau 📺 **20.15** **Die nordstory Spezial** 📺 **21.45** Sportschau – Bundesliga am Sonntag 📺 **22.05** Die NDR Quizshow 📺 **22.50** Sportclub 📺 **23.35** Sportclub Story. Ende der Fußballkarriere – und dann? 📺 **0.05** Quizduell-Olymp 📺

BR

14.25 Musikantentreffen am Ritten in Südtirol 📺 **15.10** Landfrauenküche 📺 **16.00** Rundschau 📺 **16.15** Unser Land 📺 **16.45** Alpen-Donau-Adria 📺 **17.15** Schuhbecks Küchenkabarett 📺 **17.45** Regionales **18.30** Rundschau 📺 **18.45** Bergauf-Bergab 📺 **19.15** Unter unserem Himmel 📺 **20.00** Tagesschau 📺 **20.15** **BR Heimat – Zsammg'spuit im Inntal** 📺 **21.45** Blickpunkt Sport 📺 **23.00** Rundschau Sonntags-Magazin 📺 **23.15** Grünwald Freitagsscomedy **0.00** Nicht mit mir, Liebling. Komödie, D, 2012 📺

VOX

5.50 Criminal Intent – Verbrechen im Visier. Feine Freunde / Todesstille / Die Astronautin / Auf der Flucht / Schuld und Sühne / Der Samen-spende / Zahn um Zahn / Böses Erwachen 📺 **12.50** Criminal Intent – Verbrechen im Visier. Auf der Flucht / Schuld und Sühne / Der Samen-spende / Zahn um Zahn / Böses Erwachen 📺 **17.00** auto mobil 📺 **18.10** Wilkes Welt – Ohne Plan zum Traumhaus 📺 **19.10** Beat the Box 📺 **20.15** **Grill den Henssler** 📺 **23.40** Prominent! 📺 **0.20** Medical Detectives 📺

SUPER RTL

13.50 Barbie in: Die magischen Perlen. Animationsfilm, USA, 2014 📺 **15.05** Tom und Jerry **15.40** Weihnachtsmann & Co. KG **16.55** Woozle Goozle 📺 **17.10** Die neue Looney Tunes Show 📺 **17.55** Paw Patrol 📺 **18.25** Weihnachtsmann & Co. KG **19.10** Alvinnn!!! und die Chipmunks 📺 **19.35** Angelol 📺 **20.15** **Christmas at the Plaza – Verliebt in New York.** Liebesfilm, USA, 2019 📺 **22.00** Der Weihnachtsfluch – Nichts als die Wahrheit. Liebeskomödie, USA, 2018 📺 **23.50** Böse Mädchen **0.25** Infomercials

SPORT 1

5.45 Sport Clips **6.00** Teleshopping **8.00** Antworten mit Bayless Conley **8.30** Die Arche-Fernsehkanzel **9.00** Hattrick Pur – Die 2. Bundesliga **9.30** Bundesliga Pur **11.00** Der Check24 Doppelpass Live **13.30** Bundesliga Pur – Lunchtime 15.00 Darts. Grand Slam of Darts. Viertelfinale 1 & 2, live **18.00** Darts. Grand Slam of Darts. Highlights **19.30** **Highlights der 2. Liga** **20.45** Darts. Grand Slam of Darts. Viertelfinale 3 & 4, live **23.45** Porsche GT Magazin **0.15** Sport Clips

ZDF

10.15 Der Teufel mit den drei goldenen Haaren. Märchenfilm, D, 2009 📺 **11.30** heute Xpress 📺 **11.35** Bares für Rares – Lieblingsstücke 📺 **14.00** Mach was draus 📺 **14.40** heute Xpress 📺 **14.45** Heidi. Familienfilm, CH/D, 2015 📺 **16.30** planet e. 📺 **17.00** heute 📺 **17.10** ZDF SPORTreportage 📺 **17.55** ZDF.reportage 📺 **18.25** Terra Xpress 📺 **19.00** heute 📺 **19.10** Berlin direkt 📺 **19.30** Terra X: Faszination Erde – mit Dirk Steffens 📺 **20.15** **Katie Fforde: Für immer Mama.** Familienfilm, D/USA, 2020. Mit Rebecca Immanuel. Verkäuferin Helen will es noch einmal wissen. Sie hängt ihren Job an den Nagel, um in Boston ihr Medizinstudium abzuschließen. 📺 **21.45** **heute journal** 📺 **22.15** **Vienna Blood: Königin der Nacht.** Krimireihe, A/D/GB, 2020. Mit Juergen Maurer, Matthew Beard 📺 **23.45** **ZDF-History.** Strafe muss sein. Wofür wir wie büßen müssen. 📺 **0.30** **Standpunkte.** Bericht vom Parteitag von Bündnis 90/Die Grünen in Berlin 📺 **0.45** **heute Xpress** 📺

SAT.1

5.30 Watch Me – Das Kinomagazin 📺 **5.40** Auf Streife 📺 **5.55** Auf Streife 📺 **7.00** So gesehen – Talk am Sonntag 📺 **7.20** Hochzeit auf den ersten Blick 📺 **10.10** The Voice of Germany 📺 **12.35** BFG – Big Friendly Giant. Fantasyfilm, USA/GB/CDN, 2016 📺 **14.55** Harry Potter und der Orden des Phönix. Fantasyfilm, GB/USA, 2007. Mit Daniel Radcliffe, Emma Watson, Rupert Grint 📺 **17.25** Das große Backen. Kochshow 📺 **19.55** Sat.1 Nachrichten 📺 **20.15** **The Voice of Germany.** Casting-show. Die Moderatoren Thore Schölermann und Annemarie Carpendale sind ebenso gespannt wie die Coaches, wer in den heutigen Battles den Sieg davontragen wird. 📺 **23.00** **Luke! Die Greatnightshow.** Gäste: Lukas Podolski, Jenke von Wilmsdorff, Fabian Hambüchen, Dennis aus Hürth 📺 **1.35** **Die Martina Hill Show.** Comedyshow 📺 **2.00** **Rabenmütter.** Sketch 📺 **2.30** **33 völlig verrückte Clips.** Clipshow **2.50** **33 völlig verrückte Clips.** Clipshow **3.15** **Auf Streife – Die Spezialisten** 📺

SWR

14.30 Genuss mit Zukunft 📺 **15.00** Expedition in die Heimat 📺 **15.45** Liebe auf dem Land 📺 **16.30** Von und zu lecker 📺 **17.15** Tiernmythen 📺 **18.00** Aktuell **18.15** Ich trage einen großen Namen 📺 **18.45** Regionales **19.15** Die Fallers. Familienserie 📺 **19.45** Aktuell **20.00** Tagesschau 📺 **20.15** **Graubünden** 📺 **21.45** Regionales **22.50** Die Pierre M. Krause Show 📺 **23.20** Walulis Woche 📺 **23.50** Die Carolin Kebekus Show 📺 **0.35** Winter's Bone. Drama, USA, 2010 📺

MDR

16.40 MDR aktuell 📺 **16.45** In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte 📺 **17.30** In aller Freundschaft 📺 **18.15** MDR aktuell 📺 **18.20** Brisant Classix 📺 **18.50** Wetter 📺 **18.52** Unser Sandmännchen 📺 **19.00** Regionales **19.30** MDR aktuell 📺 **19.50** Kripo live 📺 **20.15** **Thomas Junker unterwegs** 📺 **21.45** MDR aktuell 📺 **22.00** Sportschau Bundesliga am Sonntag 📺 **22.20** MDR Zeitreise 📺 **22.50** Das Ende der NVA 📺 **23.50** Kollektiv – Korruption tötet 📺 **1.40** Kripo live 📺

KABEL 1

8.20 Without a Trace 📺 **9.15** Without a Trace 📺 **10.15** Without a Trace 📺 **11.05** Without a Trace 📺 **12.05** Without a Trace 📺 **12.55** Abenteuer Leben Spezial 📺 **15.00** Mein Lokal, Dein Lokal 📺 **16.00** Kabel Eins News 📺 **16.10** Mein Lokal, Dein Lokal 📺 **17.10** Mein Lokal, Dein Lokal 📺 **18.10** Mein Lokal, Dein Lokal 📺 **19.10** Mein Lokal, Dein Lokal 📺 **20.15** **PS Perlen – Make-Up & Motoröl** 📺 **22.20** Abenteuer Leben am Sonntag 📺 **0.20** Achtung Abzocke – Wie ehrlich arbeitet Deutschland? 📺

RTL II

7.00 Infomercial **9.05** X-Factor: Das Unfassbare **9.15** X-Factor: Das Unfassbare **10.15** X-Factor: Das Unfassbare **11.15** Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken 📺 **13.15** Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken 📺 **15.15** Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken 📺 **17.15** Mein neuer Alter 📺 **18.15** Grip 📺 **20.15** Das ist das Ende. Komödie, USA, 2013 📺 **22.05** What Happened To Monday? Science-Fiction-Film, USA, 2017 📺 **0.35** Das Bourne Ultimatum. Actionfilm, USA/D, 2007 📺

EUROSPORT

10.05 Ski Alpin. FIS Weltcup. Slalom Frauen, 1. Lauf, live 📺 **11.15** Skispringen 📺 **12.30** Ski Alpin 📺 **13.05** Ski Alpin. FIS Weltcup. Slalom Frauen, 2. Lauf, live 📺 **14.15** Skispringen 📺 **15.50** Skispringen. FIS Weltcup. Einzelspringen, live 📺 **17.45** Ski Alpin 📺 **18.30** Snooker 📺 **19.10** Nachrichten 📺 **19.15** Joy of Six 📺 **19.45** **Snooker.** Northern Ireland Open. Finale, live 📺 **23.00** Nachrichten 📺 **23.05** Tischtennis. ITTF Finals **0.05** Ski Alpin 📺

WDR

8.50 Kochen mit Martina und Moritz 📺 **9.20** WestArt 📺 **9.50** Kölner Treff 📺 **11.20** Eine Klasse für sich Unser Land in den 60ern 📺 **12.05** Wunderschön! 📺 **12.35** Verrückt nach Zug 📺 **13.20** Verrückt nach Zug 📺 **14.05** Erlebnisreisen 📺 **14.25** Wunderschön! 📺 **15.55** Rentner-cops 📺 **16.40** Rentnercops 📺 **17.30** 5 Dinge, die Sie tun können, wenn Sie tot sind 📺 **18.00** Tiere suchen ein Zuhause **18.45** Aktuelle Stunde 📺 **19.30** Westpol 📺 **20.00** Tagesschau 📺 **20.15** **Wunderschön!** Bei ihrem zweiten Besuch auf der Nordseeinsel Norderney zeigt Andrea Griesmann drei Freundinnen aus Süddeutschland, dass es im Winter auf Norderney angenehm ruhig ist, aber nie langweilig wird. 📺 **21.45** **Sportschau Bundesliga am Sonntag.** 8. Spieltag: SC Freiburg – 1. FSV Mainz 05 / 1. FC Köln – Union Berlin 📺 **22.15** **Nicht dein Ernst!** Show. Gast: Nelson Müller 📺 **23.00** **Zeiglers wunderbare Welt des Fußballs.** Comedyshow 📺 **23.30** **Rentnercops.** Krimiserie 📺 **1.05** **Rockpalast** 📺

PRO SIEBEN

5.40 Two and a Half Men 📺 **6.55** Eine schrecklich nette Familie **7.55** Galileo 📺 **11.10** Uncovered: Roma. Wie leben sie wirklich? 📺 **12.15** Uncovered: Ware Mensch – Das Geschäft mit Billarbeitern 📺 **13.15** Big Stories: US Hip-Hop Superstars 📺 **14.20** The Voice of Germany 📺 **17.00** taff weekend 📺 **18.00** News-time **18.10** Die Simpsons 📺 **18.35** Die Simpsons 📺 **19.05** Galileo Spezial: Der letzte Tropfen – Wie tickt die Welt, wenn kein öl mehr fließt? 📺 **20.15** **Solo: A Star Wars Story.** Science-Fiction-Film, USA, 2018. Mit Alden Ehrenreich, Joonas Suotamo, „Oscar“-Preisträger Ron Howard erzählt im Spin-Off der „Star Wars“-Saga die Geschichte des jungen Han Solo. 📺 **23.00** **The Amazing Spider-Man.** Comic-adaption, USA, 2012. Mit Andrew Garfield, Emma Stone 📺 **1.30** **Immortal – Die Rückkehr der Götter.** Science-Fiction-Film, I/F/GB, 2004. Mit Thomas Kretschmann 📺 **3.20** **The Philosophers – Die Bestimmung.** Science-Fiction-Film, USA/RI, 2013. Mit James D'Arcy 📺

ARTE

11.20 Badehäuser 📺 **11.50** Vox Pop **12.30** Zahlen schreiben Geschichte 📺 **13.30** Medizin in fernen Ländern 📺 **13.55** Afrikas Wilder Westen 📺 **14.40** Das Auge Afrikas. Dokumentarfilm, D, 2019 📺 **16.15** Leonardo da Vinci und die Flora-Büste 📺 **17.10** Twist **17.40** Rachmaninow 📺 **18.25** Zu Tisch 📺 **18.55** Karambologie 📺 **19.10** Arte Journal **19.30** Geo Reportage 📺 **20.15** **Der fremde Sohn.** Drama, USA, 2008 **22.30** Frank Lloyd Wright 📺 **23.25** Drum Stories 📺 **0.20** Ercole Amante 📺

3 SAT

13.05 Erlebnis Österreich: Die Wiederentdeckung der Kellerstöckl 📺 **13.30** Herbstjagd in Bayern 📺 **14.00** Die Rhön 📺 **15.30** Mitteldeutschland von oben 📺 **17.00** Die Kamine von Green Knowe. Fantasyfilm, GB, 2009 📺 **18.30** Schweizweit **19.00** heute 📺 **19.10** Cannabusiness 📺 **19.40** Schätze der Welt **20.00** Tagesschau 📺 **20.15** **Herren.** Tragikomödie, D, 2019 📺 **21.45** Das Unwort. Drama, D, 2020 📺 **23.10** 22 Kugeln – Die Rache des Profis. Thriller, F, 2010 📺 **1.00** Mitteldeutschland von oben 📺

PHOENIX

9.00 Geheimnisvolle Orte **9.45** Europas Schlösserwelten **10.00** phoenix vor ort **11.15** phoenix gespräch **11.30** phoenix persönlich **12.00** Presseclub **12.45** Presseclub nachgefragt **13.00** die diskussion **14.00** Das Dritte Reich vor Gericht **17.00** Wildes Deutschland **17.45** Kühle Schönheiten. Dokumentation **18.30** Unbekannte Tiefen 📺 **20.00** Tagesschau **20.15** **Schottlands wilde Norden** **21.45** Dokumentation **23.15** heute-show mit Oliver Welke **23.45** extra3 mit Christian Ehring **0.15** phoenix gespräch

KIKa

13.25 Onnelli und Anneli im Winter. Familienfilm, FIN, 2015 📺 **14.45** Mirette ermittelt 📺 **15.05** Horseland, die Pferderanch **15.50** Las-sie 📺 **16.35** Anna und die wilden Tiere 📺 **17.00** 1, 2 oder 3 📺 **17.25** The Garfield Show 📺 **18.00** Ein Fall für die Erdmännchen 📺 **18.15** Edgar, das Super-Karibu 📺 **18.35** Elefantastisch! 📺 **18.50** Unser Sandmännchen 📺 **19.00** Yakari 📺 **19.25** Pur- 📺 **19.50** logol 📺 **20.00** Erde an Zukunft 📺 **20.10** **stark!** 📺 **20.25** Schau in meine Welt! 📺

SKY SPORT NEWS

13.00 Meine Geschichte. Das Leben von Michael Ballack 📺 **13.30** Sky Sport News. Mittagsreport 📺 **14.00** Sky Sport News. Nachmittagsreport 📺 **17.00** Sky Sport News. Abendreport 📺 **19.30** **Die 2. Bundesliga.** 8. Spieltag 📺 **20.45** Sky Sport News. Abendreport 📺 **21.00** Handball. Kompakt 📺 **21.30** Sky Sport News. Spät-report 📺 **22.30** Meine Geschichte. Das Leben von Michael Ballack 📺 **23.00** Sky Sport News. Spät-report 📺 **0.00** Sky Sport News. Nachtreport 📺

FERNSEHTIPPS



ARD, 20.15 UHR KRIMIREIHE

Tatort: Die Ferien des Monsieur Murot

Felix Murot (Ulrich Tukur) trifft in seinem Urlaub Walter Boenfeld, der ihm bis aufs Haar gleicht. Beseelt von diesem Aufeinandertreffen verbringen die beiden unterschiedlichen Herren den Abend miteinander. Als Murot am nächsten Tag verkatert auf Walters Hollywoodschaudel – und dank einer Tauschaktion in der Kleidung seines Doppelgängers – aufwacht, muss der Kommissar feststellen, dass Walter noch in der Nacht auf der Landstraße totgefahren wurde. War es seine Frau Monika, von der Walter noch behauptet hatte, sie wolle ihn umbringen? So entscheidet Murot, seinen Alltag als Kommissar vorübergehend zurückzulassen, in das Leben seines Zwillings einzutauchen und undercover zu ermitteln. Dabei verliebt Murot sich in den Gedanken, sein altes Leben zurückzulassen. (D/2020)

Foto: HR

PRO SIEBEN, 20.15 UHR SCIENCE-FICTION-FILM

Solo: A Star Wars Story



Nach seinem Verrat an der imperialen Armee schließen sich Han Solo (Alden Ehrenreich) und sein neuer Freund – der Wookie Chewbacca – einer Schmugglerbande an. Auf der Jagd nach dem wertvollen Treibstoff Coaxium führt Hans Kindheitsfreundin Qi'ra die Gruppe zu Lando Calrissian, dem Besitzer des legendären Raumschiffs Millenium Falcon. (USA/2018)

Foto: PRO SIEBEN

SUPER RTL, 20.15 UHR LIEBESFILM

Christmas at the Plaza

Während der Weihnachtszeit wird die Historikerin Jessica Cooper (Elizabeth Henstridge) beauftragt, die jährliche Weihnachtsausstellung im Hotel The Plaza in New York City zu gestalten. Dort trifft sie auf den Dekorateur Nick. Während ihrer Zusammenarbeit fühlen sie sich immer mehr zueinander hingezogen. Blöd nur, dass Jessica in einer Beziehung steckt. (USA/2019)

Foto: SUPER RTL

RTL, 20.15 UHR LIEBESDRAMA

Fifty Shades of Grey – Befreite Lust



Anastasia Steele (Dakota Johnson) und Christian Grey (Jamie Dornan) sind verheiratet. Doch Anastasia macht sich trotzdem Sorgen: Sie entwickelt nicht nur Zweifel an Christians Treue, sondern wird auch noch vor eine weitere Herausforderung gestellt, als ihr eifersüchtiger Ex-Boss Jack versucht, das Glück des Paares zu zerstören. (USA/2018)

Foto: RTL

ARTE, 23.25 UHR DOKUMENTATION

Drum Stories

Trommeln haben etwas, was andere Instrumente nicht haben: Sie reißen mit. Viele Menschen finden sie cool, lieben den Drummer einer Band mitunter mehr als den Sänger, der vorne an der Rampe steht. Oder sie trommeln selbst und fühlen sich plötzlich wie im siebten Himmel. Trommeln erzählen große Geschichten, und die, die sie spielen, erst recht. Es gibt eine Art wahren Trommel-Hype. Foto: HR



TAGESSCHAU24

19.00 Nachrichten **19.30** 7 Tage ... **20.00** Tagesschau **20.15** Im Alter einsam? Muss nicht sein **21.02** Ulrich Timm im Gespräch **21.26** Ich weiß nicht mal, wie er starb **22.10** Der Traum vom Lebensabend in Polen **22.40** Bericht aus Berlin **23.05** MDR Kultur **23.20** Weltspiegel **0.00** Tagesthemen

ONE

15.50 Hart aber herzlich **19.45** Brisant Classix **20.15** Ökozid. Drama, D, 2020 **21.45** Tatort: Die Ferien des Monsieur Murot. Krimireihe, D, 2

Nachrichten

Heimische Lebensmittel statt Superfood

Avocado, Chiasamen oder Quinoa: Annähernd jeder Zweite in Deutschland vermutet einen gesundheitlichen Nutzen sogenannter Superfoods. 23 Prozent von rund 1000 Befragten halten den Nutzen für sehr hoch, rund ein weiteres Viertel für hoch, wie aus einer Befragung des Bundesinstituts für Risikobewertung (BfR) in Berlin hervorgeht. Verbunden werden die oft importierten Produkte demnach vor allem mit Vitamingehalt.

Rund ein Drittel isst Superfood mindestens einmal in der Woche, fast 40 Prozent gar nicht. „Superfood-Produkte sind oft nicht hinreichend untersucht, um sie gesundheitlich bewerten zu können“, erklärte BfR-Präsident Andreas Hensel. Eine ausgewogene und abwechslungsreiche Ernährung bleibe die beste Basis für den Erhalt der Gesundheit. Dabei könne man auf heimische Obst- und Gemüsesorten zurückgreifen. (dpa)



Heimisches Gemüse und Obst ist ein gesunder Bestandteil der ausgewogenen Ernährung – es muss kein Superfood sein. Foto: dpa

Cabrio-Pflege vor der Winterpause

Wer sein Cabrio über den Winter einmotten will, muss sich auch um das Verdeck kümmern. Wie vor jedem automobilen Winterschlaf ist ein Cabrio vorher gründlich zu waschen und zu reinigen. Zur Unterboden- und Motorwäsche rät der TÜV Süd ebenfalls. Am besten lässt sich ein Stoffverdeck mit klarem Wasser reinigen. Beim Entfernen von Flecken sollte man dabei auf die Angaben des Herstellers achten. Vorsicht ist bei Hochdrucklanzen angebracht: Stoffdächer sollten Cabrios damit nicht waschen. Bei falscher Anwendung riskieren sie Schäden an den weichen Materialien und zerstören die Imprägnierung. Für die



Um Schäden zu vermeiden, reinigen Cabriofans das Stoffverdeck ihres Fahrzeugs sanft. Foto: dpa

Fahrt durch eine Waschanlage seien moderne Verdecke in der Regel gerüstet. Ist das Cabrio trocken, lassen sich die Dichtungen an Rahmen, Türen und Fenstern mit Pflegemitteln aus dem Zubehör-Shop behandeln. (dpa)

Quirle aus Weihnachtsbaum-Ästen

Wenn der Weihnachtsbaum ausgedient hat, kann man ein paar Äste abschneiden. Denn aus denen lässt sich ein Quirl zum Heimwerken oder Kochen basteln. Aus dicken Ästen kann ein Quirl zum Umrühren von Wandfarbe hergestellt werden, schlägt der „Verband natürlicher Weihnachtsbaum“ vor. Mittelstarke Varianten können zum Verrühren von Teig genutzt werden. Dünne Quirls können Milch oder Eier aufschlagen. Zunächst sägt man einen Stammabschnitt heraus, je nach gewünschter Größe des späteren Quirls weiter oben oder unten am Baum. Unten an diesem Abschnitt lässt man einen Kranz dünnerer Äste stehen. Die Nadeln müssen entfernt werden. Anschließend die Äste in die gewünschte Länge bringen und mit einem scharfen Messer die Rinde entfer-



Mit einem scharfen Messer wird die Rinde entfernt. Foto: dpa

nen. Danach das Holz zuerst mit grobem und dann immer feinerem Schleifpapier schmirgeln. Zum Schluss sollte der Quirl mit Öl eingerieben werden, denn das verlängert seine Haltbarkeit. Die Experten empfehlen, Leinöl zu verwenden. Nachdem dieses eingetrocknet ist, muss man es mit einem fusselfreien Tuch polieren – fertig ist der Quirl. (dpa)

Tempolimit-Aufkleber im Cockpit

Hässlich, aber vorgeschrieben: Beim Winterreifenwechsel montiert die Werkstatt nicht nur die Reifen, sondern pappt auch einen Aufkleber ans Armaturenbrett. Der Sticker zeigt die Geschwindigkeit, die mit den Reifen maximal gefahren werden darf. Entfernen darf ihn der Fahrer nur, wenn der

angegebene Wert über der im Fahrzeugschein eingetragenen Reifengeschwindigkeit liegt. Die Stickerpflicht gilt auch bei Ganzjahresreifen. Wer die Regel missachtet, wird nur selten von der Polizei mit einem Bußgeld belegt. Erwischt man einen schlecht gelaunten Beamten, kann das 20 Euro kosten. (sp-x)

Ausbildungsmodell ermöglicht Vereinbarkeit mit Familie oder Job

In Teilzeit den Beruf erlernen

Ein Beschäftigungsverhältnis in Teilzeit – dieses Arbeitsmodell kennen die meisten. Was viele nicht wissen: Auch eine duale Berufsausbildung ist in Teilzeit möglich. Seit dem Jahr 2005 steht dieser Weg allen offen, die eine Ausbildung mit familiären Verpflichtungen vereinbaren wollen. Und seit Januar 2020 kann jeder Teilzeit-Azubi werden – vorausgesetzt, der Ausbildungsbetrieb macht mit.

► **Habe ich einen Anspruch auf Ausbildung in Teilzeit?** „Ein einseitiger gesetzlicher Anspruch auf eine Teilzeitausbildung besteht nicht“, stellt Anette Fischer-Peters, Volljuristin beim Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) in Bonn, klar. Der Ausbildungsbetrieb ist nicht verpflichtet, in Teilzeit auszubilden.

► **Für wen bietet sich die Ausbildung in Teilzeit an?** „Eine Ausbildung lässt sich gegebenenfalls besser mit der persönlichen Lebenssituation vereinbaren, wenn sie in Teilzeit erfolgt“, erklärt Fischer-Peters. So kann man etwa Familie und Ausbildung aufeinander abstimmen. Bis Ende 2019 konnte dieses Modell nutzen, wer Kinder oder einen pflegebedürftigen Angehörigen zu betreuen hatte. Seit 2020 haben nun zum Beispiel auch Menschen mit Behinderung, Lernbeeinträchtigte oder Geflüchtete die Möglichkeit, eine Teilzeitausbildung zu absolvieren. Gleiches gilt für all jene, die nebenher einer Arbeit nachgehen.

„Oft ist auch ein Umstieg von einer Ausbildung in Voll- auf Teilzeit möglich“, so Fischer-Peters. Wer seine Ausbildung zum Beispiel unterbrechen musste, kann in Teilzeit wieder einsteigen. ► **Ist es schwieriger, einen Ausbildungsplatz in Teilzeit zu finden?** Aktuell ja.



Eine Berufsausbildung kann auch in Teilzeit absolviert werden. Die Stunden in der Berufsschule sind jedoch vorgegeben. Foto: dpa

„Weil das Modell Ausbildung in Teilzeit noch nicht so bekannt ist“, sagt Alessia Gordienko, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt (BCA) beim Jobcenter Spandau in Berlin. Wer an einer Ausbildung in Teilzeit interessiert ist, sollte mit dem Wunsch-Ausbildungsbetrieb sprechen und die Gründe darlegen. „Wenn Vorgesetzte merken, dass jemand vor ihnen sitzt, der hochmotiviert und interessiert ist, dann lassen sie sich oft von dem Teilzeit-Modell überzeugen“, so Gordienko. ► **Wie lässt sich die Ausbildungszeit in Teilzeit gestalten?** Eine Ausbildung in Teilzeit verkürzt ausschließlich die betriebliche Ausbildungszeit, nicht die Zeit an der Berufsschule. „Möglich ist, die Arbeitszeit täglich oder wöchentlich zu redu-

zieren“, sagt Fischer-Peters. Hier sind individuelle Absprachen mit dem Ausbilder zu treffen. Also zum Beispiel pro Arbeitstag statt acht nur vier Stunden. Oder statt einer Fünf-Tage-Arbeitswoche nur eine 2,5-Tage-Arbeitswoche. Eine Reduzierung der normalen Ausbildungszeit über 50 Prozent hinaus ist nicht erlaubt. ► **Beeinflusst Teilzeit die Dauer der Ausbildung?** Ja. Je nachdem, wie viele Arbeitsstunden Azubi und Betrieb vereinbaren, kann sich die Gesamtdauer der Ausbildung bis zum Abschluss verlängern. Wer mindestens 20 Stunden pro Woche in der Firma und in der Berufsschule verbringt, bei dem verlängert sich die Ausbildungsgesamtdauer um circa ein halbes Jahr. Maximal aber darf eine Ausbildung in Teilzeit 1,5

Mal so viel Zeit in Anspruch nehmen wie die Vollzeitausbildung. „Konkret bedeutet das, dass ein Azubi in Teilzeit bei einer regulär dreijährigen Ausbildung nach spätestens 4,5 Jahren seinen Abschluss macht“, so Gordienko. Allerdings ist eine längere Ausbildungsdauer nicht zwingend. Wer mindestens 25 Stunden pro Woche im Betrieb und in der Berufsschule verbringt, für den verlängert sich die Ausbildung in der Regel nicht. ► **Was ist mit der Berufsschule?** Die Unterrichtsstunden in der Berufsschule sind vorgegeben, individuelle Absprachen in aller Regel nicht möglich. „Azubis, die zum Beispiel ein Kind betreuen, sollten dies berücksichtigen“, rät Gordienko. Gegebenenfalls hilft das Jobcenter bei der Suche nach einem Betreuungsplatz.

► **Wirkt sich die Teilzeitausbildung auf die Vergütung aus?** In aller Regel ja. Der Ausbildungsbetrieb kann die Vergütung anteilig verringern. „Die prozentuale Verringerung der Vergütung muss angemessen sein und darf nicht höher sein als die prozentuale Kürzung der Arbeitszeit“, so Fischer-Peters. Eine Unterschreitung der monatlichen Mindestausbildungsvergütung ist bei einer Teilzeitausbildung zulässig. Für Azubis in Vollzeit, die mit ihrer Ausbildung im Jahr 2020 starten, ist eine gesetzliche Mindestvergütung von 515 Euro monatlich festgelegt. ► **Wenn das Geld nicht reicht?** Auszubildende in Teilzeit können bei der Agentur für Arbeit zusätzliche Leistungen beantragen, wenn sie finanzielle Hilfe benötigen. (dpa)

Ruhepausen fördern Leistung und Gesundheit

Trainingseinheiten richtig dosieren

Sportanfänger haben anfangs oft Schwierigkeiten mit der richtigen Dosierung. Problematisch ist das vor allem, wenn sie es mit der Belastung übertreiben. Das fördert die Gesundheit nicht, sondern schadet ihr langfristig, erklärt Tobias Mischo von der Deutschen Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement. Um einen perfekten Mittelweg zu finden, helfen einige Regeln.

Bei Ausdauersport wie Joggen, Nordic Walking oder Radfahren gilt: Einsteiger sollten die Intensität so wählen, dass sie sich während des Sports unterhalten können, ohne außer Atem zu kommen. Möchte man mit dem Sport seine Gesundheit fördern, fühlt sich das Training im Idealfall „etwas anstrengend“ an, also nicht zu leicht, aber auch nicht zu schwer.

Wer schon älter ist oder Vorerkrankungen hat, sollte vor dem Start seiner Sport-



Radtouren sind eine gute Möglichkeit, etwas für die Ausdauer und das Kreislaufsystem zu tun. Sportanfänger sollten beim Trainingseinstieg auf die richtige Dosierung der Belastung achten. Foto: Klaus Meyer

routine Rücksprache mit seinem Arzt halten, rät der Experte. Die Mediziner können Empfehlungen zur Dosierung und der Art der Belastung geben. Für einen nennenswerten gesundheitlichen Effekt sollte mindestens an drei Wo-

chentagen trainiert werden, empfiehlt Mischo. Wer das beherzigt, hat immer noch genügend Ruhetage für die Regeneration. Bei täglichem Training sollte die Belastung wechseln – beispielsweise, indem man an einem Tag die Aus-

dauer trainiert und am nächsten die Kraft. Wer sich stark verausgabt, schiebt lieber einen Ruhetag ein. In Ruhepausen finden Anpassungsprozesse im Körper statt, die langfristig die Leistung steigern und die Gesundheit fördern. (dpa)

Einflüsse auf das Wachstum

Sport und Bewegung sind für Kinder sehr wichtig, damit sie Koordination, Beweglichkeit und Kraft verbessern und ihr Immunsystem sowie Herz und Kreislauf stärken. Allerdings: Intensives Training mit wiederkehrenden Bewegungsmustern kann sich auf das Wachstum einzelner Gliedmaßen auswirken, teilt die Gesellschaft für Orthopädisch-Traumatologische Sportmedizin mit. Stauchende Belastungen der Wachstumsfugen scheinen das Wachstum eher zu hemmen, streckende Bewegungen regen es an. Die bei Kindern offenen Wachstumsfugen seien eine Schwachstelle. Brüche oder Stauchungen könnten sie in Mitleidenchaft ziehen. Eine mögliche Folge ist, dass sich Teile der Fuge schließen – was zu Fehlwachstum führen kann. Verletzte Wachstumsfugen sollten engmaschig kontrolliert werden. (dpa)

Die „große Rendite“ als Betrugsmasche

Manche Angebote klingen einfach gut: Mit kleinen Beträgen ein großes Vermögen aufbauen – solche Versprechen finden sich im Internet oft. Doch Vorsicht, dahinter lauern oft Betrüger, warnt der Bundesverband deutscher Banken in Berlin. Mit

einfachen Tricks können sich Verbraucher schützen. „Kleiner Anlagebetrag, große Rendite“ – solche Versprechen sind häufig unseriös. Schlagwörter wie „Ihr Schweizer Finanzpartner“ oder „Sonderbericht“ sollen zusätzlich Vertrauen wecken. Gesundes Misstrauen

hilft, auf solche betrügerischen Offerten nicht hereinzufallen. Nicht immer sind Werbeanzeigen erkennbar. Oft sind sie im ähnlichen Layout oder in der gleichen Typografie wie Artikel seriöser Online-Magazine verfasst. In einigen Spam-Mails wird das Erscheinungsbild

bekannter Fernsehsender genutzt, um einen seriösen Eindruck zu vermitteln. Der Tipp: Auf das Anklicken von Links in solchen Fällen besser verzichten. Wer Werbung anklickt, landet mitunter auf Webseiten, die zur Eingabe von Daten auffordern. Am An-

fang geht es Betrügern oft darum, an Kontaktdaten zu kommen, damit sie ihre Opfer anrufen können. Daher sollte man Fremden keine persönlichen Daten geben. Wer tatsächlich Opfer einer Betrugsmasche geworden ist, sollte Anzeige bei der Polizei erstatten. (dpa)

yango kids



Wusstest du ...

... , dass es an einer Säure liegt, wenn du beim Zwiebel-schneiden weinen musst? Die steckt in der Zwiebel und verbindet sich beim Schneiden mit der Luft. Dabei ent-steht heißendes Gas. Die Augen werden durch den Stoff gereizt. Also beginnen die Tränendrüsen zu arbeiten. (dpa)

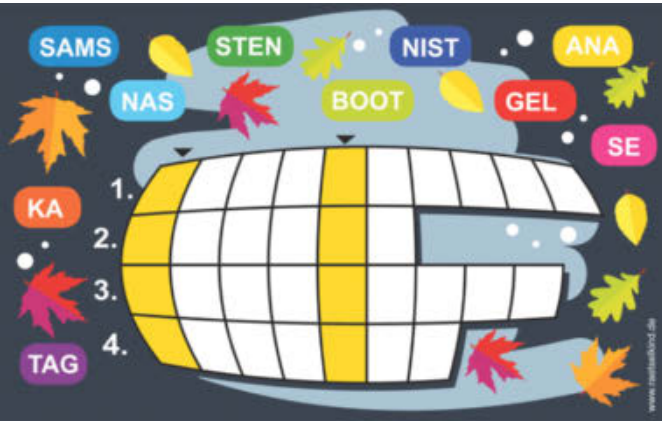
Kennst du den?

Mutter bringt Anna-Jacqueline ins Bett. Nach einer Weile öffnet der Vater vorsichtig die Tür und fragt leise: „Und, ist sie schon eingeschlafen?“ Antwortet Anna-Jacqueline: „Ja, und sie schnarcht.“ ► Möchtest du deinen Lieblingsswitz lesen? Schick ihn uns per E-Mail: yango@wz-plus.de

Frage des Tages

Wie heißt die Krankheit, die durch das Coronavirus verursacht wird? a) Coronitis-10 b) Coronar-Grippe c) Covid-19

Rätsel: Kreuzworträtsel



Bilde aus den Silben die folgenden Begriffe. 1. Brutplatz für Vögel, 2. tropische Frucht, 3. Schiff ohne Motor, 4. ein Wochentag. Trage alle Namen in das Gitter ein, dann findest du das Lösungswort in den gelben Zeilen.

Lösung

Samstag. Frage: c) Covid-19. Rätsel: Nasskalt, 1. Nistkasten; 2. Ananas; 3. Segelboot; 4.



Manchmal muss man einfach weinen.

Foto: colourbox

Tränen kullern aus vielen Gründen

Wichtig fürs Auge

Warum hast du zu-letzt geweint? Vielleicht wegen einer schlechten Note oder weil es Ärger mit deinen Eltern gab? Vielleicht weil du dir wehgetan hast? Oder weil du ein rührendes Video gese-hen hast oder dich über et-was unheimlich gefreut hast? Gründe zum Weinen gibt es viele. Was sind das überhaupt für Tropfen, die aus unseren Augen quellen? Daniel Salchow kann das erklären. Er ist Augenheil-kundler und kennt sich auch mit Tränen aus. „Die Tränen sind ganz wichtig für den Schutz unserer Augen“, sagt der Fach-

mann. „Ohne sie würde das Auge austrocknen und trüb werden.“ Tränendrüsen an der Nase und am Oberlid im äußeren Augenwinkel produzieren ständig Tränenflüssigkeit. Unsere Augenlider arbeiten als eine Art Scheibenwi-scher. „Wenn wir blinzeln, verteilen wir die salzige Flüssigkeit auf der Hornhaut des Auges“, erklärt Daniel Salchow weiter. „So wird das Auge feucht gehalten und mit Nährstoffen versorgt. So können wir scharf sehen.“ In den Tränenkanälen na-he der Nasenwurzel laufen die Tränen wieder ab. Sie rinnen in die Nasenhöhle und unseren Rachen hi-

nunter. Deswegen läuft uns auch oft die Nase, wenn wir stark weinen. Beim Weinen produzieren die Tränendrü-sen mehr Flüssigkeit, als wieder ablaufen kann. Das Auge läuft sozusagen über. Tränen schwappen aus dem Auge heraus und kullern uns die Wange hinunter. „Das passiert zum Beispiel, wenn unser Auge gereizt ist“, sagt der Fachmann. „Wenn ein störendes Staub-korn, eine Wimper oder ein Insekt auf die Hornhaut ge-raten ist.“ Die Tränendrüsen bilden dann Reflex-Tränen. Die spülen Fremdkörper von der Hornhaut des Auges und reinigen es so.

Die Tränen kullern aber auch aus anderen Gründen. Denn wer weint, bekommt für gewöhnlich Hilfe und Aufmerksamkeit. Babys wei-nen, weil sie so mitteilen, dass sie zum Beispiel Hunger haben oder kuscheln wollen. Sie zeigen, dass sie etwas brauchen. Weil das im Babyalter so gut klappt, setzt auch später noch diese Art Hilferuf ein, vermuten Forscher. Ganz automatisch schalten sich dann unsere Tränendrüsen ein. Bei starken Gefühlen arbeiten sie so heftig, dass das Wasser nicht mehr schnell genug in den Trä-nenkanälen ablaufen kann. Wir weinen. (dpa)

Nährstoffe und Bakterien-schutz

Tränen schme-cken salzig. Doch es steckt mehr als Salz darin. Tränen beinhalten auch Zu-cker. Den brauchen die Zellen des Auges als Nährstoff. Auch Eiweiße sind in den Tränen, die vor unerwünschten Ein-dringlingen schützen. „Es kommen Bakterien in die Augen“, sagt ein Fach-mann. „Die Tränen hel-fen, sie abzutöten.“ Die Flüssigkeit, die unser Au-

ge bedeckt, wird Tränen-film genannt. Der besteht aus mehreren Schichten. Ganz oben schwimmt eine fettige Schicht. Durch sie trocknen die Tränen nicht so schnell. Darunter befindet sich die wässrige Tränenschicht mit den Salzen und Ei-weißen. Unter ihr ist noch eine schleimige Schicht. Sie verbindet die Hornhaut des Auges mit dem Tränenfilm. So haf-tet er besser. (dpa)

Kampf gegen das Coronavirus

Anstrengende Arbeit in der Klinik

Anderen Menschen zu helfen, ist eine tolle Sache. Als Beruf kann es aber auch sehr anstren-gend sein. Ayse Yeter ist Krankenpflegerin. Sie leitet eine Intensivstation für Co-vid-Patienten in einer Klinik in Stuttgart. Covid-19 ist die Krankheit, die vom Corona-virus ausgelöst werden kann. Auf der Station wer-den die Menschen behan-delt, denen es sehr schlecht geht. Das werden gerade im-mer mehr.

Manche von ihnen müssen von einer Maschine beatmet werden. Sie sind dann oft nicht ansprechbar und durch Medikamente in einen künstlichen Schlaf versetzt. Dann haben sie kei-ne Schmerzen.

Ayse Yeter kümmert sich um sie. Sie gibt den Patien-ten Medizin, wäscht sie und kämmt deren Haare. Mit an-deren Kollegen legt sie die Kranken häufig in neue Posi-



Viel Arbeit: Krankenschwester Ayse Yeter pflegt einen Patienten auf der Intensivstation des Klinikums Stuttgart, der im künstlichen Koma liegt und beatmet wird.

Foto: dpa

tionen. Dabei tragen sie alle einen Schutzanzug, damit sie sich nicht anstecken.

Über die Leute, die das Vi-rus nicht ernst nehmen, är-gernt sich Ayse Yeter: „Die

sollen mal einen Tag kom-men und sich anschauen, was sich hier abspielt.“ (dpa)

Ansturm auf die Playstation

Was soll man bloß die ganze Zeit zu Hau-se machen? Viele Leute haben darauf offen-bar die selbe Antwort: zocken!

Deshalb wollten sie sich auch gerne die neue Spiele-konsole Playstation 5 kau-fen. Für die startete der Ver-kauf in dieser Woche im Internet. Doch eines dieser Geräte zu ergattern, war gar nicht so einfach. Viele Sei-ten von Online-Händlern waren wegen des Ansturms zeitweise so überlastet, dass gar nichts mehr ging. Statt der Playstation sah man dort nur lauter Fehlermeldun-gen.

So schnell wie gehofft ka-men also erst mal nicht alle an die neue Konsole. Da hilft nur eins: Geduld. Oder man kauft doch keine neue Play-station und spart eine Men-ge Geld. Je nach Ausstattung kostet das Ding 399 Euro oder mehr. (dpa)

Der Dackel

Oh, wie niedlich! Das denken viele, wenn sie auf der Straße einem Hund begegnen. Aber was für ein Hund ist das eigentlich? Damit du besser mitreden kannst, stellen wir dir in dieser Serie acht häufige Hunderassen vor.

Kurze Beine, ein langer Körper und Schlappohren. Das sind die typischen Kennzeichen für einen Dackel. Dackel sind eine beliebte deutsche Hunderasse und in vie-len Familien zu Hause. Ursprünglich wurden sie für die Jagd gezüchtet. Dabei geht es für diesen Hund bei der Jagd auch unter die Erde. Dank der kurzen Bei-ne kommt er leicht in einen Fuchsbau oder einen Dachsbau hinein, um die Tiere dort hinaus zu scheuchen. Dackel werden des-wegen auch Dachshunde genannt. In der Jagd benutzen die Leute auch den Namen Teckel. Dackel sind schlau, sie können aber auch dick-köpfig sein. Das muss man bei der Erziehung beachten. Außerdem gelten Dackel als mutig und unerschrocken. Schließlich müssen sich die kleinen Hunde bei der Jagd auch viel größeren Tieren stellen. Sie sind meist flink und wendig, und sie haben viel Energie.



Teil 2 von 8

Steckbrief

Fell Es unterscheidet sich je nach Rasse des Dackels. Es gibt Langhaardackel, Kurzhaardackel und Rau-haardackel. Bei manchen ist das Fell zweifarbig in schwarz und braun oder einfarbig rötlich.

Größe Der Dackel ist eher klein. Seine Schulter-höhe liegt zwischen 20 und 30 Zentime-tern. Bei einem Erwachsenen befindet er sich etwa auf Höhe der Waden.


Besonderheit Dackel sind Jagdhunde. Weil sie klein und flink sind, kommen sie prima in die Bauten von Dachsen und Füchsen hinein.



Der Weihnachtsbaum und die kleine Eule

Es ist der vielleicht berühmteste Weih-nachtsbaum der Welt. Jedes Jahr wird er vor dem Gebäude Rockefeller Center in der Stadt New York in den USA aufge-baut. In diesem Jahr ist sein Stamm 23 Meter lang. Einer der Arbeiter machte jetzt einen besonderen Fund: eine kleine Eule. Offenbar hatte sie seit dem Fällen in dem Baum gewartet und sogar die

Fahrt unbeschadet überstanden. Und nun? Ob der Sägekauz sich in der gro-ßen Stadt wohlfühlen würde? Die Frau des Arbeiters meldete sich bei Tier-schützern außerhalb von New York. Denen wurde das Tier übergeben. Sie versorgten es mit Futter und Trinken. Wenn der Kauz wieder fit ist, wollen sie ihn in die Wildnis entlassen. Foto: dpa

tschech. zur Oder (dt. Name)	Druck- ver- fahren (Kurz.w.)	Vor- schlag zur Abhilfe	leichter Pferde- zaum	spitzer Pflanzen- teil	Haupt- stadt von Jordanien	Kloster- vorsteher	franz. Adels- ge- schlecht	großer Wasser- vogel	gestaltetes Gartenstück	Flächen- maß (10 Ar)	Halbton über a	Hafen- stadt in Ägypten (franz.)	Abk.: Oktober	Titel- figur bei Lessing	Schnitt- blumen- gefäß	an kei- ne Ton- art ge- bunden	rips- artiger Textil- stoff	Elektr.: Schalt- tafel (engl.)	gescho- rene Kopf- stelle	Los ohne Gewinn	Halbton unter d
Stadt im Norden von Portugal				Betrag für Spieler- transfer (ugs.)					miss- tönend							Mit- spieler beim Doppel					Küchen- gerät
Dienst- stelle e. Geist- lichen						Kraft- maschine im Kfz	Zwerg- planet				Zaren- erlass feste Absicht				dreiatom. Sauerstoff Meer- katzenart			Seine- Zufluss			
fest- sitzen, fest- kleben	Stadt in Baden	halt!		Ketten- gesang			Hornklee		Hafen- stadt in Spanien			südwest- rische Graf- schaft		Nuss- strauch				Stange, Stecken Streit, Klage		histor. west- franz. Provinz	
positiv ver- ändern					Frage- wort		durch- sichtiger Farb- überzug				Einge- weihter	Verbin- dungs- leitung				Sitzfläche des Menschen		Billard- stock (frz.)			
				Zu- spruch im Leid	Frage- fürwort			gebra- tene Fleisch- schnitte		Gebirge in Europa				Kreis- stadt an der Döllnitz	Ungläu- biger im Islam				Vorname des Dichters Grünbein	Zitter- pappel	
Ordens- kleidung		Haupt- schlag- ader	frühere Währung in Slo- wenien				saloppe Hose (amerik.)	glän- zendes Gewebe				großes Stern- system		sich öffentl. bekennen (engl.)				Geleit	be- stimmter Artikel		
nicht klappen; fehlen					Vorname des Fern- sehkochs Oliver	asia- tisches Filzzelt				Teil der Winter- sportbe- kleidung	Höflich- keits- zeichen					Klein- auto (Rummel- platz)		Rede- schwall			
			festen Wort- gruppe, Wendung		Vorname † 1905			fein regnen	Zer- stäuber- flüssig- keit				kurzes, enges Jäck- chen		ugs.: ausge- lassene Feier				Zeug- haus, Waffen- lager	span.: Fräulein	
Mode- tanz der 60er- Jahre	Renn- strecke in Japan	eine Welt- religion				Hoch- schul- hörsaal (Kurz.w.)	unbe- kleidet				Teil des Fußball- feldes	Mix- getränk (engl.)						Schul- zimmer			
größere An- siedlung				Ver- kehrs- hinder- nis		alter- tümlich			Reiz, Erregung		Hafen- stadt in Florida				Bew. der norweg. Haupt- stadt				See- manns- ruf	US-Schau- spieler (James) † 1955	
		Abk.: ver- heiratet		eine Winkel- funktion			prahlen	Garten- blume				sittlich- moralische Gesinnung					Heilig- enbild der Öst- kirchen	Baustoff			
Ausruf des Schmer- zes		Reit- figur				Metall- arbeiter	Vor- silbe: Stern... (griech.)				Fluss in Südtirol				Strom zum Kurischen Haff (dt. Name)		Stadt in Schles- wig- Holstein				
			Kletter- strauch		Nord- europäer			Rhone- Zufluss in Frank- reich				süddt.: Maul- wurfs- grille		Bauer in „Max und Moritz“				weibl. Vorname Kummer, Schmerz			
darüber hinaus	musikal.: Bebung		Abfluss d. Starn- berger Sees				schweiz- erisch: Speise- eis			rasten	Binde- wort						Bücher heraus- geben	Amate- urin			
				ugs.: ver- schwen- den					reißen- des Tier	Ver- kürder				ein Insekt	Nach- komme				fern	Geld zurück- legen	
franz. Sängerin (Mireille)	einfache Program- mierspra- che (EDV)	Vertierer, Versager (engl.)	Buch- register Schluss, Ende			engl.- amerik. Zahlen- lotto		indi- scher Fürstlin- nentitel			österr. Stadt an der Donau	Feind- schaft, Streit				lat.: das ist (2 Wörter)		Frage- wort Prophet im A. T.			
Wich- tigkeit, Inter- esse				dt. Regisseur (Deflev)	orient. Genussmittel Donau- Zufluss				Abk.: katho- lisch	hierisches Plankton eine Tonart					Trauben- ernte	geistige Vor- stellung			Frei- maurer- bund		
franzö- sisch: Liebe				Republ- ik in West- afrika				3. und 4. Fall von wir	Turn- übung Abk.: Lösung			nichts anderes, bloß		Jazz: Füh- rungs- stimme				flieder- blauer Farbton			
Braten- saft, Tunke				radio- aktives Element			Name der Nordfrie- sischen Inseln					dt. Fußball- torwart (Manuel)						Heraus- geber			
			Abk.: Bri- tish Broad- casting Corporation		Wett- kämpfer (griech. Antike)					Wohn- ungs- wechsel					Stadt an der Yonne (Frankr.)			über- lieferte Er- zählung			
Haar				Gipfel des Kil- mand- scharo			dt. Schrift- stellerin (Anno) † 1983					sprechen					in einer best. Gangart reiten				
franz.: Korsika																					

s3223-

KREUZWORT-GITTER

Die Wörter sind so einzusetzen, dass sich ein Kreuzworträtsel ergibt. Ein Schlüsselwort ist vorgegeben.

A crossword puzzle grid with 10 numbered squares. The grid is 10x10. The numbers are: 1 (Across, 7), 2 (Down, 7), 3 (Across, 5), 4 (Down, 5), 5 (Across, 6), 6 (Across, 6), 7 (Across, 7), 8 (Across, 8), 9 (Across, 9), 10 (Across, 6). The grid is empty except for the numbers.

5 Buchstaben:

ABTEI – INTIM

6 Buchstaben:

BEREIT – MUNTER – REFORM –
RUNDUM – RUTSCH –
TUGEND

7 Buchstaben:

ERITREA – FLORENZ –
IN PETTO – KREISEL –
PICCOLO – POSITIV –
VITRINE









8 Buchstaben:

FUHRPARK – IGNORANZ –
RADKAPPE – ZUGVOGEL

9 Buchstaben:

BRUMMBAER – GEFAHRGUT –
GELBBRAUN – IRRGARTEN

SCHWEDENRÄTSEL

Eröl- trans- porter	unge- braucht	Raben- vogel	Wäh- rungs- einheit in Japan	finn. Heiß- luftbad	Spitzen- schlager	gemein- schafts- unfähig	Einheiten- zeichen für rund 736 Watt	wissen- schaftl. Abhand- lung	Kreuz- spinn- e bei „Bie- ne Maja“	rote Gar- ten- frucht	europ. Gebirgs- bewohner
nicht an einem be- stimmten Ort						Herings- fisch					ge- streiftes Wild- pferd
ein Edelgas				Renn- schlit- ten	unge- bundene Dichtung			Brenn- stoff			
weib- liches Rind			gebun- denes Druck- werk			ein Grafik- format (Abk.)	Hutrand				
Opern- lied	Groß- stadt in Frank- reich				Ausruf des Ekels			junges Rind			
			Hafen- stadt auf Korsika				reicher an Jahren				
1	2	3	4	5	6	7	8	eine der Gezeiten		Epoche	

SUDOKU

Das Diagramm ist mit den Zahlen 1 bis 9 aufzufüllen. Dabei darf jede Zahl in jeder Zeile und jeder Spalte und in jedem 3-x-3-Feld nur einmal vorkommen. Viel Vergnügen bei diesem japanischen Rätselspaß!

Sudoku mittel

		4			2		3	6
8						7		1
			9	1	8			
	4				1	2		3
				5				
7		3	6				1	
			1	9	4			
5		9						8
4	7		8			6		

Sudoku schwer

			9		5	7		
	9			3				5
				1		4		
7			8				2	
	2			7			3	
	8				4			1
		6		4				
1				9			6	
		7	1		6			

AUFLÖSUNGEN

1	9	4	5	2	7	2	8	2	3	6
8	5	3	4	6	3	4	6	7	9	1
3	6	9	1	8	4	5	2			
9	4	5	2	7	8	1	2	6	3	3
2	1	6	4	5	3	9	8			
7	8	3	6	2	9	5	1	4		
6	2	8	1	9	4	3	7	5	8	
5	3	9	2	7	1	4	5			
4	7	1	8	3	5	6	2	9		
2	1	4	9	6	3	5	7	8	1	5
3	7	2	1	8	4	9	6			
4	2	1	6	7	3	8	5	1	9	2
5	8	9	3	2	4	6	7	1		
8	3	6	7	9	4	2	1	5	9	
1	4	2	5	3	8	6	7			
9	5	7	1	8	6	3	4	2		

Schwedenrätsei

[illegible]

Kreuzwort-Gitter

Sudoku schwer

[illegible]

Schwedenrätzel

Guten Morgen,

liebe Leserinnen und Leser, eines hat die Königstraße dem größeren Schwesterchen in der Landeshauptstadt ja gewiss voraus. Muss man dort, an der Kö, bei Regenschauern in eine der Geschäfte oder Passagen hineinflüchten, so heißt es seit 20 Jahren an der Krefelder Königstraße „Shoppen ohne Schirm“. Dank gläserner Überdachung kann man auch bei weniger gutem Wetter über die Straße schlendern und sich von dem Angebot der dortigen Händler überzeugen lassen. Fast vergisst man oft dabei, dass es diese praktischen Glasdächer über einem gibt. Übrigens: überdachte Einkaufserlebnisse sind gar nicht so neu wie man vielleicht denken mag. Sie haben eine lange Tradition. Einkaufspassagen, halboffen oder ganz überdacht haben eine eigene kulturgeschichtliche Tradition: Ob nun in Paris, Mailand oder London, Budapest oder Bukarest. Vielleicht sollten wir auch daran denken, dass auch Einkaufen eine Kultur hat, ja sogar Teil einer Kultur sein kann. Immerhin geht es nicht selten auch um Architektur, Stadt-Ästhetik und die große Kunst der Stadtplanung, die Generationen stets mit neuen Impulsen herausfordert. Denn was Mode ist, ändert sich nicht nur in den Läden, sondern auch drum herum.



christian.laki@wz.de

Fördergeld für Sportvereine

Die Mitglieder des Stadtrats haben die beiden Vorlagen zum Förderprogramm „Krefeld macht Sport“ einstimmig beschlossen. Insgesamt 69 Maßnahmen konnten gefördert werden. „Zusätzlich konnte 13 durch die Coronakrise in finanzielle Schwierigkeiten geratenen Vereinen geholfen werden“, sagt Jürgen Willems, Vize-Leiter des Fachbereichs Sport. Insgesamt standen 400 000 Euro für 2020 zur Verfügung, die nun komplett verausgabt wurden. Elf Anträge wurden daher auf das kommende Jahr vertagt. Die aktuell bewilligten Anträge haben eine Gesamtsumme von 64 060,50 Euro: Der Bockumer Schützenverein erhält 1600 Euro für ein Luftgewehr, der VfR Fischeln knapp 800 Euro für Badmintonbälle und der Krefelder Kanu Klub 4000 Euro für Stand-Up Paddling-Bretter. Als „Corona-Soforthilfe“ erhalten der MTV Krefeld 3700 Euro und die Skating Bears 7500 Euro. Red

Outokumpu hält an Jobabbau fest

Wegen des von Outokumpu angekündigten Abbaus von 105 Arbeitsplätzen in Krefeld, hat der Gesamtbetriebsrat seit Dienstag mit dem Unternehmen über Sozialplan und Interessenausgleich für die Beschäftigten verhandelt. Der Gesamtbetriebsrat habe dafür zur Bedingung gemacht, dass der Arbeitgeber seine Androhung, ab 2021 zu betriebsbedingten Kündigungen zu greifen, zurücknimmt und die ausgebildeten Azubis als junge Fachkräfte übernimmt. Outokumpu ist aber laut Gewerkschaft IG Metall bisher nicht bereit, von diesen Maßnahmen abzusehen. Am Donnerstag seien daher die Verhandlungen in eine Sackgasse geraten. „Der Gesamtbetriebsrat und IG Metall waren sich einig, die vom Arbeitgeber geplanten Maßnahmen abzulehnen und weiter zu versuchen, diese für die Beschäftigten gravierenden Einschnitte abzuwehren“, erklärt Gewerkschaftssekretärin Zanda Martens. Red

ÜBRIGENS...

W.ZETTI w.zetti@wz.de

Laut oder leise?

Heute ist „No Music Day“. Der britische Konzeptkünstler Bill Drummond hat diesen Aktionstag ins Leben gerufen. Durch den Verzicht auf Musik sollen die Menschen ein Bewusstsein dafür entwickeln, wie sehr sie im Alltag akustisch zugemüllt werden. Musik wird so zu einem Grundrauschen, die eigentliche Kunstform wird nicht mehr wahrgenommen. W. Zettis Arbeitskollege ge-

fällt die Idee. Er wird sich jedoch nicht daran beteiligen. Heute ist nämlich Samstag. Feiern gehen kann er abends in diesen Zeiten natürlich nicht, aber im Kühlschrank wartet leckeres Bier und AC/DC werden die Kunstform Musik schon sehr deutlich wahrnehmbar machen. Vielleicht rocken die Nachbarn ja mit in den Sonntag - an diesem ist zufällig auch „Tag der Hausmusik“.



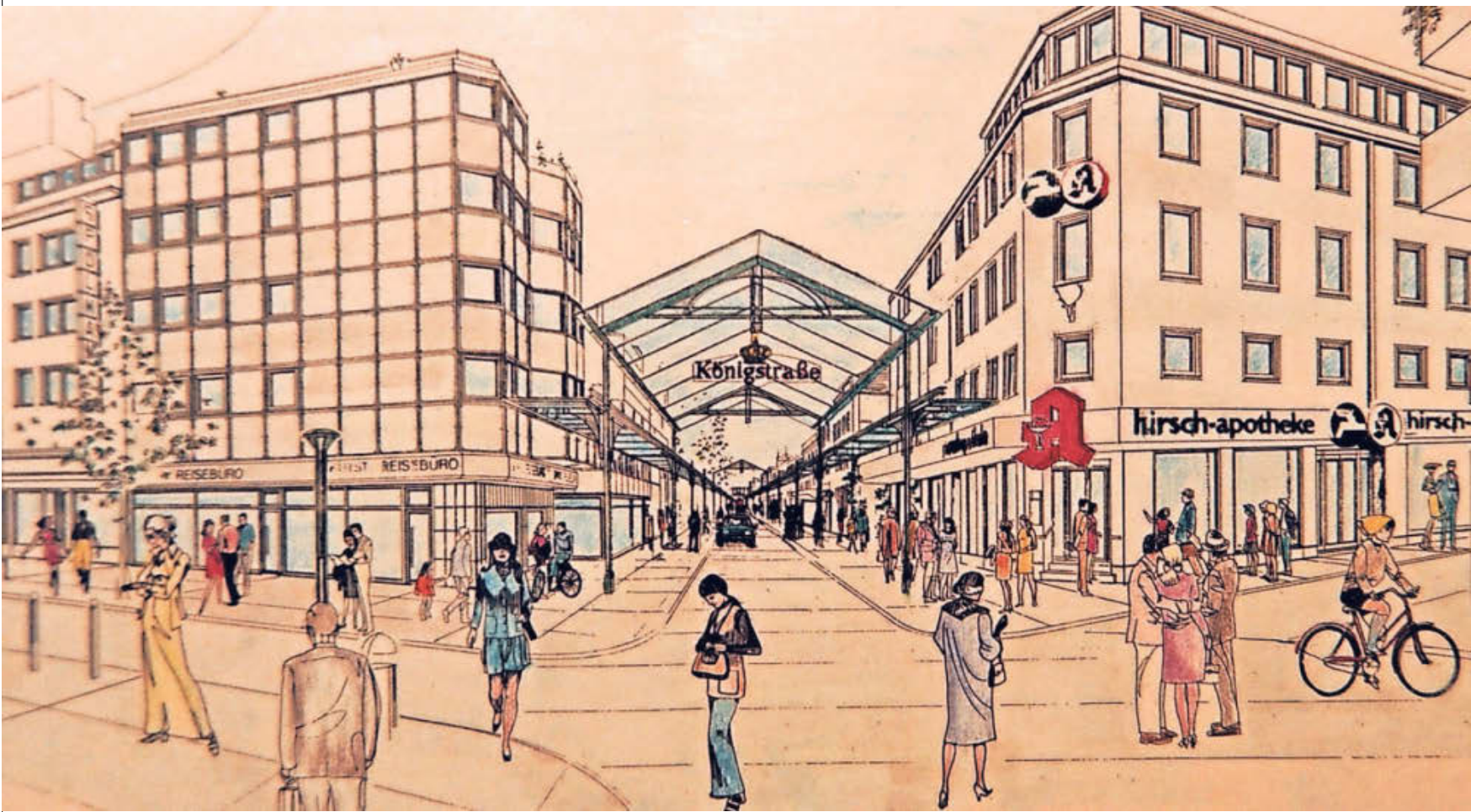
Corona: Wichtige Telefonnummern

Die Stadt Krefeld bietet zwei Telefonnummern zum Thema Coronavirus an. Nur wer Krankheitssymptome hat und in einem Risikogebiet (zu sehen auf rki.de) war, soll sich unter der Rufnummer 02151 86 19 700 an das Diagnosezentrum der Stadt wenden. Wer Symptome hat, aber nicht in einem Risikogebiet war, soll sich zunächst an seinen Hausarzt wenden. Allgemeine Informationen bietet die Stadt Krefeld unter der Rufnummer 02151 86 22 22. Es ist montags bis freitags von 8.30 bis 12.30 Uhr, montags bis mittwochs auch von 14 bis 16 Uhr sowie donnerstags auch von 14 bis 17.30 Uhr erreichbar.

IHR KONTAKT ZUR LOKALREDAKTION

POST Rheinstraße 76, 47799 Krefeld
TELEFON 02151/855-2830; TELEFAX 02151/855-2824
E-MAIL redaktion.krefeld@wz.de
ONLINE www.wz-krefeld.de
LESERSERVICE 08 00/1 452 452 (kostenlos aus dem dt. Festnetz und per Mobilfunk), Montag bis Freitag 6.30 bis 16 Uhr, Samstag 6.30 bis 12 Uhr
ANZEIGEN 02151/855-1

Jubiläum 20 Jahre „Shoppen ohne Schirm“ auf der Königstraße



20 Jahre „Shoppen ohne Schirm“ – das können die Krefelder auf der Königstraße. En-

de der 90er Jahre atmete die Straße 50er Jahre Tristesse, Einkaufen fand auf der Hochstraße

statt. Doch dann entwickelten die Einzelhändler eine Vision (Animation: Archiv): Und die-

se Glasdächer, bis dahin einzigartig in Deutschland, verwandelten die graue Straße in eine

edle Einkaufsmeile. Die Händler blicken mit Stolz zurück – und mutig nach vorn. Seite 2

Stadt baut Impfzentrum auf dem Sprödenttalplatz, das Land soll für Impfstoff und Kühlung sorgen.

Corona: Ab Mitte Dezember ist Krefeld bereit für Impfungen

Von Alexander Schulte

Geht jetzt alles ganz schnell bei der Impfung gegen Corona? Das ist noch nicht sicher, doch am Freitag wuchs zumindest die Hoffnung. Denn fast zeitgleich wurden zwei gute Nachrichten verkündet. Eine in den USA, wo Biontech und Pfizer eine (Notfall-)Zulassung für ihren Impfstoff beantragten. Die andere im Krefelder Rathaus, wo OB Frank Meyer und Gesundheitsdezernentin Sabine Lauxen verkündeten, dass das Impfzentrum der Stadt schon Mitte Dezember auf dem Sprödenttalplatz startklar ist.

Bis zu sieben Container sollen aufgebaut werden. Den Plan, dort auch ein zweites Diagnosezentrum für Abstriche (in Ergänzung zur Schwertstraße) zu etablieren, hat die Stadt ad acta gelegt, nun setzt man alles auf das Impfzentrum. Betreiben soll es nach den guten Erfahrungen im Diagnosezentrum das Rote Kreuz (DRK), sagte Lauxen. Darüber hinaus gehen wie bei den Abstrichen mobile Impf-Teams in Kliniken und Heime.

Noch ist kein Mittel in Deutschland zugelassen, doch das Land NRW hat für Dezember die Lieferung von Impfstoff zugesagt und wolle, so Lauxen, die Logistik und die Kühlung übernehmen. Die Stadt ist für

die Infrastruktur vor Ort zuständig. Meyer ist froh, dass die Pläne zum Sprödenttalplatz früh aufgelegt worden sind, „da befinden wir uns gut vor der Lage“, sagte er, auch wenn er nicht vollends überzeugt ist, dass in Krefeld wirklich schon in dreieinhalb Wochen gegen Covid-19 geimpft wird, denn: „Zuvor ist schon noch einiges zu klären.“

Zum Beispiel die Frage, welcher Impfstoff in welchen Größen angeliefert wird. Ist es der, der bei minus 75 Grad aufbewahrt werden muss, benötigt die Stadt sehr spezielle Kühlräume. „Die müssten Bund und Land zur Verfügung stellen“, sagt die Gesundheitsdezernentin. Wichtig sei auch, ob der Impfstoff in großen Gebinden kommt, die dann portioniert werden müssen. Von all dem hängt wiederum ab, wie viele Menschen in Krefeld pro Tag geimpft werden können. Und natürlich geht es auch um die Frage, wer welche Kosten übernimmt, obwohl die „am Ende und nicht am Anfang steht“ (Meyer).

Klar hingegen ist, dass verschiedene Ärzte impfen werden, darunter Mediziner von Gesundheitsamt und Feuerwehr, von DRK und Maltesern, aber auch niedergelassene. Lauxen: „Zwei pensionierte Ärzte haben sich schon angeboten.“

Die Grundsatzfrage, wer zuerst geimpft werden soll, wird auf Bundesebene entschieden, wobei einige Gruppen auf der Hand liegen: Pflegepersonal, Ältere, Menschen mit Vorerkrankungen, aber auch Polizisten und Feuerwehrleute. Wichtig seien wie so oft landeseinheitliche Regelungen, sagt der OB, etwa wenn sich die Frage stellt, wo Altenpfleger geimpft werden – im Ort, in dem sie wohnen oder wo sie arbeiten?

Rat könnte am 9. Dezember ein Böller-Verbot beschließen

Am sinnvollsten einheitlich zu regeln sei auch die Böller-Frage zu Silvester, denn Raketen und Knaller seien schließlich in jeder Stadt ein Thema, so der OB. Er bestätigte, dass sich die Stadtregierung wohl kommende Woche damit befassen werde, zumal es entsprechende Wünsche aus dem Rat gibt. Möglicherweise beschließt der dann am 9. Dezember ein Silvester-Böller-Verbot für Krefeld.

Froh zeigte man sich im Rathaus, dass das Verwaltungsgericht Düsseldorf am Donnerstag eine Klage gegen die Maskenpflicht in der Krefelder Innenstadt zurückgewiesen hat. Meyer: „Ich hoffe, das trägt zur Akzeptanz der Maskenpflicht bei.“

Gern sähe man bei der Stadt auch, wenn nicht wie bisher



Auf dem Sprödenttalplatz werden in den nächsten Wochen sechs oder sieben Container für das Impfzentrum aufgestellt. Foto: Andreas Bischof

nur das Gesundheitsamt Quarantäne anordnen könne, sondern auch niedergelassene Ärzte oder das Diagnosezentrum, wenn dort ein positiver Fall bekannt wird. Denn das entlaste nicht nur das Amt, sondern auch die Patienten und ihre Arbeitgeber, die so schneller rechtsverbindlich Klarheit hätten.

Einen bekannten Wunsch in Sachen Schulen trug Meyer jetzt NRW-Ministerin Ina Scharrenbach bei einer Telefon-Schlichte vor, auch wenn die für Schule gar nicht zuständig ist: „Wir möchten lokal souverän über Maßnahmen wie Hybridunterricht entscheiden, wenn die Lage es erfordert.“ Mal sehen, wann das Land da mitspielt.

Aktuelle Zahlen

Die Gesamtzahl positiver Tests stieg bis Freitag (Stand: 0 Uhr) von 3005 auf 3146 an. Akut infiziert sind 945 Krefelder. 36 Menschen sind bislang im Zusammenhang mit Corona verstorben. Die 7-Tage-Inzidenz liegt bei 159,2 (Vortag: 139,8). Die Ergebnisse von 3689 Abstrichen stehen noch aus. 38 Krefelder werden in Kliniken behandelt, 13 davon auf der Intensivstation, neun werden künstlich beatmet.

Nach einer Blitzumfrage der Kammer hat sich die Lage des Einzelhandels verschlechtert. Aber der Industrie geht es besser

IHK: Hilfsprogramme müssen angepasst werden

Die Covid-19-Pandemie und ihre Folgen belasten weiterhin große Teile der Wirtschaft am Mittleren Niederrhein. Die Lageeinschätzung der Betriebe liegt nach wie vor noch knapp im negativen Bereich. Doch die Einschätzung der Unternehmen hat sich trotz des neuerlichen Teil-Lockdowns im Vergleich zum Spätsommer leicht verbessert. „Wir beobachten, dass große Teile der Wirtschaft den hohen Infektionszahlen und den neuerlichen Einschränkungen trotzen“, erklärt IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Stein-

metz. „Das gilt aber selbstverständlich nicht für alle Branchen.“ Das sind die wesentlichen Ergebnisse einer aktuellen IHK-Blitzumfrage bei rund 320 Unternehmen.

Nach wie vor melden mehr Unternehmen eine schlechte (33 Prozent) als eine gute (29 Prozent) Geschäftslage. Der Anteil der Betriebe, die eine gute Lage melden, hat aber im Vergleich zum Spätsommer mit plus sieben Prozentpunkten zugenommen. Dass weite Teile der Wirtschaft nicht oder nur indirekt vom November-Lockdown

betroffen sind, könnte wesentlich dazu beitragen, dass sich die wirtschaftliche Gesamtlage in der Region langsam, aber anhaltend verbessert.

Die wirtschaftliche Situation ist von Branche zu Branche jedoch sehr unterschiedlich. In der Industrie und bei einigen Dienstleistern läuft es deutlich besser als noch vor ein paar Monaten. Dagegen hat sich die Lage im Einzelhandel und in den von den Restriktionen direkt betroffenen Branchen wie dem Gastgewerbe und der Kultur- und Kreativwirtschaft

verschlechtert. Steinmetz: „Ich mache mir insbesondere große Sorgen um den innerstädtischen Handel. Die Einzelhändler melden uns eine deutlich schlechtere Lage als bei der vergangenen Konjunkturmfrage.“ Der IHK-Hauptgeschäftsführer führt dies darauf zurück, dass die Kundenfrequenz in den Innenstädten aufgrund fehlender Gastronomieangebote zurzeit ausbleibt. Die Absage von Weihnachtsmärkten werde sich auch auf das Weihnachtsgeschäft auswirken. Gleichzeitig profitieren die Einzelhändler

ler nicht von den Unterstützungsmaßnahmen des Staates. Steimetz: „Die Hilfsprogramme müssen angepasst werden, damit auch die innerstädtischen Händler profitieren.“

Rund 64 Prozent der Unternehmer insgesamt rechnen mit Umsatzrückgängen im Gesamtjahr 2020 im Vergleich zum Vorjahr – etwas mehr als bei der vergangenen Konjunkturmfrage. Die gesunkene Nachfrage ist und bleibt das größte Problem. Rund 58 Prozent der Unternehmen melden Nachfrageeinbußen. Red

Meinung

Politischer Stillstand

Von Annette Ludwig

Am 13. September waren Kommunalwahlen. Danach stand fest: Frank Meyer (SPD) bleibt Oberbürgermeister. Kniffliger wurde es im Rat: 30,25 Prozent der wahlberechtigten Krefelder stimmten für die CDU, 28,58 Prozent für die SPD, 20,18 Prozent für die Grünen. Das ermöglichte verschiedene Konstellationen, doch recht schnell kristallisierte sich die Variante Rot-Grün als das Modell für die kommenden Jahre heraus. Doch so ganz genau weiß der Wähler das nicht. Denn wenn auch im Hintergrund verhandelt werden mag, offiziell ist noch nichts – zweieinhalb Monate nach der Wahl. Am 5. Dezember soll es nun zwar so weit sein. Parteitage von SPD und Grünen sollen grünes Licht für eine politische Zusammenarbeit geben.

Das bedeutet unter dem Strich jedoch politischer Stillstand bis Ende des Jahres – und das in einer Zeit, die eigentlich Dauerkrisenmanagement erfordert. Die Stadt-

verwaltung arbeitet ihr Pensum in der Corona-Pandemie wacker ab. Stadtdirektor und Schuldezernent Markus Schön ist mit dem Krefelder Weg für die Schulen präsent und macht eine gute Figur. Die Politik indes verschafft sich wenig Gehör in der Krise. Selbst zwei Ratssitzungen verstreichen mit Formalien, nur wenige politische Anträge kommen auf die Tagesordnung. Stellenabbau bei Outokumpu in Krefeld? Krisenstimmung in der Innenstadt? Nur wenige Politiker erheben derzeit ihre Stimme.

Auch wenn die Einzelheiten einer rot-grünen Zusammenarbeit noch nicht stehen, auch wenn Ausschüsse besetzt werden müssen: Das Leben geht weiter. Mit Corona-Krise. Und die erfordert Lösungen. Auch politische.



Annette.Ludwig@wz.de

Tötungsdelikt: Spur nach Krefeld

Nach einem mutmaßlichen Tötungsdelikt am Bodensee bereits im Sommer des vergangenen Jahres führen Spuren nach Krefeld. Ein 51-jähriger Mann, der bereits Anfang Juni aus seinem gewohnten Lebensumfeld in Gaienhofen-Hemmenhofen bei Radolfzell am Bodensee verschwunden ist, ist laut Polizei mutmaßlich Opfer eines Tötungsdelikts geworden. Nachdem sich bei ersten kriminalpolizeilichen Ermittlungen die Hinweise verdichteten, dass der Mann einem Verbrechen zum Opfer gefallen ist, wurden am 27. Juli 2019 zwei Personen aus dem privaten Umfeld des Vermissten vorläufig festgenommen. Später wurde eine weitere Person aus dem Umfeld des 51-jährigen vorläufig festgenommen. Auch gegen diese Person hatte das zuständige Amtsgericht unmittelbar auf Antrag der Staatsanwaltschaft die Untersuchungshaft angeordnet. Bislang konnte jedoch der Verbleib des Vermissten nicht geklärt werden. Nachweislich hätten sich zwei der Tatverdächtigen, die der Drogenszene zugerechnet würden, nach dem Verschwinden des Mannes überwiegend, der dritte Beschuldigte zumindest zeitweise, in Krefeld aufgehalten. Die dortigen Strafverfolgungsbehörden haben nun eine Belohnung von 3000 Euro ausgesetzt und fragen: Wer kann Hinweise zur Tat geben? Wo und mit wem wurde in Krefeld über den Fall gesprochen? Wo sind im Juni/Juli 2019 im Raum Krefeld Goldschmuck und andere Wertsachen angeboten oder verkauft worden?

Hinweise nimmt die Sonderkommission unter Telefon 07541/701 3434 entgegen. Red

Durch Fenster auf Kipp eingestiegen

In Benrad-Nord sind jetzt Einbrecher durch ein gekipptes Fenster in ein Haus eingestiegen und haben Bargeld und Schmuck erbeutet. Am Mittwoch sind der oder die Täter laut Polizei in das Haus an der Straße Am Kempischen Weg eingebrochen und haben die Wertgegenstände und das Geld gestohlen. Zwischen 11.10 und 12.10 Uhr seien die Täter eingestiegen. Sie durchsuchten sämtliche Räume und entkamen anschließend unerkannt. Hinweise zu verdächtigen Personen oder Fahrzeugen richten Zeugen an die Polizei Krefeld unter Telefon 02151/6340 oder per Mail an hinweise.krefeld@polizei.nrw.de. Red

Anzeige

Folgende Prospekte finden Sie in Teilen der heutigen WZ-Auflage:

Stiftung Bethel

Kind auf dem Schulweg verletzt

Bei einem Schulwegunfall in Benrad-Nord ist am Donnerstag ein Kind verletzt worden. Gegen 8.20 Uhr fuhr ein 13-jähriger auf dem Gehweg der Straße An Zehntheister in Richtung Am Schicksbaum. Als er nach Darstellung der Polizei einem 18-jährigen Fußgänger auswich, bremsste der Junge so stark, dass er zu Boden stürzte und dabei leicht verletzt wurde. Das Krankenhaus konnte er nach einer ambulanten Behandlung verlassen. Der Fußgänger blieb unverletzt. Red

Seit 20 Jahren „Shoppin ohne Schirm“. Wie die Händler die Straße neu erfunden haben

Die Dächer, die für die Königstraße die Welt bedeuten

Von Annette Ludwig

1995 sah es ganz schön grau aus an der Königstraße; 50er Jahre Tristesse, Schlaglöcher. Eine Straße am Abgrund. Shopping fand in Krefeld in erster Linie auf der Hochstraße statt. Nichts deutete darauf hin, dass sich die Königstraße fünf Jahre später zur hochwertigen Flaniermeile und zu einem bundesweiten Anziehungspunkt für Städtebauer und Architekten entwickeln würde. Wie kam es dazu?

Engagierte Einzelhändler, Immobilienbesitzer und Akteure der Stadt haben einen „Husarenritt“ hingelegt, wie es Eckhard Lüdecke, damaliger Innenstadtkoordinator der Stadt Krefeld, zusammenfasst. Er blickt gemeinsam mit Werbegemeinschaft-Chef Christoph Borgmann, den Königstraßen-Einzelhändlern Michaela Heinen (Heinen Dessous) und Oliver Reiners (Feinkost Franken), Florian Funke von wirstadt.org und Markus Ottersbach vom Einzelhandelsverband 20 Jahre zurück, auf die „Eröffnung“ der Dächer, die für die Königstraße die Welt bedeuten. Und alle gemeinsam wagen einen Ausblick, wie die Zeit nach Corona aussehen könnte.

Die Einzelhändler hatten eine kühne Vision: Glasdächer

„Den Geschäftsinhabern war damals klar, dass man angesichts enormer Leerstände auf der Straße etwas tun musste. Sie haben es dann geschafft, quasi als Quereinsteiger in das Handelskonzept Innenstadt aufgenommen zu werden“, sagt Lüdecke. Die Vision der Händler war kühn: Glasdächer, angebracht an den Fassaden der Häuser, sollten Shopping ohne Schirm ermöglichen. So etwas gab es in ganz Deutschland nicht.

Die Vision wurde Realität, dank „Gemeinschaftsgefühl und Begeisterung“, wie Borgmann betont. Einer der Haupt-Initiatoren war Helmut Bauer, Inhaber eines Juweliergeschäfts. Seine Idee und die seiner Mitstreiter Alois Lichtenberg und Werner Michels: den Kunden ein Einkaufserlebnis bieten. Er versammelte Händler und Immobilienbesitzer hinter sich und in Rekordzeit wurde das Projekt umgesetzt: 1999 gründete sich die IG Königstraße, mit Ortwin Hillnhütter wurde ein Architekt gefunden, dessen Entwürfe begeisterten, die Bauarbeiten starteten.

Am 25. November 2000 feierte die Stadt aufwendig die Einweihung der Glasdächer. Die Krefelder, die nach eigenem Bekunden eigentlich immer etwas zu meckern haben, zeigten sich begeistert. „Hier gibt es nichts zu kritisieren. Eine Glanzleistung, richtig vornehm“, sagte damals ein Bürger, noch ganz beeindruckt von dem Moment, an dem am 25. November 2000 die Lichter eingeschaltet wurden, ins Mikrofon. Elegant, mit Niveau und Charme, das empfanden viele Krefelder so. Kein Hauch mehr von 50er Jahre Tristesse.

Die Probleme, die die Krefelder Händler damals plagten und zum Handeln zwangen, sind gar nicht so weit weg von denen, die es auch heute gibt. „Es sollte ein Einkaufserlebnis geschaffen werden, die Menschen sollten Aufenthaltsqualität verspüren“, sagt Lüdecke. Und das wollen die Händler der Königstraße nun wieder erreichen. Denn die Corona-Krise zerrt an den Nerven der Einzelhändler. „Die vergangenen vier Wochen waren gruselig, wirklich grausam“, sagt Borgmann.

Aber den Kopf hängen lassen wollen die Königstraßen-Händler auch diesmal nicht. Vielmehr schauen sie nach vorne. „Wir wollen Mut machen und zeigen, dass man damals auf dem richtigen Weg war und dass wir diesen weiter gehen wollen“, sagt Florian Funke von wirstadt.org. Die Individualität der inhabergeführten Geschäfte sei ein Pfund, mit dem man wuchern könne. Der klassische Kaufhaus-Charakter und die Filialisten allein seien nicht mehr so gefragt. „Es geht um Persönlichkeit“, sagt Michaela Heinen. Und das mache eben die Königstraße aus. Das zeige sich auch am Beispiel Köln. Die Ehrenstraße mit ihren vielen kleinen Läden floriere. Dazu sei man, so Heinen, auch im engen Austausch mit den Immobilienbesitzern. „Wir wollen auch weiterhin einen exklusiven Mix an Geschäften anbieten.“



Einkaufen bei Kerzenschein auf der Königstraße, in diesem Jahr Corona-bedingt ausgefallen.

Archivfoto: Dirk Jochmann

Mit neuen Maßnahmen soll die Aufenthaltsqualität weiter erhöht werden. Nachdem zuletzt neue Blumenkübel und -dekoration angeschafft wurden, sollen nun die Eingangsportale neu gestaltet werden. Am kommenden Freitag werden die neuen Logos, angefertigt von der „Blauen Erdbeere“, aufgehängt.

Künftig gibt es eine E-Ladesäule und einen Cruiser-Parkplatz. Um neue Kundenschichten zu gewinnen, werden im Rahmen der Smart City in Höhe Betten Beck eine E-Ladesäule mit jeweils einem Platz für ein SWK Carsharing Auto und für ein „normales“ E-Auto aufgestellt. Dazu gibt es laut Lüdecke einen Parkplatz für den SWK Cruiser sowie Fahrradstellplätze. „Damit sind wir Innovationsvorreiter.“ Zudem sei man im Gespräch mit zwei Immobilieneigentümern, die eventuell Bistros ansiedeln wollen.

Und damit wenigstens ein bisschen Weihnachtsstimmung aufkommt, dekorieren die Händler mit Weihnachtsbäumen und Beleuchtung. Der Clou: Wer die Straße entlangschlendert, der hört ganz zart Weihnachtslieder. All diese Maßnahmen kosten rund 120 000 Euro, die zur Hälfte die Eigentümer der Immobilien beziehungsweise die Einzelhändler übernehmen. Die andere Hälfte kommt aus Fördertöpfen von Bund und Land.

Borgmann ist sich sicher: „Wenn Corona vorbei ist, dann wird die Königstraße wieder florieren.“ Ein Film zu 20 Jahren Glasdächer über der Königstraße gibt es unter: <https://koenigstrasse-in-krefeld.de>



Der Einbau der Glasdächer entlang der Königstraße war absolute Maßarbeit. Die Straße erhielt auch ein neues Pflaster.

Foto: Archiv



Ende der 90-er Jahre war die Königstraße weit entfernt davon, eine attraktive Einkaufsmeile zu sein.

Foto: Archiv



Das neue Logo der Königstraße, gilden und beleuchtet: Am 27. November wird es an den Eingangstoren montiert.

Foto: Michaela Heinen

Zahlen & Fakten

Länge des Glasdaches: 260 Meter
Fläche der Verglasung: 1750 m²
Gewicht des Glases: 70 Tonnen
Anzahl der Stützen: 68
Abstand der Stützen 7,5 Meter
Gewicht der Stützen: 100 Tonnen
Gesamtbausumme: 4,8 Millionen DM
Stahlkonstruktion/Glas: 2,2 Millionen DM
Fundamente: 400 000 DM
Nebenkosten (Kanal, Straßenbau, Beleuchtung): 1,47 Millionen DM
Eröffnungsfeier: 25.11.2000
Händler an der Königstraße heute: 50
Die Straße verdankt ihren Namen Wilhelm III. von Oranien. Als dieser 1689 auch König von England wurde, widmete ihm die Stadt Krefeld eine eigene Straße. Die damalige Nationalstraße wurde 1692 zur Königstraße.



WESTDEUTSCHE ZEITUNG

Verlag: Westdeutsche Zeitung GmbH & Co. KG
Wuppertal - Düsseldorf - Krefeld

Geschäftsführer: Oliver Moll

Chefredakteur: Lothar Leuschen
Stellvertretung: Annette Ludwig
Chefreporter

und Ltg. Digitaler Content: Olaf Kupfer
Chefin vom Dienst: Ellen Schröder

Überregionales: Dr. Norbert Tiemann
Nachrichten/Wirtschaft: Frank Polke
Sport: Alexander Heffik
Service: Uwe Gebauer

Hier und Heute/Kultur: Ellen Schröder

Leitung Leserkontakt: Sabine Junker

Leitung Werbekontakt: Daniel Poerschke

Anzeigenpreisliste Nr. 49 gültig ab 1. Januar 2020

Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH Düsseldorf.

Anschrift: Westdeutsche Zeitung GmbH & Co. KG, Ohligsmühle 7-9, 42103 Wuppertal, weitere Adressen siehe Lokalteil.

Internet: www.wz.de

Für unverlangt eingesandte Manuskripte u. Fotos wird keine Gewähr übernommen. Bei Betriebsstörung d. höherer Gewalt, Streik usw. keine Ersatzansprüche. Die WZ verwendet Recycling-Papier.

Dienstag mit PRISMA
Wochenmagazin zur Zeitung.

LESERSERVICE: 0800 / 1 452 452
(kostenlos aus d. dt. Festnetz und per Mobilfunk)
Montag bis Freitag 6.30 bis 16.00 Uhr
Samstag 6.30 bis 12.00 Uhr

SO FINDEN SIE ZU UNS

Krefelder Nachrichten / Generalanzeiger

Lokalredaktion:

Tel.: 02151/855-2830, E-Mail: redaktion.krefeld@wz.de
Annette Ludwig (verantwortlich), Jennifer Kettler (stellv.), Yvonne Brandt, Werner Dohmen, Rolf Eckers, Stephan Esser, Christian Oscar Gazsi Laki (Kultur), Jürgen Heimann, Steffen Hoss (Sport), Stefanie Keisers-Krambrökers, Sebastian Paschold.

Verantwortlich für Anzeigen:
Daniel Poerschke

Telefonischer Anzeigenverkauf:
Telefon: 02151/855-1, Fax: 02151/855-2825,
E-Mail: anzeigen@wz.de

Anschrift (für die o.g. Verantwortlichen):
Verlag: Westdeutsche Zeitung GmbH & Co. KG,
Rheinstraße 76, 47799 Krefeld, Telefon: 02151/855-0.

Leser-Service
Telefon: 0800/1452452 (kostenlose Service-Hotline)

Verein „Die Provinz Giganten“ planen das „Krefelder KultÜRCHEN“. Die freie Szene soll sich in Videos präsentieren können, dafür gibt es Unterstützung von der Stadt

Ein „Adventskalender“ hilft Krefelder Kultur

Von Christian Oscar Gazsi Laki

Haben Sie schon einen Adventskalender bekommen oder selbst einen gebastelt? Geschenke ausgesucht, sie in einer hübschen Form verpackt, nummeriert und in einer kreativen Weise zu einem Adventskalender zusammengefügt? Oder sind Sie eher von der schnellen Fraktion; einkaufen, hinstellen, fertig.

Einen besonderen Adventskalender wird es zusätzlich geben, von der Krefelder Kultursphäre für alle Krefelder. Bei dem sich hinter den Türen keine Konsumgüter oder etwa bunt gezeichnete Bilder von den Kindern – was schon sehr schön ist – verstecken, sondern Blickpunkte auf die Krefelder Kultur. So bunt und vielfältig diese ist – so zumindest die Idee. „Es sind alle eingebunden, alle mit dabei, und es soll für alle etwas dabei sein, für die ganze Stadtgesellschaft; für Alt und Jung“, sagt der Grüne Ratsherr Markus Kossack, der Grafikdesigner und zeitgleich Sprecher der Initiative „Wir müssen reden“ ist, die sich unter Federführung des Vereins Die Provinz Giganten für die von der Corona-Pandemie gebeutelte freie Kulturszene in Krefeld einsetzt.

Rat beschloss Förderung in Höhe von 78 000 Euro für das Projekt
Nun hat der Rat in seiner jüngsten Sitzung beschlossen, dass es 78 000 Euro Förderung für das Projekt „Krefelder KultÜRCHEN“ geben soll. Die Idee dahinter ist eben jener Kultur-Ad-

ventskalender, der in Form von Videos zwischen dem 1. und 24. Dezember veröffentlicht werden soll. Pro Video – es sind jeweils fünf bis 10 Minuten Laufzeit angedacht – stellt sich jeweils ein Künstler oder eine Gruppe vor, soll beziehungsweise, „erlebbar“ sein, wie es das Konzept formuliert. Die Orte, an denen die jeweiligen Künstler mit ihrer Kunst präsentieren, sollen ein „Zusammenspiel“ mit der Kunst erhalten. Mehrfachnutzung eines Ortes sei erwünscht – wichtig ist den Machern, dass auch der Ort selbst zum Thema gemacht wird, etwa wenn es sich um bedrohte Spielstätten handelt.

Zentral soll bei den Videos natürlich die Darbietung sein, sei es Musik, Comedy, sei es eine Lesung oder die soweit mögliche Präsentation von darstellender Kunst. Dennoch möchte man die Videoclips mit Dialogbeiträgen ergänzen, die auf die Situation der freien Kultur-Szene in der Stadt aufmerksam machen möchten. Eingerahmt, so lässt es sich auch in der Beschlussvorlage nachlesen, sollen die Videos durch eine einheitliche Gestaltung werden.

Die Idee ist vergleichbar mit dem „Kultomaten“, dem Kultur-Video-Format der Stadt, der als Ersatz für das Festival „Kultur findet Stadt“ zwischen dem 2. Juli und dem 27. August Kultur aus Krefeld in den Fokus rückte – und dies auf bisweilen sehr unterhaltsame Weise. Doch das KultÜRCHEN wird nicht



Bei dem Adventskalender „Krefelder KultÜRCHEN“ soll hinter den Zahlen keine Schokolade stecken, sondern Videos über Krefelder Kultur. Symbol-Foto: dpa

durch städtische Einrichtungen produziert, sondern liegt, ob zwar städtisch gefördert, ganz in der Hand der freien Szene, beziehungsweise in der Hand des Vereins „Die Provinz Giganten“, ein „Zusammenschluss unterschiedlicher Kulturaktivisten“. „Ein Netzwerk aus der Kultur- und Kreativwirtschaft sowie der freien Kunst- und Kulturszene Krefeld aus Musik, Theater, Film, bildende Kunst, Tanz, Performance, Literatur, Bühne und Club“, wie es auf deren Facebook-Seite heißt. Die Vide-

os werden online veröffentlicht, doch soll darüber hinaus auch in der Stadt Werbung für das Format gemacht werden. Man denkt etwa an einen Infostand oder Monitore in leerstehenden Ladenlokalen und Co.

Das Projekt ist auch im Rahmen der Corona-Förderung der Stadt zu sehen – dazu gibt es den „Krefelder Kulturhilfsfonds“ und eine Arbeitsgruppe mit Vertretern der Stadt und der Kultur. KultÜRCHEN hilft zusätzlich den Kulturorten, durch gezahlte Miete genau-

so wie den Künstlern und Kulturschaffenden, die eine Gage erhalten. Zudem – oft vergessen – erhalten auch Technikdienstleister und Co. und auch Personal der jeweiligen Unternehmen eine Chance zu arbeiten. Und die Idee macht Kultur, wenn auch nur digital, direkt aus Krefeld erlebbar – trotz Lockdown.

„Wir müssen reden“ hatte erst ein anderes Projekt in Abstimmung mit der Stadt geplant, um für die Krefelder Kultur trotz Corona-Situation eine

Bühne zu schaffen – doch der November-Lockdown kam hier in die Quere. Es sollte an mehreren Tagen im November eine Kultur-Safari geben. Eine Art kulturelle Schnitzeljagd, bei der Besucher sich eine Tageskarte kaufen und verschiedene Stationen mit kulturellen Angeboten abgehen können. Die „1. Krefelder Kultur-Safari“ könnte, so ein Vermerk in der vom Rat beschlossenen Vorlage, unabhängig von der jetzigen Förderung des Adventskalenders, nach „kritischer Prüfung“ er-

Hilfsfonds

250 000 Euro Mit einem Hilfsfonds unterstützt die Stadt die freie Kunst- und Kulturszene in der Corona-Krise. Dafür stehen 250 000 Euro zur Verfügung. Über jeden Antrag entscheidet eine Jury. Das Geld kann sowohl als Ausgleich von Einnahmeausfällen und Kostensteigerungen beantragt werden, die unverschuldet durch die Epidemie entstanden sind, als auch für konkrete Projekte und Investitionen in die Veranstaltungsinfrastruktur. Der Höchstbetrag liegt pro Antragssteller bei 10 000 Euro. Weitere Informationen zum Fonds und Anträge online.

krefeld.de/de/inhalt/kultur-fonds/

neut von der Stadt gefördert werden. Aber ob und wann diese nachgeholt wird, dazu wollte man sich noch nicht äußern.

Die Macher von KultÜRCHEN sind derzeit in den Planungen, wie uns Kossack mitteilte. Man wolle sich bald mit genauen Informationen an die Öffentlichkeit wenden. „Ab Sonntag wird gedreht“, sagt er. Weitere Informationen zeitnah unter der Webseite: provinzgiganten.de



Sophie Montz (v.l.), Marcel Lewitzky und Kim Heyde sind das Trio hinter „Lewi´s“. Foto: Dirk Jochmann

„Lewi´s“ im Stadtpark Uerdingen bietet Gerichte und Kuchen „to go“ an

„Mehr Restaurant als Café“

Von Chrismie Fehrmann

Kaum hatte das Restaurant „Lewi´s“ im Stadtpark Uerdingen eröffnet, musste es wegen der Corona-Pandemie teilweise wieder geschlossen werden. Nach gerade einmal zwei Wochen wurde der Betrieb heruntergefahren, den das Trio Marcel Lewitzky mit Schwester Sophie Montz und Partnerin Kim Heyde gerade in Schwung gebracht hatte. Damit die Sorgenfalten auf der Stirn nicht allzu tief werden, bieten die engagierten jungen Leute täglich leckere Gerichte und am Wochenende Kuchen „to go“, also zum Mitnehmen, an. „Fürs Überleben“, wie die Drei sagen.

Das „Lewi´s“ ist im Clubhaus des Tennisclubs SC Bayer 05 Uerdingen beheimatet und heißt so, wie der Chef seit Kindesbeinen an genannt wird. Zu dieser Jahreszeit liegen die Plätze zwar verwaist nebeneinander, sind mit Laub bedeckt. Auf der Terrasse weht jedoch der leckere Duft frisch gebackenen Kuchens durch die Luft. „Eigentlich sind wir mehr Restaurant als Café“, erklärt Marcel Lewitzky (31), der als gelernter Koch Wert legt auf „omamäßige Hausmannsküche mit Pfiff“. Die „to go“-Karte zeigt es. Flammkuchen, Schnitzel, oder beispielsweise Gnocchi mit gebacknem Kürbis und Salbei, dazu

Kräuterfrischkäse, Kürbisöl und -kerne, verheißen: Das ist lecker. Wenn alles wieder normal läuft, sind auch Roastbeef vom Simmentaler Rind und Lachs auf cremigem Porree-Gemüse mit scharfen Linsen zu bekommen.

Die Geschwister haben die Liebe zur Gastronomie bei den Eltern abgucken, die das Museumscafé in Linn geführt haben. „Ich habe bei den Eltern viel gelernt“, sagt der 31-Jährige und sei dann zur Koch-Ausbildung in die Lüneburger Heide gegangen. Auch Schwester Sophie, die hauptberuflich Betriebswirtschaft studiert, mag die Zusammenarbeit mit der Mutter und ab und zu deren „Blick über den Schneebesen“ früher in Linn und heute in Uerdingen.

„Ihr Geheimrezept für die berühmte Grillagetorte habe ich übernommen. Was sie so lecker macht, bleibt Betriebsgeheimnis“, sagt die 21-Jährige. „Außerdem sind die Rote-Grütze-Torte, Käsestreusel und Knusper-Apfel sehr gefragt.“ Am Wochenende treten das Waffeleisen und die Kaffeemaschine in Aktion. Lewitzky: „Die Leute kommen gerne vorbei und holen sich Kaffee und Kuchen. Viele genießen dann auf dem Spielplatz, während sie ihre Kinder beaufsichtigen.“

Die Schildersammlung des Trios – Freundin Kim Heyde wird im Service tätig sein – deu-

Lokal

40 Plätze Das Restaurant „Lewi´s“ im Stadtpark Uerdingen an der Nikolaus-Groß-Straße 32 ist im Clubhaus des Tennisclubs SC Bayer 05 Uerdingen zu finden. In der Führung des Hauses haben die jungen Leute freie Hand. Es gibt drinnen und draußen jeweils 40 Plätze – zu normalen Zeiten.

Zum Mitnehmen Das Angebot zum Abholen gilt jetzt bis zum 29. November: Kuchen an Samstagen und Sonntagen jeweils zwischen 12 und 19 Uhr. Speisen dienstags bis freitags und am Wochenende zwischen 16 und 19 Uhr. Montag ist Ruhetag. Eine telefonische Vorbestellung unter 470 482 empfehlenswert.

tet darauf hin, wie es tickt: „Kuchenstücke unter 300 Gramm sind Kekse“, lautet einer. „Kuchen macht nicht dick, zieht nur die Falten glatt“ ein anderer. Oder: „Schokolade ist Gottes Entschuldigung für Brokkoli“.

JETZT ZUHAUSE #DABEI SEIN MIT BIS ZU 250 MBIT/S

Highspeed-Internet in unserem
glasfaserbasierten Netz¹

6 MONATE
19,45 €² MTL.
DANACH
53,56 € MTL.

Mehr Infos unter telekom.de/schneller

T . . . ERLEBEN, WAS VERBINDET.

1) Glasfaser bis zum Multifunktionsgehäuse.
2) Aktion gilt bis 31.01.2021 für Breitband-Neukunden, die in den letzten 3 Monaten keinen Breitbandanschluss bei der Telekom hatten. MagentaZuhause XL kostet in den ersten 6 Monaten 19,45 €/Monat, danach 53,56 €/Monat. Bei Buchung von MagentaZuhause XL erfolgt eine Router-Gutschrift i.H.v. 80 € bei Miete eines Routers (Endgeräte-Service-Paket ab 5,80 €/Monat). Hardware zzgl. Versandkosten in Höhe von 6,78 €. Einmaliger Bereitstellungspreis für neuen Telefonanschluss 68,19 €. Mindestvertragslaufzeit für MagentaZuhause 24 Monate, für den Router 12 Monate. MagentaZuhause XL ist in vielen Anschlussbereichen verfügbar. Alle Preise berechnen sich gemäß einem Mehrwertsteuersatz von 16 % und gelten bis 31.12.2020. Die Mehrwertsteuer ändert sich voraussichtlich zum 01.01.2021 auf 19 %. Die hier ausgewiesenen Preise erhöhen sich entsprechend.
Ein Angebot von: Telekom Deutschland GmbH, Landgrabenweg 151, 53227 Bonn.

Lehre statt Uni: Projekt läuft weiter

Das Projekt Next Step Niederrhein, das Studienaussteiger unterstützt, wird um drei Jahre verlängert. „Wie wichtig es gerade in Corona-Zeiten ist, die Zweifel von Studierenden ernst zu nehmen, aufzufangen und zielgerichtet zu begleiten, dieser Verantwortung sind sich unsere Hochschulen bewusst“, sagte Berthold Stegemerten, Vizepräsident für Studium und Lehre der Hochschule Niederrhein, jetzt auf dem Alliantreffen. „Umso bedeutender ist es, für Studierende mit dem Projekt eine Brücke zu alternativen Wegen zum Studium und für neue berufliche Perspektiven zu bauen.“

Im Projekt Next Step Niederrhein arbeiten die Hochschule Rhein-Waal und die Hochschule Niederrhein mit 18 regionalen Arbeitsmarktakteuren zusammen. Dazu gehören die IHK, die Handwerkskammer, Arbeitsagenturen und Wirtschaftsförderungen. Hauptziele des Netzwerkes sind Zweifel am Studium zu enttabuisieren, zweifelnde Studierende aufzufangen und Unterstützung durch Beratung und individuelles Coaching anzubieten.

Das Projekt wird bis Ende 2023 verlängert

„Welche Früchte eine gute Netzwerkarbeit tragen kann, zeige sich bei der Verlängerung des Projekts. Die von der Landesregierung bewilligte Verlängerung des Projektes bis Ende 2023 ist als großer Erfolg dieser Zusammenarbeit zu bewerten“, sagte Jörg Petri, Vizepräsident für Studium, Lehre und wissenschaftliche Weiterbildung der Hochschule Rhein-Waal. „Wenn ich einen Ausbildungsplatz hätte, dann würde ich abbrechen“ – mit dieser Aussage kämen Studierenden oft zu den Beratungen, berichten die beiden Projektleiterinnen Désirée Krüger und Silke Höfle. Aber Studienabbruch-Entscheidungen gingen häufig nicht mit Ausbildungsbeginn-Zeiten konform. Wie kann der Übergang von der Hochschule in die Wirtschaft flexibel gestaltet werden? Fragen wie diese wurden jetzt erörtert.

Red

Wie Krefelder Stadtparkasse und Volksbank ihrer Kundschaft den Negativzins, das „Verwarentgelt“ erklären

Vermögende Kunden machen Minus

Von Peter Kurz

In Düsseldorf hat die dortige Stadtparkasse einen Teil ihrer vermögenden Kunden verärgert. Schon im Sommer hatte das Geldinstitut seine Kunden per Brief angeschrieben, dass ihnen bei Einlagen über 100 000 Euro ein Minuszins berechnet werde, wenn man sich nicht auf eine Anlagealternative einige. Bei denen, die nicht darauf eingingen, lag im Oktober ein weiterer Brief in der Post. Mit der Bitte zum Gesprächstermin bis Mitte Dezember, verbunden mit der Drohung: Nach Ablauf der Frist werde man das Konto seitens der Sparkasse kündigen.

Gehen die Kreditinstitute in Krefeld ähnlich vor? Die WZ hat mit der Stadtparkasse und der Volksbank gesprochen. Die Ausgangssituation und damit die Interessenlage ist für beide die gleiche wie für die Banker-Kollegen in Düsseldorf. Harald Schulze, Sprecher der Stadtparkasse, erklärt die auch für sein Institut bestehenden Zwänge mit der andauern der Niedrigzinsphase. Die Europäische Zentralbank (EZB) versuche bekanntlich, durch Bereitstellung von Geld die Konjunktur anzukurbeln. Wenn die Unternehmen dieses Geld aber nicht in dem Maße abrufen wie erhofft, so bleibe es auf den Konten liegen. Die Kreditinstitute müssten es dann anders anlegen und zum Beispiel Bundesanleihen zu negativem Zins kaufen. Oder man müsse der EZB 0,5 Prozent Verwarentgelt zahlen. Im Ergebnis bedeute das, dass das Kreditinstitut pro 100 000 Euro seinerseits Kosten von 500 Euro pro Jahr habe.

Das sind die Regeln bei Sparkasse und Volksbank

Aus diesem Grund sehen sich sowohl die Stadtparkasse als auch die Volksbank Krefeld gezwungen, ihrerseits ein Verwarentgelt, also einen Negativzins beim Kunden einzufordern. Wenn bestimmte Freibeträge überschritten sind, sind dies bei der Stadtparkasse 0,55 Prozent und bei der Volksbank



Für die Krefelder Volksbank und die Krefelder Stadtparkasse sind Negativzinsen kein Fremdwort mehr.



Fotos: Andreas Bischof

0,5 Prozent.

Dabei differenziert die Stadtparkasse zwischen den gewerblichen und den Privatkunden. Bei den gewerblichen Kunden gilt seit Juli: Kleinere Unternehmen haben einen Freibetrag von maximal 100 000 Euro. Erst für die darüber liegenden Beträge wird ein Verwarentgelt fällig. Bei größeren Unternehmen liegt der maximale Freibetrag bei 250 000 Euro.

Mit Blick auf Privatkunden für das Neugeschäft gilt ebenfalls ein Freibetrag von 100 000 Euro, das heißt, darüber wird der Negativzins von 0,55 Prozent fällig. Bestandskunden betrifft das erst einmal nicht, wohl aber dann, wenn diese

neues Geld anlegen. Doch auch die Bestandskunden, die mehr als 100 000 Euro auf dem Konto liegen haben, sollen angesprochen werden. Was offenbar sensibler geschieht als bei den Kollegen in Düsseldorf mit deren Brief-Aktion. Sparkassen-Sprecher Schulze sagt, dass die Kundenbetreuer auf die Kunden zugehen, diese ansprechen und dabei nicht nur über das mögliche Verwarentgelt sprechen, sondern auch geeignete alternative Anlageformen anbieten. Es sei ohnehin nicht attraktiv, das Geld, wie es derzeit geschieht, zu einem Nullzinssatz anzulegen, was mit Blick auf die Preissteigerung im Ergebnis ja eine negative Verzinsung be-

deute. Im Augenblick würden diese Gespräche aber noch auf das gewerbliche Geschäft konzentriert, bei Privatkunden mache man das derzeit nur, wenn es um größere Vermögen gehe.

Solche größeren Vermögen von Privatkunden, die zu null Prozent Zinsen auf dem Konto liegen, können auch schon mal im Millionenbereich liegen, wissen auch die Volksbank-Experten zu berichten. Wenn etwa jemand in Geldsachen besonders vorsichtig sei oder vielleicht kürzlich geerbt habe. Bei der Volksbank gilt laut Wolfgang Holthausen, Bereichsleiter Privatkunden und Vermögensmanagement im Neukundengeschäft, ein Freibetrag

von 100 000 Euro pro Kunde. Ehepartner haben also jeder 100 000 Euro frei. Für darüber liegende Beträge wird dann der Negativzins von 0,5 Prozent fällig.

Die Volksbank spricht aber auch bereits mit den Bestandskunden und macht diesen klar, dass ein Verwarentgelt kommen wird. „Wir schicken aber keine Briefe, sondern legen von Negativzinsen ausgeschöpft werden können, im Ergebnis dazu führen, dass Verwarentgelte, die ja die Sparkasse ihrerseits bezahlen muss, nur zum Teil auf die Kunden abgewälzt würden. Bis zum Erreichen des Freibetrags blieben Negativzinsen an der Sparkasse hängen.

Viel geübte Praxis

Untersuchung Eine Untersuchung des Finanzportals biallo.de, in die rund 1300 Banken und Sparkassen einbezogen wurden, führte kürzlich zu dem Ergebnis: Rund 220 Institute stellten mittlerweile Negativzinsen im Privatkundenbereich in Rechnung, bei Firmenkunden seien es mehr als 300 Geldhäuser.

Kritik Bei bestehenden Verträgen, so heißt es bei Biallo, könne dieses Verwarentgelt eigentlich nur nach Zustimmung durch den Kunden eingeführt werden. Dass die Regelung allerdings in der Praxis dem Kunden kaum weiterhelfe, das zeige das Beispiel der Sparkasse Freising: Die habe einem langjährigen Kunden mit der Kündigung gedroht, weil er sich weigerte, eine entsprechende Vereinbarung über die Einführung von Negativzinsen zu unterschreiben. Der Kunde habe schließlich seinerseits dem Anbieter gewechselt.

Für den digitalen Unterricht zu Hause

Hochschule entwickelt Handyhalterung

Weil nicht alle Studierenden über die nötige Technik zur aktiven Teilnahme an digitalen Vorlesungen verfügen, ist am Fachbereich Maschinenbau und Verfahrenstechnik der Hochschule Niederrhein eine ungewöhnliche Lösung entwickelt worden: die Handyhalterung „Zoomby“. Mit dieser Vorrichtung, die als Bausatz an die Studierenden geliefert wird, können sich die Studierenden aktiv in die Lehrveranstaltungen einbringen, ihre händischen Mitschriften live per Handkamera übermitteln und mit den Lehrenden oder ihrer Projektgruppe diskutieren.

„Wir haben festgestellt, dass nur rund zwei Drittel unserer Studierenden einen Rechner mit Kamera oder Mikrofon zur Verfügung haben, aber alle ein Smartphone besitzen“, sagt Dekan Patric Enewoldsen, der „Zoomby“ entwickelt hat. Zusammen mit Mitarbeitern, Leh-

renden und Studierenden wurde die Handyhalterung in der eigenen Werkstatt bereits 600-mal produziert. Kosten: Ein Euro pro Halterung.

Die an die Studierenden und Lehrenden gelieferten Bausätze bestehen aus vier Kantholzstücken mit vorgebohrten Löchern, drei Schrauben, einer Schlossschraube, einem Stück Draht, einer Unterlegscheibe und einer Flügelmutter. Die Bau- und Bedienungsanleitung gibt es als Video- und PDF-Datei im Intranet. „Der Aufbau dauert wenige Minuten“, sagt Enewoldsen, der selbst in der Werkstatt gestanden, Bretter gesägt, Löcher gebohrt und Schrauben verpackt hat.

Auch Schulen möchte Enewoldsen sein Gerät anbieten. Interessierte Schulen können sich beim Fachbereich Maschinenbau und Verfahrenstechnik melden.

© dekanat04@hsnr.de.

Red



Zoomby-Bausätze werden in der Werkstatt des Fachbereichs Maschinenbau und Verfahrenstechnik zusammengestellt.

Foto: Hochschule Niederrhein

Gastbeitrag Unternehmenschäft Arnim Biskup, Geschäftsführer der Cargill Deutschland GmbH in Krefeld

Sicherheit als oberstes Gebot

Zur Person



Arnim Biskup (60) ist Geschäftsführer der Cargill Deutschland GmbH und Leiter Krefeld für den Standort im Linner Rheinhafen.

Safety first. Unter dieses Diktat stellt Cargill in Krefeld sämtliche Arbeitsabläufe. Als systemrelevantes Unternehmen in der Lebensmittelbranche und für die technische Industrie einerseits und als Arbeitgeber mit rund 550 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern am Standort Krefeld andererseits ist es für uns selbstverständlich, die Messlatte hoch zu legen. Sicherheit ist der wesentliche Unternehmenswert, der sich aus ethischen Regeln heraus definiert. Jedes Meeting starten wir mit einem Sicherheitsthema, um das Bewusstsein für sicheres Handeln zu stärken. Insbesondere in Corona-Zeiten sind die Vorkehrungen weiter verschärft worden. Nur so können wir unter extrem erschwerten Bedingungen die Lieferketten sicherstellen. Safety first gilt sowohl für die Mitarbeiter unseres Werks als auch für die Produkte, die wir herstellen. Um die Mitarbeiter zu schützen und aus der gelebten Cargill-Erfahrung heraus haben wir Regeln festgeschrieben, die weitreichender sind als bei vielen unserer Partnerunternehmen. So ist beispielsweise die Nutzung von Leitern generell verboten. Oder der LKW-Fahrer hat beim Verladevorgang auf der Relling strengstens darauf zu achten, dass er bei diesem Vorgang eine Absturzsicherung benutzt. People first – der Mitarbeiter im Mittelpunkt: Diese Maxime ist insbesondere in der Pandemie

Gesetz. Die Gesundheit unserer Belegschaft unter Covid-19 zu gewährleisten, das hat uns vor große Herausforderungen gestellt. Unsere Personalleiterin für die deutschen Cargill-Werke, Susanne Freier, die soeben als Vorsitzende des Branchenverbandes Unternehmenschäft Nahrungs- und Genussmittel-industrie Niederrhein bestätigt worden ist, ist Mitglied des deutschlandweiten Corona-Krisenteams bei Cargill.

Eine nahe Anbindung an das Krefelder Krisenteam Sie hat natürlich eine enge Anbindung an unseren Krefelder Krisenteam, der unmittelbar mit Aufkommen der Pandemie installiert worden ist. Das tiefe Wissen um das Thema Arbeits-

sicherheit, das auch mit der Unternehmenschäft Niederrhein regelmäßig abgeglichen wird, lässt uns potenzielle Gefahren antizipieren. Nun setzt Corona den Mitarbeitern nicht nur körperlich zu, sondern belastet viele auch mental. Das gilt gleichermaßen für Mitarbeiter im Werk wie im Homeoffice. Im administrativen Bereich haben wir die klare Vorgabe gemacht, dass administrative Arbeiten vorzugsweise von Zuhause aus erledigt werden. So können Kontakte weiter reduziert werden. Um psychische Belastungen der Mitarbeiter abzufedern, haben wir ein Programm „mentale Gesundheits-Unterstützung“ eingerichtet. Hier erhalten die Mitarbeiter Tipps und Anregungen, mit der schwierigen Situation in der Pandemie umzugehen. Dabei geht es um ganzheitliche mentale und psychologische Betreuung, die alle Lebensbereiche umfasst – nicht nur die Arbeit. Darüber hinaus haben wir 15 Anlagen angeschafft, die die Umluft auf potenzielle Aerosole mit Viren filtrieren. Unser Corona-Krisenstab arbeitet nach wie vor mit Hochdruck daran, die Schwachstellen zu schließen, so dass keine Infektionsketten entstehen können.

Sowohl Corona als auch die digitale Transformation haben unsere Arbeitsweise erheblich verändert. Das eigenverantwortliche Arbeiten, insbesondere von zuhause, steht mehr denn je im Vordergrund.



Auf dem Dach eines Sattelschleppers kümmert sich Verloader Ralf Scheuß angestrichelt darum, dass 25 Tonnen Stärke ins Innere gefüllt werden. Zuvor hat der Chemikant den LKW genauestens überprüft.

Foto: Axel Küppers

Für dieses Arbeiten ein sicheres Fundament zu schaffen, das hat für uns Priorität. Nur so schaffen wir auch den gleitenden

Übergang von einer Maisstärkefabrik – hierfür steht Cargill in Krefeld seit 66 Jahren – zu einem Weizen-Veredler.



KÖNIGSTRASSE
KREFELD

20 JAHRE SHOPPEN OHNE SCHIRM!



KÖNIGSTRASSE
KREFELD

DELIKATESSEN
FRANKEN

Unser *Gänsemenü* Erhältlich bis 21.12.2020

VORSPEISE

Kürbiscremesuppe mit Kürbiskernen und Kürbiskernöl

HAUPTSPEISE

Gänsebrust in eigener Sauce, Apfel-Rotkohl, dazu Spätzle

DESSERT

Zimtmosse mit Rotweinpflaumen

1 Flasche Spätburgunder 0,25 L

Jetzt vorbestellen
für 35,00 € pro Person

Vorbestellung am Vortag erbeten

Entdecken Sie
auch unser
**Weihnachts- und
Silvestermenü!**

BESTELLEN STATT ANSTELLEN

Unser Service in der Vorweihnachtszeit
Bestellung per Telefon oder E-Mail am Vortag

Lieferservice (schon ab 25,00 € Einkaufswert
kostenfrei im Krefelder Stadtgebiet)



*Kulinarische Geschenkideen für
jedes Budget und jeden Geschmack
– jetzt in unserem Geschäft!*

Wilhelm Franken GmbH & Co. KG

Königstraße 123 · 47798 Krefeld · info@delikatessen-franken.de
www.delikatessen-franken.de



Charmantes Einkaufserlebnis unter dem Glasdach

DIE KREFELDER KÖNIGSTRASSE: ÜBERZEUGEN SIE SICH VON EINEM NIVEAUVOLLEN BRANCHENMIX UND NATÜRLICH – DEM EXKLUSIVEN GLASDACH. HERZLICH WILLKOMMEN!

Schlechte Witterung inklusive der dicksten Regenschauer können den Besuchern auf der Krefelder Königstraße nichts anhaben. Die gläsernen Überdachungen der Bürgersteige schützen seit nunmehr 20 Jahren die Menschen vor solchen Wetterunbilden. „Das ermöglicht ein entspanntes Einkaufen in unseren Einzelhandelsgeschäften mit ihrer einzigartigen Mixtur aus Fachgeschäften der unterschiedlichsten Branchen auf beiden Seiten der Straße“, freuen sich die Vorsitzenden der Interessengemeinschaft Königstraße, Thomas Lache und Oliver Reiners.

Mit der 260 Meter langen Überdachung gehört die Einkaufsmeile zwischen Ostwall, Rhein-, Hoch- und Marktstraße zu den schönsten in der Region. Das Vorzeigeprojekt

zog und zieht nicht nur die Kunden der Geschäfte an, sondern dank der Architektur auch Fachleute aus dem Baugewerbe und Vertreter aus anderen Städten. Teilweise reisten sie sogar aus den Niederlanden in die City. Umgerechnet über vier 4,6 Millionen Mark hatte es seinerzeit gekostet. Land, Stadt und die Anlieger, die über 700 000 Euro beisteuerten, stemmten gemeinsam dieses Meisterwerk. Rechtzeitig zur Einstimmung auf die vorweihnachtliche Zeit am 23. November 2000 war das Projekt abgeschlossen, die Stadt hatte eine weitere Visitenkarte.

In den vergangenen zwei Jahrzehnten haben die Einzelhändler, unterstützt von den Hauseigentümern, die Königstraße immer wieder verschönert. So auch 2020, als sie zum Beispiel neue Fahnen finan-

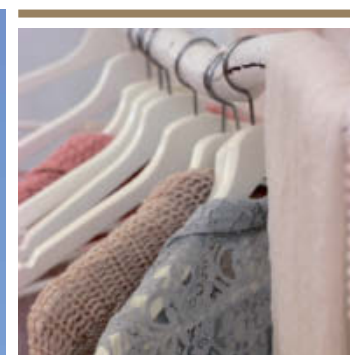
zierten, Blumenkübel bepflanzen und die künftigen neuen Eingangsportale mitgestalteten. Christoph Borgmann, Vorsitzender der Werbegemeinschaft: „Wir möchten, dass sich die Menschen hier wohlfühlen und sie ein Einkaufserlebnis genießen können. Unsere Königstraße hat Niveau, Ausstrahlung und Charme – optisch genauso wie mit dem Branchenmix.“

Jetzt hoffen wir, dass die Menschen gut durch die Corona-Zeit kommen, dass die Einschränkungen bald ein Ende haben und alle ihr gewohntes Leben aufnehmen können. Dann wird die Interessengemeinschaft Königstraße auch wieder die beliebten Veranstaltungen durchführen können.“

www.koenigstrasse-in-krefeld.de

HIER GEHEN SIE
AUF EINE ZEITREISE
IN BEWEGENDEN BILDERN!

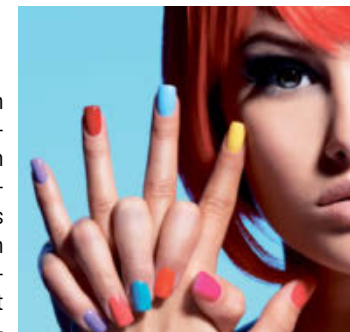
DER FILM.



Schuhe
Mode
Schmuck
EXKLUSIVITÄT



Genuss
Feinkost
Markt
QUALITÄT



Wellness
Kosmetik
Sport
BERATUNG



Wohnen
Dekor
Reisen
LIFESTYLE



KÖNIGSTRASSE
KREFELD

koenigstrasse-in-krefeld.de

TROCKEN SHOPPEN DRAUSSEN SCHWITZEN!

Wir freuen uns über 20 Jahre überdachtes Shopping auf der Königstraße!

In dieser besonderen Zeit bieten wir euch einen besonderen Service: die Online-Terminbuchung. Wählt auf unserer Homepage das Thema, zu dem ihr gerne beraten werden würdet, und wir sind zum vereinbarten Termin nur für euch da.
www.intersport-borgmann.de



BLACK // SALE

DONNERSTAG, 26.11.2020 BIS SAMSTAG, 28.11.2020

MAERZ
MÜNCHEN

TOMMY HILFINGER

20 %* RABATT

AUF DIE GESAMTE KOLLEKTION
Gültig vom 26.11. – 28.11.2020

RIGBY & PELLER

20 %* RABATT

AUF SAISONALE ARTIKEL
Gültig vom 26.11. – 28.11.2020

Wir laden Sie zu unserem exklusiven BLACK-SALE ein.
Erhalten Sie **20 % NACHLASS*** in unseren Geschäften auf der Königstraße.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Anja und Thomas Lache

LACHECONCEPTSTORES

Tommy Hilfiger Store . Königstraße 115 . Krefeld

Rigby & Peller Store . Königstraße 118 . Krefeld

Maerz München . Königstraße 118/Eingang Angerhausenstraße . Krefeld

* Das Angebot gilt nur im angegebenen Zeitraum, nur in den aufgeführten Stores und ist nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Ausgenommen ist bereits reduzierte Ware.

Erst Turner, dann Handballer, heute Tischtennis und der Breitensport – der TV Traar blickt auf eine wechselhafte 110-jährige Geschichte zurück

Der „Dorfverein“ für Jedermann

Von André Lerch

Traar. Sie sind die Zukunft des Vereins – und dafür hat der TV Traar ein ganz besonderes Auge. Schon im Alter von sechs Monaten können Eltern mit ihren Babys zum Kurs kommen. Die „Windelrockers“ sind da schon herzlich willkommen. Das ist gewiss kein Zufall in dem Club, der seit 110 Jahren besteht und sich in diesem Säkulum, den hundert Jahren also, schon mehrmals stark angepasst und gewandelt hat. Erst die Turner, dann die Feld-Handballer, heute das Tischtennis sowie der Breiten- und Gesundheitssport. Die Auswahl gerade für Familien ist groß geworden in dem Stadtteil, der in den vergangenen Jahrzehnten verhältnismäßig viele jüngere Menschen angezogen hat.

„Spaß und Bewegung stehen bei uns an erster Stelle“, sagt der Vorsitzende Marcus Bengel. Sein Sohn spielt selbst Tischtennis beim TV Traar. An der Platte steht auch der 46-Jährige seit nunmehr 29 Jahren. 2019 rückte Bengel an die Spitze des Vereins. Im Vorstand ist er schon seit 2005.

„Spaß und Bewegung stehen bei uns an erster Stelle.“

Marcus Bengel, Vorsitzender TV Traar

Vor allem die kurzen Wege machten den Verein heute im Ortsteil Traar so attraktiv, aber auch aus Uerdingen oder Verberg stammen die Mitglieder. „Von den 495 Mitgliedern sind die Hälfte bei uns Kinder“, sagt der Vorsitzende und führt aus: „Sie haben bei uns eine hohe Priorität. Wir wollen gerade den Kindern die Möglichkeit geben, sich sportlich zu betätigen, dass

Geschichte

1910 Der TV Traar wurde am 28. August 1910 gegründet. Erst standen die Turner im Vordergrund, später die Feld-Handballer, ab den 1970er Jahren setzte sich das Tischtennis immer mehr durch. Die Handball-Abteilung wurde 2006 geschlossen. Der Verein setzt auf Breiten- und Gesundheitssport und will möglichst alle Bevölkerungsschichten zu kleinen Preisen ansprechen. Seit 2019 steht Marcus Bengel an der Spitze des Vereins mit 495 Mitgliedern.

sie nicht nur vor dem Fernseher sitzen.“ Den TV Traar bezeichnet er heute liebevoll als „Dorfverein“. Ein Ort für Jedermann, das Geld soll hier keine Rolle spielen. Kein Leistungsdruck, dafür mit Spaß am Spiel, auch für Kinder mit Behinderung.

Die Gründung des TV Traar geht auf den 28. August 1910 zurück. 13 junge Männer hoben in der Wirtschaft Stappert den Turnverein aus der Taufe. Die Gesundheit und die Leibesübungen als Vorschule für die Militärzeit wurden damals als Gründe angeführt. Peter Geresheim fungierte als der erste Vorsitzende. Die Turner kämpften um Anerkennung in der Traarer Gesellschaft, bald stellten sich aber die ersten Erfolge auf den Turnfesten ein.

Zwischen 1920 und 1929 kam auch das Faust- und Handballspiel hinzu, das sich in den folgenden Jahrzehnten höchster Beliebtheit erfreute. Ein Sportplatz dafür wurde aber noch gesucht. Die Fläche am Vereinslokal Peschges reichte nicht mehr



Der TV Traar wird 110 Jahre. Auf dem Foto: Vorsitzender Marcus Bengel (rechts) und Matthias Forstreuter.

Foto: Dirk Jochmann

aus. Man zog auf den Egelsberg um. 1947 öffnete sich der TV Traar auch für Turnerinnen. Der schnellste Mann Deutschlands kam in diesen Jahren aus Traar. Heinz Fischer lief über die 100 Meter von 1947 bis 1949 dreimal in Folge zur Deutschen Meisterschaft.

Ab 1950 dominierte im Verein der Handballsport. 1952 gelang der Aufstieg in die zweitklassige Landesliga. Die Zuschauer strömten in Scharen auf den Egelsberg, um die Spiele zu verfolgen. In den Jahren danach realisierte man den Umzug auf einen neuen Sport-

platz am Buscher Holzweg. Die Geselligkeit zog ein in den TV Traar. Theaterstücke sowie Bälle zu Karneval, Ostern und Kirches wurden veranstaltet. Das Geräteturnen im TV Traar geriet in den 1960er Jahren allerdings immer mehr mangels Interesse in den Hintergrund, ei-

ne Turnerriege gab es bald nicht mehr. Die Handballteams spielten in unteren Ligen weiter. Erst mit dem Bau der Turnhalle 1965 ergab sich die Möglichkeit, neue Abteilungen zu bilden. Breiten- und Gesundheitssport traten in den Vordergrund.

In den 1970er Jahren kam ei-

ne Tischtennis-Abteilung hinzu, eine Folge des Zuzugs vieler junger Familien. Auch der Handball boomte in Traar. Mehrere Herren- und Jugendmannschaften wurden angemeldet, Aufstiege vermeldet, ein Damenteam kam in den 80er Jahren dazu. Doch schon Mitte der 1990er Jahre zeichnete sich ab, dass es immer schwieriger wurde, Nachwuchskräfte im Handball an den Verein zu binden. Neue Freizeitangebote, die Hallensituation oder fehlende Übungsleiter waren der Grund. Ein Trend, der sich fortsetzte. 2006 wurde die Handball-Abteilung geschlossen. Klagen gab es, festgehalten in der Festschrift von 2010, als der TV Traar sein 100. Jubiläum beging. Das Vereinsleben und die Geselligkeit hätten stark gelitten. Dem Ehrenamt fehlte die tatkräftige Unterstützung, hieß es damals.

Der TV Traar bietet viele Angebote für Kinder

Kindertanz, Hip-Hop-Kurse und Gymnastik, dazu Turnen für Kinder – das sind heute noch große Angebote im Breitensport des TV Traar. Das Tischtennis hat seine Bedeutung im Club gehalten. Vier Herren-, eine Jugend- und eine Damenmannschaft sind heute dort geführt. Das große Miteinander soll auch dort gelebt werden. Man spielt und trainiert gegeneinander über alle Altersgrenzen hinweg, wie es der Vorsitzende Bengel gerne erzählt.

Derzeit steht der TV Traar in einer Allianz mit dem FC Traar und dem Verberger TV: Der „Treffpunkt Traar“ soll entstehen. Geplant ist eine Sportanlage der Zukunft mit einer großen Mehrzweckhalle am Buscher Holzweg. Und das wäre der nächste Meilenstein in der 110-jährigen Geschichte des Turnvereins.

care-immobilien.de

Am Stöcksken in Linn: „Buckelpiste in allen Stadien des Zerfalls“

Von Chrismie Fehrmann

Linn. Jedes Mal, wenn Jörg Spindler aus seiner Haustüre Am Stöcksken 13 tritt, regt er sich aufs Neue auf: Stets blickt er voller Sorge auf den beschädigten und – wie er sagt – unsachgemäß geflickten und damit überaus gefährlichen Bürgersteig vor seinem Haus. „Auf einer Länge von rund 150 Metern, zwischen Kohlplatzweg und Quartelkämpchen in Linn, fällt der Bereich durch Flickschusterei auf“, sagt der aufmerksame Mann. Am Quartelkämpchen liegt auch das Seniorenheim.

Spindler ist Fachmann für Beton- und Stahlbetonbau

„Ich bin gelernter Beton- und Stahlbetonbauer“, berichtet er. „Ich kenne mich aus. Hier wird nur mit der ‚Suppenkelle ein Knödel Teer‘ aufgebracht und platt gemacht. Die Stelle bricht dann sehr schnell wieder auf, weil der Untergrund unterhöhlt ist. Es entstehen Löcher, die bis zu elf Zentimeter tief sind. Wenn dort ein älterer Mitmensch mit dem Stock hingerät, bleibt er hängen und fällt entweder auf die Straße oder an die nächste Hauswand samt steinernen Eingangsstufen“, erklärt Spindler.

Dass Senioren die Straße Am Stöcksken gerne nutzen, ist bekannt. Denn sie führt direkt zu einem Geschäft am Schiffsweg, in dem es Zeitungen gibt, wo sie Einkäufe tätigen und plaudern können. Spindler sorgt sich um sie wegen der Sturzgefahr. Besucher, die ihre Familienangehörigen aus dem Seniorenheim ausführen möchten, schüttelten laut Spindler nur den Kopf. „Es ist eine Buckelpiste, die wir hier haben,



Jörg Spindler zeigt auf eines der Löcher in der Straße.

Foto: Dirk Jochmann

in allen Stadien des Zerfalls“, sagt er.

„Ich habe die Löcher bereits mit roten Farbkreisen markiert“, berichtet er. „Doch es werden immer nur einige verfüllt. Der Rest wird übersehen, trotz roter Farbe. Die Mitarbeiter der ausführenden Firma kommen, bringen die Teerflicken auf und sind stets in fünf Minuten fertig und wieder weg“, sagt Spindler und führt aus: „Die ganzen 150 Meter sind durch die verschiedenen Ausbesserungen uneben und eine Herausforderung für Kinderwagen, Rollstuhl- und Rollatoren-Nutzer.“ Die Vertiefungen seien nach zwei Tagen wieder zu sehen.

Neben den Löchern gibt es Risse im Boden, Betonstücke

lösen sich und liegen herum, an einigen Stellen ist bereits die Schotterdecke zu sehen. In den Löchern sammelt sich jetzt Laub, so dass die Vertiefung nicht sichtbar ist, es sei denn, es entstehen Pfützen. Überall hat sich Unkraut eingepflanzt.

Bereits im Sommer 2019 hat Spindler bei der Stadtverwaltung angerufen. In diesem Frühjahr erneut. Er weist stets darauf hin, dass der Untergrund verfüllt werden muss, damit sich dauerhaft etwas ändert. Vor allem für die Senioren, die den Bürgersteig nutzen müssten, um zum Geschäft zu gelangen, ohne mehrmals die Straße überqueren zu müssen. Doch bisher sieht er nur: „Es wird immer schlimmer.“

Die Care Immobiliengesellschaft investiert über vier Millionen Euro in Neubau in Gartenstadt

Wohnen, wo einst die Lukaskirche stand

Von Yvonne Brandt

Gartenstadt. Wer länger nicht mehr über die Traarer und Breslauer Straße in Gartenstadt gefahren ist, wird sich vor Ort die Augen reiben. Dort, wo 60 Jahre lang die Lukaskirche, im Gartenstädter Volksmund „Sprungschanzenkirche“ genannt, stand – ist nichts mehr. Nur die angrenzende Jugendeinrichtung „Funzel“ beweist, dass der Besucher an der richtigen Stelle steht. An ihrer Stelle werden 27 Servicewohnungen mit Tiefgarage gebaut. Bauträger ist die Care Immobiliengesellschaft mbH mit Sitz in Krefeld. Für Mai 2022 ist die Fertigstellung geplant.

Evangelisches Gotteshaus war stark sanierungsbedürftig

Für die Gartenstädter selber ist diese Entwicklung nicht so überraschend. „Obwohl das Gebäude erst 60 Jahre alt war, war die Bausubstanz schon sehr angegriffen, und unser Glockenturm musste wegen Instabilität still gelegt und abgerissen werden“, erinnert sich Pfarrer Christoph Tebbe. Die Glocken der benachbarten katholischen St. Pius-Kirche läuteten kurzerhand zu bestimmten Zeiten für die Gemeinde der Lukaskirche nun mit.

Ein erster Schritt hin zu einer gelebten Ökumene. Denn beide Kirchen beklagen zurückgehende Mitgliederzahlen, sinkende Kirchensteuereinnahmen sowie steigende Kosten und notwendige Sanierungsmaßnahmen für ihre kirchlichen Gebäude. „Vor dem jetzigen Schritt gab es sogar die Überlegung, die Lukaskirche zu schließen und die Gemeindeglieder in Gartenstadt einzustellen“, erzählt Tebbe.



An der Breslauer Straße werden demnächst 27 Service-Wohnungen gebaut.

Foto: Büro Prectel

be. So weit sollte es nach Willen der evangelischen und katholischen Gemeinde aber nicht kommen.

2014 nahmen die beiden Pfarrer, Tebbe für die Lukaskirche und Christoph Zettner für St. Pius, die ersten Gespräche miteinander auf. Erfahrung in der Ökumene hatten sie ja schon seit vielen Jahren. Unter anderem durch das St. Pius-Kirche läuteten kurzerhand zu bestimmten Zeiten für die Gemeinde der Lukaskirche nun mit.

Was – nicht nur in der Gartenstadt – fehlt, sind moderne, altgerechte Wohnungen mit 75 Quadratmeter, die zusätzlich noch Serviceleistungen wie Pflege und Hauswirtschaft auf Wunsch bieten. Die Pläne dafür

hat das Büro Brechtel aus Köln erarbeitet. Die Care Immobiliengesellschaft investiert darin 4,4 Millionen Euro.

„Das Angebot richtet sich an Menschen, die ihr Leben allein gestalten können und wollen, aber die Sicherheit schätzen, dass über weite Teile des Tages ein qualifizierter Ansprechpartner vor Ort ist, der sich nach dem Wohlbefinden erkundigt, gegebenenfalls auch mal klingelt, um zu hören, ob alles in Ordnung ist“, sagt Andreas Pauwelen, Sprecher des Evangelischen Gemeindeverbandes, dem das Grundstück gehört. Zwei der 27 Wohnungen werden komplett behindertengerecht ausgebaut (absenkbare Waschtische, Haltegriffe, Türbreiten, etc.), alle Gemeindeflächen werden mit dem Rollstuhl befahrbar, der Haupteingang mit schlüsselloser Technik ausgestattet sein.

Es gibt keinerlei Vorbedingungen für die Mietinteressen-

Bauvorhaben

Wohnungen Die Größe liegt zwischen 33 und 74,5 Quadratmeter. 27 sind insgesamt geplant, zwei davon komplett behindertengerecht ausgebaut. Alle Erdgeschosswohnungen haben Garten, die anderen Balkon.

Webseite Informationen im Internet. care-immobilien.de/kontakt

ten, wer mit 30 schon ans Alter denken mag, sei genauso willkommen wie Menschen, deren Hilfsbedürftigkeit bereits absehbar ist. Es gibt bereits eine Interessentenliste, auf die sich 14 potenzielle Mietparteien haben eintragen lassen. Über die Miethöhe ist noch nichts bekannt.

Der Hauptgesellschafter der Krefeld Pinguine GmbH liefert gemeinsam mit Geschäftsführer Sergey Saveljev Antworten auf viele offene Fragen

Ansaldi: „Situation unter Kontrolle“

Von Steffen Hoss

Die Krefeld Pinguine haben mit einem Kraftakt die Teilnahme an der am 17. Dezember startenden Saison in der Deutschen Eishockey Liga (DEL) gesichert. Hauptgesellschafter Stefano Ansaldi hat sich zum Eishockeystandort Krefeld bekannt, dem Verein mit seiner finanziellen Unterstützung den Ligastart ermöglicht. Geschäftsführer Sergey Saveljev weilt seit Freitag in der Schweiz, um mit Ansaldi die Situation bei den Pinguinen zu besprechen. Beide lieferten gestern Antworten auf Fragen unserer Redaktion.

Zum Ligastart

Die Krefeld Pinguine sind sehr glücklich darüber, dass nach den harten, anstrengenden und langen Verhandlungen mit der DEL, den anderen Mannschaften sowie der Politik eine Lösung gefunden wurde, die einen Spielbetrieb mit allen 14 Mannschaften möglich macht.

Zum neuen Modus

Wir sind zufrieden mit dem Konzept, insbesondere der Einteilung in Staffeln nach regionalem Bezug, und bedanken uns bei allen Beteiligten für nicht einfache Gespräche. Jetzt gilt es, die verbleibenden Spiele des MagentaSport-Cup zu nutzen, um für den Ligastart ideal gewappnet zu sein.

Die wirtschaftliche Situation

Entgegen diverser Mutma-

Plan B

Absage „Auch wenn die seit Anfang des Jahres anhaltende Situation eine glasklare finanzielle Kalkulation schwierig macht [...], sind wir davon überzeugt, dass sich die Organisation auf einem sehr guten Weg im angestoßenen Veränderungsprozess befindet. Für den Fall einer Saisonabsage hätten wir das unternehmerische Risiko getragen, denn wir sehen den Invest in den Standort als goldrichtig an“, sagt Stefano Ansaldi.

ßungen der vergangenen Tage ist die wirtschaftliche Situation der Krefeld Pinguine unter Kontrolle. Die Kalkulation zur durch die Liga angeordneten Nachlizenzierung wegen des verschobenen Saisonstart wurde in enger Zusammenarbeit mit unserem Steuerberater und Wirtschaftsprüfer, der uns seit über 22 Jahren in dieser Funktion begleitet, aufgestellt. Aufgrund der Erkenntnisse an anderen Standorten forderte die Liga auf, eine noch vorsichtiger Kalkulation zu Grunde zu legen, einschließlich eines weiteren Gehaltsverzichts seitens der Spieler – so wie dies bei nahezu allen anderen Clubs der DEL der Fall ist. Zwischenzeitlich wurde das seitens der Liga



Sergey Saveljev, Stefano Ansaldi und Manuel Thum (v.l.) trafen sich in der Schweiz.

Foto: Pinguine

vermutete Finanzloch durch unsere Hauptgesellschafterin, die Save's AG, durch eine Finanzierungsvereinbarung geschlossen.

Zum Aufwärm-Protest der Spieler vor dem Spiel gegen Wolfsburg

Die Spielergelöhne werden zum 15. eines jeden Monats für den Vormonat fällig. Dieser fiel in diesem Monat auf einen Sonntag. Es war vereinbart, mit dem eintreffenden Geld bezüglich der angemeldeten Kurzarbeit des Vormonats die neuen Ge-

hälter zu begleichen. Dass diese Zahlung wenige Tage verspätet bei uns einging, führte zu einer um wenige Tage verspäteten Auszahlung an die Spieler. Wir unterwerfen uns dem Prinzip der Leistung und Gegenleistung, wissen um unsere Verpflichtung. Die Aktion der Spieler haben wir zur Kenntnis genommen, auch wenn wir nicht glücklich darüber sind. „Wir sind uns sicher, dass eine solche Situation zukünftig durch verbesserte Kommunikation zwischen allen Parteien

zum Wohle des Clubs vermieden wird“, sagt Ansaldi

Die Rolle von Sergey Saveljev

„Sergey Saveljev und sein Team durchleben eine schwierige Situation, in der sie einige Bausteine der Vergangenheit aufzuarbeiten haben. Das kann nicht von heute auf morgen geschehen, aber ich weiß, dass hier keine Überstunden gezahlt werden und jeder mit Herzblut bei der Aufgabe ist, um Ruhe in den Verein zu bringen und eine sehr gute Grundlage zu

schaffen, um erfolgreiches Eishockey zu ermöglichen. Das ist es, was Fans, Spieler, Mitarbeiter, Sponsoren und Gesellschafter verbindet“, so Stefano Ansaldi, CEO der Save's AG.

Fehlende Einnahmen

Da aufgrund ausbleibender Zuschauerereinnahmen die Einnahmen während der Saison niedriger kalkuliert werden müssen, sieht die Bilanz aufgrund intensiver Bemühungen und neuer Kooperationspartner auch deutlich sinkende Ausgaben vor. Unter dem Strich geht es in den kommenden Monaten darum, rational zu haushalten, um den Standort in dieser Corona-bedingten ausnahmesituation zu sichern. Dabei stehen unsere Partner und Sponsoren stets vorbildlich zur Seite.

Hilfe von Sponsoren

Auf Sponsoreseite sind Auslösungen von Zahlungen zu einem großen Teil – verständlicherweise – zeitlich mit dem Start der DEL-Saison gekoppelt. Derzeit wurden demnach erst rund 1/5 der Sponsorengelder aufgrund dieser Thematik ausgezahlt – und das nach weit mehr als der Hälfte des Geschäftsjahres. Ein Grund für die frühzeitige Zusage zur Teilnahme am MagentaSport Cup war in diesem Zusammenhang, dass sich große Partner bereiterklärt haben, Zahlungen früher zu aktivieren, wenn die Krefeld Pinguine spannende Leistungen im Vorhinein der DEL-Saison anbieten können.

Fußball pausiert bis Mitte Januar

Von Timo Nicklaus

Es kommt nur wenig überraschend: Der Spielbetrieb im Amateurfußball wird bis mindestens Mitte Januar ruhen. Das gab der Fußballverband Niederrhein nach einer Videokonferenz am Donnerstagabend bekannt. Ursprünglich war eine Aussetzung für den November geplant, die weiter ansteigenden Infektionszahlen in der Corona-Pandemie lassen dem Verband nun aber keine andere Wahl, als den Spielbetrieb in allen Herren-, Frauen- sowie Jugendlichen weiter pausieren zu lassen. „Wir haben den berechtigten Wunsch der Vereine wahrgenommen, gerade für die Zeit über Weihnachten und Neujahr eine Planungssicherheit für den Spielbetrieb zu bekommen“, sagt FVN-Präsident Peter Frymuth. „Während die Öffnung für den Trainingsbetrieb, die wir alle natürlich auch baldmöglichst erhoffen, von den Vereinen schneller umgesetzt werden kann, bedarf der Start in die Meisterschafts- und Pokalspiele eines sportlichen und organisatorischen Vorlaufs.“ So plant der Verband Niederrhein, sofern die behördliche Verfügungslage einen Spielbetrieb ermöglicht, den Start am Wochenende des 23./24. Januar durchzuführen. Die zuletzt ausgefallenen Spiele stehen dann als Erstes auf dem Spielplan. Generell gilt: Die Wiederaufnahme des Spielbetriebes findet frühestens zwei Wochen nach Öffnung der Sportanlagen fürs Training statt.

Krefelder Fußball-Drittligist tritt am Samstag beim TSV 1860 München an

KFC: Jan Kirchhoff sitzt im Bus nach München

Von Steffen Hoss

Fünfeinhalb Monate ist es her, seitdem Jan Kirchhoff zum letzten Mal für den KFC Uerdingen auf dem Platz stand. Beim 2:1-Erfolg in Mannheim erzielte der damalige Kapitän sogar noch einen Treffer für sein Team, bevor der Muskel im Oberschenkel riss. Etliche Wochen später passierte dann das noch viel größere Unglück.

Aus dem Muskelfaserriss war überraschend ein Muskelbündelriss geworden, ganz genau erklären konnte sich das damals beim KFC weder die medizinische Abteilung noch Kirchhoff selbst. Es folgten Aufbau- und Trainings in München. Wochelang arbeitete Kirchhoff für sein Comeback. Seit zwei Wochen ist der 30-jährige wieder im Mannschaftstraining und saß am Freitag auch mit im Bus zum Auswärtsspiel beim TSV 1860 München. „Ob es schon für die erste Elf reicht, will ich nicht



Jan Kirchhoff stand für den KFC bislang aus Verletzungsgründen in nur 22 Spielen auf dem Feld. Jetzt gibt er sein erneutes Comeback. Archiv: Revierfoto

verraten, aber fürs Team ist es ganz wichtig, dass Jan wieder an Bord ist“, zollte KFC-Trainer Stefan Krämer dem Routinier seinen Respekt.

Girdvainis verpasst das Spiel beim Tabellenzweiten

Ohne Edvinas Girdvainis, der nach seinem erfolgreichen Nations-League-Auftritt mit Litauen in Kasachstan (2:1) erst am Samstag wieder in Krefeld erwartet wird, dürften trotz Kirchhoffs Kadernominierung wohl erneut Assani Lukimya und Gino Fechner das Innenverteidigerduo des KFC beim Auswärtsspiel in München bilden. Im Zentrum muss Fridolin Wagner mit Oberschenkelproblemen passen und wird voraussichtlich auch die Heimspiele gegen Halle am Dienstag und Verl am Freitag verpassen. Mit dabei im Gründwalder Stadion ist dafür wieder Christian Kinsombi, Rijad Kobiljar schaffen hingegen den Sprung in den Spieltagskader nicht.

Für die Gäste, so sagte es Stefan Krämer während einer virtuellen Pressekonferenz aus dem Mannschaftsbus, gehe es wie für alle Teams der 3. Liga

FUSSBALL

3. LIGA HERREN

SV Meppen - Türkgücü München	abges.
MSV Duisburg - SC Verl	Fr.
TSV 1860 München - KFC Uerdingen	
Hallescher FC - 1. FC Kaiserslautern	
1. FC Saarbrücken - SV Wehen Wiesbaden	
Hansa Rostock - Dynamo Dresden	
FSV Zwickau - SV Mannheim	Sa., 14 Uhr
VfB Lübeck - Bayern München II	So., 13 Uhr
SpVgg Unterhaching - Viktoria Köln	So., 14 Uhr
FC Ingolstadt 04 - 1. FC Magdeburg	So., 15 Uhr

1. 1. FC Saarbrücken	10	19:9	22
2. TSV 1860 München	10	21:12	17
3. FC Ingolstadt 04	10	14:12	17
4. Hansa Rostock	9	15:9	16
5. Türkgücü München	9	17:13	16
6. Dynamo Dresden	10	11:10	16
7. Viktoria Köln	10	14:16	16
8. SV Wehen Wiesbaden	10	16:13	15
9. KFC Uerdingen	10	10:12	14
10. SV Waldhof Mannheim	9	19:15	13
11. SC Verl	8	14:10	13
12. Bayern München II	9	15:13	12
13. VfB Lübeck	10	13:16	11
14. Hallescher FC	9	11:18	11
15. FSV Zwickau	9	11:13	10
16. 1. FC Kaiserslautern	10	9:13	9
17. SpVgg Unterhaching	8	7:11	9
18. MSV Duisburg	10	10:15	9
19. 1. FC Magdeburg	10	10:18	8
20. SV Meppen	8	9:17	6

Weil's auf Sie! ankommt

Pflege-

Netzwerk

Deutschland

Eine Initiative von: Bundesministerium für Gesundheit

Pflege-Kräfte leisten Großartiges, unterstützen wir sie.

»Weil's auf sie ankommt!« – heißt: Zuhören und Unterstützen. Und zwar die Pflege-Kräfte in ihrem Alltag. Überall in Deutschland.

Wir rufen BürgermeisterInnen, LandrätInnen auf, ihren Austausch mit Pflegerinnen und Pflegern in den kommenden Wochen zu intensivieren.

Und freuen uns, wenn Gewerbetreibende, Einzelhändler und Dienstleister mit gutem Beispiel voran gehen und mit besonderen Aktionen die wertvolle Arbeit der Pflege-Kräfte wertschätzen.

Machen auch Sie mit!

Alle Informationen zur Aktion finden Sie auf: www.pflegenetzwerk-deutschland.de

Meldungen

Fußballer gehen in die Winterpause

Meerbusch. (cba) Der Fußballverband Niederrhein (FVN) hat sich jetzt dazu entschieden, die ursprünglich bis 30. November vorgesehene Aussetzung des Spielbetriebs bis Mitte Januar 2021 zu verlängern. Dies betrifft auf Amateurebene sämtliche Pflichtspiele im Herren-, Frauen- und Jugendfußball. Somit gehen auch alle Kicker des TSV Meerbusch, FC Büderrich 02, OSV Meerbusch, SSV Strümp und FC Adler Nierst vorzeitig in die Winterpause. „Ich finde es gut, dass der Verband diesmal klare Kante gezeigt hat. Bei der aktuellen Corona-Lage gab es in meinen Augen auch keine andere Alternative, als die Saison noch länger auszusetzen“, sagt Toni Molina, Chefcoach des Oberligisten TSV Meerbusch. Denis Hauswald, Trainer des Bezirksligisten FC Büderrich 02, kann sich mit der langen Zwangspause weniger anfreunden: „Meiner Meinung nach sollte Sport im Freien und Einhaltung der Hygienekonzepte trotz Corona möglich sein. Dennoch akzeptieren wir die Entscheidung des Verbands natürlich.“ Die Entscheidung über die verlängerte Saisonunterbrechung trafen das FVN-Präsidium, die Vorsitzenden der 13 Fußballkreise sowie die Vertreter des Verbandsfußballausschusses und des Verbandsjugendausschusses in einer Videokonferenz am Donnerstagabend. „Wir haben den berechtigten Wunsch der Vereine wahrgenommen, eine Planungssicherheit zu bekommen“, so FVN-Präsident Peter Frymuth. Die FVN-Vertreter legten fest, dass der Spielbetrieb frühestens zwei Wochen nach Öffnung der Sportanlagen wieder aufgenommen wird (23./24. Januar), um den Vereinen ausreichend Zeit für eine Vorbereitung zu geben.

94 Meerbuscher sind infiziert

Meerbusch/Rhein-Kreis. (Red) Eine 91-jährige Frau aus Rommerskirchen, ein 81-jähriger Mann aus Grevenbroich und ein 68-jähriger Mann aus Neuss sind an den Folgen einer Erkrankung mit dem Coronavirus verstorben. Damit steigt die Zahl der Todesopfer kreisweit auf 55. Im Rhein-Kreis Neuss ist aktuell bei 1105 Personen eine Infektion mit dem Coronavirus nachgewiesen. Hiervon befinden sich 64 in einem Krankenhaus. Kreisweit 3634 Personen sind wieder von der Infektion genesen. Von den derzeit mit dem Virus infizierten Personen wohnen 482 in Neuss, 158 in Dormagen, 156 in Grevenbroich, 94 in Meerbusch, 77 in Kaarst, 64 in Rommerskirchen, 45 in Jüchen und 29 in Korschenbroich. Der 7-Tage-Inzidenz-Wert des Landeszentrums Gesundheit Nordrhein-Westfalen liegt aktuell für den Rhein-Kreis Neuss bei 137,5. Insgesamt wurden im Rhein-Kreis Neuss seit Pandemie-Beginn 4794 Infektionen mit dem Coronavirus bestätigt. Zurzeit sind 3321 Personen als Verdachtsfälle in Quarantäne.

Notdienste

Apotheken-Notdienst für Meerbusch, Samstag, 9 Uhr, bis Sonntag, 9 Uhr: Apotheke zum Dreieck, Nordstr. 10, 84047 Düsseldorf, Tel. 0211/444405, Fax: 0211/464848; Sonntag, 9 Uhr, bis Montag, 9 Uhr: Mauritius-Apotheke, Dorfstr. 24, 40667 Meerbusch, Tel. 02132/3735, Fax: 02132/911479

Beim Projekt „Solidarische Landwirtschaft“ können mehrere Menschen gemeinsam einen Acker bewirtschaften

Eigenes Obst vom „Soli-Acker“

Von Daniel Schrader

Büderrich. Im kommenden Jahr soll in Meerbusch ein Projekt mit dem Titel „Solidarische Landwirtschaft“ (Solawi) starten. Ziel ist es, mit mehreren Menschen gemeinsam einen Acker zu bewirtschaften und die Erzeugnisse unter den Teilnehmern zu verteilen. Am Samstag, 5. Dezember, soll es am Hof am Deich an der Niederlörickerstr. 50a in Büderrich eine Informationsveranstaltung geben, bei der Interessierte über die wichtigsten Details informiert werden, um anschließend die Gründung eines Vereins in Angriff zu nehmen.

Der Ort ist dabei nicht zufällig gewählt. Denn auf den dortigen Äckern sollen schon bald Obst und Gemüse für die Mitstreiter angebaut werden – selbstverständlich alles in Bio-Qualität. Landwirtin Karin Birgels-Rahm war sofort von der Idee überzeugt und sieht in dem Projekt einen wichtigen Beitrag, um ein Bewusstsein für Landwirtschaft in der Bevölkerung zu schaffen. Etwas, womit sie bereits Erfahrung hat. Denn seit einigen Jahren bietet Birgels-Rahm auf ihrem Hof eine Ackerfläche an, die an Interessierte verpachtet und von denen in Eigenregie gepflegt wird. Einzig die Aussaat der Pflanzen übernimmt die Landwirtin.

Das soll bei der Solawi jedoch anders sein. Dort übernimmt Birgels-Rahm gemeinsam mit ihrem Sohn die komplette Arbeit von der Aussaat bis zur Ernte. Die Projektunterstützer müssen sich lediglich das geerntete Obst und Gemüse vor Ort abholen. Wer mitmachen möchte, muss sich für ein Jahr verpflichten und jeweils einen monatlichen Beitrag bezahlen. Ein Anteil, der ungefähr für eine vierköpfige Familie reicht, kostet 90 Euro pro Monat, Haushalte mit ein bis zwei Personen können auch einen halben Anteil für 45 Euro im Monat erwerben.

Die Initiatoren Johannes Bodewig, Simone Mocka und Andrea Blum sehen gleich mehrere Vorteile in dem landwirtschaftlichen Projekt. Einerseits ließen sich so unnötige Lieferwege sparen, andererseits steigere es das Bewusstsein für



Sven und Karin Birgels-Rahm, Andrea Blum, Johannes Bodewig und Simone Mocka (v.l.) auf dem Hof.

Foto: Anne Orthen

Landschaft. Das gelte in puncto saisonale Ernte, da bei der Solawi – anders als in Supermärkten – nicht jede Sorte ganzjährig zur Verfügung stehe. Aber auch in puncto regionale Landwirtschaft: „Wir möchten, dass die hiesigen Böden wieder als Ackerland wertgeschätzt werden“, sagt BUND-Ortsvorsitzende Andrea Blum.

Ackerflächen fallen oft Bauvorhaben zum Opfer

Denn dass sei aktuell im Stadtgebiet anders: Viele wertvolle Ackerflächen würden wegen Bauvorhaben wegfallen. Aktuelles Beispiel sei das geplante interkommunale Gewerbegebiet mit Krefeld für das viele fruchtbare Flächen verloren gehen würden.

Wenn dieser Trend weitergehe, so Blum, werde es irgendwann schwierig, vor Ort genügend Obst und Gemüse für den Bedarf der Meerbuscher Bürger

anzubauen. „Dann gibt es keine Engpässe beim Klopapier, sondern beim Salat.“

Aber auch für die Landwirte hat die Solawi Vorteile. Denn sie bekommen monatlich einen festen Betrag für ihre Arbeit garantiert, unabhängig von der Menge des gelieferten Obstes und Gemüses. Sollte es etwa durch Unwetter oder Dürreperioden zu Ernteausfällen kommen, haften nicht die Landwirte, sondern die Gemeinschaft.

Für die Meerbuscher Initiatoren des Projekts ist die Solawi in Büderrich erst einmal ein Testlauf. Mindestens 15 Mitstreiter für die Vereinsgründung und das erste Jahr zu finden, ist das Ziel von Andrea Blum und den anderen. Die Obergrenze liege bei ungefähr 30 Anteilen, um die vorhandenen Kapazitäten nicht zu überreizen.

Dass es für solche alternativen Landwirtschaftsprojekte eine Nachfrage gibt, zeigen So-

Infotreffen auf dem Hof am Deich

Inhalt Interessierte, die an der Solidarischen Landwirtschaft mitwirken wollen, sind zu einem Infotreffen eingeladen, bei dem alle Details und die Gründung eines Vereins besprochen werden.

Ort Das Treffen findet auf dem Hof am Deich in Büderrich, Niederlörickerstraße 50a, statt. Der Zugang zum Hof ist hinten herum möglich.

Zeit Das Treffen beginnt am Samstag, 5. Dezember um 14 Uhr, und endet mit Einbruch der Dunkelheit.

Anmeldung Wegen der Corona-Pandemie dürfen nur Kleingruppen aus maximal zwei Haushalten teilnehmen, sodass im Vorfeld ein konkreter Termin per Mail an info@solawi-meerbusch.de oder unter Telefon 0172 2792583 vereinbart werden muss.

lavis in benachbarten Kommunen wie Krefeld und Düsseldorf, wo entsprechende Angebote bereits länger existieren. In Düsseldorf müssen die Mitglieder nicht nur zahlen, sondern auch selbst auf dem Acker mit anpa-

cken. Das wollten die Initiatoren in Meerbusch jedoch nicht zur Bedingung machen, da gerade für junge Familien zwischen Job und Kindererziehung die notwendige Zeit fehle, regelmäßig auf dem Acker zu ackern.

Maxi von Zittwitz von der Buchhandlung Mrs. Books gibt Tipps gegen Corona-Langeweile

Beschäftigung für Lockdown-Abende

Von Monika Götz

Meerbusch. Ohne die üblichen Freizeitangebote und Treffen mit Freunden können Winterabende ganz schön lang werden. Langweilig müssen sie deshalb aber noch lange nicht sein. Lesen, Spielen, Puzzeln, Basteln oder Handarbeiten sind nicht nur während des aktuellen Lockdowns eine schöne Abwechslung. Auch beim gemeinsamen Kochen oder Backen können Familien viel Spaß haben. „Do-it-yourself-Produkte jeder Art, das Herstellen von Adventsdeko oder das Ausprobieren eines neuen Gerichts vermitteln positive Gefühle. Das lenkt ab“, sagt Maxi von Zittwitz von der Buchhandlung Mrs. Books.

Sie selbst habe gerade ein Erfolgserlebnis gehabt: Sie war mit ihrer kleinen Tochter auf Wildkräutersuche und hat anschließend mit ihr gemeinsam Brennnessel-Ravioli gekocht: „Das war ein Erlebnis und hat köstlich geschmeckt.“ In Büchern wie „Wildpflanzen essen“ von Leoniek Bontje, einem Handbuch mit mehr als 50 Rezepten, oder in „Essbare Wildkräuter und Wildbeeren für unterwegs“ von Rudi Beiser gibt es etliche hilfreiche Tipps. Aber auch in „Christmas Baking“ mit mehr als 90 Rezepten für einen süßen Advent sind Anleitungen zu fin-

den, wie köstliche Granatsplitter oder Butterkekss tangen mit Streuseln entstehen.

Vielleicht stehen die selbst gebackenen Kekse dann am Abend beim gemeinsamen Spielen auf dem Tisch. Denn Gesellschaftsspiele sind beliebt, berichtet von Zittwitz. Besonders „Exit – Das Spiel – Die Geisterbahn des Schreckens“, ein Wettlauf gegen die Zeit mit cleveren Rätseln, sei derzeit sehr gefragt. Oder auch „Escape Room“, ein Spiel mit Aufgaben und Rätseln. „Diese Spiele sind der Hit bei Knobelfans im Familienkreis mit Kindern ab neun Jahren oder nur für Erwachsene“, erklärt Maxi von Zittwitz. Aber sie weist auch darauf hin, dass diese Spiele wegen der Rätsellösungen nur einmal gespielt werden können.

Malbücher für Erwachsene sind zurzeit sehr beliebt

Wer es weniger aufregend, aber dennoch spannend mag, zieht das Basteln allein oder in einer familiären Runde vielleicht vor. Über 70 Do-it-yourself-Ideen und Rezepte gibt es in „Essbare Wildkräuter und Wildbeeren für unterwegs“ von Rudi Beiser gibt es etliche hilfreiche Tipps. Aber auch in „Christmas Baking“ mit mehr als 90 Rezepten für einen süßen Advent sind Anleitungen zu fin-



Maxi von Zittwitz empfiehlt Bücher und Spiele für gemütliche Abende mit der Familie.

Foto: von Zittwitz

ten und bedruckten Servietten oder ein Rezept für einen klassischen Glögg, die schwedischen Glühweinspezialität.

In Ausmalbüchern dagegen ist eine andere Art von Geschicklichkeit gefragt. In „Mein wundervolles Weihnachtsfest“, gezeichnet von Johanna Basford, regen feinste Stechpalmen- und Efeuzweige, üppig geschmückte Weihnachtsbäume und Berge von verpackten Geschenken dazu an, den Stift in die Hand zu nehmen und loszuzeichnen. Dieses Buch sei ein gelungenes Beispiel dafür, warum Ausmalen in allen Generationen so beliebt ist. Im weitesten Sinne ums Malen geht es auch beim „Hand Lettering – Die Kunst der Schönen Buch-

staben“ von Frau Annika. Hier können schöne Schriften geübt werden, ähnlich der Kalligrafie. Sie eignen sich etwa, um Tafeln, Tassen, Bilder oder Fenster zu bemalen. Wer sich lieber mit einem Roman zurückzieht, dem empfiehlt Maxi von Zittwitz Michael Christies Roman „Das Flüstern der Bäume“ und den schwedischen Thriller „Wolfsommer“ von Hans Rosenfeldt.

Für Unentschlossene bietet Mrs. Books in Lank-Latum und Osterath einen Bestellservice an und außerdem dienstags die „langen Abende“, 18.45 bis 19.45 Uhr, an. „Bitte anmelden, es dürfen jeweils zehn Kunden in das Geschäft. So wollen wir Enge beim Stöbern im Laden verhindern.“

Kunstwerk steht am Wienenweg

Osterath. (Red) Auf dem Dr.-Hans-Lampenschierf-Platz an der Haltestelle Wienenweg ist nun öffentliche Kunst zu sehen. Für ein Jahr wird dort die Holzstele „Einblicke“ von Michaela Kura präsentiert. Das Ziel, im öffentlichen Raum wechselnde Objekte zu zeigen, hatte die SPD drei Jahre lang verfolgt. Dies betont Dirk Banse, Sprecher der SPD im Kulturausschuss: „Die langwierige Kritik und der Widerstand der traditionellen Kulturträger im Kulturausschuss hat die SPD mit der Unterstützung der Linke/Piraten Fraktion nicht darin aufhalten können, einen räumlich modernen Kulturansatz zu prägen. Mit der Durchsetzung des Standortes am Dr.-Hans-Lampenschierf-Platz gelang es, für die Objektkunst einen festen Ort zu bestimmen. An der Schnittstelle unterschiedlichster Verkehre ist die Installation nun allen Bürgern zugänglich.“

Michaela Kura hatte in dem zum Stadtjubiläum ausgeschriebenen Wettbewerb „MEERKunst“ in der Rubrik Skulpturen mit der Stele „Einblicke“ den ersten Platz belegt. Die Stele hat Gucklöcher in unterschiedlichen Größen, in denen 50 verschiedene Foto-Fenster zu sehen sind. In Sichtweite dazu ist die Bushaltestelle, deren Wände für die City-Plakataktion genutzt werden. „Das Projekt der wechselnden Objekte an gleicher Stelle ist ein Alleinstellungsmerkmal von Meerbusch“, sagt Banse. Er freut sich, dass die Osterather Schützen die restaurierte Sitzbank in unmittelbarer Nähe zur Stele aufgestellt haben. Sie lade zum Verweilen und Betrachten ein.



Die Holzstele steht nun ein Jahr lang am Wienenweg. Archivfoto: Stadt

Aus Pleines wird Rottler

Neuer Optiker eröffnet Filiale in Büderrich

Büderrich. (Red) An der Düsseldorfer Straße 77 in Büderrich hat am Donnerstag Brillen und Hörgeräte Rottler neu auf rund 150 Quadratmetern Fläche eröffnet. Zuvor war dort der Optiker Pleines. Im Sommer hatten die Umbauarbeiten in den Geschäftsräumen begonnen. Der Grund für den Wechsel: Im Juli hatte Rottler den befreundeten Optiker „Pleines Fashion Optik und Akustik“ aus Korschenbroich mit 24 Niederlassungen, eine davon in Büderrich, übernommen.

Im Büderricher Geschäft gibt es Brillen und Sonnenbrillen unterschiedlicher Marken und in unterschiedlichen Preiskategorien. Im Hörakustikbereich bietet Rottler ein Spektrum etablierter Markenhersteller und informiert im neuen Kompetenzzentrum über aktuelle Entwicklungen auf dem Hörgerätemarkt. „Die verschiedenen Hörlösungen – ganz gleich ob Im-Ohr-Hörgeräte oder Hinter-dem-Ohr-Geräte – haben sich während der vergangenen Jahre zu technischen Wunderwerken entwickelt“, erklärt Norma Alkämper aus der Meerbuscher Filiale. Das Hörerlebnis sei so natürlich wie nie zuvor. Die Kunden können in dem Geschäft jederzeit einen kosten-

losen Hörtest machen, sich unverbindlich beraten lassen und Hörgeräte bis zu 50 Tage kostenlos testen.

Filialleiter Volker Gers freut sich, die Kunden in den renovierten Räumlichkeiten begrüßen zu können. Trotz Corona-Krise soll den Kunden der volle Service geboten werden. Dazu sagt Geschäftsführer Paul Rottler: „Natürlich sind wir ein Wirtschaftsunternehmen, aber in diesen Zeiten zählt in erster Linie unser aller Gesundheit. Mit Blick auf die neuen Maßnahmen von Bund und Ländern zur Einschränkung der Corona-Pandemie haben wir unsere ohnehin hohen Hygien- und Sicherheitsstandards noch einmal erhöht und werden diese bei Bedarf jederzeit anpassen. Selbstverständlich gilt dies auch für unsere Niederlassung in Meerbusch.“

Das Familienunternehmen blickt auf ein über 74-jähriges Bestehen zurück. Die Geschichte begann 1946 mit der Eröffnung des ersten Augenoptikerbetriebs in Neheim im Sauerland. Aktuell betreibt Rottler 94 Fachgeschäfte für Brillen, Kontaktlinsen und Hörgeräte in Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein und Niedersachsen.

Meldungen

Polizei prüft
Fahrräder



Das Rad von Ghazal Kutiny ist laut Martin Gennert in Ordnung. Foto: Küppers

Mülhausen. (rei) Daumen nach oben: Martin Gennert hat sich das Rad von Ghazal Kutiny genau angesehen. Der Polizeihauptkommissar war kürzlich mit einem fünfköpfigen Team der Verkehrsunfallprävention der Kreispolizeibehörde sowie mit dem Greifrathe Ordnungsdienst und einem örtlichen Fahrradhändler auf dem Schulhof der Liebfrauenschule Mülhausen, um die fahrbaren Untersätze der Schüler zu kontrollieren. „Zu Beginn der dunklen Jahreszeit ist es wichtig, dass die Räder in einem einwandfreien Zustand sind. Insbesondere die Beleuchtung muss funktionieren“, sagte Martin Gennert. Schüler, deren Fahrräder Mängel aufwiesen, erhielten eine so genannte Mängelkarte. Kleinere Reparaturen erledigte Zweiradhändler Heiko Maehler an Ort und Stelle. Für mängelfreie Räder gab es eine blaue Plakette der Verkehrswacht.

Ein Check dauerte zwischen einer und drei Minuten. Mal funktionierte die Klingel nicht, mal war zu wenig Luft im Reifen, mal fehlten Reflektoren, mal waren die Bremsbeläge abgewetzt. „Es kommt ganz selten vor, dass wir mal ein Rad wegen gravierender Mängel sofort aus dem Verkehr ziehen müssen“, berichtete Gennert. Das wäre der Fall, wenn ein Achsenbruch droht oder beide Bremsen nicht mehr funktionieren. In Mülhausen waren bei dieser Kontrolle erfreulich viele Räder in einwandfreiem Zustand. Viele Liebfrauenschüler, nicht nur aus Grefrath, sondern auch aus den Nachbarorten, kommen mit dem Rad zur Schule.

Kreissportbund:
Programm online

Kreis Viersen. (rei) Der Kreissportbund Viersen hat sein Qualifizierungsprogramm 2021 auf seiner Internetseite veröffentlicht. In dem Programm finden Übungsleiter sowie andere Interessenten alle Fortbildungen und Informationsveranstaltungen, die im kommenden Jahr vom Kreissportbund angeboten werden. Statt einer gedruckten Broschüre gibt es das Programm nun in digitalem Format. Eine kurze Übersicht bietet zudem ein gedruckter Flyer. Programm und Anmeldung unter:

www.ksb-viersen.de/themen/aus-und-fortbildungen/lehrgangsheft

Grundschüler
packen 100 Pakete

Kempen. (rei) Am Martins-tag haben die Kinder der Astrid-Lindgren-Schule für die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ bei einem Projekttag etwa 100 Kartons mit Sachen gepackt, die die Kinder zum Verschenken mitgebracht hatten.

Die Stadt Kempen bekommt mehr als 500 000 Euro um die Altstadt und St. Hubert zu stärken

Fördermittel gegen den Leerstand

Von Ulrike Gerards

Kempen. Der Werbering-Chef Armin Horst hatte es schon bei einem Pressetermin Anfang November deutlich gemacht: Die Einkaufsstadt Kempen kommt bisher ganz gut durch die Corona-Krise. Leerstände gibt es zwar. Aber für Lagen, die gut laufen und zu annehmbaren Mietpreisen zu haben sind, finden sich auch oft schnell wieder Nachmieter. Dennoch spürt die Stadt, dass sie etwas tun muss, damit das auch so bleibt.

Da kommt die Nachricht aus Düsseldorf gerade recht: Die Stadt Kempen erhält aus einem Fördertopf des Landes Nordrhein-Westfalen 506 722 Euro für die Stärkung der Innenstädte in Kempen und St. Hubert. Hintergrund für das insgesamt 40-Millionen-Euro-starke Hilfspaket ist natürlich der Corona-Lockdown. Einzelhandel und Gastronomie haben mit hohen Umsatzeinbußen zu kämpfen und fürchten teilweise um die Existenz.

Lagerverkäufe in die
Altstadt locken

Die Förderung ermöglicht es der Stadt, Leerstände anzumieten. Dazu müsse in einem ersten Schritt der Vermieter der Stadt entgegenkommen und die Miete um 30 Prozent senken, erklärt Bürgermeister Christoph Dellmans. Dann könne die Stadt wiederum 80 Prozent der Miete übernehmen, um damit einem jungen Unternehmen beim Start in die Selbstständigkeit unter die Arme zu greifen.

Noch sei der Fördermittelbescheid nicht bei der Stadt angekommen, so Dellmans. Trotzdem hat man sich in der Stadtverwaltung schon Gedanken gemacht, was man mit dem Geld machen möchte. Ein Büro soll damit beauftragt werden, bei der konkreten Umsetzung zu beraten.



„Zu vermieten“ heißt es in verschiedenen Ladenlokalen an der Engerstraße – unter anderem an der Hausnummer 45.

Foto: Kurt Lübke

Laut Christoph Dellmans will man dann zum Beispiel an die Betriebe in den Gewerbegebieten herantreten, um diese für ein Geschäft in der Innenstadt zu gewinnen. Unternehmen wie zum Beispiel Nappo, de Beukelaer, Kerzen Engels oder der Moses-Verlag betreiben Lagerverkäufe im Kempener Gewerbegebiet. Diese stehen besonders mit Blick auf das Zentrenkonzept der Stadt immer wieder im Fokus. Das Konzept soll nämlich die Innenstadt stärken und daher den Einzelhandel in den Gewerbegebieten einschränken.

Vor allem ist die Landesförderung aber eine Chance, in der Innenstadt Geschäfte anzusiedeln, die vor Ort noch benötigt werden. Bürgermeister Christoph Dellmans hat dazu zum Beispiel einen Unverpackt-La-

den im Blick. Dort kann man Lebensmittel, aber auch Putz- und Hygieneprodukte in selbst mitgebrachte Behälter umfüllen und so eine Menge Verpackungsmüll sparen. Nachdem der Kaiser's Supermarkt an der Engerstraße geschlossen hatte, war der Ruf nach weiteren Lebensmitteläden in der Altstadt durchaus laut geworden.

Was wird in St. Hubert
noch benötigt?

Aber auch für den St. Huberter Ortskern bietet der Landeszuschuss eine Chance. „Wir können uns jetzt genau ansehen, was fehlt in St. Hubert, und dann gezielt jemanden suchen, der dieses Segment bedient“, so Bürgermeister Dellmans. Dabei müsse man auch nichts übers Knie brechen. Die

Förderung gilt für zwei Jahre. Und eine solche Möglichkeit könne gerade im nächsten Jahr noch dringend notwendig sein, wenn das eine oder andere Geschäft oder Restaurant die Corona-Krise vielleicht nicht überstanden hat.

Aber eigentlich hoffen Bürgermeister und Werbering darauf, dass es soweit nicht kommt. Es sei ein gutes Zeichen für die Stadt, dass es immer wieder Menschen gebe, die den Schritt in die Selbstständigkeit wagen und ein Geschäft in Kempen eröffnen, so Dellmans: „Ich bitte auch als Bürgermeister die Kempener, gerade in der Vorweihnachtszeit in der Altstadt und auch in St. Hubert einzukaufen, damit wir gemeinsam die gute Qualität erhalten können.“

Fördermittel

Antrag Fördermittel können den knappen Kempener Etat entlasten. Daher hat die Fraktion ÖDP/Linke im Rat nun einen Antrag auf Prüfung einer Stabsstelle zum Fördermittelmanagement – allein oder mit Nachbarkommunen – gestellt. Deren Aufgabe soll es sein, Programme von Land, Bund und Europäischer Union und anderen Geldgebern daraufhin zu untersuchen, ob sich Mittel für Aufgaben der Stadt gewinnen lassen.

Die Sanierung des Schulcampus geht weiter. Der neue Holzmodulbau soll etwa im März angeliefert werden.

Wieder Schulleben im Altbau der Martinschule

Von Ulrike Gerards

Kempen. Der Spanisch-Kurs der Oberstufe der Gesamtschule musste für den Fototermin mal kurz den Unterricht unterbrechen. Im Altbau der ehemaligen Martinschule ist seit den Herbstferien wieder Schulalltag eingezogen. Und dies wurde nun mit einem Pressetermin gewürdigt. Ein paar Verzögerungen hatte es schon gegeben, gab der Technischer Dezernent Torsten Schröder zu. Eigentlich wollte die Gesamtschule die sanierten und von Asbest befreiten Räume nach den Sommerferien zum Start der neuen Oberstufe nutzen. Aber weil nebenan noch der Anbau abgerissen werden musste, waren die Schüler zunächst auf Räume des benachbarten Luis-von-Duesberg-Gymnasiums ausgewichen.

Farbkonzept für
den Neubau steht

Auch jetzt sind in dem alterwürdigen Gebäude von 1928 noch die Geräusche und leichte Vibrationen von den Abrissarbeiten nebenan zu vernehmen. Dort wird zurzeit das Restmaterial verdichtet, um die Oberfläche für den Neubau herzurichten. Dieser entsteht bekanntlich in Holzmodulbauweise. „Der Auftrag ist erteilt“, so Torsten Schröder. Beim Farbkonzept für Türen und Fenster in der Holzfassade habe man das Rot und Grau aus dem Schullogo aufgenommen.

Etwa im März wird die Holzmodulbau-Firma aus Lingen an der Ems die Elemente liefern und vor Ort zusammenbauen.



Schickes altes Parkett, moderne Ausstattung - in den Räumen des Altbaus lässt es sich gut lernen. Davon überzeugten sich beim Pressetermin (v. l.) Uwe Hötter, Christoph Dellmans, Torsten Schröder und Bennet Gielen. Foto: Kurt Lübke

en. Der genaue Zeitpunkt hänge auch davon ab, wie viel die Firma in ihrem Werk vorbauen könne, so Schröder. Die Brutto-Kosten liegen bei 6,8 Millionen Euro.

Eigener Aufzug
für den Altbau

Wichtig ist, dass der Anbau im Sommer fertig ist. Dann wird die Oberstufe vom Altbau in den neuen Trakt umziehen, um die anderen beiden Etagen im Altbau sanieren zu können. Dieser soll einen Treppenturm samt Aufzug bekommen, um einen zweiten Rettungs-

weg zu schaffen. Die Idee eines gemeinsamen Aufzugs für Alt- und Anbau hatte sich nicht als praktikabel erwiesen. Wenn alles fertig ist, zieht die Oberstufe der Gesamtschule zurück in den Altbau und der Anbau steht zwei Jahrgängen aus der Mittelstufe zur Verfügung.

Uwe Hötter, Leiter der Gesamtschule, dankte der Stadt für die Sanierung, die eine gelungene Synthese aus Tradition und Zukunftsorientierung sei. Die Präsentationsmöglichkeiten seien gut. Und wenn Anfang des kommenden Jahres die Firma Deutsche Glasfaser al-

le Schulen mit einer Glasfaserverleitung anschließt, könne auch das W-Lan in Betrieb gehen. Die Oberstufenschüler wüssten die traditionsreichen Räumlichkeiten durchaus zu schätzen. „Das ist eine ganz andere Lernatmosphäre hier. So macht Lernen mehr Spaß“, so Hötter. Auch auf den nun folgenden Anbau blickt der Schulleiter mit Freude. Das seien hochwertige Module und es macht Freude, dies für die Schule zu entwickeln.

Unter dessen ist die Stadtverwaltung mittendrin in der Machbarkeitsstudie zu einem möglichen Neubau für die Ge-

samtschule auf dem Ludwig-Jahn-Platz. Die benötigten Flächen stünden fest. Nun müsse dies noch in einem Gebäudeplan umgesetzt werden, so Torsten Schröder. Dann könne man sagen, wie viel Platz neben dem Gebäude noch für weitere Sportflächen zur Verfügung stehen. Im Frühjahr soll das Konzept auf dem Tisch liegen.

Für den Bau einer Alternative für den Ludwig-Jahn-Platz an der Berliner Allee hat die Verwaltung Konzepte entwickelt. Diese sollen Anfang Dezember mit den Sportvereinen besprochen werden, so der zuständige Dezernent Bennet Gielen.

Alternativen zum Jahn-Platz
werden geprüft

Bürgermeister Christoph Dellmans hält weiter an der Prüfung von Alternativen zu einer Bebauung auf dem Jahn-Platz fest. Eine Ortsbegehung habe es gegeben. Im Gespräch ist schon länger die Fläche der alten Turnhalle an der Wachten-donker Straße. Aber auch andere Bereiche würden geprüft, so Dellmans, ohne diese genauer zu benennen. Wichtig sei ihm in enger Abstimmung mit den Schulen, einen zukunftsfähigen Schulcampus zu schaffen.

Parallel zu den Planungen für die weiterführenden Schulen habe man auch die Grundschulen in den Blick genommen. Auch dort ist Handeln gefragt. Ab 2025 soll es einen Rechtsanspruch auf eine Ganztagsbetreuung geben. Dann ist mit einer steigenden Nachfrage und erhöhtem Raumbedarf zu rechnen. Die Termine habe man im Blick, so Dellmans.

Corona:
Inzidenzwert
liegt bei 141

Kreis Viersen. (Lee) 39 weitere Corona-Fälle wurden am Freitag dem Kreis Viersen gemeldet. Aktuell gelten 635 Personen als infiziert. Die Zahl der neuen bestätigten Fälle in den vergangenen sieben Tagen pro 100 000 Einwohner ist von 159 auf 141 gefallen.

36 Menschen werden
stationär behandelt

36 Menschen werden stationär in Krankenhäusern behandelt – wie viele dieser Menschen im Kreis Viersen wohnen, wird nicht erfasst. Davon befinden sich neun auf Intensivstationen und fünf von ihnen werden beatmet.

Neue Corona-Fälle an Schulen, Kindertagesstätten und anderen Einrichtungen lagen dem Kreis nicht vor. Dieser meldet Vorfälle immer dann, wenn ein erhöhtes Risiko vorliegt, dass sich dort mehrere Personen infiziert haben könnten. „Daher kann es vorkommen, dass einzelne Einrichtungen nicht genannt werden, wenn die zugehörigen positiv getesteten Personen die Einrichtung im infektiösen Zeitraum nicht besucht haben oder durch entsprechende Schutzmaßnahmen kein erhöhtes Infektionsrisiko für weitere Personen vorliegt“ heißt es in der Mitteilung vom gestrigen Freitag.

3016 nachgewiesene Fälle gibt es im Kreis Viersen seit Beginn der Corona-Pandemie. 635 Personen davon sind aktuell infiziert, 2335 genesen und 46 verstorben. 1133 Kontaktpersonen befinden sich in häuslicher Isolierung.

Die aktuell Infizierten verteilen sich auf die Kreis-Kommunen wie folgt: **Brüggen** 32 (am Vortag 33), **Grefrath** 15 (15), **Kempen** 50 (51), **Nettetal** 141 (147), **Niederkrüchten** 29 (30), **Schwalmtal** 37 (36), **Tönisvorst** 45 (48), **Viersen** 183 (148), **Willich** 102 (102).

Leserbrief

„Gegen
Werksverkauf
angehen“

zu: Die Anlagen gehen, der Verkauf bleibt, WZ vom 20.11.20 Ich kann nur hoffen, dass die Kempener Politik und die Verwaltung im Falle der geplanten Fortführung des „Werksverkaufs“ von Griesson – de Beukelaer konsequent und mit Entscheidung dagegen gehen. Wo keine Produktion mehr stattfindet, hat ein Werksverkauf keine Berechtigung mehr und würde sicher auch einer Überprüfung im Sinne des Kempener Zentrenkonzepts nicht standhalten. Das Argument, dass der Werksverkauf vielleicht auch auswärtige Kunden in die Innenstadt lockt, kann man getrost vernachlässigen, weil dem bisher nicht so war und auch künftig nicht sein wird. Die Kunden des Werksverkaufs besuchen allenfalls noch in der Nähe liegende weitere Fabrikverkaufs-Angebote, um sich dann wieder auf den Heimweg zu machen, so meine langjährige Beobachtung und Erfahrung.

Wenn dem Hersteller von Süßwaren wirklich noch ein wenig am Standort Kempen liegen sollte, wäre es doch sinnvoll, ein bereits jetzt oder künftig leerstehendes größeres Ladenlokal in der Innenstadt für den Werksverkauf anzumieten, um damit Kunden in unsere schöne Altstadt zu locken, so dass die hier ansässigen Einzelhändler und die Gastronomie (nach Corona) sicher auch davon profitieren würden.

**Fred Klaas
Kempen**

HEUTE IM RADIO



PROGRAMM Am Samstag und Sonntag hört Ihr zwischen 9 und 14 Uhr bei Rahaf al Hamdan:

-Wie wichtig ist das Vorlesen? Wie schreibt man eigentlich ein Kinderbuch? Darüber spricht Welle Niederrhein am Wochenende mit einer Kinderärztin und einer Kinderbuchautorin.

-Den Tieren im Krefelder Zoo fehlen die Besucher. Was die Zoomitarbeiter stattdessen für die Tiere machen, das gibt es bei Rahaf al Hamdan

FÜR ALLE FÄLLE

Notfälle
Polizei 02162/3770
Polizei-Notruf 110
Feuerwehr/Rettungsdienst 112

ÄRZTE
Ambulanter Notdienst 116 117
Kinderärztlicher Notdienst 01802/112333
Zahnärztlicher Notdienst 01805/986700

APOTHEKEN
Apothekennotruf 08000/022833
Alle Notdienstapotheken im Internet unter: www.aknr.de/notdienst

KRISEN
Telefonseelsorge Evangelisch 0800/11 0111
Telefonseelsorge Katholisch 0800/1110222
Kinder- und Jugendtelefon 0800/1110333
Kinderschutzbund Kempen 02152/519924
Kinderschutzbund Willich 02154/80008
Kinderschutzbund Viersen 02162/21798
Frauenhaus VIE 02162/814342
Frauenhaus KR 02151/633723
Sozialdienst Kath. Frauen 02162/814342
Donum Vitae 02162/503330
Weißer Ring 02162/354534
Aids-Hilfe 02162/391696
Drogenberatung 02162/95110

KLINIKEN
Hospital Kempen 02152/1420
Alexianer Krankenhaus Tönisvorst 02151/990

STROM/WASSER/GAS
(Notdienst)
Stadtwerke Kempen 02152/50000
Gemeindewerke Grefrath 02158/1004
Tönisvorst (NEW) 0800/6886881
Stadtwerke Willich 0800/8101102

SO FINDEN SIE ZU UNS

Krefelder Nachrichten Generalanzeiger Niederrhein Zeitung
Lokalredaktion Kempen: Moosgasse 6, 47906 Kempen, Telefon: 02152/89262-24, Fax: 02152/518993, E-Mail: redaktion.kempen@wz.de
Barbara Leesemann, Kerstin Reemen.
Verantwortl. für Anzeigen: Daniel Poerschke
Telefonischer Anzeigenverkauf: Tel.: 02151/855-1, Fax: 02151/855-2825, E-Mail: anzeigen@wz.de
Anschrift (für die o. g. Verantwortlichen): Verlag: Westdeutsche Zeitung GmbH & Co. KG, Rheinstraße 76, 47799 Krefeld, Tel.: 02151/855-0.
Leser-Service Telefon: 0800/1452452 (kostenlose Service-Hotline)

Altstadt-Geflüster Eine Bilanz des Stadtradelns und den Appell einer Ratsfrau gibt es in dieser Woche im Geflüster

Lange Schatten und rauchige Geschichte

Kempen. Was wirft nicht alles einen langen Schatten? Zumindest so mancher Radler in der Kempener Innenstadt, wie **WZ-Fotograf Kurt Lübke** so schön im Bild festgehalten hat. Und wie gut passt das zum langen Schatten der Aktion **Stadtradeln**. Die hat ja bekanntlich zum vierten Mal in Kempen stattgefunden, wurde Corona-bedingt aber in die kalte, herbstliche Jahreszeit verschoben. Daher machten diesmal auch weniger Menschen mit: 148 Radfahrer waren dabei. Aber in den drei Wochen vom 5. bis 25. Oktober sind in Kempen immerhin mehr als 28 000 Fahrrad-Kilometer zusammengekommen. Langer Schatten, aber kürzerer CO2-Fußabdruck. Denn bei der Fahrt mit einem Auto wären dabei rund vier Tonnen CO2 entstanden.

Ciclistis waren die besten Radler Gruppen, Vereine, Kirchen, Familien und Einzelpersonen haben das Ergebnis erradelt. Da es um Spaß und Freude am Radfahren geht, hat die Stadt Kempen auch die Preise nicht nach Kilometerleistung vergeben, sondern sie wurden ausgelost. Die sechs Gewinner bekommen jeweils eine hochwertige Fahrradtasche. Das Team mit den meisten Radkilometern und Teilnehmern waren die **Ciclistis**, aber auch die Teams des **VLN** (Verein Linker Niederrhein), des **ADFC** (Allgemeiner Deutscher Fahrradclub) und die **kirchlichen Teams** haben jeweils mehrere tausend Fahrradkilometer gesammelt. Ach ja, und die Tatsache, dass nur ein Parlamentarier an der Aktion teilgenommen hatte, hatte die CDU-Ratsfrau **Heike Hölten** bereits bei der ersten Rats-

sitzung des neuen Rates kritisch angemerkt und an ihre Ratskollegen appelliert, im nächsten Jahr doch mitzumachen. Wir werden sehen. Die Stadt Kempen will auf jeden Fall im nächsten Jahr wieder am Stadtradeln teilnehmen und hofft auf große Beteiligung und gute Laune. Sobald der Termin feststeht, wird dies im Internet bekannt gegeben:

www.kempen.de/de/inhalt/nahmobilitaet

Es leuchtete schon ein bisschen Diesen Sonntag ist Totensonntag. Und weil dann noch einmal das Totengedenken im Vordergrund steht, soll vorher eigentlich noch keine **Weihnachtsbeleuchtung** erstrahlen. Tut sie auch in Kempen nicht. Aber der Flüsterer hat trotzdem schon mal ein Foto vom Probelauf ergattern können. Der **Buttermarkt** wird zwar an den Adventswochenenden nicht mit Buden bestückt, wie wir es sonst gewohnt sind. Aber immerhin erstrahlt der seit Jahren bekannte Sternenhimmel. Der **Werbering Kempen**, die **Firma XDream-Events** und die **Stadt Kempen** machen es möglich. Am Montag schaltet Bürgermeister **Christoph Dellmans** den Strom an. Auch in den Straßen sieht es schon vorweihnachtlich aus. Die Tannenbäume sind schon aufgestellt. Einige werden in diesen Tagen schon schön geschmückt. Viele kleine Hingucker!

Neues Buch zur Stadtgeschichte Hier ein kleiner Appetit-Happen: Im kommenden Jahr begeht die **Thomas Buchhandlung**, die ihren Ursprung 1871 in der **Thomas Druckerei** und im **Thomas Verlag** nahm, ihren 150. Geburtstag. Was lag da näher, als zu diesem Jubiläum die Tradition des „Büchermachens“ wieder ein wenig aufleben zu lassen, fand Inhaber **Dirk Lejewohann**. Aus diesem Grund habe er den Kempener Historiker **Hans Kaiser** gebeten, eine Stadtgeschichte zu verfassen und die Agentur von **Heike Seidemann** mit der graphischen Gestaltung beauftragt. Das Ergebnis ist nun ein Streifzug durch die Kempener Geschichte in 40 Kapiteln, auf 400 Seiten mit 512 Abbildungen. Das kann man natürlich nicht nur in so einer kleinen Meldung wie dieser hier abhandeln. Das ist klar. Eine richtige Würdigung wird natürlich noch folgen. Aber da



Ein Radfahrer mit langem Schatten, dafür mit kleinem CO2-Fußabdruck - so es es richtig.

Fotos (2): Kurt Lübke



Nein, Christoph Dellmans ist nicht unter die Zigarettenverkäufer gegangen, sondern hat in seinem Büro eine Kiste mit Rauchwaren aus alten Zeiten entdeckt - vermutlich für Gäste.

der Verkauf an diesem Samstag startet, gibt es hier schon einmal den Hinweis darauf, dass das Buch 34 Euro kostet und nun im **Kempener Buchhandel** und bei **Schreibwaren Beckers** zu haben ist.

Aus alten Zeiten Apropos Stadtgeschichte: Christoph Dellmans hat ja diese bekanntlich geschrieben, indem er als erster parteiloser Bür-

germeister in das **Büro** seines Vorgängers **Volker Rübo** eingezogen ist. Und da umgibt einen stellenweise historisches Flair. Wie in einem Schrank, in dem eine kleine Hausbar mit bereits etwas älteren Tropfen und auch noch Hinweise auf die Tabakleidenschaft eines Vorgängers in diesen Räumlichkeiten zu finden ist. Dellmans vermutet, dass dies wohl eher noch auf die Zeit des ehemaligen Stadtdi-



Über dem Buttermarkt funkelten in dieser Woche schon die Sterne, die in sonstigen Jahren dem Markt der Sterne ihren Namen geben. Auch ohne Weihnachtsmarkt sollen sie nun ab Montag leuchten.

Foto: Keisers

rektors **Klaus Hülshoff** zurückgehen könnte. Reif fürs Museum scheint es auf jeden Fall. In den unterschiedlichsten Berufszweigen erzählt man sich ja noch die Legenden von den Alkohollagern der Vorgänger in den Schreibtischschubladen. Der Flüsterer kann davon auch ein Lied singen. Auch von Redaktionen, die so zugequalmt waren, dass man an der Tür erst einmal den Namen des Kolle-

gen in den Nebel rief, um zu erfahren, ob er überhaupt anwesend ist. Der Flüsterer hat auch schon einen Namen für diese Abteilung im stadsgeschichtlichen Teil des Kramer-Museums: „Früher war nicht alles besser.“ Dellmans, selbst Nichtraucher, versichert, dass er beim Anblick von **Roth-Händle-** und **Ernte 23**-Etiketten nun nicht darüber nachdenkt, sich diesem Laster hinzugeben.

Tier der Woche Einzelhaltung ist für Kaninchen nicht geeignet

Jamba mag Bewegung

Krefeld/Moers. Bei Jamba schlagen die Herzen von Kaninchenfreunden sofort höher. Das Jungkaninchen wurde an der Krefelder Maybachstraße gefunden. Mittlerweile ist Jamba kastriert, so dass er auch mit einer Gruppe weiblicher Artgenossen vergesellschaftet werden könnte. Das Tierheim sucht in jedem Fall ein Zuhause, in dem Jamba mit mindestens einem Kaninchen zusammenleben kann. Da Kaninchen zu den Verbundtieren zählen, macht sie auf Dauer eine Einzelhaltung unglücklich und krankheitsanfällig.

„Voraussetzung ist ein artgerechtes Außengehege mit dazugehöriger Unterkunftsmöglichkeit“, erklärt Gisela Großmann vom Tierschutzverein Moers. Gemeint ist eine zugsichere und isolierte Schutzhütte, in dem sich die Tiere aneinanderkuscheln können. Wie sich der Umzug Jambas in ein Außengehege zu anderen Tieren gestalten könnte, kann mit den Tierpflegern in Moers abgesprochen werden. Das Schönste ist für die Rudeltiere: viel Bewegungsmöglichkeit. Deshalb ist ein großes Gehege Marke Eigenbau die al-



Löwenkopfkanninchen Jamba sucht ein neues Zuhause. Foto: Tierheim Moers

lerbeste Haltung. Viele Kaninchen-Holzkäfige sind zu klein für die lauffreudigen Tiere. Der Tierschutzverein weist auch immer wieder darauf hin, dass bei der Anschaffung eines Tieres die Verantwortung bei einem Erwachsenen liegt, auch wenn sich Kinder ein Tier sehr wünschen. Ein Kaninchen wie Jamba – so süß wie es ist – ist kein „Spielzeug“ für Kinder. Eltern sollten ihre Kinder aufklären und genau darauf achten, dass Kaninchen nicht von oben gepackt werden dürfen, weil sie dann unter enormem

Stress stehen. Im Sinne der Tiere ist es, sie zu beobachten und ihnen schöne Ruhe- und Versteckmöglichkeiten zu basteln. Das Tierheim sucht erwachsene Kaninchenfreunde, die ein weiteres Kaninchen suchen und sich verantwortungsvoll um Jamba kümmern möchten. Abgesehen von Heuraufen gehört frisches Obst und Gemüse zu einer gesunden Kaninchen-Ernährung. Kontakt: Tierheim Moers, Am Peschenhof 34, Terminvereinbarung unter Telefon 02841/21202. www.tierheim-moers.de

Marktbummel Heute gibt es Birnenkuchen

Ein Kuchengenuss wie im Film

Von Barbara Leesemann

Kempen. Kennen Sie den Film „Birnenkuchen und Lavendel“? Seitdem ich diesen gesehen habe, wollte ich immer mal einen Birnenkuchen essen. Doch den gibt es nicht oft in Konditoreien, weshalb ich mir ein Rezept besorgt habe. Fündig wurde ich im Internet bei „einfachbacken.de“. Das Rezept für den Birnenkuchen mit Schmand ist tatsächlich einfach und das Ergebnis erfrischend lecker.

Die Zutaten für den Müртеig: 200 g Mehl, 80 g Zucker, 75 g Butter, 1 Ei, 1 TL Backpulver und etwas Butter zum Fetten der Backform. Für den Belag benötigt man etwa 900 g reife Birnen, 2 EL Zitronensaft, 1 Pck Vanillepuddingpulver, 200 g Schmand, 250 g Magerquark, 100 Zucker, 1 Ei. Für den Teig werden Mehl, Zucker, Butter, Ei und Backpulver zu einer Teigmasse geknetet. Diese wird in Frischhaltefolie eingewickelt und 30 Minuten kaltgestellt. Sie können den Teig aber auch am Vortag zubereiten. Das ist überhaupt kein Problem. Für den Belag werden die Birnen geschält, das Gehäu-



Maria Trienekens vom Stand Rainer Josten bietet Birnen auf dem Grefrather Markt für 2,80 Euro/kg. Foto: Kurt Lübke

se entfernt und die Früchte geviertelt. Sie werden mit dem Zitronensaft vermengt. Dann werden Schmand, Magerquark, Zucker und das Ei glattgerührt. Anschließend kommt das Vanillepuddingpulver dazu und wird untergerührt. Der Backofen wird auf 160 Grad Umluft vorgeheizt. Jetzt kommt der Teig aus dem Kühlschrank und die Backform wird eingefettet. Der Müртеig wird in die Springform gedrückt. Es sollte auch ein Rand von etwa drei Zentimetern Höhe geformt werden. Dann werden die Birnenviertel in Spalten geschnitten und von außen nach innen auf den Teig gelegt. Nun kommt die Schmandmasse darüber. Der Kuchen sollte etwa 60 Minuten gebacken werden. Er muss auskühlen, bevor er angeschnitten werden kann. Lassen Sie es sich schmecken.

Meldungen

L 379 an zwei Tagen gesperrt

Tönisvorst. (Red) Am kommenden Montag, 23. November, und Dienstag, 24. November, wird die L379 zwischen Krefeld-Hüls und St. Tönis zeitweise voll gesperrt. Dies teilte der Landesbetrieb Straßen NRW am Mittwoch mit. Betroffen ist der Abschnitt zwischen zwischen der B9 (Venloer Straße) und der K11 (Krefelder Weg). Dieser wird an den beiden Tagen jeweils von 9 bis 15 Uhr für den Verkehr gesperrt. Mitarbeiter der Regionálniederlassung Niederrhein von Straßen NRW führen in dieser Zeit Markierungsarbeiten auf der Fahrbahn durch, informiert der Landesbetrieb. Für die Sperrzeiten werde eine Umleitung ausgedehnt.

Für Beratung ist Termin notwendig

Willich. (Red) Die Stadtwerke Willich bieten weiterhin persönliche Beratungsgespräche im Kundencenter, Peterstraße 1a, an. Allerdings müssen Kunden vorab einen Termin vereinbaren; entweder telefonisch unter der Rufnummer 02154/4703333 oder über die Webseite stadtwerke-willich.de/terminbuchung. Wer sich lieber kontaktlos beraten lassen will, kann den Rückrufservice unter stadtwerke-willich.de/privatkunden/service/rueckrufservice/ nutzen oder eine E-Mail schreiben: kundenservice@stm-stw.de. Über das Kundenportal lassen sich zudem viele Vorgänge online abwickeln: [stadtwerke-willich.de/kundenportal](mailto:kundenportal@stadtwerke-willich.de)

Gottesdienst für dritte Pfarrstelle



Der Gottesdienst findet in der Friedenskirche statt. Foto: Friedenskirche

Neersen. (Red) Für Samstag, 5. Dezember, lädt die evangelische Emmaus-Kirchengemeinde zu einem besonderen Gottesdienst um 18 Uhr in die Friedenskirche an der Bengdbruchstraße in Neersen ein. Im Zusammenhang mit der Besetzung der dritten Pfarrstelle, Gemeindebezirk III (Neersen und Wekeln) hält Pfarrer Samuel Dörr den Gottesdienst, informiert die Gemeinde. Sie bittet wegen der Corona-Pandemie um Anmeldung im Gemeindebüro, telefonisch unter 02154/4996710 oder schriftlich per E-Mail an: gemeindebuero@emmaus-willich.de

Hauptausschuss bespricht Glasfaser

Willich. (Red) Neben Formalien stehen bei der ersten Sitzung des Willicher Haupt- und Finanzausschusses am Dienstag, 1. Dezember, ab 18 Uhr im Ratssaal von Schloss Neersen, Hauptstraße 6, verschiedene Themen auf der Agenda: unter anderem der Jahresbericht 2020 des Behindertenbeauftragten Hans Lehmann, eine Bürger-Anregung zur Öffnung der Stadtteilbüros, die Berichterstattung zum Glasfaserausbau/5G sowie das Thema „Wohnraum schaffen“.

Empörung über Politiker, der mit Erkältungssymptomen an der Sitzung der Fraktionschefs mit Bürgermeister teilnahm

Stadtspitzen in Quarantäne

Von Kerstin Reemen

Tönisvorst. Fassungslosigkeit, Wut und Unverständnis – so kann man Reaktionen von Lokalpolitikern in Tönisvorst zusammenfassen, mit denen die WZ am Donnerstagabend und am Freitag nach der kurzfristig abgesagten konstituierenden Ratssitzung gesprochen hat.

Zitiert werden wollen sie nicht, weil das mit öffentlichem Anprangern verwechselt werden könnte. Aber ihre Empörung ist echt und unverhohlen. Und der Wille zur Öffentlichmachung der Angelegenheit irgendwie auch.

Die WZ hat sich dazu entschieden, den Namen des Politikers nicht zu nennen, die von mehreren Seiten her geschilderte Sachlage aber darzulegen. Folgender Vorwurf steht im Raum: Ein Ratsherr hat am Montag mit Erkältungssymptomen und einer nicht auszuschließenden Covid-19-Ansteckung im familiären Kreis an der Sitzung aller Fraktionsvorsitzenden mit Bürgermeister Uwe Leuchtenberg teilgenommen.

Treffen im Ratssaal hat zwei Stunden gedauert
In dieser wichtigen Siebener-Runde im Ratssaal sollten letzte Details und Personalien vor der ersten Sitzung der neuen Legislaturperiode am Donnerstag abgeklärt werden. Alles nach derzeit geltenden Hygiene-Vorschriften des Robert-Koch-Instituts: mit Abstand, mit Maske zum Platz. Etwa zwei Stunden hat dieses Treffen gedauert.

Erstaunt bis schockiert habe er reagiert, erzählt einer der Teilnehmer, als besagter Kollege zu der Spitzenrunde am Nachmittag doch auftauchte. Und das, obwohl er zuvor mitgeteilt habe, Erkältungssymptome zu haben und ihm andere daher dazu geraten hatten, einen Vertreter zu schicken.

Das unterblieb. Man schwenkte auch nicht auf eine Video-Konferenz um. Es blieb bei der verabredeten Präsenzveranstaltung. Auch das halten manche Teilnehmer im Rückblick für einen Fehler.

Der Mann kam selbst. Und erhielt – so die bittere Erkenntnis am Donnerstag – nach einem Corona-Test den Bescheid: positiv.

Bürgermeister Uwe Leuchtenberg zog daraufhin am Donnerstag in Absprache mit den anderen Fraktionsvorsitzenden zweieinhalb Stunden vor dem geplanten Sitzungsbeginn die Notbremse. Aus Gründen des Infektionsschutzes: Keine Ratssitzung, keine Bürgermeister-Vereidigung, keine Ernennungen, keine Beschlüsse, um die man in den vergangenen Wochen so gerungen hatte.

Als Voraussetzung für eine digital abgehaltene Sitzung

Corona, Grippe und Erkältung

Geläufige Symptome im Vergleich

	●●● häufig	●● manchmal	● selten	○ ungewöhnlich
Covid-19				
Grippe				
Erkältung				
Fieber	●●●			●
Husten	●●●			●●
Schnupfen	●●		●●	●●●
Halsschmerzen	●●		●●	●●●
Müdigkeit/Antriebslosigkeit	●●		●●●	●●
Verlust von Geruchs-/Geschmackssinn	●●		○	○
Kopf-/Gliederschmerzen	●		●●●	●
Durchfall/Erbrechen	●		●	○

Krankheitsverläufe und Symptome können stark variieren. Eine Infektion mit dem Coronavirus kann ohne Symptome verlaufen oder bei schweren Verläufen u. a. Lungenentzündungen hervorrufen.

dpa • 101621

„Vergleich Symptome von Covid-19, Grippe und Erkältung“.

Quelle: Robert Koch-Institut, CDC, WHO, dpa

dpa/Grafik: B. Bolte; Redaktion: M. Lorenz

hätte u.a. erst die Geschäftsordnung des Rates geändert werden müssen. Dazu bedarf es einer Ratssitzung.

Statt also zu tagen, unterzogen sich Teilnehmer der Montagrunde freiwillig einem Corona-Schnelltest. Das Gesundheitsamt des Kreises ist in die Kontaktverfolgung eingetreten. Quarantäne von Amts wegen sei noch nicht erhoben worden, so Bürgermeister Leuchtenberg am Freitagmorgen auf Nachfrage der Redaktion.

Kollegen aus Verwaltung sind im Homeoffice

Uwe Leuchtenberg hat sich in freiwillige Quarantäne begeben. Die anderen fünf Fraktionsvorsitzenden ebenfalls. Teilweise bleiben Familienangehörigen ebenfalls zu Hause.

Nun sind also Stadtspitze und Fraktionsspitzen in freiwilliger Quarantäne. Kollegen aus dem Verwaltungsvorstand machen vorsichtshalber Homeoffice.

Es beginnt das Warten auf Ergebnisse von zweiten Corona-Tests, die im Laufe des Freitags erfolgen sollten und mit deren Ergebnis Leuchtenberg selbst am Montag rechnet. Der Bürgermeister, der keine Symptome zeigt, wie er sagt, hofft und ist auch zuversichtlich, dass

alles glimpflich ausgeht.

Die Klärung der Angelegenheit bedeutet mindestens kurzfristig für Kommunalpolitiker und Verwaltung eine Beeinträchtigung der kommunalen Arbeit. Zeitverlust vor dem Start in die politische Arbeit. Und man hofft, dass es nicht zu Ansteckungen und damit zu einer möglichen Gefährdung von Menschen gekommen ist.

„Es gibt Menschen mit gesundem Menschenverstand, die bleiben mit Erkältungssymptomen heutzutage zuhause. Erst recht, wenn Teile des Haushalts möglicherweise Kontakt zu Covid-19-positiven Menschen hatten. Und es gibt Menschen, die halten sich für unersetzlich und verteilen dann möglicherweise mehr als nur ihren Egoismus. Über so viel Verachtung und Unverantwortlichkeit gegenüber seinen Mitmenschen bin ich wütend“, kommentiert ein Politiker bei Facebook den Fall.

Geplant ist es, die Ratssitzung in der zweiten Dezemberwoche nachzuholen. Auch Tönisvorst muss die Sechs-Wochen-Frist einhalten. Die wäre am 11. Dezember erreicht.

„Ich werde mich jetzt mit der Kommunalaufsicht in Verbindung setzen, um die weitere Vorgehensweise abzuspre-

chen“, so Bürgermeister Uwe Leuchtenberg. Wie steht es mit einer Einladung zu der konstituierenden Ratssitzung mit verkürzter Frist? Was müsste man im „worst case“, im schlimmsten Fall bedenken?

Stellungnahme des Politikers

Die WZ hat auch den Politiker um eine Stellungnahme gebeten. Er habe, sagt er, am Montag einen leichten Schnupfen gehabt, darüber die Runde auch vor dem Treffen informiert und den Vorschlag für eine virtuell durchgeführte Sitzung gemacht. Den Gegenvorschlag, dass er doch seinen Vertreter schicken solle, habe er nicht erwogen, weil dieser gerade einen Todesfall in der Familie hatte.

Es habe aber auch den Vorschlag gegeben, dass er eine FFP2-Maske tragen solle, wie er es persönlich am Montag auch für die Ratssitzung angekündigt habe. Das habe er nachmittags zum Fraktionsvorsitzenden-Treffen dann auch getan. „Ab dem Rewe-Parkplatz. Im Gebäude. Alle AHAL-Regeln wurden im Ratssaal eingehalten. Es wurde quergelüftet. Es gab genügend Abstand. Ich habe alle Schutzmaßnahmen eingehalten, um andere zu schüt-

Verhaltenstipp

Schnupfen oder Corona? Das Bundesministerium für Gesundheit rät: Wer Erkältungssymptome hat, sollte soziale Kontakte vermeiden und sich zuhause auskurieren. Denn: Es sei nicht möglich, allein anhand der Symptome zu unterscheiden, ob es sich um Covid-19 oder eine Erkältung handelt. Wenn man nach Rücksprache mit dem Hausarzt nicht getestet wird, soll man trotzdem zuhause bleiben bis man wieder gesund ist.

zen.“

Ein Corona-Test eines Familienmitglieds, der am Montag gemacht wurde, hatte Dienstag ein positives Ergebnis zur Folge. Daraufhin hat der Mann sich Mittwoch testen lassen und am Donnerstag sein Ergebnis erhalten. „Das Kreisgesundheitsamt hat am Mittwoch für uns Quarantäne verhängt. Erst ab da galten für uns andere Regeln.“ Er habe dem Amt alle Kontaktpersonen genannt.

Einsatz für die Feuerwehr am Bahnhof Anrath

Zug bleibt liegen

Anrath. (ulli) Einsatz für die Feuerwehr am Freitagnachmittag am Bahnhof Anrath: Ein Güterzug war dort um kurz vor 17 Uhr mit einem technischen Defekt liegen geblieben. Die Bremsen des Gefahrguttransporters waren heiß gelaufen und mussten

runtergeköhlt werden. Für diese Zeit war der Bahnübergang an der Jakob-Krebs-Straße gesperrt. Gegen 18 Uhr hieß es von der Bundespolizei, dass sich der Zug danach selbstständig weiterbewegen könne. Das sollte am frühen Abend passieren.



Der Bahnübergang an der Jakob-Krebs-Straße wurde gesperrt. Foto: Jungmann

Fokus liegt auf Exponaten der städtischen Sammlung, die sonst nicht öffentlich zugänglich sind

Willicher Kunstwerke ins Netz gestellt

Willich. (Red) Einige der Kunstwerke in Willich, die in städtischem Besitz sind, sind der Öffentlichkeit zugänglich, etwa im Skulpturenpark im Schlosspark Neersen oder als Kunst im öffentlichen Raum, wie der Heilige Heribert an der Anrather Kirche.

Die Online-Kunstsammlung befindet sich noch im Aufbau

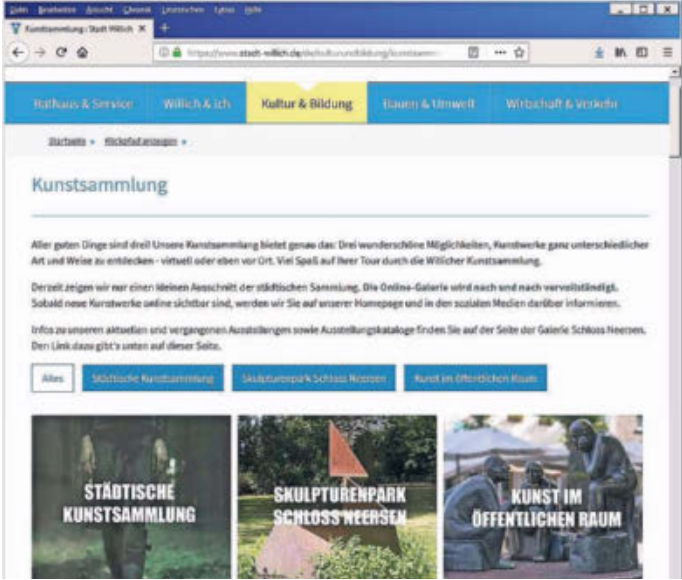
Das trifft jedoch nicht auf Gemälde und Skulpturen zu, die sich in den Verwaltungsgebäuden und Büros der Stadtverwaltung befinden. Durch eine digitale Kunstgalerie sollen auch diese Werke jetzt öffentlich zugänglich gemacht werden, informiert die Stadt.

Gemälde, Skulpturen sowie

Kunst im öffentlichen Raum können ganz bequem von zu Hause angesehen werden. Zu den Werken gibt es Informationen und bei öffentlich zugänglichen auch eine Standortangabe.

Jutta Saum, Kuratorin der Stadt Willich, weist darauf hin, dass sich die öffentliche Sammlung noch im Aufbau befindet. „Derzeit zeigt die Kunstsammlung der Stadt Willich nur einen kleinen Ausschnitt der gesamten städtischen Sammlung, sie wird aber stetig erweitert. Wenn neue Kunstwerke online sind, informieren wir hierüber auf der städtischen Homepage und über die sozialen Medien“, sagt sie.

www.stadt-willich.de/de/kulturundbildung/kunstsammlung



Digitale Kunstaussstellung auf der Webseite der Stadt.

Screenshot: WZ

„Quergedacht“: Autor benennt sein Buch um

St. Tönis. (soha) Im April veröffentlichte der St. Töniser Lars Tutt ein Buch, das Denkanstöße für einen positiveren Umgang mit der Krise geben sollte. Dann wurde der Titel, ganz gegen seine Idee, von Corona-Leugnern genutzt.

Unter dem ursprünglichen Titel „Corona – quergedacht. Anstöße und Anregungen zum Selberdenken und Diskutieren“ veröffentlichte Tutt sein E-Book. Als es damals erschien, habe er nicht ahnen können, dass der Titel von Verschwörungstheoretikern und rechten Verfassungsfeinden übernommen werden würde, sagt er heute: „Den Titel haben wir kurz nach Ostern erfunden, da war von irgendwelchen Demonstrationen unter diesem Titel noch überhaupt keine Rede.“

Mit Demonstrationen gegen die Anti-Corona-Maßnahmen machten die „Querdenker“ am 18. April erstmals auf sich aufmerksam. Die Gruppierung steht ein „für die Aufhebung der massiven Grundeinschränkungen“ und wirft den politisch Verantwortlichen die Gefährdung des deutschen Grundrechts vor, das mithilfe des Infektionsschutzgesetzes ausgehebelt werden würde.

Mit dieser Verbindung werde das Buch in eine völlig falsche Ecke sortiert, sagte der St. Töniser Autor. Verschwörungstheoretikern, Rechten bis hin zu Impfgegnern sei gemein, dass sie in dieser Pandemie weiter für Verunsicherung sorgen würden, und genau das Gegenteil wolle Tutt mit seinen Denkanstößen erreichen. „Es soll helfen, zu stabilisieren“, sagt er. Aus der Corona-Krise solle eben keine persönliche Katastrophe werden. Die Zeilen sollen durch einen Perspektivwechsel Sicherheit bieten und Diskussionsanstöße für den eigenen Alltag geben.

In Absprache mit dem Verlag ließ Tutt das Buch für kurze Zeit aus dem Verkauf nehmen, und man hat sich für eine Umbenennung entschieden. Das E-Book erscheint nun wieder, unter dem neuen Titel „Corona – und jetzt?!“. Es kann wie gewohnt unter anderem über den Online-Shop des Neukirchener Verlags erworben werden.

Aufmerksam wurde Tutt auf die Verknüpfung seines Buchs mit den „Querdenkern“ über die sozialen Medien. Er selbst ist im technischen Hilfswerk in einer Einheit tätig, die sich mit Social-Media-Monitoring auseinandersetzt, und dabei stolperte er sehr schnell über die Gegner der Anti-Corona-Maßnahmen. Abgesehen von dem Vorfall sei die Resonanz auf das Buch über die produktive Auseinandersetzung mit der Krise jedoch positiv, sagt der Autor.

Fast 20 Jahre hat die Entwicklung des Neubaugebietes Vorst-Nord gedauert, im kommenden Jahr sollen die Arbeiten weitgehend abgeschlossen werden

Eine neue Heimat für 70 junge Familien

Vorst. (emy) Obwohl an etlichen der Häuser noch Bauarbeiten laufen, liegt über dem Neubaugebiet Vorst-Nord eine gewisse Ruhe. Die Bewohner der Grundstücke am nördlichen Rand blicken nach hinten raus auf Felder, die im Osten und im Westen auf Grün, und im Süden dient die ehemalige Schlufftrasse als Grenze zur nächsten Bebauung. Kaum ein Auto rollt über die Walter-Lehnen-Straße, Durchgangsverkehr gibt es nicht. Lediglich ein Paketwagen hält an diesem Vormittag vor einem der Einfamilienhäuser. Der Fahrer springt heraus und fährt kurze Zeit später auch schon wieder weiter.

Fast 20 Jahre wurde das Neubaugebiet mit der offiziellen Bezeichnung Vo 39 A Am Försterhof geplant, nun steht es kurz vor der Fertigstellung. Nur noch vier der 70 Grundstücke sind bislang nicht bebaut, im kommenden Jahr soll der Straßenausbaubau erfolgen. Dann wird aus der derzeitigen provisorischen Baustraße eine Straße in Pflasterbauweise, die Bestand hat, wie der zuständige Fachbereichsleiter Jörg Friedenberg berichtet. Im Frühjahr sollen die Arbeiten starten und im Herbst abgeschlossen sein.

Als Friedenberg 2004 bei der Tönisvorster Stadtverwaltung begann, gehörte die Entwicklung des Neubaugebiets mit dem Arbeitstitel Vorst-Nord zu seinen ersten Aufgaben. Auf der rund 5,5 Hektar großen Fläche westlich vom Heckerweg befand sich damals ein landwirtschaftlich genutzter Acker. Weil es mehrere Eigentümer gab, mit denen die Stadt zu einer Einigung gelangen musste, gelang der Kauf erst 2016.

Zwei bis drei Bewerber für ein Grundstück

Beim Verkauf der Grundstücke überstieg die Nachfrage das Angebot. „Es gab zwei bis drei Bewerber für ein Grundstück“, erinnert sich Friedenberg. Gedacht war das Neubaugebiet für junge Familien mit Kindern, und das hat auch geklappt, sagt der Fachbereichsleiter: „Die meisten wohnten



Das Neubaugebiet Vorst-Nord bietet im Norden den Blick ins Weite und im Süden die Nähe zum Vorster Ortskern. 2021 sollen die letzten Arbeiten zum Straßenausbaubau erfolgen.

Fotos: Prümen/emy

bereits in St. Tönis oder Vorst, andere kamen von außerhalb.“

Vorst-Nord sei für die Zielgruppe attraktiv, sagt Friedenberg: Der Vorster Ortskern mit Marktplatz, Gastronomie und Einkaufsmöglichkeiten ist fußläufig zu erreichen, dazu gibt es zwei nahegelegene Kinderspielflächen. In dem Gebiet gilt Tempo 30, dazu gibt es Spielstraßen mit Schrittgeschwindigkeit. Ausgewiesen ist es als allgemeines Wohngebiet.

Die insgesamt 70 Flächen sind jeweils 400 bis 500 Quadratmeter groß und wurden für 200 Euro pro Quadratmeter (zuzüglich Kanalanschlussbetrag) veräußert. Einige hätten zwischenzeitlich den Besitzer gewechselt, aber bei den meisten legten die Bauherren zügig los. „Ich bin beeindruckt, wie schnell die

Bauarbeiten vorangingen“, sagt Friedenberg. Das sei auch deswegen gelungen, weil viele der Häuser nicht unterkellert worden seien. Im Januar 2018 begann die Erschließung des Gebiets, ein Jahr später zogen die ersten Bewohner in ihre Häuser.

Allerdings gab es für die Bauherren zunächst eine böse Überraschung: Für ihre Grundstücke waren Erdaufschüttungen notwendig, um das Straßenniveau zu erreichen. Die Straßen seien so hoch angelegt worden, um das Gefälle für den Kanal hinzubekommen, erläutert Friedenberg. Das sei auch im Deckenhöhenplan veröffentlicht worden, und „es ist nicht ungewöhnlich, dass man bei einem Grundstück aufschütten muss“, sagt er. Allerdings sei das vielen nicht bewusst gewe-

sen, zudem sei es wegen des großen Interesses damals für viele sehr schnell gegangen. „Das kann ich auch keinem verdenken, der sich mit dem Thema Bauen nicht so auskennt“, sagt Friedenberg: „Wir hätten noch einen Hinweis geben können.“

Um die Bauherren nicht alleine zu lassen, ermöglichte der Stadtrat Unterstützung: bis zu 6500 Euro pro Grundstück, insgesamt rund 140.000 Euro. Ob das Ziel der Stadt – „die schwarze Null und ein bisschen darüber“, sagt Friedenberg – nicht nur in der Kalkulation, sondern auch tatsächlich erreicht werde, „wissen wir erst, wenn wir am Ende des Projekts sind“. Wenn im nächsten Jahr die Straßen fertig sind, soll es noch einen Grünstreifen geben: Bäume, Sträucher, Hecken, Wiesen, Bän-



Fachbereichsleiter Jörg Friedenberg war von Anfang an dabei.

ke und Fußgängerwege im nördlichen und westlichen Teil. An der ehemaligen Schlufftrasse, einer beliebten Rad- und Fußverbindung, sollen neue, großkronige Bäume gepflanzt werden, die

Benannt nach Heimatdichter

Straßenname Die Straße im Neubaugebiet Vorst-Nord ist auf Vorschlag des Heimatvereins nach dem Ehrenbürger und Heimatdichter Walter Lehnen benannt, der sich um die Verbreitung des Vörschter Platt verdient gemacht hat. Später soll zur Erläuterung noch ein Schriftzug angebracht werden.

Fläche In dem 5,5 Hektar großen Baugebiet gibt es insgesamt 70 Grundstücke mit Doppel- und Einfamilienhäusern.

Kosten Für den Straßenausbau und die Herstellung der Grünflächen sind im städtischen Haushalt 1,2 Millionen Euro eingeplant.

Für Tiere in freier Natur können weggeworfene Gläser, Becher oder Plastiktüten einen qualvollen Tod bedeuten

Schiefbahnerin warnt vor Gefahr durch wilden Müll

Von Bianca Treffer

Schiefbahn. Gerade erst hat Elita Grafke neun Grundschulen in Willich mit 1800 kostenlosen Büchern versorgt, in denen es – liebevoll illustriert und behutsam beschrieben – um die Gefahren geht, die in der Natur liegender Müll Tieren bereiten kann, da hat die Naturtrainerin des Naturschutzbundes (Nabu) schon das nächste Projekt im Blick.

Seit fünf Jahren setzt sie sich mit dem Thema auseinander und bindet mit Aktionen und Projekten Kinder ein. „Man kann gar nicht früh genug anfangen zu sensibilisieren. Nur wer aufgeklärt ist, weiß auch um Zusammenhänge und kann dementsprechend agieren. Kinder sind dazu engagiert“, sagt die Schiefbahnerin.

Angefangen hat alles im Sommer 2014. Zu diesem Zeitpunkt startete Grafke ihre Ausbildung zur Nabu-Naturtrainerin. „Ich habe damals eine Information über dieses Angebot gelesen und war begeistert“, erzählt Grafke.

Sie wollte nach ihrem Berufsleben als Warengruppenmanagerin in der Damenoberbekleidungsbranche gerne ehrenamtlich mit Kindern arbeiten. Die Kombination Kinder und Natur sprach sie an. Ein Jahr mit acht Praxisworkshops im Lobbericher Naturschutzhof begann, dann war die Ausbildung abgeschlossen. Mit einem Kükenprojekt in ei-

nem Schiefbahner Kindergarten nahm Grafke ihre neue Arbeit auf.

Ihre engagierte Art sprach sich schnell herum. Die Astrid-Lindgren-Grundschule in Schiefbahn fragte nach, ob sie eine Natur-AG an der Schule leiten wolle. Grafke wollte. Im Rahmen der AG rief sie das erste Müllprojekt ins Leben. Auslöser war ein in einem Gurkenglas gefundener toter Igel, der bei einer Müllaktion entdeckt worden war.

Damals gab es in Willich die ersten Fälle von angezündeten Igelten, die die Bürger entsetzten. „Ich hatte den toten Igel im Gurkenglas vor Augen und habe mich gefragt: Weiß der Igel, ob jemand ihn bewusst quält oder ob er, wie in diesem Fall, sterben muss, weil jemand ein leeres Gurkenglas in die Gegend geworfen hat“, sagt Grafke. „Für den Igel ist das letztlich egal, Qual ist Qual.“

Mit den Kindern der Natur-AG machte sie eine Ausstellung zu diesem Thema. Mit Hilfe von Tierpräparaten stellten sie die Situationen nach: unter anderem der Igel im Gurkenglas, ein Fuchs mit einer kaputten Ballhülle auf dem Kopf und ein Vogel, dessen Schnabel durch einen Kunststoffring einer Flasche gefesselt war.

Die Resonanz auf die Ausstellung war überwältigend, erinnert sich Grafke. Jeder wollte helfen, Müll aufzusammeln,

Kostenlos

Download Im Internet finden Besucher Informationen zum Thema wilder Müll und zu den Gefahren, die sich dadurch ergeben, sowie kostenlose Downloads für Flyer sowie Handouts zu den verschiedenen Müllthemen. Dazu gibt es Ausmalblätter zu Elita Grafkes Kinderbuch und das Daumenkino:

www.wildermuell-lebensgefahruertiere.de

und versprach, selbst keinen wegzurufen.

Die Ausstellung vergrößerte sich und ging auf Wanderschaft durch Grundschulen, weiterführende Schulen und zum Naturschutzhof, wobei Grafke jeweils weitere Experten ausbildete, die die Ausstellung erklärten.

Grafke suchte Sponsoren und fand sie, darunter auch die Stadt Willich. Unter dem Slogan „Das hast du nicht gewollt, nur nicht gewusst!“ folgte weitere Aufklärungsarbeit, etwa über die tödlichen Folgen des Steigens von Luftballons für Tiere und die Gefahr, die von Zigarettenkippen ausgeht.

Es wurde ein Daumenkino zum Thema Müllgefahren entwickelt, die eigene Internetsei-



Elita Grafke zeigt seit Jahren mit ihrer Kampagne, welche Gefahren Müll, der achtlos in die Natur geworfen wurde, für die Tiere bedeutet.

Foto: Prümen

te zum Thema wilder Müll ins Leben gerufen und das Kinderbuch realisiert. Begeisterte Resonanzen und Ergebnisse wie Schulen, die auf das Steigen von Luftballons verzichten und stattdessen mit Schülern Bäume pflanzen, zeigen ihr und ihren engagierten Mitstreitern, dass es der richtige Weg ist, sagt Grafke.

Ganz wichtig ist ihr, nicht mit dem erhobenen Zeigefinger zu arbeiten, sondern aufzuklären und zu sensibilisieren. Denn Kampagnen schützen nicht

nur die Natur, sondern auch den Geldbeutel. Für die Beseitigung von wildem Müll geben die Kommunen in Deutschland jährlich 700 Millionen Euro aus.

Für das kommende Jahr plant die Nabu-Naturtrainerin, sich noch besser digital aufzustellen, Spiele in Sachen Müll für Kitas zu entwickeln und das Thema Zigarettenkippen mit einer großräumigen Kampagne anzugehen. Denn eins ist Grafke klar: Man muss am Ball bleiben, wenn man etwas verändern will.

Schulen im Zentrum des Fragenkatalogs

Grüne wollen Auskunft zu Corona-Maßnahmen

Willich. (Red) Die Corona-Pandemie greift tief in das Leben der Bürger ein und stellt die Gesellschaft vor große Herausforderungen. Im Bereich der Schulen haben Verwaltung und Schulleitungen in Willich mit Maßnahmen zur Eindämmung und zum Infektionsschutz Vorbildlich reagiert, findet die Grünen-Fraktion. So seien beispielsweise frühzeitig mit der Kommunikationsplattform „Teams“ und der punktuellen Verbesserung der Internetanbindung der Schulen frühzeitig Vorkehrungen getroffen worden.

Grüne wollen die Verwaltung mit Fragenkatalog unterstützen

Die sogenannte zweite Welle werde mutmaßlich auch in den Schulen massiv zu Auswirkungen auf den präferierten Präsenzunterricht führen. Vor diesem Hintergrund möchte die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die Verwaltung mit einem Fragenkatalog hinsichtlich der Ausschöpfung möglicher Maßnahmenpotenziale zur Beherrschung der Pandemie unterstützen. Dadurch sollen Informationen eingeholt und somit etwaige politische Nachregelungsbedarfe ermittelt werden.

So wollen die Grünen unter anderem wissen, wie viele Schüler und Lehrer zu einem Stichtag nah am Ausschlusstermin positiv getestet werden. Sie fra-

gen: Ist im Stadtgebiet nach den Herbstferien bereits auf Formen des Distanzunterrichts (Hybridunterricht/ ganze Klassen) umgestellt worden? Gibt es seitens der Verwaltung ein stringentes Konzept für Maßnahmen, die zeitnah ergänzend umgesetzt werden? Haben sich CO₂-Ampeln als sinnvoll erwiesen?

Auch wollen die Grünen wissen, wie viele Räume aktuell nicht nutzbar sind, weil dort nicht gelüftet werden kann. Führt dies zu einer Beschneidung des Unterrichtsangebots? Geklärt werden müsse zudem, wie Ausstattung und Bedarf bei Schülern und Lehrpersonal mit digitalen Endgeräten aus Bundes- und Landesmitteln („Digitalpakt“) aussehen.

Aus schulischer Perspektive haben sich die Rahmenbedingungen für Unterricht nach den Herbstferien weiter dramatisch verschärft, argumentieren die Grünen. Dies fordere ein dynamisches Nachregeln über Maßnahmenbündel, um handlungsschnell reagieren zu können.

Über den Fragenkatalog sollten mögliche, noch unerschlossene Potenziale für weitere Optimierungen identifiziert werden, um das Infektionsrisiko der Willicher Schüler und Lehrer nachhaltig zu senken. Gleichzeitig sollen angepasste Maßnahmen die vorhandene hohe Unterrichtsqualität weiter stabilisieren, heißt es.

In Hinsbeck haben Unbekannte sechs Welpen aus einem Korb der Besitzerin geklaut. Auf dem Hof waren außerdem diverse Fahrzeuge beschädigt

Entsetzen über Hunde-Diebstahl

Von Bianca Treffer

Hinsbeck. Wenn Fiona Isabella Hinrichs den leeren Hundekorb in der Sattelkammer sieht, dann schießen ihr die Tränen in die Augen. Dort lagen bis Sonntag ihre Hündin Erna und sechs süße Welpen, erst fünf Wochen alt. Der größte Schatz der 34-Jährigen. Doch seit Montagmorgen ist der Korb leer, in der Nacht zuvor wurden alle Hunde gestohlen.

„Ich bin am Montagmorgen aus meinen Appartement auf den Hof gegangen und sah, dass die Tür zur Sattelkammer offen stand“, erzählt Hinrichs, die einen Ausbildungs- und Turnierstall in Hinsbeck führt. Sie eilte sofort in den Raum und wollte ihren Augen nicht trauen: Die Näpfe waren umgestoßen, die Decken lagen am Boden, alle Hunde waren fort.

„Das ist kriminell. Es kommt mir wie ein persönlicher Angriff vor.“

Fiona Isabella Hinrichs,
Hunde-Besitzerin

Hinrichs rannte auf dem Hof. Dort kam ihr der Rüde Marc stark humpelnd und völlig verstört entgegen. Ihr Eindruck: Der Labrador-Mixrüde war getreten worden. Ein Riesenschock für die junge Frau. „Ich habe sofort die Polizei angerufen. Dort erhielt ich die Antwort, ich sollte online Anzeige erstatten. Es würde niemand rauskommen“, schildert

Diebstahl

Definition Laut Straßengesetzbuch gelten Tiere als Sachen; sie können Gegenstand eines Diebstahls sein.

Strafmaß Tätern droht eine Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder eine Geldstrafe.

sie. Doch dann stellte sie fest, dass diverse Fahrzeuge auf dem Hof beschädigt und auch Nummernschilder gestohlen worden waren. Erneut rief sie die Polizei an, die zum Hof kam. Fiona Hinrichs erstattete Anzeige gegen Unbekannt wegen Sachbeschädigung und Diebstahl.

Die Tierliebhaberin ist verzweifelt. Immer wieder fragt sie sich: „Wer tut so etwas?“

Nur wenige Menschen wussten, dass die vierjährige Hündin mit ihrem Nachwuchs in der beheizten Sattelkammer schlief. Das lässt Hinrichs vermuten, dass der Täter aus dem Umfeld stammen könnte. Ihre Hündin sei zudem misstrauisch gegenüber Fremden, lasse sich nicht von jedem anfassen. „Das ist kriminell. Es kommt mir wie ein persönlicher Angriff vor“, sagt sie. Wer ein Problem mit ihr habe, solle mit ihr reden statt ihre Hunde zu stehlen.

Hinrichs ist vor Sorge außer sich. Immer wieder stellt sie sich vor, dass ihre Lieblinge schlecht versorgt in einem Keller hocken. Gerade weil Erna Welpen hat, muss sie gut ge-



Fiona Isabella Hinrichs ist verzweifelt: Das Körbchen von Erna und ihren sechs Welpen ist leer.

Fotos (2): Knappe

füttert werden: Sie muss sechs Welpen versorgen.

„Es war immer mein Traum, einen Wurf von meinen Hunden zu haben“, erzählt Hinrichs. Sie war überglücklich, als der Wunsch in Erfüllung ging. Am 12. Oktober, drei Tage vor ihrem eigenen 34. Geburtstag, warf Erna. „Ich war nur eine halbe Stunde weg. Als ich zurückkam, lagen die sechs kleinen Welpen gesund und munter im Korb. Erna hat alles ganz alleine gemacht. Mein schönstes Vorab-Geburtstagsgeschenk“, sagt Hinrichs. Die sechs Welpen, einer weiß, die restlichen schwarz-braun, eroberten ihr Herz. Eine der Hündin-

nen wollte die 34-jährige behalten, nannte sie Madita, die Heldin ihrer Kindheit, geschaffen von Astrid Lindgren. Eine weitere Hündin nannte sie Elsa, weitere Namen wollte Fiona Hinrichs noch vergeben.

Über den Sachschaden an den Fahrzeugen denkt Hinrichs kaum nach, alle Gedanken sind von den gestohlenen Hunden beherrscht: „Ich habe nur einen einzigen Wunsch: dass Erna und die sechs Welpen wohlbehalten zu mir zurückkommen“, sagt die 34-Jährige. Ihr Appell an die Diebe: „Bitte bringen Sie die Hunde zurück.“ Sie hat jetzt eine Belohnung ausgesetzt, für Hinweise zu den Hunden.



Die Welpen waren gerade einmal fünf Wochen alt.

Am Baumarkt in Alt-Viersen gibt es eine Drive-in-Christmette. Mehr Angebote an der frischen Luft

So planen die Gemeinden Weihnachten

Von Bianca Treffer

Viersen. Wenn in gut vier Wochen die Christen das Weihnachtsfest trotz der Corona-Pandemie feiern, werden die Gläubigen in Viersen zahlreiche ungewöhnliche Gottesdienst-Angebote bekommen. Zum Beispiel die Mitglieder der Gemeinschaft der Gemeinden St. Remigius in Alt-Viersen. Am 24. Dezember beispielsweise auf dem Parkplatz des Obi-Baumarktes. Dort beginnt um 15.30 Uhr ein Drive-in-Wortgottesdienst für Kinder und Familien. Um 18 Uhr schließt sich eine Drive-In-Christmette an. Zudem können Anwohner beide Gottesdienste über Radio miterleben.

„Wir hatten erst an eine große Halle gedacht, dann kam uns die Idee mit dem Parkplatz. Bei Obi fanden wir offene Türen vor“, sagt Pfarrer Helmut Finzel. An St. Peter gibt es von 13 bis 16.30 Uhr ein „Lob an der Krippe“. Die Besucher erhalten nach Anmeldung einen Slot für die Besichtigung der begehrten Weihnachtsgeschichte. Im Pfarrgarten von St. Remigius starten um 14 und 15.30 Uhr Wortgottesdienste für Kleinkinder und deren Familien.

Jeweils am ersten und zweiten Feiertag findet in St. Remigius um 8 Uhr eine Heilige Messe statt. Hochämter sind ebenfalls an beiden Tagen um 9.30 Uhr in St. Marien, St. Notburga und St. Helena sowie um 11 Uhr in St. Remigius und St. Peter geplant. Zudem stellt die Pfarrgemeinde an allen Adventssonntagen und den Feiertagen auf der Homepage Impulse für einen Gottesdienst daheim zur Verfügung.

Auch die evangelische Kirchengemeinde Viersen setzt an Weihnachten auf eine andere Art des Gottesdienstes. Sie lädt für Heiligabend, 15 Uhr, zur Familien-Wald-Weihnacht rund um den Bismarckturm am Hohen Busch ein. „Wir haben lange überlegt und letztendlich die Idee gehabt, in den Wald zu



Auch der Bismarckturm ist an Weihnachten ein Treffpunkt. Die evangelische Kirchengemeinde Viersen lädt zu Heiligabend ein.

Foto: Heimatverein

gehen“, sagt Pfarrerin Kathinka Brunotte. Des Weiteren gibt es an Heiligabend jeweils um 17 und 18 Uhr Weihnachtssmeditationen in der evangelischen Kirche. Dazu kommt die Christnacht um 22 Uhr. Am ersten und zweiten Weihnachtstag lädt die Kirchengemeinde um 10 Uhr zum Gottesdienst ein.

Evangelische Gemeinde Dülken trifft sich auf dem Sportplatz

Auch in der evangelischen Kirchengemeinde Dülken geht es an Heiligabend an die frische Luft. „Wir haben den FC Dülken angesprochen und den Sportplatz nachgefragt“, sagt Pfarrer Mischa Czarniecki. Dort findet um 16 Uhr ein Gottesdienst für alle statt. Um 22 Uhr sind die Menschen zu einem Weihnachtssingen in die Christuskirche herum eingeladen. Für den 25. Dezember, zur Zeit des Nachmittagsspazierganges, ist eine Feier mit besinnlichen Weihnachtsgedanken und Musik in der Kirche geplant.

In der Pfarrei St. Cornelius und Peter beginnt Heiligabend in der Kirche Herz Jesu mit einer Familien-Wortgottesfeier. Es schließen sich dort um 16 Uhr eine weihnachtliche Wortgottesfeier für Senio-

ren und um 19 Uhr die Christkateche an. Eine Christmette findet auch um 18 Uhr in St. Peter statt. In der Familienkirche St. Ulrich bietet die Gemeinde um 14 Uhr und 15.30 Uhr jeweils einen Kleinkindergottesdienst. „In St. Cornelius halte ich zehnminütige Kurzandachten mit Weihnachtsevangelium, Fürbitten, Gebet und Segen. Danach können die Besucher entlang der Krippe die Kirche verlassen“, berichtet Pfarrer Jan Nienkerke. Die Zeiten für die weihnachtlichen Kurzanachten mit Krippengang sind 12 Uhr, 13 Uhr, 14 Uhr und 15 Uhr. Es folgen um 16.30 Uhr die Familienmette mit Krippenspiel und um 18.30 Uhr die Christmette.

Mit Lichtblicke-Abenden werktags um 18 Uhr startet die evangelische Kirchengemeinde Süchteln in die Adventszeit. „Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter gestalten die halbstündigen Abende mit den unterschiedlichen Themen in unserer Stadtkirche“, sagt Pfarrer Axel Stein. Weil das Konzert „Nacht vor der Nacht“ coronabedingt nicht möglich ist, teilt die Kirchengemeinde das am 23. Dezember auf zwei kleine Konzerte um 18 Uhr und

Anmeldung nötig

Anmeldung Für alle kirchlichen Angebote gilt: Es ist eine Voranmeldung nötig. Auf der Homepage der jeweiligen Gemeinde sind die Anmeldemodalitäten zu finden. Eine Ausnahme sind die 10 Uhr Gottesdienste am 25., 26. und 27. Dezember in der evangelischen Kreuzkirche in Viersen.

Änderung Die Pläne können sich bei verschärften Corona-Schutzmaßnahmen noch ändern.

20 Uhr in der Johanneskirche auf dem LVR-Gelände auf. Am 24. Dezember heißt es dann „Auf dem Weg nach Bethlehem“. Familien mit Kita-Kindern erleben bei einem Spaziergang über das Kirchengelände fünf Stationen mit Szenen aus der Weihnachtsgeschichte. Des Weiteren ist ein Familiengottesdienst für Kinder in der Johanneskirche geplant. Da ein Krippenspiel nicht möglich ist, wird die Weihnachtsgeschichte mit Bildern per Beamer gezeigt. Für die Erwachsenen sind Gottesdienste in der Stadtkirche in Planung. Alternativ sollen die Angebote im Kirchinnenhof stattfinden oder in der Fußgängerzone. Zusätzlich bietet die evangelische Kirchengemeinde Süchteln zwei Online-Clips an. Für die Senioren bereitet die Gemeinde 120 Weihnachtstüten vor, die an Heiligabend verteilt werden. Alle drei evangelischen Gemeinden in Viersen laden am zweiten Weihnachtstag um 10 Uhr gemeinsam zu einem Gottesdienst in der Kreuzkirche ein. Wie feiern die Katholiken in Süchteln? Pastor Michael Schlößer von der Pfarrei St. Clemens erklärt, dort sei die Planung der Weihnachtsgottesdienste noch nicht abgeschlossen.

Polizei sucht Zeugen nach einem Unfall

Dülken. (naf) Ein 18-jähriger Radfahrer aus Dülken ist bei einem Unfall am Donnerstag leicht verletzt worden. Beteiligt war auch ein Autofahrer. Weil beide den Unfallhergang unterschiedlich schildern, sucht die Polizei Zeugen. Nach Angaben des 18-Jährigen war er auf dem Radweg der Viersener Straße von Dülken in Richtung Viersen unterwegs. An der Kreuzung Ransberg soll ihm gegen 17.45 Uhr ein Auto die Vorfahrt genommen haben. Der Autofahrer sei von der Unfallstelle geflüchtet. Die Polizei konnte den Fahrer ermitteln – der schilderte den Verlauf allerdings anders. Unfallzeugen können sich unter Tel. 02162/3770 melden.

Märkte enden um 13 Uhr

Viersen. (mrö) Die Öffnungszeiten der Wochenmärkte haben sich geändert. Sie beginnen bis Ende März um 8 Uhr und enden um 13 Uhr. Abweichend davon findet der Wochenmarkt donnerstags auf der Hauptstraße, zwischen Rathausgasse und Stichweg Garten-/Hauptstraße, von 9.30 Uhr bis 18.30 Uhr statt. Viele Besucher kennen die Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung sowie zur Einhaltung des Mindestabstands. Was vielen jedoch unbekannt ist, obwohl es seit vielen Jahren gilt: Hunde und Fahrräder dürfen nicht mit an die Verkaufsstände gebracht werden. Eine Ausnahme sind Blindenhunde.

Anzeige



SIERRA LEONE: Wir helfen in einem Land, in dem viele Kinder bereits vor ihrem fünften Geburtstag an Krankheiten sterben. © Peter Bräunig

SPENDEN SIE ZUVERSICHT IN BANGEN MOMENTEN

MIT IHRER SPENDE RETTET ÄRZTE OHNE GRENZEN LEBEN: Mit **30 Euro** können wir zum Beispiel 75 an Lungenentzündung erkrankte Kinder mit Antibiotika und einem fiebersenkenden Mittel behandeln.

Private Spender*innen ermöglichen unsere unabhängige Hilfe – jede Spende macht uns stark!

Spendenkonto:
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE72 3702 0500 0009 7097 00
BIC: BFSWDE33XXX
www.aerzte-ohne-grenzen.de/spenden

MEDECINS SANS FRONTIERES
ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V.
Träger des Friedensnobelpreises

Meldungen

Sieben Kitas sind geschlossen

Mönchengladbach. (dbr/gap) Die Zahl der Corona-Infizierten ist am Freitag in Mönchengladbach auf 724 (Vortag: 663) Personen gestiegen. Wegen eines Corona-Falls musste die Kita „Glühwürmchen“ geschlossen werden. Der Kindergarten ist nicht die einzige betroffene Einrichtung. Bislang sind sieben Kitas wegen einzelner Corona-Fälle und Quarantäne-Anordnungen komplett geschlossen. Das sind: die Kita Regenbogen (in der die Quarantänezeit am Montag ausläuft), die Kita Wurzelsperre (bis 27. November), die Kita Kleine Arche (bis 23. November), die Kita Mittendrin (bis 27. November), die Kita Pfiffikus (bis 27. November) und die Kita Heinzelmumm (bis 27. November). Die Kita Glühwürmchen wurde bis zum 3. Dezember in Quarantäne geschickt. Diese Einrichtungen mit offener Gruppenarbeit mussten komplett geschlossen werden, weil alle Kinder zusammen spielen durften. In fünf weiteren Kindergärten wurden einzelne Gruppen in Quarantäne geschickt. Dabei handelt es sich um die Einrichtungen Rohrstraße, Mühlenstraße, Stern-taler, evangelische Kita Gei-stenbeck und Hoemenstraße. Seit März wurde das Virus bei 3161 Personen aus Mönchengladbach nachge-wiesen. Davon sind 2372 Personen genesen – das sind 54 mehr als am Vortag. Aktuell befinden sich 1321 Personen (Vortag: 1064) in Quarantäne, davon werden 61 im Kranken-haus behandelt. Die Zahl der Todesopfer in der Stadt ist un-verändert bei 65 geblieben – 51 davon verstarben an Co-vi-d-19, 13 mit Covid-19, in ei-nem Fall ist die Todesursa- che noch nicht geklärt. Die Sieben-Tage-Inzidenz ist am Freitag ebenfalls stark an-gestiegen und liegt bei 190.

Frau erleidet Gas-Vergiftung

Heyden. (Red) Wegen einer defekten Gastherme im Bad hat eine Frau eine lebensgefährliche Kohlenmonoxid-Vergif-tung erlitten. Die Feuerwehr war am Donnerstagabend zur Odenkirchener Straße ge-rufen worden. Als der Ret-tungsdienst eintraf, sei die Frau kaum mehr ansprech-bar gewesen, wie die Feuer-wehr mitteilte. Helfer hatten sie bereits aus der Wohnung gebracht. Als die Retter sich um die Patientin kümmern wollten, schlugen die Koh-lenmonoxid-Warngeräte an. Die hohen Messwerte gab es auch in der Wohnung. Die Pa-tientin wurde in ein Kran-kenhaus gebracht, von wo sie dann weiter in eine Kli-nik mit Druckkammer ver-legt wurde. Währenddessen konnten die Feuerwehrleute als Ursache des Gases ei-ne defekte Gastherme im Ba-dezimmer lokalisieren. Die Wohnung wurde gelüftet und die Nachbarwohnungen kon-trolliert. Die defekte Therme wurde stillgelegt.

Harfenmusik zum Gottesdienst

Mönchengladbach. (Red) Die Ge-meinde St. Marien in Rheydt hat sich entschlossen, die Vorabendmesse am 28. No-vember um 18 Uhr besonders zu gestalten. Eine Harfenistin wird die Besucher mit weihnachtlicher Musik einstim-men und den Organisten un-terstützen. Anmeldung un-ter Tel. 02166/41172 oder per E-Mail. info@trostraum.de

Die Medizinstudentin Mona Yassine ist in einem bereits ausgezeichneten Projekt aktiv. Jetzt wird sie auch von ihrer ehemaligen Schule geehrt

Stiftungspreis für Flüchtlings-Helferin

Von Gabi Peters

Mönchengladbach. Mona Yassine war nicht immer eine richtig gute Schülerin. In der Mittel-stufe hatte sie sogar Probleme. „Mein Vater war sehr krank, und ich habe mich mit um ihn gekümmert“, sagt die heu-te 23-Jährige. Dass sie ihr Abi-tur am Stiftischen Humanis-tischen Gymnasium schließ-lich doch mit der Note 1,1 be-stand, führt sie auf ihre Schu-le zurück und ihre Lehrer. Die glaubten an sie, bauten sie wie-der auf. „Lehrer können auch Retter sein“, sagt Mona Yassine. Die junge Frau wurde in Deutschland geboren. Ihre El-tern flüchteten aus dem Liba-non, fanden in Deutschland ein neues Zuhause und beka-men drei Töchter. Mona ist die jüngste. Wie es sich anfühlt, auf der Flucht zu sein, hat die 23-Jährige dennoch hautnah er-lebt, auch wenn sie in Deutsch-land aufwuchs. „Wir waren im Urlaub im Libanon, als Krieg zwischen Israel und dem Liba-non ausbrach“, berichtet Mona Yassine. Sie war damals neun Jahre alt, ihre Schwestern elf und 13 Jahre. Der Vater war in Deutschland geblieben. Die Mutter musste mit ihren drei jungen Töchtern einen Schleu-ser beauftragen, um aus dem Land zu kommen. „Wir zahlten Geld dafür, damit wir nach Syri-en gebracht wurden“, sagt Mo-na Yassine. Auch wenn sie da-mals noch klein war, kann sie sich an eins gut erinnern: „Wir wurden überaus herzlich in Sy-rien aufgenommen“, berichtet die 23-Jährige. Und nach einer Pause fügt sie an: „Ich will dar-um etwas zurückgeben.“ Das macht Mona Yassine schon seit fünf Jahren. Als Schü-lerin des Stiftischen Humanis-tischen Gymnasiums setzte sie sich bereits als Dolmetscherin für Flüchtlinge ein. Damals wa-ren viele Menschen aus Notge-bieten auch nach Mönchengla-dbach gekommen. „Am Huma gab es Flüchtlingsklassen, wir sa-gen heute Klassen mit Seiten-einsteigern“, berichtet Schullei-ter Thomas Hollkott. Mona Yas-sine aber auch andere Schüler unterstützten die neuen Mit-schüler, die zum Teil kein Wort Deutsch konn-ten. Mona beglei-

Förderpreis in Höhe von 2000 Euro

Der Stiftungspreis wurde im Jahr 2014 ins Leben gerufen.

Das Ziel der Stiftung ist es, in jedem Jahr einen Förderpreis in Höhe von 2000 Euro für Schülerinnen und Schüler, aber auch Ehemali-

ge (bis zum 25. Lebensjahr) der Schule auszuloben, denen es in ihren Arbeiten beziehungsweise Aktionen gelingt, in besonderer Weise den humanistischen Leitgedanken und dem Prinzip Verantwortung von Hans Jonas gerecht zu werden.

tete aber auch eine Familie mit einem Kind, dass missgebildete Hände und Beine hat. Sie über-setzte bei Behördengängen, half im Alltag. Bis heute hält der Kontakt. Nach ihrem Abitur begann Mona Yassine ein Medizin-studium in Düsseldorf an der Heinrich-Heine-Universität. Sie macht das offenbar nicht wegen des tollen Notendurch-schnitts. „Ein Musiklehrer hatte einmal eine Idee: Wir sollten einen Brief an uns selber schreiben. Den, so sagte er, bekämen wir nach dem Abitur wieder zu-rück.“ So war’s auch. In Monas Briefstand, dass sie Ärztin werden will. Sie möchte in den Be-reich Kardiologie, wie sie sagt. „Wir waren im Urlaub im Libanon, als Krieg zwischen Israel und dem Libanon ausbrach.“

Mona Yassine,
Medizin-Studentin

Seit Beginn ihres Studiums en-gagiert sie sich bei der medizi-nischen Flüchtlingshilfe „Medi-dus“, einer Initiative von Düs-seldorfer Medizinstudierenden, die die medizinische Ver-sorgung von Geflüchteten ver-bessern will und Studierenden wesentliche Kompetenzen ihres Berufsfeld vermittelt. Mona Yassine hat die Erfah-rung gemacht, dass viele aus-ländische Mitbürger, wenn es ihnen schlecht geht, nicht die Möglichkeit nutzen, einen Arzt-termin auszumachen. Sie haben Angst, dass man sie nicht ver-steht und es womöglich zu Miss-verständnissen kommt. „Me-didus“ hat deshalb Fragebögen

in vielen Sprachen erstellt, die die Krankheitsgeschichte do-kumentieren. Damit sollen die gefürchteten Missverständnis-se ausgeschlossen werden. „Au-ßerdem kann man so Zeit spa-ren“, sagt Mona Yassine. Mit ihrem Projekt haben die Stu-dierenden so überzeugt, dass sie 2019 mit dem „German Medica Award“ ausgezeichnet wurden. Nun bekommt Mona Yassi-ne eine zweite Auszeichnung, den Stiftungspreis des Huma. Die Schule ehrt jedes Jahr Schü-ler und ehemalige Schüler, die sich verantwortungsbewusst engagieren – ganz im Sinne von Hans Jonas, dem berühmten Philosophen, der ebenfalls das Gymnasium besuchte. Gute No-ten seien nicht die Vorausset-zung, für den Preis nominiert zu werden“, wie Tollkott versichert. Auch wenn das bei Mo-na Yassine der Fall ist. Sie wur-de unter anderem von ihrem Lehrer Werner Schmitz vorge-schlagen. Der hätte Mona Yas-sine auch gerne im Lehrerberuf gesehen. Das hat in der Familie der jungen Frau Tradition. Ihre Mutter war im Libanon Leh-re-rin für arabische Literatur, ihr Vater Lehrer in Mathe und Che-mie. Und ihre beiden Schwes-tern sind auch Lehrerinnen ge-worden. Mona hat sich anders ent-schieden. Und sie hat es nicht bereut. Über den Preis freut sie sich sehr. Auch wenn die feier-liche Übergabe coronabedingt verschoben werden musste. Das Preisgeld von 2000 Euro wird sie – man hat es bei der engagier-ten jungen Frau schon fast ver-mutet – spenden. Das Geld soll „Jugend rettet“ bekommen, ei-ne junge Organisation, die sich um Menschen kümmert, die in Seenot geraten.



Mona Yassine hat 2016 am Huma das Abitur mit der Note 1,1 abgelegt. Foto: Yassine

Müll und Umweltschutz Gladbacher erzeugen insgesamt weniger Abfall

Müllgebühren steigen 2021

Von Andreas Gruhn

Mönchengladbach. Müll wird im kommenden Jahr teurer, und zwar überall. Das wird 2021 auch in Mönchengladbach so sein. Nach Berechnungen der zuständigen Stadttochter Mags soll der Grundpreis, der pro Haushalt erhoben wird, für 2021 um rund 2,4 Prozent auf 55,48 Euro steigen. Der Leis-tungspreis pro Liter Restmüll-volumen soll um etwa 2,5 Pro-zent steigen. In Summe müssen die Haushalte so mit einer um gut 2,4 Prozent höheren Müll-gebühr rechnen als in diesem Jahr, wie Beispielrechnungen ergeben. Das geht aus der noch nicht veröffentlichten Kalkula-tion hervor. Bisher stehen die Zahlen noch unter Vorbehalt. Die Kal-kulation der Mags muss vorher noch einige Hürden nehmen. In der kommenden Woche be-rät der neu zusammengesetzte Verwaltungsrat der Stadttochter über das Zahlenwerk. An-fang Dezember müssen noch der Hauptausschuss und der Stadtrat zustimmen. Für dieses Jahr waren die Müllgebühren trotz gestie-gener Kosten im Vergleich zu 2019 etwas gesunken, weil die Mags eine Rücklage in Höhe von 2,8 Millionen Euro auflöste. Da-bei handelte es sich um zu viel gezahlte Gebühren der Vor-

jahre, die innerhalb einer be-stimmten Frist wieder für die Müllentsorgung als Entlastung der Bürger eingesetzt werden müssen. 2021 soll eine Rückla-ge von 2,15 Millionen Euro auf-gelöst werden. Zudem steigen der zuständigen Stadttochter laut Mags die Kosten für die Abfallentsorgung um knapp 800.000 Euro auf rund 9,5 Mil-lionen Euro. Das können auch erwartete Mehrerträge an den Abfallumladestellen nicht ganz auffangen. Da erwartet die Mags knapp 3,6 Millionen Euro Erlö-se. Unterm Strich steigen damit die auf die Bürger umzulegen-den Kosten um knapp 1,3 Mil-lionen Euro auf gut 26,4 Millio-nen Euro. Das bedeutet: Die Ge-bühren werden, sofern Verwal-tungsrat und Stadtrat zustim-men, auf etwas über das Niveau von 2019 steigen.

2021 zahlen rund 3000 Haushalte weniger den Grundpreis
Interessant ist eine Verände-rung beim Grundpreis: Für 2020 ging die Mags von knapp 145.000 Haushalten und Gewer-beeinheiten aus, die den Grund-preis bezahlen müssen. Für 2021 sind es aber rund 3000 Haushal-te weniger. Dadurch steigt der Grundpreis.

Legt man die gesammelten Abfallmengen in Mönchen-gladbach zugrunde, dann sind die Bürger vorbildlich. Denn die Entwicklung der Siedlungsab-

Beispielrechnung

Der Grundpreis pro Haus-halt (55,48 Euro) wird mit dem Leistungspreis je Li-ter addiert. Das ergibt beispielsweise folgende Rechnung bei Nutzung einer Biotonne für ei-nen Ein-Personen Haus-halt: 107,75 Euro (60 Liter Mindestvolumen für vier Wochen). Zum Vergleich 2020: 105,19 Euro, 2019: 107,71 Euro.

fallmenge ist rückläufig, wie aus Daten der Bezirksregie-rung hervorgeht. 2015 sorgten die Gladbacher noch für 130.296 Tonnen Siedlungsabfall, was 501 Kilogramm pro Einwohner entspricht. 2019 waren es nach vorläufigen Zahlen nur noch 123.337 Tonnen Siedlungsab-fall, was noch 472 Kilogramm Müll pro Einwohner entspricht. Das Aufkommen von Haus- und Sperrmüll ist in diesen fünf Jah-ren um rund 10,5 Prozent auf 53.936 Tonnen gesunken. „Die sinkende Menge im Bereich des Haus- und Sperrmülls ist auf eine sinkende Sperrmüll-menge zurückzuführen“, sagt eine Mags-Sprecherin. Ein Teil sei auch auf die Einführung der Rolltonne zurückzuführen.

Verbindung über die Hermann-Piecq-Anlage wird sechs Monate gesperrt

Geplante Umleitung während Brücken-Neubaus sorgt für Kritik

Von Denisa Richters

Mönchengladbach. Gleich in ihrer ersten Sitzung nach der Konsti-tuierung hatte die Bezirksver-tretung (BV) Nord einige starke, in Teilen auch strittige Themen auf ihrer Tagesordnung. **Umleitungskonzept Brücke Viersener Straße** Bereits der erste Punkt sorgte für erhitzte Gemüter. Was nicht weiter verwunderte, schließ-lich ging es um die mehrmona-tige Sperrung einer vielbefah-renen Straße – und die damit verbundenen Auswirkungen. Der Anlass ist, dass die Brücke Viersener Straße über die Her-mann-Piecq-Anlage so marode ist, dass eine Sanierung nicht reicht. Für den Abriss und Neubau der Spannbetonbrücke wird die Verbindung von März bis Au-gust 2021 komplett gesperrt. Ebenfalls in diesen sechs Mona-ten soll der Radweg an der Her-mann-Piecq-Anlage gesperrt sein. Frank Gauch vom Fach-bereich Straßenbau und Ver-kehrstechnik erklärte den Be-zirkspolitikern, wie die Umlei-tung für Autos, Busse und Rad-ler geplant ist. Und Teile dieser Pläne sorgten für Unmut. Die Umleitung für den Au-toverkehr soll ringförmig über

Bismarck- und Kaldenkirchen-er Straße, Schüren- und Met-zenweg, Waldnieler, Hitta-, Flieth- und Rathenastraße ge-führt werden. Die Busse sollen stadtauswärts über Aachener, Marktfeld- und Lindenstraße fahren, in Gegenrichtung über Ludwig-Weber- und Aachener Straße. Radfahrer sollen über die Mozart-, Beethoven- und Ludwig-Weber-Straße zur Aa-chener und Sandradstraße be-zieungsweise über die Brücke Bettrather Straße geleitet wer-den. Die Brücke sollen auch Fuß-gänger nutzen. Der Allgemei-ne Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) kritisiert die Führung für Rad-fahrer, insbesondere die über die Aachener Straße. In der Sitzung kritisierte die CDU vehement, dass der Busver-kehr über die Marktfeldstraße geleitet werden soll. Christoph Dohmen schlug stattdessen den Metzenweg vor. Gauch winkte ab, denn das würde mehrere Minuten Verspätung und ei-nen wirtschaftlichen Schaden für die NEW bedeuten. Aller-dings sollen die Anwohner zei-tnah mit Flyern über die Maß-nahme informiert werden.

Umgestaltung Geropark Deutlich positiver waren die Re-aktionen auf die Pläne für den Geropark, über die Kajetan Lis

von der Abteilung Stadterneu-erung informierte. Dort soll der Verlauf der alten Stadtmauer mit Sitzelementen nachemp-funden werden, Sport- und Spielbereiche sind vorgese-hen, ebenso neue Wegeverläu-fe. Für Radfahrer und Fußgän-ger soll parallel zur Hittasträ-ße ein vier Meter breiter Weg angelegt werden. Die Unter-führung sollen außerdem Kin-der und Jugendliche gestal-tet. Die Wasserfläche soll ver-größert und ein Teil des Park-platzes anders genutzt werden, beispielsweise für die Gastrono-mie. Durchgangsverkehr wer-de aus der Lüpertzender Strä-ße weitgehend verbannt, um mehr Raum für Radfahrer zu schaffen, betonte Lis. Herbert Pauls (CDU) regte an, auch den unteren Teil der Wei-herstraße für den Verkehr zu sperren und diesen vom Alten Markt kommend über die Gast-hausstraße abzuleiten. „Damit könnte man die Gastronomie näher ans Wasser ziehen.“ Der Vorschlag kam gut an. Ebenso die Anregung von Michael Hil-demann (SPD), die Gastronomie wie in Brüssel als „Fliegende Bauten“ vorzusehen. Die Um-gestaltung wird mit Fördermit-teln aus dem Programm Sozia-le Stadt Gladbach und Westend finanziert.

Traurig,
doch voller schöner Erinnerungen
nehmen wir dankbar Abschied von

Siegfried Scheider

* 4. September 1941 † 7. November 2020

Dr. Gesine Scheider
Hans-Jürgen und Waltraut Scheider
Lore Scheider
Manon von Groddeck
mit Yvonne und Yasmin
Thomas und Anne Hühne
Jalique Brühl
mit Michelle und René

Kondolenzanschrift:
Dr. Gesine Scheider c/o Bestattungen Quasten,
Germaniastraße 212 – 214, 47800 Krefeld
Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Ein langer gemeinsamer Lebensweg ist zu Ende gegangen.
Die Kraft der Erinnerung an schöne Zeiten hilft uns,
den Tod als Teil des Lebens hinzunehmen.

Josef Meuskens

* 2. August 1928 † 13. November 2020

In Liebe und Dankbarkeit nehmen Abschied

Luise

Franz-Josef und Uschi mit Lea und Leonardo
Irmgard und Hans-Peter mit Ann-Cathrin, Dennis
und Christina
Hans-Peter und Michaela mit Hannah und Philipp

47906 Kempen, Maasheide 3
Die Beisetzung hat auf dem Alten Friedhof in Kempen stattgefunden.
Eine Spende für das Kinder- und Jugendhospiz in Krefeld wäre für uns wie eine Blume zum Abschied.
Gespendet werden kann auf das Konto bei der Volksbank Krefeld, IBAN DE92 3206 0362 0000 0543 21,
Kennwort: Josef Meuskens

Bärbel Warzelhan

* 9. 7. 1949 † 5. 11. 2020

Nach tapfer ertragener Krankheit nehmen wir in
Dankbarkeit Abschied von unserer lieben Schwester,
Schwägerin und Tante.

In stiller Trauer:
Georg mit Familie
Bernd mit Familie
Heiner mit Familie

Kondolenzanschrift: Familie Warzelhan
c/o Bestattungen Simons, Hülser Straße 106, 47803 Krefeld
Die Beisetzung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

Trauernd, doch voll schöner Erinnerungen
in unseren Herzen, nehmen wir Abschied von
unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Großmutter
und Urgroßmutter

Elisabeth Klein

geb. Boßmeier

* 30. November 1930 † 16. November 2020

Monika Klein und Klaus Sosnowski
Doris Klein und Markus Kamratowski
Daniel und Jenny Zanders
mit Emily und Laura

Kondolenzanschrift: Fam. Klein c/o Bestattungshaus
Cornelia Zelz, Marktstraße 179, 47798 Krefeld
Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.

Gott schütze und behüte Dich.

Zum Gedenken an
unseren geliebten Christian

Du bist in unseren Herzen fest verankert
und wirst unser Leben weiter begleiten
und prägen durch Dein sonniges Wesen,
Deine Liebe und Freundschaft und
Dein Streben nach Wahrhaftigkeit,
Erkenntnis, Lebensfreude und
Einschätzung der eigenen Möglichkeiten und
Begrenzungen.

Christian Fiedler

*10.01.1992 † 20.11.2019

Mögest Du ruhen in Frieden
und Glück finden in Obhut des Herrn.

Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
in dem du einst so froh geschaffst,
du siehst die Blumen nicht mehr blühen,
weil der Tod dir nahm die Kraft.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von meinem lieben Mann, lieben Papa,
Schwiegervater, Opa und Uropa

Johann Krampfl

geb. Blümke

* 27. Januar 1938 † 15. November 2020

Deine Christel
Brigitte und Karl-Heinz
mit Jörg, Ivonne und Johanna
Lothar und Claudia
mit Joshua und Jerome
Hans Jürgen und Claudia
mit Benjamin und Martin
sowie Anverwandte

Traueranschrift: Christel Krampfl,
c/o Bestattungen ten Voorde, Bendmannstraße 4,
47447 Moers-Kapellen
Die Beisetzung findet am Dienstag, den
24. November 2020, um 11.30 Uhr,
auf dem Friedhof in Moers-Kapellen
von der Trauerhalle aus statt.

Von dem Menschen, den wir geliebt haben,
wird immer etwas zurückbleiben,
etwas von seinen Träumen, etwas von seinen Hoffnungen,
etwas von seinem Leben, alles von seiner Liebe.

Hugo Hasselberg

* 1.4.1928 † 6.11.2020

In Liebe und Dankbarkeit nehme ich Abschied
Deine Johanna

Traueranschrift: SeidenCarré - Platz der Wiedervereinigung
3. Oktober 1990 Nr. 4 in 47805 Krefeld
Die Beisetzung hat in aller Stille stattgefunden.

SERVICE BEI
TRAUERANZEIGEN

Sie haben einen Trauerfall in der Familie,
im Freundeskreis oder im Unternehmen?
Dann geben Sie Ihre Anzeige einfach online auf!

einfache Benutzerführung

kostenlose Bilder und Grafiken

direkter Ausdruck am PC

jetzt auch mit Smartphone
und Tablet

wz.de/anzeigenaufgabe

WZ

JÜDISCHE GEMEINDE
KREFELD

Die Jüdische Gemeinde Krefeld trauert um

Paul-Günter Schulte

Herr Schulte hat während seiner Zeit als Leiter des
Stadtarchivs die Geschichte der jüdischen Gemeinde in
Krefeld erforscht. Diese Forschungsarbeiten sind unter
anderem in der Festschrift „Die neue Synagoge in Krefeld“
aus dem Jahr 2008 erschienen.

Es war für uns eine Bereicherung,
dass Herr Schulte an unserer Seite stand.

In Dankbarkeit.

Im Namen des Vorstands und der
Jüdischen Gemeinde Krefeld

Michael Gilad
Vorstandsvorsitzender

Wer kann Gottes Wille fassen,
beugen müssen wir uns still.
Schmerzerfüllt das Liebste lassen,
wenn der Herr es haben will.

Begrenzt ist das Leben,
doch unendlich die Erinnerung.

Gisela Froese-Peeters

* 11. 1. 1945 † 6. 11. 2020

Obwohl wir ahnten, dass der Tag des Abschieds kommen
würde, schmerzt die Endgültigkeit. Sie von ihrem Leiden erlöst
zu wissen, tröstet uns.


Wir sind sehr traurig und nehmen in Liebe und Dankbarkeit
Abschied von unserer lieben Schwester:

Werner und Elisabeth Froese
Siegfried Froese
Lieselotte und Nizam Erikmen
und alle Anverwandten

Die Beisetzung hat im engsten Kreis stattgefunden.

Ich bin von euch gegangen nur für
einen kurzen Augenblick und gar
nicht weit.
Wenn ihr dahin kommt, wohin
ich gegangen bin, werdet ihr euch
fragen, warum ihr geweint habt.

Laotse



Am 10. 11. 2020 verstarb im Alter von 64 Jahren plötzlich und unerwartet

Herr Volker Weber

Während seiner Tätigkeit haben wir den Verstorbenen als stets hilfsbereiten, fleißigen und pflichtbewussten Mitarbeiter kennen und schätzen gelernt. Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Die Leiterin
der Justizvollzugsanstalt
Remscheid
Grafweg

Für den Personalrat
Kohlschütter



Tag & Nacht erreichbar

- Bestattungen in allen Preislagen
- Abwicklung aller Formalitäten

Haben Sie schon an Ihre eigene Vorsorge gedacht? Planen Sie Ihren letzten Weg mit uns.

Wir beraten Sie gerne.

Bestattungshaus Cornelia Zelz • bestattungen-zelz.de
Marktstr. 179 • 47798 Krefeld • 02151-773014 • info@bestattungen-zelz.de

Ab Frühjahr 2021 auch im:



TRAUER ZENTRUM KREFELD



TROST SPENDEN

Im Abschied, Ihr Trost.
In der Welt, ein Neuanfang:

Mit einer Gedenkspende an
ÄRZTE OHNE GRENZEN setzen
Sie ein Zeichen für das Leben.

Wir beraten Sie:
Telefon: 030 700 130 - 130
www.gedenkspende.de



Selig sind die Toten,
die in dem Herrn sterben,
von nun an.

Ja, der Geist spricht,
sie sollen ruhen
von ihrer Arbeit;
denn ihre Werke
folgen ihnen nach.

Offenbarung 14,13



Friede Bestattungshaus GmbH

Maybachstr. 39, 47809 Krefeld-Oppum
Tag & Nacht ☎ 02151 - 54 19 83

Im Dienste der Verstorbenen und ihrer Angehörigen

- Erd-, Feuer-, See- und andere Bestattungen
- Friede Bestattungsvorsorge incl. umfangreichem Vorsorge-Ordner
- Übernahme u. Durchführung aller Formalitäten
- Überführung in Deutschland und weltweit
- Hausberatung auf Wunsch

Ihr Vertrauen ist uns Verpflichtung



Seit 135 Jahren in Familienhand

Die Hinterbliebenen erfahren im Trauerfall bei uns eine pietätvolle, fachkundige Beratung und Hilfe. Seit über 135 Jahren Erfahrung in allen Formalitäten zu äußerst günstigen Bedingungen. Ein eigener Abschiedsraum steht den Angehörigen zur Verfügung.

Zu Vorsorgegesprächen sind wir jederzeit bereit.

www.bestattungen-hannappel.de
info@bestattungen-hannappel.de

Diemsplatz 20 • 47798 Krefeld • Tel. 021 51-2 21 51
Anrather Straße 31 • 47807 Krefeld • Tel. 021 51-30 34 08

IN TIEFER DANKBARKEIT

gedenken wir allen in diesem Jahr verstorbenen Unterstützern, die die SOS-Kinderdörfer weltweit mit ihrem Nachlass bedacht haben. Sie schenken hilfebedürftigen Kindern eine Familie und wirken weit in die Zukunft hinein.



SOS KINDERDÖRFER WELTWEIT

sos-kinderdoerfer.de

Telefon: 0800 3060500

LOKALE GESCHÄFTSANZEIGEN

Sparen Sie regelmäßig für Ihre Wünsche. Lassen Sie sich keine Gewinnchance entgehen und unterstützen Sie gleichzeitig gemeinnützige Projekte in Ihrer Region.


Weitere Informationen erhalten Sie unter www.ps-lose.de oder bei Ihrem Sparkassenberater.

Gehören Sie auch zu den Gewinnern?
Die Gewinn-Endziffern der PS-Lose November Rheinland:

250.000 €	8 236 365
50.000 €	318 679
5.000 €	63 598
500 €	02 08
25 €	876 047
5 €	39
2,50 €	3

Herzlichen Glückwunsch! Ohne Gewähr!

Die nächste Auslosung ist am 14. Dezember 2020.



Mit ganz viel Herz für Ihre Region.

PS – die Lotterie der Sparkasse. Sparen, gewinnen und Gutes tun – für Ihre Region.

Seniervisiten Goldener Herbst

seniervisiten.goldenerherbst@gmx.de
Tel.: 0172 2616930

Haushaltsreinigung, Einkaufsservice etc.

GESCHÄFTSANZEIGEN

Bettfedernreinigung - morgens geholt, mittags gebracht - Im Federhäuschen, Friedrichstr. 52-54, KR, Tel.: 02151/27308

VERSCHIEDENES

Schöner, langer Nerzmantel
sehr modisch, dunkelbraun, Gr. 42/44, m. seittl. langen Schlitz, sehr gepf., 900 € VB

Herren Lammfelljacke
Gr. XL, dunkelbraun, gut erhalten, NP ca. 1000 €, VB 150 €.

2 Leder-Trachtenjacken
hüftlang, Gr. 42/44, aufwändig verarbeitet, eine dunkelgrün, eine beige/grau, m. Rückenstickerei, je 75 € VB.

Keine Händler.
☎ 02151 / 50 15 00 ab 16 Uhr

Suche von privat:

Angeln, Bücher, LP's und Jagdtrophäen
☎ 01 63 / 9 11 73 30

KAUFGESUCHE

ACHTUNG AUFGEPASST

Kaufe hochwertige Jacken und Mäntel aus Leder und Kaschmir sowie Pelze in Verbindung mit Schmuck.

Zahle Höchstpreis von 60 €/g für Gold.

Wir kaufen außerdem Tiergeweihe & Antiquitäten und komplette Haushaltsauflösungen.

Fa. Biela, Briller Str. 102, 42105 Wuppertal

Wegen Corona bitte telefonische Terminvereinbarung unter 01 57-76 50 76 25 in der Zeit von 09.00 bis 18.00 Uhr.

BRIEFMARKEN & MÜNZ-AUKTIONEN

Ankauf oder Versteigerung von Sammlungen, Einzelstücken oder Erbschaftsposten. Bei großen Objekten Hausbesuche möglich. Roland Meiners, von der IHK Köln öffentlich bestellter und vereidigter Versteigerer für Briefmarken.

Seit über 60 Jahren eine erste Adresse.

Dr. Wilhelm Derichs
GmbH AUKTIONSHAUS
Banner Straße 501
50968 Köln - Tel. 0221 2576602

Wir sind umgezogen!



Rolex-Besitzer aufgepasst! Privater Sammler kauft Rolex-Uhren, aller Art! Alter u. Zustand spielt keine Rolle, auch defekt. Jedes Modell gesucht, diskrete Abwicklung. ☎ 0163/4865601

Kaufe LP/CD-Sammlungen aus den Bereichen: Rock, Jazz, Heavy-Metal. Bitte erst ab 150 Stück anrufen. ☎ 02 14 / 3 10 21 55

Suche Echtholzmöbel, Massivholz ☎0163 95 40 979

medeor.de/testament

Ein gutes Herz lebt weiter.

Ihr Testament schenkt Leben!

Bestellen Sie Ihren kostenlosen Testament-Ratgeber:
Linda Drasba & Susanne Schuran
Tel. 0 21 56/97 88 173 oder unter info@medeor.de



Die Notapotheke der Welt

Lesen Sie am Sonntag

Talk mit Serien-Schauspieler Jo Weil („Verbotene Liebe“)

„Zu viel Romantik finde ich anstrengend!“

Fotos: A. Reil, Handelsfoto/JOrg Semikus, Getty Images/Stockphoto

Genuss-Grillen im Winter



Hirschrücken auf Holzkohle

Verrückte Adventskalender



Hier finden Sie gute Ideen abseits von Schoki

schnell. schneller.

Sonntag EXPRESS

Wochenende

Reise



Winterurlaub in der Ferne?

Es klingt angesichts der von Corona gewagt, ist aber machbar: ein Winterurlaub in tropischer Ferne. Wo ist Urlaub am Strand unter Palmen derzeit überhaupt möglich und welche Veranstalter bieten Reisen an? Wichtig: Die Lage kann sich jederzeit ändern, Reisehinweise unbedingt beachten.



Gewinnspiel: Flusskreuzfahrt

Zwei Personen verbringen eine Woche Urlaub auf einem komfortablen Schiff der A-Rosa-Flotte. Zur Auswahl stehen verschiedene Erlebnis-Reisen auf den Flüssen Frankreichs oder Deutschlands. Doppelaußenkabine der Kategorie A und Vollpension sind inklusive.



50 Jahre Nationalpark

Der Nationalpark Bayerischer Wald wird dieser Tage 50 Jahre alt: Erst kamen die Touristen, dann auch Luchs und Wolf zurück. Er ist der erste Nationalpark seiner Art in Deutschland und zählt längst zu den beliebtesten Zielen unter Naturfreunden.

Wochenende

Gemeinsame Beilage von Westdeutsche Zeitung Remscheider General-Anzeiger Solinger Tageblatt



Ein römischer Stempel, mittelalterlicher Schmuck, Spielzeug aus der viktorianischen Zeit: „Mudlarking“ wird immer populärer



Die Suche nach Gegenständen vergangener Zeiten am Themse-Ufer wird immer populärer. Denn es lohnt sich: Der Fluss wurde über Jahrhunderte zur Abfallentsorgung genutzt.

Fotos (3): Silvia Kusidlo/dpa

Von Silvia Kusidlo

Hier die Scherbe eines römischen Gefäßes, dort eine jahrhundertalte Münze: Die Themse, die sich majestätisch durch London schlängelt, lädt aufmerksame Beobachter an ihren Ufern zu einer Zeitreise ein. „Mudlarking“ heißt ein Trend in Großbritannien, der immer mehr Fans findet. Mitten in der Hauptstadt wird im Schlamm der Themse nach kleinen Schätzen gesucht – und das überaus erfolgreich.

„Die Themse war schon zu Zeiten der Römer ein großer Müllplatz. Was man nicht mehr brauchte, wurde in den Fluss

geworfen“, erklärt Archäologin Vanessa Bunton von der gemeinnützigen Organisation Thames Explorer Trust bei einer Führung. Durch die Gezeiten werden regelmäßig die Abfälle der früheren Bewohner Londons vom Grund aufgewirbelt und ans Ufer gespült. Darunter sind beispielsweise auch Gegenstände aus dem Mittelalter und dem viktorianischen Zeitalter, als die industrielle Revolution schon ihre Folgen zeigte.

Zu den häufigsten Fundstücken gehören Tonpfeifen, die vor Hunderten von Jahren – bereits mit Tabak gestopft – verkauft wurden. Nach dem Rauchen wurden sie weggewor-

fen; manche bezeichnen sie daher auch als Vorgänger der Zigaretten. „Der Tabak kam aus

„Die Themse war schon zu Zeiten der Römer ein großer Müllplatz“

Vanessa Bunton
Archäologin

Amerika und war anfangs sehr teuer. Die Pfeifen waren daher zuerst ganz klein und wurden erst später größer“, erklärt Bunton während einer zweistündigen Führung in der Metropole. Manchmal sind komplette Pfeifen zu finden, Teile davon liegen in großen Mengen am Ufer. „Die Arbeiter an der Themse kürzten die langen Stiele, damit sie besser arbeiten konnten.“

In den vergangenen Jahrhunderten sei nicht nur viel geraucht, sondern auch getrunken worden, schildert Bunton weiter. „Das stammt von einer dunkelgrünen Weinflasche und ist etwa 300 bis 350 Jahre alt“, sagt sie nach einem kurzen Blick auf eine der vielen Glasscherben am Ufer.

Schon werden der Expertin von Teilnehmern der von ihr geführten Tour weitere Fundstücke präsentiert, darunter etliche Knochen. Es handele sich um aufgebrochene Tierknochen, aus denen Menschen in früheren Zeiten das Mark herausgekratzt und gegessen hätten. Apropos Knochen: Kürzlich, so Bunton, hätte eine Kollegin am Ufer den Knochen eines Menschen entdeckt. „Ihr Tag war gelaufen. Sie musste den Fund der Polizei melden und hat dort Stunden zugebracht.“

Das Mudlarking unterliegt strengen Regeln. Aufgehoben werden darf nur, was mit bloßem Auge sichtbar ist. Buddeln ist verboten. Nur wer über eine Erlaubnis der Hafenbehörde verfügt, darf die Fundstücke

behalten. Besonders Wertvolles muss aber immer dem Museum von London gemeldet werden. Experten wie die Archäologin Bunton bieten Laien Führungen in kleinen Gruppen an. Wer mitmachen will, braucht festes Schuhwerk und Einmalhandschuhe gegen Krankheitserreger im Wasser.

Bei Bauarbeiten kommt das römische Londinium zutage

Auch in der Umgebung der Themse, die früher breiter war, sowie ihrer teils unterirdischen Zuflüsse stoßen Experten auf Historisches. Vor allem bei Bauarbeiten kommt das römische Londinium, so der frühere Name Londons, zutage. So steht etwa die Europa-Zentrale des US-Medienunternehmens Bloomberg auf römischen Ruinen.

Bei den Ausgrabungen für das Gebäude im Finanzviertel sicherten Archäologen mehr als 14 000 Gegenstände wie lederne Schuhe und über 400 handbeschriebene Holztafeln, darunter einen knapp 2000 Jahre alten Schuldschein. Rund 600 der Fundstücke sind in einer Ausstellung im Gebäude zu sehen. Sie seien wegen der feucht-schlammigen Bodenverhältnisse „außerordentlich gut“ erhalten, sagt die Expertin Sophie Jackson vom Museum of London Archaeology.

„Die Fundstücke sind wegen der feucht-schlammigen Bodenverhältnisse außerordentlich gut erhalten“

Sophie Jackson
Archäologin

Von solchen Entdeckungen sind die meisten Mudlarker weit entfernt, doch Faszinierendes fördern auch sie zutage. Was ist für Archäologin Bun-

ton der beste Fund, den sie bisher am Ufer gemacht hat? „Ein 500 Jahre alter Messergriff aus dem Knochen eines Kalbs“, schwärmt sie. Das Mudlarking mache ihr auch deshalb Spaß, weil die Themse sich regeneriere. „Es gibt zum Beispiel wieder Seehunde.“ Die Zeit des „Großen Gestanks“ sei längst vorbei. So nennen die Briten den heißen Sommer im Jahr 1858: Damals war der Gestank wegen der vielen Abwässer, die damals in den Fluss geleitet wurden, unerträglich.

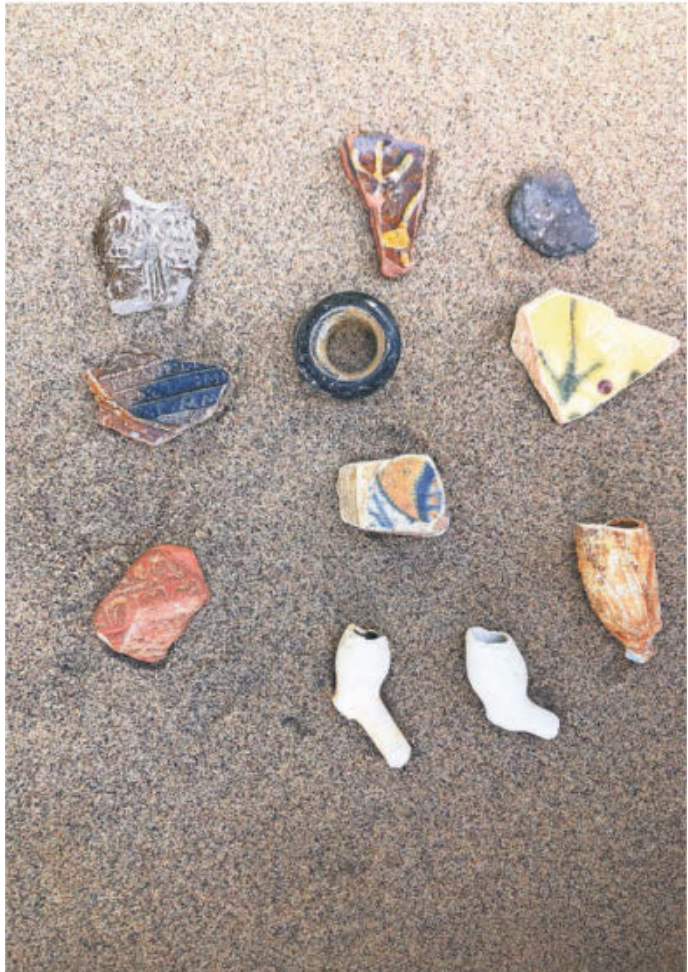
Entstanden ist das Mudlarking im 18. Jahrhundert, als arme Kinder am Ufer nach Strand-

gut wie Brennholz und Seilen suchten. Inzwischen ist es ein populäres Hobby, das durch eine Publikation nochmals einen Schub bekommen hat: Die Autorin Lara Maiklem hat mit ihrem Buch „Mudlarking“ einen Bestseller geschrieben, der bereits mehrfach in Großbritannien ausgezeichnet wurde.

Seit 15 Jahren sucht sie bereits im Themse-Schlamm nach Ungewöhnlichem: Ihre Fundstücke reichen von römischen Ringen bis zu einem 300 Jahre alten Schädel, den sie „Fred“ nannte. Er werde jetzt von Forensikern untersucht, berichtet Maiklem.



Tonpfeifen am Themse-Ufer: In früheren Jahrhunderten wurden die Pfeifen, die beim Kauf bereits mit Tabak gestopft waren, nach einmaligem Gebrauch in die Themse geworfen.



Scherben von Gefäßen, die teils aus der Römerzeit stammen, liegen zusammen mit anderen Fundstücken am Ufer der Themse. Die Gezeiten wühlen den Flussgrund immer wieder auf und spülen dabei viele Relikte ans Ufer.

Musik

Mit „Magic Diamonds-Best Of Rock Ballads & Rare Tracks“ hat Metal Queen Doro Pesch die ultimative Hitbox auf den Markt gebracht. 56 Stücke, die entweder bearbeitet wurden oder bislang unveröffentlicht waren, lassen kaum Wünsche offen.



SINGLES

- 1. (-) **Angeklagt**
Bonzé MC
- 2. (3) **Mood**
24kGoldn feat. iann Dior
- 3. (2) **Gebe auf.**
Lune
- 4. (neu) **Tut mir nicht leid**
Loredana
- 5. (neu) **Kollektiv**
LX feat. Gzuz
- 6. (7) **Head & Heart**
Joel Corry feat. Mnek
- 7. (5) **Lemonade**
Internet Money feat. Gunna ...
- 8. (6) **Paradise**
Vize x Jobker Bra x Leony
- 9. (neu) **Habibi**
Casar
- 10. (8) **Jerusalema (Remix)**
Master KG feat. Burna Boy ...

ALBEN

- 1. (2) **Hell**
Die Ärzte
- 2. (3) **Letter To You**
Bruce Springsteen
- 3. (neu) **Disco**
Kylie Minogue
- 4. (neu) **50**
Bläck Fööss
- 5. (15) **Das Album**
Thomas Anders & Florian ...
- 6. (neu) **Weihnachten miteinander**
Hansi Hinterseer
- 7. (1) **Hollywood Uncut**
Bonzé MC
- 8. (6) **100% das Beste aus 40 Jahren**
Pur
- 9. (4) **Human Demands**
Amy Macdonald
- 10. (15) **Schicksalsmelodien**
Eisbrecher

Bücher

„Verlorenes Vernègues“ von Cay Rademacher: In der winterlichen Provence sorgt ein Wolfsrudel für Unruhe. Capitaine Roger Blanc wird in die verfallene Geisterstadt Vernègues gerufen, wo Wölfe Schafe gerissen haben.



BELLETRISTIK

- 1. (-) **Der Heimweg**
Sebastian Fitzek
- 2. (neu) **Olympia**
Volker Kutscher
- 3. (6) **Ohne Schuld**
Charlotte Link
- 4. (16) **Schwert und Krone. Preis ...**
Sabine Ebert
- 5. (3) **Kingsbridge. Der Morgen ...**
Ken Follett
- 6. (5) **Männer in ...**
Elke Heidenreich
- 7. (2) **Funknemord**
Volker Klüpfel, Michael Kobr
- 8. (4) **Annette, ein Heldinnenepos**
Anne Weber
- 9. (8) **Der Gesang der Flusskrebse**
Della Owens
- 10. (9) **Der Massai, der in ...**
Jonas Jonasson

SACHBÜCHER

- 1. (neu) **Und erlöse uns von den ...**
Monika Gruber, Andreas Hock
- 2. (4) **Neue Irre. Wir behandeln...**
Manfred Lütz
- 3. (2) **HopeStreet**
Campino
- 4. (18) **Licht im Dunkeln**
Heino Falcke
- 5. (14) **Aus Liebe zu Deutschland**
Hamed Abdel-Samad
- 6. (-) **Zu viel und nie genug**
Mary L. Trump
- 7. (3) **Künstliche Intelligenz ...**
Richard David Precht
- 8. (24) **Deutsche Krieger**
Sönke Neitzel
- 9. (neu) **Auf Staat sein Nacken**
AK Ausserkontrolle, Josip ...
- 10. (7) **Trotzdem**
Ferdinand Schirach, ...

Erstes Studioalbum nach zwölf Jahren: Hagener Altrockers knüpfen mit „Auf Ex!“ an die glorreichen 80er-Jahre an

Extrabreit: Vollgas wie in alten Zeiten

Von Andreas Weber

Mit dem Flieger, der die Sonne grüßte, stiegen Extrabreit Anfang der 80er im Steilflug in den Rock-Himmel. Sie fackelten die Schule ab, verspotteten die Polizei, entfachten Aufbruchstimmung im provinziellen Hagen und überlebten den Niedergang der Neuen Deutschen Welle. 42 Jahre nach ihrer Gründung gibt es die Unverwundlichen immer noch. Ihr 13. Album mit 13 Songs am Freitag, den 13. auf den Markt zu schmeißen, wird dem speziellen Humor, der die Band stets auszeichnete, gerecht. Nach langer Studio-Abstinenz kehren Extrabreit mit starkem, neuem Songmaterial zurück. Zwölf Jahre nach „Neues von Hiob“ heißt es: „Auf Ex!“.

Es ist eine Rückkehr zu den Wurzeln, den ersten drei Alben, die zusammen über eine Million Exemplare verkauften. „Wir haben uns auf das besonnen, was uns ausmacht“, erklärt Gitarrist Stefan Klein zufrieden. Bei Nummer 13 gibt es voll auf die Zwölf. Knackige, frisch klingende Dreiminüter, die an den Spirit der Rockstar-Phase herankommen, als Extrabreit ihr Motto, „mit drei Akkorden in die Charts zu stürmen“, exzessiv lebten. „Das Album ist oldschool, ohne altmodisch zu wirken“, meint Klein. 1978 hob er die Band als Garagen-Rocker im Umfeld der linken Szene in Hagen-Wehringhausen aus der Taufe.

„Der typische Extrabreit-Stil“, sagt Klein, „bewegt sich zwischen Sex Pistols und Rolling Stones, ein Schuss Udo Lindenberg obendrauf.“ Nie anbiedernd, nie hip, von den Medien links liegen gelassen oder zerrissen, aber sich selbst treu bleibend, knickte die Band trotz Höhen und vieler Tiefen nicht ein. „Extrabreit war eine Achterbahnfahrt mit mehr oder weniger gelungenen Tanzeinlagen auf dem Vulkan“, reflektiert Stefan Klein mit der band-



Stefan Klein, Kai Havaii, Bubi Höning, Rolf Möller und Lars Hartmann (v.l.) spielen unter dem Namen Extrabreit.

Foto: Daniel Pilar

eigenen schonungslosen Selbstkritik.

Seit 2002 in unveränderter Besetzung auf der Bühne
Nachdem sie sich 1998 zwischenzeitlich aufgelöst hatten, spielen die Mittsechziger Stefan Klein, Kai Havaii, Rolf Möller und Bubi Höning seit 2002 in unveränderter Besetzung mit „Nesthäkchen“ Lars Hartmann. Der Bassist ist erst 46 und als Gymnasiallehrer für Latein, Musik und katholische Religion in Dortmund noch mit einem Fulltime-Job unterwegs. Mit Neuveröffentlichungen machten sich Extrabreit rar, live blieben sie stets präsent - mit aufsteigender Tendenz. Regelmäßig 30 bis 40 Konzerte pro Jahr, mit dem Finale, der „Weih-

nachts-Blitztournee“, die quer durch die Republik führt und in der Hamburger Markthalle zu enden pflegt.

„Auf Ex!“, Anfang 2020 in Angriff genommen, sollte die Live-Auftritte Ende des Jahres befeuern. Corona machte einen Strich durch die Rechnung. Einerseits war der Virus eine Katastrophe für die Band, dennoch sind die Breiten froh, sich nach langer Trägheit aus ihrer Komfortzone gewagt zu haben. „Denn eigentlich war das Album nicht geplant“, räumt Stefan Klein ein.

Das Schicksal meinte es gut mit den „Fressen aus dem Pott“, wie die erste Single-Auskoppelung im besten Ruhrgebiets-Slang betitelt ist. Als Kai Havaii bei einer Fernseh-

show Wacken-Gründer Holger Hübner über den Weg lief, war man sich schnell einig, dass es Zeit sei, Extrabreit erstmals ins Programm des weltweit größten Metal-Festivals zu hieven. „2018 und 2019 haben wir dann auf der Biergarten-Stage beim WOA vor 25 000 Leuten gespielt. Diese Auftritte hatten Signalwirkung. Es war im Nachhinein, als wenn du in den 80ern einen mittelschweren Hit gelandet hast.“

Zwar immer mit einer treuen Fan-Gemeinde gesegnet, drehete der angestaubte Name Extrabreit plötzlich weitere Kreise. Und im Netz landete das erste tönende Lebenszeichen seit Jahren: „War das schon alles?“ – mit einem in Wacken aufgenommenen Video. Am Ende

war es der Hamburger Marketingexperte Michael Kramer, früherer Geschäftsführer der Polydor Songs, der nach einem der gewohnt stimmungsmäßig am Anschlag drehenden Auftritte in besagter Markthalle den zaudernden Recken begeistert nahelegte: „Ihr müsst unbedingt eine Platte machen.“

Genug Material, aber ein völlig veränderter Musikmarkt
Demo-Material, von Klein und Havaii über die Jahre geschrieben, schlummerte zwar genug in der Schublade, aber die Skepsis überwog anfangs. Klein: „Der Musikmarkt hat sich in den letzten zwölf Jahren komplett verändert. Der Ton hat sich doch längst vom Träger getrennt. Und wir hatten weder

AUF EX!



KURZREZENSION „Auf Ex!“ rockt wie die Hölle, kann aber auch gefühlvoll. Kracher wie „Mary Jane“ und „Meine kleine Glock“ wechseln sich ab mit stürmischen Hymnen wie „Vorwärts durch die Zeit“ und „War das schon alles“, schaurig-düsteren Todesvisionen („Seine Majestät der Tod“) oder der wohligen Rock-Ballade „Gib mir mehr davon“, die textlich all die kaputten Typen aus dem Extrabreit-Universum der letzten Jahrzehnte hochleben lässt. Es lohnt die „limited edition“ mit drei Extra-Tracks, vor allem wegen „Immer wieder Extrabreit“, zwar nur ein Demo, aber mit dem Potenzial, die ultimative Mitgröl-Zugabe für Live-Auftritte zu werden.

Plattenvertrag noch Geld, um eine neue Scheibe aufwendig zu produzieren.“ Kramer fädelte den Deal für die standhaften Westfalen ein. Bei Premium Records, einem Ableger von Soulfood, entstand ein Album aus einem Guss, dass alle höchst positiv überraschte. „Der alte Vibe ist wieder da“, jubiliert Stefan Klein.

Das Alterswerk klingt, als wären die Fünf aus einem Jungbrunnen gehüpft. In „Vorwärts durch die Zeit“, der zweiten Single, schwören sie sich: „Lass uns den Tiger reiten, solange es eben geht.“ Oder, wie es Schlagzeuger Rolf Möller formuliert: „Den biologischen Schlussakkord setzt der alte, graue Herr da oben. Bis dahin wird gerockt unter dem Motto: Die Breiten sterben nie.“

Iron Maiden veröffentlichen mit „Nights Of The Dead, Legacy Of The Beast: Live In Mexico City“ ein eindringliches Statement

Das pralle Leben vor dem Abbruch noch einmal eingefangen

Von Marcus Italiani

Die britische Heavy Metal-Legende Iron Maiden sollte in diesem Jahr mit dem zweiten Teil ihrer „Legacy Of The Beast“-Tour in Europa nicht nur bei Nostalgikern für Euphorie und feuchte Augen sorgen. Doch dann grätschte Corona in die Konzertreise hinein. Aktuell sind die Gigs auf das Jahr 2021 verschoben. Ob das Ganze tatsächlich in der geplanten Form stattfinden kann, ist noch nicht abzusehen.

Für diejenigen, die in diesem Jahr nicht in den Genuss der History-Show von „Eddie and the boys“ kommen durften, ist das neue Live-Doppelalbum mit dem eher nicht so griffigen Titel „Nights Of The Dead, Legacy Of The Beast: Live In Mexico

City“ aber mehr als nur ein Trostpflaster. Und das hat zwei Gründe. Erstens: Auf ihrem elften Live-Album (zählt man die Mini-LP „Maiden Japan“ von 1981 mit, sind es sogar schon derer zwölf) verzichteten Steve Harris und seine Truppe dankenswerterweise darauf, ausschließlich auf die bereits auf 100 anderen Veröffentlichungen zu findenden Gassenhauer zu setzen. Von denen gibt es zwar auch auf diesem Album noch genug, aber neben den unvermeidlichen ‚The Trooper‘, ‚Run To The Hills‘, ‚The Number Of The Beast‘, ‚Fear Of The Dark‘ oder ‚Iron Maiden‘ wurde dieses Mal auch Platz für Rareres gelassen. Zum Beispiel den großartigen Opener des 1983er „Piece Of Mind“-Albums „Where Eagles Dare“ oder das erhabene „Re-



Iron Maiden-Sänger Bruce Dickinson heizt bei einem Auftritt den Massen ein.
Foto: Peter Kneffel/dpa

velations“. Die Blaze Bayley-Ära wird mit den beiden Epen „Sign Of The Cross“ und „The Clansmen“ gewürdigt. Schade, dass

es immer nur diese beiden Stücke in die Setlist schaffen. Denn die beiden Bayley-Alben haben wesentlich mehr zu bieten. Mit

„For The Greater Good Of God“ ist die beste Nummer des unterbewerteten „A Matter Of Life And Death“ (2006) vertreten, während man die „Brave New World“-Phase mit „The Wicker Man“ bedient.

Der zweite Grund ist der Ort des Live-Mitschnitts. Man hört praktisch jeder Sekunde auf dem Album an, wie die Band von den völlig euphorischen mexikanischen Fans nach vorne getrieben wird. Und zwar so sehr, dass die gestandenen Mittsechziger ein ums andere Mal aufpassen müssen, dass sie sich nicht vergaloppieren. Bandchef und Bassist Steve Harris bringt es auf den Punkt: „Wir haben bislang noch nie ein Live-Album aus Mexiko veröffentlicht, und ich denke, dass diese Aufnahme der Leidenschaft und Freu-

de dieser ganz besonderen Fans Rechnung trägt.“

Damit drückt er im Grunde das aus, was den Musik-Fans weltweit gerade im Corona-Jahr 2020 so schmerzhaft bewusst wurde. „Nights Of The Dead, Legacy Of The Beast: Live In Mexico City“ ist in Anbetracht des gigantischen Angebots an offiziellen Live-Mitschnitten dieser Band mit Sicherheit keine essenzielle Anschaffung. Okay, der Sound ist in Ordnung, die Performance weitgehend sauber. Aber die unbändige Freude, die dem Hörer aus jeder Rille des am besten auf Vinyl zu genießenden Konzerteignisses entgegenspringt, macht auf eindringliche Art deutlich, was in der heutigen Zeit vielen klar wird: Kultur ist nicht nur Beiwerk, sondern Leben.

LESESTOFF

MYSTERY In Anlehnung an die Geschichte des Prager Golems schafft Matias Faldbakken in „Wir sind fünf“ ein heimeliges Familienporträt auf der Vorstufe zum Grauen. Der 46-jährige Norweger lässt seinen zunächst wild-jugendlichen Erzähler Tormod zu einem Vater mit Frau und zwei Kindern reifen. Ein Leben auf dem Land in geordneten Bahnen. Doch nachdem Hündin Snusken eines Tages spurlos verschwindet, gerät die traute Welt aus der Fuge. Tormods Lösung: Die Familie muss wieder auf fünf anwachsen. Er

formt aus Lehm ein Wesen, dem Leben eingehaucht wird. Der Klumpen hilft zunächst, den Haussegen geradezurücken, doch fordert die Gestalt bald ihren Preis. Faldbakken's Lust an der schöpferischen Kraft ist unübersehbar, nicht nur in der Handlung, auch in der Sprache. In wechselndem Erzähltempo verortet er seine Schauer Geschichte irgendwo zwischen Frankenstein, Golem und Zaubertechnik. (dpa)

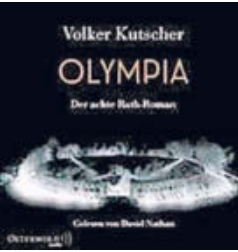


WIR SIND FÜNF von Matias Faldbakken, Heyne, 256 Seiten, 22 Euro

HÖRSTOFF

KRIMI Berlin, Sommer 1936. In der Hauptstadt von Nazi-Deutschland gibt es nur ein Thema: Die unmittelbar bevorstehenden Olympischen Spiele. Bei dieser Gelegenheit wollen die Machthaber der ganzen Welt zeigen, wozu sie fähig sind. Da darf nichts schiefgehen. Immerhin hat der Staat viel investiert, um bei den Besuchern aus aller Welt den Eindruck zu erwecken, in der Stadt, in der überall Hakenkreuzflaggen zu sehen sind, sei alles in Ordnung. Aber natürlich läuft nicht alles reibungslos. Kurz vor der Eröffnung der

Spiele stirbt ein amerikanischer Schwimmer-Funktionär beim Mittagessen. Für alle Umstehenden sieht es aus wie ein Herzinfarkt, aber schon bald weiß die Polizei: Der Mann wurde vergiftet. Genau das Schlimmste ist also passiert. Aber wer ist verantwortlich für diesen Anschlag auf den Nazi-Staates und wer hat ihn ausgeführt? Herausfinden soll das Gereon Rath in seinem achten Einsatz. (dpa)



OLYMPIA von Volker Kutscher, gekürzte Lesung mit David Nathan, Osterwoldaudio, circa 20 Euro

DVD/BLU-RAY

LIEBESFILM Als Johannes seine Freundin Undine verlassen will, stellt sie seelenruhig fest: „Du kannst nicht gehen. Wenn du mich verlässt, muss ich dich töten.“ So ist das mit uralten Wasserwesen, selbst mit denen, die im heutigen Berlin in einer geregelten Arbeit nachgehen. Dass sie ihre Drohung nicht wahr machen muss, liegt an Christoph: Die beiden verlieben sich Hals über Kopf – und da er Industrietaucher ist, nimmt er Undine bald mit in ihr eigentliches Element. Gerade die Unterwasser-Sze-

nen in einer Talsperre im Sauerland gelingen Regisseur Christian Petzold so zauberhaft schön, dass sein ganzer Film dieses schwebende Grundgefühl bekommt. Zart und poetisch treibt er zwischen Mythos, Magie und Märchen, wie man es in deutschen Filmen nur selten zu sehen bekommt. (cel)



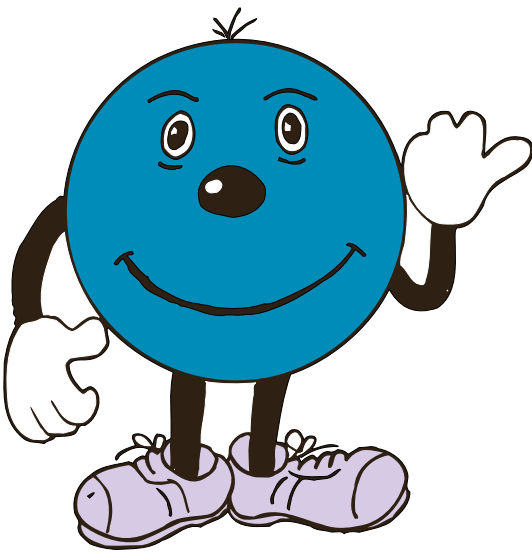
UNDINE, Regie: Christian Petzold, mit Paula Beer, Franz Rogowski, Maryam Zaree, 91 Minuten, FSK ab 12, etwa 18 Euro



Liebe Kinder,

vor einigen Tagen haben wir uns eine Brille gebastelt. Du brauchst dafür nur eine Postkarte und eine Pinnwandnadel. Dann bohrst du ein Loch mit der Nadel in die Karte und schaust hindurch. Du wirst merken, dass du genauso gut wie sonst auch siehst. Dann halte dir eine Zeitung dicht vors Gesicht. Du wirst nichts erkennen können. Jetzt nimmst du die Postkarte und hältst sie zwischen Zeitung und Auge und schaust durch das Loch. Jetzt kannst du alles scharf sehen. Mehr zum Thema Brille erfährst du auf dieser Seite. Viel Spaß beim Lesen wünscht euch

Euer Pünktchen



Erklärt

Datenfresser Streaming

Die Art und Weise, wie wir uns Videos anschauen, hat sich mit der Digitalisierung sehr verändert. Immer weniger Menschen in Deutschland schauen sich zum Beispiel Filme über eine DVD an. Stattdessen werden zunehmend Filme und Videos „gestreamt“. Etwa die Hälfte aller Internet-User in Deutschland nutzt dafür Streamingdienste und Videoplattformen wie zum Beispiel YouTube, Netflix oder Amazon. Streaming ist Englisch und bedeutet „fließen“ oder „strömen“. Wer streamt, muss einen Film nicht erst aus dem Internet auf ein Smartphone oder den Computer herunterladen, um ihn anzuschauen. Stattdessen rufen wir das Video direkt im Internet ab. So müssen wir nicht erst einen langen Download abwarten, oder den Film auf unserem Smartphone speichern. Durch diesen Prozess entstehen jedoch sehr große Datenmengen, die auf Servern in Rechenzentren gespeichert und berechnet werden müssen. Diese Übertragung, vor allem über mobile Daten, verbraucht viel Energie. Schon eine halbe Stunde Videostreamen ist daher genauso klimaschädlich wie eine kurze Fahrt mit dem Auto.

Umweltfreundlicher Videos streamen

Wenn du unterwegs Videos anschaust, macht es einen großen Unterschied, welche Auflösung das Video hat. Statt in Ultra-HD kannst du zum Beispiel die datensparendere HD-Version auswählen. Wann immer es möglich ist, solltest du dich außerdem zum Streamen in ein WLAN einloggen. Das verbraucht wesentlich weniger Energie und Datenvolumen als das mobile Internet.

Streamen, Chatten, Fotos und Videos posten, all das machen wir ganz bequem mit unseren Smartphones und Tablets – überall, wo wir möchten. Aber das ist nicht nur praktisch, sondern auch ein Problem für die Umwelt. In dieser Folge von neuneinhalb will Reporter Robert wissen, warum. Dafür besucht er ein gigantisches Rechenzentrum in Frankfurt am Main, wo Unmengen unserer Daten gespeichert sind. Zu sehen in der nächsten Folge von neuneinhalb. [neuneinhalb – deine Reporter](#) Samstag von 8.20 bis 8.30 Uhr Das Erste, Wiederholung im KiKa, sonntags, 8.50 Uhr, BR alpha, sonntags, 9.30 Uhr www.neuneinhalb.wdr.de

Bis zur modernen Brille, die von den Ohren festgehalten wird, war es ein weiter Weg. Angefangen hat es mit einem Lesestein

Hast du den Durchblick?

Von Isabell Karch

Menschen, die nicht gut sehen können, brauchen eine Brille. Das sind in Deutschland mehr als 40 Millionen Menschen – also ganz schön viele Leute. Brillen gibt es heute in vielen Formen und Farben. Jeder kann ein Brillengestell finden, das ihm gefällt und das nett aussieht.

Im Mittelalter gab es einen sogenannten Lesestein Was heute selbstverständlich ist, war allerdings viele Jahrtausende nicht normal. Für Fehlsichtigkeit gab es überhaupt keine Lösung. Bevor man auf die Idee kam, für jedes Auge eine Linse zu benutzen und sie sich direkt vor die Augen zu halten, halfen sich die Menschen im Mittelalter mit dem sogenannten Lesestein. Dieser wurde aus Beryll gefertigt. Daher kommt auch unser Wort Brille. Den Lesestein legte man auf das Schriftstück, das man lesen wollte, und führte ihn beim Lesen auf der Schrift entlang. Damit sah die Schrift wie bei einer Lupe ein wenig größer aus. Später verwendete man dazu ein Stück Glas, das man sich zurechtgeschliffen hat. Noch später befestigte man zwei Gläser



Brillen gibt es heute in vielen Formen und Farben. Jeder kann ein Brillengestell finden, das ihm gefällt und das nett aussieht. Foto: Getty Images/LightField Studios

aneinander und hielt sie sich vor die Augen. Wer genau sich das ausgedacht hat, weiß man nicht mit Sicherheit. Höchst-

wahrscheinlich aber hat der italienische Augenarzt Alvino Armado aus Florenz diese erste Brillenform erfunden. Der Mediziner fertigte um 1280 die ersten Sehhilfen mit geschliffenen Linsen für Weitsichtige.

Linsen mit einem Zwickel auf der Nase

Lange Zeit wurden Linsen wie ein Zwickel auf der Nase gehalten. So besaßen die ersten Brillen nicht wie heute Bügel und auch die Gläser waren nicht für jedermann geeignet. Nur die Menschen, die weitsichtig waren oder an Alterssichtigkeit litten, waren sie eine Hilfe. Sie waren nicht viel mehr als zwei in Metall, Horn oder Holz eingefasste Linsen, die über der Nase mit einem Steg verbunden waren. Genannt wurden sie Nietbrillen und benutzt wur-

den sie vor allem von Gelehrten, die viel lesen und schreiben mussten.

Die Kurzsichtigkeit konnte erst im 16. Jahrhundert korrigiert werden. 1727 konstruierte der Optiker Edward Scarlett in London die erste Brillenfassung, die um die Ohren gelegt wurde. Jedoch blieb der Erfolg zunächst aus. Die Menschen griffen lieber weiter zum Monokel oder Zwickel. Der Weg bis zu unserer modernen Brille, die hinter den Ohren festgehalten wird, war also lang.

Es kam zu ziemlich lustigen Erfindungen, die nur einen Zweck hatten: die Brille irgendwie festzuhalten. Mal hat man die Brille an einer Mütze befestigt oder auch an einem Hut oder einfach eine Schnur oder Reifen um den Kopf gebunden und daran die Linsen



Die ersten Brillen hatten keine Bügel so wie heute, und die Gläser waren auch nicht für jedermann geeignet. Foto: Getty Images/szgaga

KINDERNACHRICHTEN

Vom Wildschwein bis zum Höckerschwan

Im Wald verstecken sich eine Menge Tiere. Es ist manchmal nicht so einfach, sie zu sehen oder gar zu unterscheiden: den Rothirsch vom Damhirsch etwa. Und wie sieht eigentlich ein Mufflon aus? Was für Geräusche macht eine Nutria? Und wie groß ist ein Marderhund? Antworten auf solche Fragen findest du auf einer neuen Webseite des Bundeslandes Baden-Württemberg. Die versammelt viele Infos zu Wildtieren, die in diesem Bundesland leben, aber über Tiere in vielen anderen Gegenden Deutschlands. Du kannst einzelne Tiere anklicken oder schauen, welche von ihnen im Wald, im Wasser, im Feld oder in menschlichen Siedlungen leben. Außerdem siehst du, was die Tiere fressen und wie groß sie im Vergleich zu einem Menschen sind. Bei manchen Steckbriefen kannst du sogar einen Knopf anklicken und hören, welches Geräusch das Tier macht. Die Webseite kannst du dir hier ansehen: <http://dpaq.de/1KQ20>



DIE BESTEN WITZE FÜR ERSTLESER

Vroni liegt mit Grippe im Bett. Der Arzt untersucht sie.

Da fragt Vroni: „Bitte, Herr Doktor, ich kann die Wahrheit vertragen. Wann muss ich wieder in die Schule?“

Bei der Einschulung untersucht der Schularzt die kleinen Abc-Schützen. „Hast du schon mal Probleme mit deinen Ohren oder deiner Nase gehabt?“, erkundigt sich der Arzt bei Dennis.

„Ne, nur wenn ich einen Pullover überziehe.“

Der Deutschlehrer möchte von der kleinen Lotte wissen: „Welcher Fall ist es, wenn du sagst, das Lernen macht mir Freude?“

„Ein seltener, Herr Lehrer.“

Die Witze können im Buch „Die besten Witze für Erstleser“, Ravensburger Verlag, 4,99 Euro, nachgelesen werden.

KNOBELKUCHEN

AUFLÖSUNG: Pavillon, Absteige, Mansarde, Gebäude, Schuppen, Bungalow, Quartier, Wohnsilo – LANDHAUS

Vervollständigen Sie die Wörter in den äußeren „Kuchen“. Jeweils den Buchstaben in der schraffierten „Kuchenschnitte“ tragen Sie in den mittleren „Kuchen“ ein! Jeder Wortanfang ist mit einem Pfeil gekennzeichnet.

580-107

SUDOKU

Das Diagramm ist mit den Zahlen 1 bis 9 aufzufüllen. Dabei darf jede Zahl in jeder Zeile und jeder Spalte und in jedem 3x3-Feld nur einmal vorkommen. Viel Vergnügen bei diesem japanischen Rätselspaß.

Leicht

			2	5				
5	9					2	3	
				7	6		5	
3	4			2	1	7		9
		5		4		1		
2		1	5	9			6	4
1		4	8					
8	2					4	1	
			4	6				

Schwer

2					4	1		
	5						2	
			7		2		3	
		5		2			7	
8				6				5
	6			3		4		
	1		8		9			
	3						1	
		9	5					6

Leicht

4	9	2	8	7	1	6	3	5
7	6	5	3	4	9	2	8	1
1	8	3	6	5	2	4	7	9
5	4	9	7	1	6	8	2	3
8	1	7	2	9	3	5	6	4
2	3	6	4	8	5	1	9	7
9	2	4	5	3	8	7	1	6
3	7	8	1	6	4	9	5	2
6	5	1	9	2	7	3	4	8

Schwer

4	7	3	8	2	5	1	6	9
8	5	6	1	9	3	2	7	4
2	1	9	6	4	7	3	8	5
3	6	2	9	5	8	7	4	1
1	8	5	7	6	4	9	3	2
7	9	4	2	3	1	6	5	8
9	2	8	5	7	6	4	1	3
6	4	1	3	8	2	5	9	7
5	3	7	4	1	9	8	2	6

Sudoku 645

Rabatte mit fruchttragenden Stauden	franz. Autorin (Dominique) †	Fluss in Schottland	Sportdress	engl.-amerik. Längenmaß	erste Messe eines kathol. Priesters	ital. Männername	stärkster Sturm	gesellschaftliche Stellung	Aachener Pflede-sportturnier (Abk.)	Gruppe von Vögeln	Ausruf des Erstaunens	Stern im „Großen Bären“	be-währt, erprobt	Holz-splitter	österr.: längliches Klößchen	das Gegenstück zum Yang (chines.)	Zwerg, Erdgeist	pflanzen, kultivieren	persönl. Fürwort/ 2. Person, 3. Fall	Tief-ton-sprecher (engl.)	Wind-richtung
Ausflug mit dem „Drahtesel“					Absturz an der Börse (engl.)				ugs.: kraftlos					an kei-nem Ort							
Strom der Pyrenäenhalbinsel					Staat in Vorderasien		Möbelstück				Tunke (franz.)	Edelgas				Bücher-, Waren-gestell	Teil des Betriebs-systems (EDV)				
Ausdehnungs-begriff					Abfahrt, Abflug	Hell-roter Ara, Arakanga			Fakul-tätsver-waltung	athen. Gesetz-geber				männl. Vorname	best. Farbton						
			Macht	Sitz-streik (amerik.)				Staat in Nahost	Haupt-stadt von Senegal				Haupt-stadt von Sri Lanka	Hautent-zündung (Med.)			österr. Schrift-steller † 1934	junger Mensch (ugs.)		zurück-legen, aufbe-wahren	
früherer türki-scher Titel	Dramen-gestalt bei Goethe				Unter-weltfluss (griech. Sage)	Raub-wild-köder				besonders, eigen-tümlich (veraltet)		Billard-spielart (frz.)			türki-sches Bad	orienta-lisches Genuss-mittel					
Erdschicht, Ober-keuper				Künst-ler-entgelt	männl. Vorname				Gesund-heits-fach-beruf	Tau zum Segel-spannen				zuerst; im Voraus	kuba-nischer Tanz						
abge-sondert, einzeln	Ver-fahren, Behan-dlung	griech.-span. Maler (El...) † 1614					Nordost-spanier	Schul-, Akten-tasche				Muskel-zusam-men-ziehung	lebens-kraftig				fertig gekocht	Ab-kürzung (Kurz-form)	Lösch-befehl am PC (Abk.)		
					zusam-men, ge-schlos-sen	Stadt an der Wolga			Glocken-blumen-gewächs	Baum-wolle (arab.-frz.)					großes Meeres-säu-gtier	früherer span. Hoch-adliger					
Pas-sions-spielort in Tirol			früheres chine-sisches Gewicht	streng vege-tarisch				best. Ernäh-rungs-weise					Garten-zier-pflanze	schwed. Geschlecht Gattin d. Menelaos			„Gersten-saft“				
						russ. Dichter (Leo) † 1910				ungar. Oper-tenkom-ponist †						sich behag-lich recken					
Sprech-behin-dertes	festes See-zeichen	gemah-ienes Getreide	franz. Mittel-meer-hafen	franz. Adels-geschlecht			heim-liches Gericht	Einrich-tung der Nasszelle		Verkaufs-option (Börsen-wesen)	poet.: Lüge	Befehls-form von geben	unge-bräucht								
zuteilen						Hautfalte am Auge	ugs.: schlechter Schnaps														
Figur in Die Fleder-maus*				Zeichen für Arsen	gebündel-ter Licht-strahl (Med.)				Kfz.-Z. Litauen	fürsorg-lich be-handeln											
weib-liches Rind			Gerb-säure				Umwelt, Lebens-kreis					Stadt in Friaul (Ober-italien)									
befreit					Entspan-nung zw. Staa-ten (frz.)					Abbau-form im Bergbau											

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11

AUFLÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS

■ A ■ ■ ■ ■ K ■ C ■ ■ ■ ■ Z ■ ■ ■ ■ P ■ V ■ ■ ■ J ■ A ■ ■ ■ ■ K ■ ■ ■ ■
■ R I Z I N U S ■ P I A N I N O ■ P I S T E ■ S E M I ■ H O S T ■
■ K O I ■ O M A H A ■ G E F A E H R T ■ E T U I ■ O N T A R I O ■
■ R A N D M E E R ■ K A R O ■ M O ■ O E S E ■ E I N S ■ K I E L ■
■ D ■ E ■ P A D R E ■ E ■ K E L I M ■ A S S E N ■ G L I E G E ■
■ P E E R ■ F A ■ T A B O R ■ O I ■ H N ■ L ■ G O T E N D ■
■ X ■ R E U S E ■ S ■ F A S E L ■ A S O Z I A L ■ M E T R O ■
■ S O D A N N ■ C A S H F L O W ■ E T A T ■ W A R ■ B U S H ■
■ H U T ■ M ■ I C H ■ U ■ I ■ N E I N ■ O M E G A ■ A R C H I V ■
■ M ■ T A F F ■ S T R A C K S ■ S T E L L A R ■ N A R ■ H U F E ■
■ P D F ■ O B E R ■ B E E T ■ A N N ■ A R G O T ■ K U E F E R ■
■ F E T A ■ R ■ N E M O ■ R ■ G R E T E ■ A ■ K ■
■ T ■ E M M Y ■ C ■ L A V A ■ I ■ S A D A T ■
■ Q U A D R O ■ E K O N O M ■ L A G O S ■ O J E ■
■ F I A ■ H A R L E M ■ R I V A L E ■ A G N A T ■
■ F L Y E R ■ K A R I B I K ■ N A N C Y ■ A X T ■

Freibeuter (1-10)

KOPFNUSS

Die Zerstörung der Quadrate

Henry Ernest Dudeney war wohl der bedeutendste Rätselerfinder, der jemals lebte. Es gibt heute kaum ein Denksportaufgabenbuch, das nicht Dutzende seiner Probleme enthält. Dudeney wurde am 1. April 1857 in Mayfield in England als Sohn eines Dorfschullehrers geboren. Er besuchte niemals eine Universität und erwarb seine sehr guten Mathematikkenntnisse ausschließlich autodidaktisch. Dudeney entwarf über Jahrzehnte für zahlreiche Zeitungen und Magazine regelmäßig Denksportprobleme. 1884 heiratete er, und seine Frau, eine erfolgreiche Romanautorin, trug viel zum Familieneinkommen bei. Dudeney fasste die meisten seiner Rätsel später auch zu Büchern zusammen, die immer wieder neu aufgelegt wurden und zum Teil auch heute noch erhältlich sind. Dudeney starb am 24. April 1930. Aus seinem Buch *Amusements in Mathematics*, das 1917 in London erschien, stammt das folgende Rätsel.

Auf den Seitenflächen von vier Würfeln sind die Zahlen, anders als üblich, nicht durch Augen, sondern durch gewöhnliche arabische Zahlen von 1 bis 6 dargestellt. Diese vier Würfel lassen sich nun so aneinanderlegen, dass die vier Vorderseiten eine vierstellige Zahl bilden. In dem Beispiel ist es die Zahl 1416. Wie groß ist die Gesamtsumme aller vierstelligen Zahlen, die sich auf diese Weise darstellen lassen und deren Ziffern alle verschieden sind?

Heinrich Hemme (FH Aachen)

Lösung des Rätsels der vergangenen Woche:

Wenn man annimmt, dass das Zwölfeck konvex ist, also keine Einbuchtungen hat, so kann es nicht rechtwinklig sein. Dies wurde jedoch keineswegs vorausgesetzt. Die Abbildung zeigt ein gleichseitiges Zwölfeck, bei dem die benachbarten Seiten rechtwinklig aufeinandertreffen.

Haben Sie einen Kommentar zu unserem Rätsel? Kennen Sie eine interessante Variante oder Erweiterung dazu? Möchten Sie selbst eine Aufgabe zu dieser Kolumne beitragen? Bitte schreiben Sie uns: Fachhochschule Aachen, Redaktion Kopfnuss, Goethestraße 1, 52064 Aachen, E-Mail: Kopfnuss@fh-aachen.de

Nachrichten aus der Nachbarschaft für nur 4,90 € im Monat

Lesen Sie das E-Paper Ihrer Nachbarzeitung zum Vorteilspreis für Abonnenten*.

*tägliche Abonnenten (Mo.-Sa.)

Einfach bestellen auf www.zeitungsvorteil.de/digital

Heute Rund um den Globus

Griechenland verlangt negativen Test



Für Reisen nach Griechenland brauchen Touristen nun einen negativen Corona-Test. Der Test muss aus einem anerkannten Labor aus dem Abreiseland kommen und die Diagnose in englischer Sprache unter Nennung von Name, Adresse und Pass- oder Personalausweisnummer enthalten. Auch darf der Test nicht älter als 72 Stunden sein. Wer nach Griechenland reisen will, muss darüber hinaus spätestens 24 Stunden vor seiner Abreise ein Online-Formular ausfüllen. Reisende erhalten daraufhin eine Bestätigung. Urlaub in Griechenland ist momentan aber wenig attraktiv: Die griechische Regierung hat einen dreiwöchigen Lockdown beschlossen (Foto: Philipp Laage/dpa).

DER Touristik: Tests für alle

DER Touristik bietet nun allen Kunden einen kostenpflichtigen Corona-PCR-Test an, wenn das gebuchte Reiseziel einen negativen Test für die Einreise erfordert. Dazu melden sich Urlauber mit einer Vorgangsnummer per E-Mail an und erhalten ein Test-Kit nach Hause, das anschließend in einem Partnerlabor ausgewertet wird. Der Test kostet laut Reiseveranstalter 129 Euro für eine Person, zwei Personen zahlen 199 Euro. Auch die mehr als 500 DER-Reisebüros bieten demnach den Test an. Ein negativer Corona-Test wird mittlerweile von vielen Ländern verlangt.

Neuer Center-Parc an der Ostsee

An der Ostseeküste entsteht eine große Center-Parcs-Ferienanlage. Auf einem 120 Hektar großen Gelände auf der Halbinsel Pütznitz bei Ribnitz-Damgarten am Saaler Bodden sollen 600 Ferienhäuser und -apartments gebaut werden. Der Ferienpark soll im Jahr 2024 fertig sein. Nach Angaben des Wirtschaftsministeriums von Mecklenburg-Vorpommern wird es die erste Anlage des international agierenden Unternehmens an der Ostsee überhaupt sein. Viele Center-Parcs gibt es bereits in Frankreich, Belgien und den Niederlanden. Auch in Deutschland sind schon mehrere Anlagen vorhanden.

MUSEUM Dinosaurier-Ausstellung in Hannover

Sahen die Dinosaurier wirklich so aus, wie sie zum Beispiel in den „Jurassic-Park“-Filmen dargestellt wurden? Dieser Frage geht eine Ausstellung im Landesmuseum Hannover nach. Eine Kombination aus lebensgroßen Saurier-Modellen, Filmsequenzen, Tricktechnik, Paläo-Kunst und Fossilien soll laut Museum zeigen, wie das Bild der Dinos auf der Leinwand entstanden ist und sich verändert hat. Zu sehen gibt es zum Beispiel die Nachbildung eines mehr als 40 Meter langen Seismosaurus. Die Ausstellung „KinoSaurier. Zwischen Fantasie und Forschung“ läuft vom 4. Dezember 2020 bis 25. Mai 2021.

Museum zur Wirkung von Sprache

In der US-Hauptstadt Washington können Reisende ein neues Museum besuchen, das sich der Bedeutung der Sprache widmet. Im Planet Word lernen Besucher vieles zur Schönheit von Sprache sowie zur Auswirkung von Worten, wie die Tourismusvertretung der US-Hauptstadtregion erklärt. Das Museum ist nahe der Innenstadt untergebracht, der Eintritt ist frei.

UNTERWEGS

Das Nicht-Reisejahr 2020

Von Daniela Kebel

In Deutschland kann man nicht reisen, Österreich hat das öffentliche Leben derzeit quasi stillgelegt und Holland und Deutschland haben sich gegenseitig zum Risikogebiet erklärt, sich mit einer Reiseverwarnung und Quarantänapflicht belegt. Fernreisen sind jedoch möglich. Jetzt hat Namibia seine Einreisebestimmungen geändert: Die einwöchige Quarantänapflicht und der Corona-Test am 5. Tag nach Ankunft sind weggefallen. Zudem ist Namibia aktuell kein Risikogebiet. Reiseveranstalter – vor allem die kleinen Spezialisten – hoffen nun auf ein paar Safari-gäste. Auch, wenn es jetzt schon in den afrikanischen Sommer geht, der eigentlich keine Saison mehr ist. Doch auch, wenn Touristen sich nicht von der Hitze abschrecken lassen: Einige Lodges, Camps und Hotels werden das Nicht-Reisejahr 2020 wohl kaum überstehen. Das bedeutet große Armut für alle, die ihren Job verlieren. Denn gerade der Tourismus ist für viele der einzige Weg aus den Slums und der Not.



reise@wz.de

IHR KONTAKT ZUM REISEMAGAZIN

POST Ohligsmühle 7-9, 42103 Wuppertal
TELEFON 0202 / 717 - 2542 FAX 0202 / 717 - 2669
MAIL reise@wz.de

Es klingt angesichts von Corona gewagt, ist aber machbar: ein Winterurlaub in tropischer Ferne. Was ist derzeit möglich?



Puderweiße Strände: Tui will Urlauber in diesem Winter wieder auf die Malediven bringen.

Foto: Michael Zehender/dpa-tmn

Im Winter in die Ferne fliegen?

Von Philipp Laage

Die weltweite Reiseverwarnung ist zwar längst aufgehoben. Doch vor Reisen in viele Länder wird wegen der anhaltenden Corona-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen im internationalen Reiseverkehr weiterhin gewarnt oder dringend abgeraten. Es gibt aber durchaus Fernziele, wo Urlaub wieder möglich ist. Reisende sollten dabei bedenken, dass sich sowohl die Pandemie als auch die jeweiligen Einreisebestimmungen kurzfristig ändern können.

Indischer Ozean: Badeurlaub und Tauchen
Urlaub auf paradisiatischen Inseln, abgeschieden vom Trubel der Welt – das ist im Indischen Ozean durchaus möglich. So kündigte Tui an, ab 27. Oktober trotz Reiseverwarnung wieder Urlauber von Frankfurt auf die Malediven zu fliegen, in Kooperation mit Lufthansa. 80 Prozent des Tui-Hotelangebots in dem Inselstaat seien aktuell buchbar. Wie das Auswärtige Amt (AA) schreibt, müssen Reisende bei der Einreise einen negativen Corona-Test in englischer Sprache vorlegen können. Der Abstrich dürfte maximal 72 Stunden vor Abflug erfolgt sein. Eine elektronische Einreiseerklärung ist verpflichtend. Eine vergleichbare Regelung gilt auch auf den Seychellen, die ebenfalls bereist werden können. Für dieses Land liegt auch keine Reiseverwarnung vor, das AA rät lediglich von touristischen Reisen ab. Auch das französische Überseegebiet La Réunion lässt sich weiterhin bereisen – allerdings besteht seitens der deutschen Regierung eine Reiseverwarnung. Und in Mauritius dürfen wieder Touristen einreisen, die mindestens 14 Tage im Land bleiben.

Afrika: Safari in der einsamen Savanne
Mehrere afrikanische Länder lassen sich momentan bereisen und werden von Spezialreiseveranstaltern auch angeboten. Chamäleon Reisen zum Beispiel bringt derzeit kleine Gruppen nach Namibia, Kenia, Tansania

und Uganda. Auch Diamir Erlebnisreisen bringt bereits wieder Reisende nach Tansania, Kenia, Namibia, Uganda und Ruanda. Sambia werde ebenfalls durchgeführt und finde statt, so Diamir. Die genannten Länder sind klassische Safari-ziele, Reisende bewegen sich meist in der Natur und abseits der Massen. Auf der Insel Sansibar, die zu Tansania gehört, ist Badeurlaub angesagt. Für Namibia, Uganda und Ruanda besteht derzeit keine Reiseverwarnung, für Tansania und Kenia jedoch schon. Das beliebte Reiseland Südafrika erlaubt derzeit keine touristischen Einreisen aus Deutschland, es besteht außerdem eine Reiseverwarnung. Die Reiseveranstalter FTI und Alltours kündigten schon an, im Winter wieder Reisen auf die Insel Kuba anzubieten. Condor fliegt Varadero seit 31. Oktober von Frankfurt und Düsseldorf aus an. Varadero ist der vorerst einzige Ort in Kuba, der laut Auswärtigem Amt wieder bereist werden darf. Reisende seien in ihrer Bewegungsfreiheit erheblich eingeschränkt,

Besuche auf der Hauptinsel nicht möglich. Auch andere Karibikländer lassen unter bestimmten Voraussetzungen wieder ausländische Reisende ins Land, etwa Barbados oder die Dominikanische Republik. Ohne negativen Corona-Test geht aber nichts. Und der Flugverkehr läuft nur langsam wieder an. **Reisemöglichkeiten können sich jederzeit ändern**
In Mittelamerika hat sich Costa Rica wieder für internationale Touristen geöffnet. So nennt auch Chamäleon Reisen das Land als eines der Fernziele, die derzeit wieder angeboten werden. Der Nachweis eines negativen Corona-Tests ist auch hier nötig. Die Reisemöglichkeiten und Einreisebestimmungen können sich angesichts der Entwicklung der Pandemie jederzeit ändern. Urlauber, die es in die Ferne zieht, sollten sich also engmaschig über ihr Reiseziel und die erforderlichen Unterlagen für die Einreise, wie den Corona-Test-Nachweis, informieren.

Die Reise- und Sicherheitshinweise des AA können bei der Recherche helfen. Auch eine sorgsame Suche nach passenden Flügen ist geboten. Außerdem wichtig: Nur weil eine Reise wieder machbar ist, heißt das nicht, dass sie auch sinnvoll oder risikolos ist. Viele Auslandsreisekrankenversicherungen zahlen zum Beispiel nicht, wenn für ein Land eine Reiseverwarnung vorliegt. Und vor Ort können umfassende behördliche Einschränkungen bestehen. Grundsätzlich empfiehlt sich die Buchung über einen deutschen Reiseveranstalter. Dieser ist dazu verpflichtet, seine Gäste im Krisenland auf eigene Rechnung zurück nach Deutschland zu bringen. **Viele Reiseländer sind noch dicht**
Ob die USA und Kanada, ob Thailand und Indonesien oder Australien und Neuseeland: Viele beliebte Fernreiseziele sind noch auf unabsehbare Zeit für ausländische Touristen geschlossen.

Der Nationalpark Bayerischer Wald wird 50 Jahre alt: Erst kamen die Touristen, dann auch Luchs und Wolf zurück.

Der erste Nationalpark seiner Art in Deutschland

Von Martin Cyrus

Hoch her ging es an den Stammtischen zwischen dem Großen Falkenstein und dem Lusen, zwei der höchsten Erhebungen im Bayerischen Wald. Ein Wort genügte und gestandene Mannsbilder wurden fuchsteufelswild, Frauen schimpften, dass sich die Balken bogen: „Nationalpark“. Die Idee einer Waldschutzzone entzweite ganze Dorfgemeinschaften. Das war Mitte der 1960er-Jahre. Waldbesitzer konnten sich in drei Teufels Namen nicht vorstellen, den Wald nicht mehr aufzuräumen, ihn sich selbst zu überlassen und auch den gefürchteten Borkenkäfer nicht mehr zu bekämpfen. Es ist längst Ruhe in den Wald eingekehrt – alles im grünen Bereich. Zumindest abseits der markierten Wanderwege. Letztere sind in Ferienzeiten und bei schönem Wetter gut besucht. Der vergangene Sommer bereichte gar Rekordzahlen. Weil es zwischen Bayerisch Eisenstein und Freyung keine Corona-Hotspots gab und Urlaub im eigenen Land aufgrund der ungewissen Reisemöglichkeiten angeraten war.

Das frühere Zonenrandgebiet, direkt hinter dem einstigen Eisernen Vorhang, jahrhundertlang strukturschwache Region, schlug mit dem Nationalpark zwei Fliegen mit einer Klappe: die Tourismuswirtschaft erlebte einen deutlichen Aufschwung und die Natur wurde bewahrt. Zusammen mit dem Böhmerwald auf tschechischer Seite bildet der Bayerische Wald die größte zusammenhängende Waldfläche Mitteleuropas. Man schätzt, dass etwa 11 000 Tier-, Pilz- und Pflanzenarten in Bayerwald heimisch sind, darunter Fischotter und seltene Ur-Käfer. Seit einigen Jahren auch wieder Luchs und Wolf. Eine Begegnung mit ihnen in freier Wildbahn ist höchst unwahrscheinlich. Doch in zwei Tierfreigeleichen – am Falkenstein und am Lusen – kann man mit etwas Glück seltene Säugetiere erblicken. Die Nationalpark-Ranger erblicken leider auch immer wieder Hinterlassenschaften der Besucher, die nicht in die Natur gehören: Müll. Weshalb sie grundsätzlich mit Müllbeutel und -zange unterwegs sind, auch bei Führungen. „Un-



Die Herbstfarben des Nationalparks Bayerischer Wald.

Foto: Rainer Simonis

ser Auftrag ist es, zur Umweltbildung beizutragen“, erklärt Rangerin Sandra de Graaf bei einer Wanderung auf den Lusen. In ihrem Beutel befinden sich schon mehrere achtlos weggeworfene Papiertaschentücher. Was die Ranger nicht lehren können, lehrte im Nationalpark die Natur: der Mensch sollte der Schöpfung vertrauen. Trotz saurem Regen, schweren Stürmen und Borkenkäferbe-

fall hat sich der Wald selbst rejuveniert und aufgepöppelt. Unberührte Natur zu erleben, dafür kommen die Besucher in den östlichen Teil Bayerns. Doch nicht jeder ist mit dem Konzept vertraut und wechselt Nationalpark mit Erlebnispark: „Es gibt tatsächlich Touristen, die uns fragen, wo hier die Fahrgeschäfte sind“, berichtet de Graaf. Die einzige Achterbahn, die der Bayerwald

je gesehen hat, war die Achterbahn der Gefühle vor seiner Eröffnung, der erbitterte Kampf um den Erhalt dieses Naturwunders. Einen Rummelplatz wird es daher mit Sicherheit dort auch in den nächsten 50 Jahren nicht geben – dafür einen Tummelplatz für Flora und Fauna. Der Autor reiste mit Unterstützung der Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald.

GEWINNSPIEL Zwei Personen verbringen eine Woche Urlaub auf einem komfortablen Schiff der A-Rosa-Flotte. Zur Auswahl stehen verschiedene Erlebnis-Reisen

Stadt, Land, Fluss mit A-Rosa entdecken

Nichts ist schöner, als im Urlaub besondere Momente zu erleben und Neues zu entdecken. Nirgendwo geht das besser als auf einem der zwölf modern ausgestatteten A-Rosa-Schiffe mit einem geräumigen Spa-Rosa, beheizten Außenpool und einem Fitnessraum mit Flusspanorama. Wer sich traumhaften Landschaften, uralten Burgen und malerischen Städten vom Wasser her nähert, erlebt dies alles völlig neu. Denn hinter fast jeder Flussbiegung wartet ein neues Bild.

In diesen besonderen Zeiten geschieht dies alles, wie von A-Rosa bekannt, mit dem höchstmöglichen Maß an Sicherheit und einer garantiert schönen Zeit an Bord, denn eine Reise an Bord ist rundum bequem und sicher – und das Hotel ist immer dabei.

Alle Gäste profitieren von einem sehr umfangreichen und erprobten Sicherheits- und Hygienekonzept, das durch in-

terne und externe Spezialisten ausgearbeitet wurde. Die Sicherheit und das Wohlbefinden aller ist fest in der Firmenphilosophie verankert. So werden alternative Fahrpläne mit attraktiven Orten und einigen Geheimtipps entwickelt oder die Reisen bei Bedarf als „Blaue Reisen“ angeboten. Somit reduziert A-Rosa das Quarantänrisiko für Reisertückkehrer auf ein Minimum.

Panoramafahrten und Bustouren

Um Ziele im Risikogebiet dennoch erlebbar zu machen, finden ausgedehnte Panoramafahrten statt. Die Städte können dabei direkt vom Schiff aus ohne Ausstieg angeschaut werden. Zudem führen Stadtrundfahrten per Bus – ebenfalls ohne Stopp – zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Mit einer reduzierten Auslastung genießen die Gäste die ohnehin familiäre Atmosphäre an Bord der A-Ro-

sa-Schiffe. Die Crew wird alles dafür tun, um den Gästen die schönste Zeit des Jahres zu bereiten und dafür sorgen, dass sie sich rundum sicher fühlen.

Kaum hat man das Schiff betreten, wird man Teil einer eigenen kleinen Welt voller Urlaubs-Möglichkeiten. Ob die Zeit dazu genutzt wird, einfach an Deck zu entspannen, sich einem geführten Ausflug anzuschließen, im Spa-Bereich zu entspannen oder im Fitness-Center zu trainieren. Oder ob man ganz gelassen an Deck ein Buch liest und die Schönheit der Landschaft auf sich wirken lässt.

Viele Angebote für Familien

Auch Familien genießen den Urlaub an Bord. Dafür sorgen familienfreundliche Preise, großzügige Kabinen sowie ein Kids Club mit Animationsprogramm in den Ferienzeiten. Kinder bis 15 Jahre reisen bei A-Rosa in Begleitung eines Erziehungsbe-



Immer ein ganz besonderes Panorama: Die Mosel-Flussschlinge.

Fotos: A-ROSA

rechtigten kostenfrei mit. Bei zwei Kindern gibt es sogar eine Kabine geschenkt. Dies alles wird mit dem Tarif „Premium alles inklusive“ möglich. Das Angebot „VollpensionPlus“ sowie hochwertige Getränke der Barkarte sorgen für einen rundum entspannten und genussvollen Urlaub.

Lyon ist die Handels- und Textilmetropole

Die A-Rosa-Flussschiffe sind in den Fahrtgebieten Donau, Rhein/Main/Mosel, Rhône/Saône, Seine und Douro unterwegs. Auf den verschiedenen Routen auf Rhein/Mosel/Main werden reizvolle Zielhäfen wie Amsterdam, Antwerpen, Straßburg, Bernkastel-Kues oder Düsseldorf angesteuert. Auf Frankreichs Flüssen nimmt A-Rosa Kurs auf die Handels- und Textilmetropole Lyon. Dort fließen die beiden Ströme Saône und Rhône zusammen und prägen das Bild der drittgrößten Stadt des Landes. Von Paris



aus geht die Reise auf der Seine nach Rouen und weiter durch die Normandie. Durch Portugals Weinberge bis in die malerische Stadt Porto führt die Flussfahrt auf dem Douro. Wen es dagegen mehr in Richtung Osten zieht, kann auf der Donau bedeutende Städte wie Wien, Bratislava, Bukarest und Budapest entdecken.

Anrufen und gewinnen!

Großes Reise-Gewinnspiel

01379/88 50 18

0,50 €/Anruf a. d. dt. Festnetz, Mobilfunk viel höher. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Der Preis

GEWINN Die Sieben-Nächte-Erlebnisreise mit A-Rosa nach Wahl für zwei Personen beinhaltet Vollpension-Plus, hochwertige Getränke der Bar, Transfers, die Nutzung des Spa- und Fitnessbereichs sowie die Unterbringung in einer Doppelaußenkabine der Kategorie A. Der Gewinn gilt nach Verfügbarkeit für den Reisezeitraum 2021. Ausgenommen sind alle Reisen auf dem Douro sowie Themenreisen. Nicht enthalten sind die An- und Abreise, die Ausflüge oder weitere persönliche Ausgaben an Bord.

INFORMATIONEN Mehr Informationen, Buchung und Katalog im Reisebüro, unter Telefon 0381/2026001 oder www.a-rosa.de/kreuzfahrten

Quizfrage

Welche Stadt ist die Handels- und Textilmetropole?

Rufen Sie – ab sofort bis Sonntag, 20 Uhr – die angegebene Telefonnummer an. Nennen Sie die richtige Lösung, Ihren Namen, Ihre Adresse und Telefonnummer. Toi, toi, toi!

(Der Gewinner erklärt sich einverstanden, dass sein Name im Fall des Gewinns in der nächsten Ausgabe veröffentlicht und schriftlich benachrichtigt wird. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.)

GEWINNER DER VORWOCHE Siegfried Lüling aus Remscheid hat den Aufenthalt im Kaiserwinkl in Tirol gewonnen. Wir wünschen eine erholsame Zeit.



Bei Landgängen lassen sich Städte und Umgebungen perfekt erkunden.

Wandern hat auch im Winter seinen besonderen Reiz: Es ist vor allem die Ruhe der verschneiten Landschaft, die Naturfreunde auf die Wege lockt

Schnee, Fackeln und Vollmond: Im Winter auf den Top Trails unterwegs

Westerwald-Steig: Fackelwanderung im Dezember

Eine Fackelwanderung bietet der Westerwald-Steig am 30. Dezember an. Treffpunkt ist um 16.30 Uhr an den Campingplätzen Welter's Camping- und Freizeitparadies in Rehe sowie am Campingplatz Krombachtalsperre in Driedorf-Mademühlen. An beiden Treffpunkten startet um 17 Uhr die Fackelwanderung. Ab Rehe wird ein Wanderführer des Westerwaldvereins Rennerod die Gruppe führen. Die Strecke führt am südlichen Teil der Krombachtalsperre von Campingplatz zu Campingplatz (ca. 4 km). Die Strecke kann auch auf eigene Faust erwandert werden. Fackeln können am Abend der Wanderung bei der Campingplatzverwaltung Krombachtalsperre Mademühlen und beim Stand des Westerwaldvereins Rennerod am Campingplatz in Rehe erworben werden.

www.hoher-westerwald-info.de
www.westerwaldstieg.de



Winterwandern am Rothaarsteig. Foto: Rothaarsteigverein/Klaus Peter Kappes

Kammweg: Langlauf durchs Erzgebirge

Die Kammloipe auf dem Gebirgskamm vom erzgebirgischen Johannegeorgenstadt bis ins vogtländische Schöneck gehört zu den wohl schönsten und snowsichersten Loipen Deutschlands und wurde mit dem Prädikat „Exzellente Loipe“ ausgezeichnet. Sie führt, genau wie der Kammweg, durch den Naturpark Erzgebirge/Vogtland und bietet auf einer Länge von 36 Kilometern beste Bedingungen für Skilangläufer. Sie umfasst mit ihren ausgewiesenen 18 Anschlussloipen mit idealen Einstiegsmöglichkeiten und Ortsloipen (ca. 90 Kilometer) eine Skiregion von besonderem Reiz. Perfekte Spuren, lückenlose Beschilderung und stets geräumte Parkplätze machen diese Loipe zu einer idealen Alternative zum Winterwandern.

www.kammloipe.com
Und wer lieber ohne Ski-er durch die verschneite oder

auch schneefreie Erzgebirgslandschaft wandern will, kann aus 43 geführten Touren zur Winterwanderwoche seine Tour wählen. Experten der Region führen vom 9. bis zum 17. Januar 2021 mit spannenden Geschichten zu Lieblingsplätzen durch die Region. Davon einige Touren auch mit Schneeschuhen durch Tiefschnee.

www.oberpfälzerwald.de/infos-und-buchung
www.erdgebirge-tourismus.de/winterwandern

Westweg-Schwarzwald: Wandern bei Vollmond

Im Dunkeln geht es von der Talstation der Belchen-Seilbahn nach einer kurzen Begrüßung und Einweisung los. Fuchs und Hase haben sich bereits zur Nachtruhe verabschiedet und man spürt gemeinsam einen Weg zum Belchengeipfel. Im Mondschein reicht der Blick bei guter Sicht von den umliegenden Schwarzwaldhügeln bis zu den Vogesen und ins benachbarte Jura – ein einmaliges Erlebnis. Im Schein des Mondes wird dann zurück ins Tal gewandert – innerhalb von rund drei Stunden. Kosten: ab 24,90 Euro pro Person. Nächste Termine: 29.1. und 20.2.2021.

www.original-landreisen.de
www.westweg.info

Goldsteig: Winterpicknick im Oberpfälzer Wald

Ein Picknick im Winter? – Ja, das geht. Wie wär's mit einer Winterwanderung auf dem Kunst- und Wasserweg in Bodenwöhr oder von Neunburg vorm Wald zur Wallfahrtskapelle Schön- bichen? Dort erwartet Wande-

rer eine auf die Jahreszeit abgestimmte Brotzeit mit Glühwein, Bratapfel oder deftiger Gulaschsuppe. Ein herrlicher Wintertag: Die Sonne strahlt und der Schnee knirscht unter den Schuhen. Im idyllischen Oberpfälzer Wald bilden sich bizarre Gebilde aus Eis und Schnee.

www.oberpfälzerwald.de/infos-und-buchung
www.goldsteig-wandern.de

Heidschnuckenweg: Neujahrswanderung

Wenn die Natur im Winter zur Ruhe gekommen ist, wird eine Wanderung durch das autofreie Naturschutzgebiet der Lüneburger Heide und durch den Naturpark Südheide zum ganz besonderen Erlebnis. Nur die Geräusche der Natur sind zu hören, vielleicht knirscht schon der erste Schnee unter den Schuhen und die frische, gesunde Luft der Heide macht den Kopf frei. Am Neujahrstag gibt es gleich drei geführte Wanderungen auf verschiedenen Etappen des Heidschnuckenwegs. Unterwegs erzählen zertifizierte Gästeführer Wissenswertes über die Lüneburger Heide. Die Wanderungen dauern zwischen zwei und 2,5 Stunden. Gutes Schuhwerk und warme Kleidung, sollten nicht fehlen. Kosten: 11 Euro für Erwachsene und 7 Euro für Kinder.

www.heidschnuckenweg.de/11132

Weserbergland-Weg: Wandern und entspannen

Der idyllische Qualitätswanderweg bietet Ruhe und eindrucks-



Die Lüneburger Heide bietet auch im Winter faszinierende Wandererlebnisse.

Foto: Top Trails of Germany

volle Landschaft. Gerade in der aktuellen Zeit ist der Weserbergland-Weg ein besonderer Zufluchtsort, denn Urlaub und Entspannung abseits von Massen sind dort möglich. Besondere Auszeiten entlang des Weges sind beispielsweise ein Besuch in der Weser-Therme in Bad Karlshafen oder in der Solana Salzgrotte Uslar. Abschalten auf eine ganz besondere Art – das ist am 9. Dezember bei einer Meditation unter freiem Himmel im „natour.NAH.zentrum Schillat-Höhle“ möglich. Umgeben von zahlreichen Bäumen lädt dieses besondere Meditationserlebnis zur Entspannung, Regeneration und zum Träumen ein.

www.weserberglandweg.de

Rothaarsteig: Winterwandern über drei 800er Von schneebedeckter Landschaft bis zu nebligem Wild-

wetter – Winterwandern am Rothaarsteig hat seinen ganz eigenen Reiz. Insbesondere auf den ersten drei Etappen des Rothaarsteigs, auf denen man die drei 800er des Sauerlandes queren kann. Der Clemensbrg, umgeben von Heidelandschaft, bietet einen wundervollen Ausblick über das Sauerland – auch das Land der tausend Berge genannt. Der Kahle Asten wartet mit einer eigenen Quelle, der Lennequelle, Bergheidelandschaft und einer traumhaften Aussicht bis in den Harz und die Rhön auf. Das auffällig rote Rothaarsteig-Wegezeichen weist selbst bei Nebel stets den richtigen Weg.

Harzer-Hexen-Stieg: Auf Tierspuren im Winter Ob Luchs, Reh, Hase oder Eichhörnchen – am Harzer-Hexen-Stieg erfahren Interessierte im Winter alles zu den jewei-

ligen Tieren und ihren Spuren. Immer wieder starten im Winter Touren am Nationalpark-Besucherzentrum Torfhaus (Torfhaus 8, 38667 Torfhaus). Die geführten Touren sind für viele Zielgruppen geeignet. Zuvor empfiehlt sich ein Bummel durch das Besucherzentrum, in dem man sich auf die Besonderheiten der Parks einstimmen kann.

www.torfhaus.info
www.harzer-hexen-stieg.de

Informationen: Zu den Top Trails gehören: Altmühltal-Panoramaweg, Eifelsteig, Goldsteig, Harzer-Hexen-Stieg, Hermannshöhen, Rheinsteig, Rothaarsteig, Westerwald-Steig, Westweg-Schwarzwald, Kammweg Erzgebirge-Vogtland, Schluchtensteig-Schwarzwald, Albsteig, Heidschnuckenweg, Weserbergland-Weg. [Red www.toptrails.de](http://www.toptrails.de)

Nachrichten



Nach zwei bis drei Stunden sollte der Mund-Nase-Schutz für eine halbe Stunde abgelegt werden. Foto: dpa

Erholungszeit von der Maske

BERLIN (tmn). Das Tragen eines textilen Mund-Nasen-Schutzes birgt nach Einschätzung mehrerer Experten keine gesundheitlichen Risiken. Der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) liegen bislang keine Informationen von den Berufsgenossenschaften und Unfallkassen vor, wonach das Tragen die Atmung in „gesundheitsgefährdendem“ Maße beeinträchtigt. Für Berufstätige empfiehlt sie: Bei mittelschwerer körperlicher Arbeit sollte die Maske maximal zwei Stunden am Stück getragen werden. Dann sollte sie für eine halbe Stunde abgelegt werden. Damit sei aber keine Pause gemeint, sondern eine Erholungszeit von der Maske. Bei leichter Arbeit seien drei Stunden ununterbrochenes Masketragen vertretbar.

Ausbildungsstart auch im Januar

DÜSSELDORF (rps). Mehr als 1000 offene Ausbildungsstellen und Praktikumsmöglichkeiten in 67 Ausbildungsberufen listet die Online-Lehrstellenbörse der Handwerkskammer (HWK) Düsseldorf weiterhin auf. Es sei „deshalb ausnahmsweise auch jetzt noch und bis Ende Januar möglich, eine Ausbildung zu beginnen; die Berufsschulen ziehen mit“, sagt HWK-Präsident Andreas Ehlert. Neben Praktika und Berufslehre kann auch ein Einstiegsqualifizierungsjahr, gefördert von der Agentur für Arbeit, helfen, sich gezielt auf eine anschließende Berufsausbildung vorzubereiten.

www.handwerk-lehrstelle.de

RECHT

E-Mail und Anhang bilden eine Einheit

(bü) Grundsätzlich unterliegen bestimmte Maßnahmen eines Dienstherrn dem Mitbestimmungsrecht des Personalrats. Verweigert der seine Zustimmung unter Angabe der Gründe nicht innerhalb einer bestimmten Frist, so gilt die Maßnahme als genehmigt. Hat der Vorsitzende des Personalrats eine E-Mail an den Dienststellenleiter von seinem dienstlichen Account versendet, in der die Maßnahme abgelehnt wird, so darf die Dienststellenleitung diese Form nicht als „unwirksam“ ablehnen und die Maßnahme vollziehen, wenn die Begründung für die Ablehnung kommentarlos als Anhang mitgesendet worden ist. E-Mail und Anhang bilden eine Einheit. (BVG, 5 P 9/19)

KONTAKT

TELEFON 0211/52 80 18 14

FAX 0211/52 80 18 20

MAIL wz@rheinland-presse.de

Strategie für die eigene Karriere im Unternehmen

Egoist oder Teamplayer?

Von Bernadette Winter

HAMBURG. Um Karriere zu machen, muss man die Ellenbogen ausfahren. Gilt das tatsächlich heute noch? Wer kommt wirklich im Arbeitsleben weiter: die Egoisten oder die Teamplayer? Die Ego-Zeit sei vorbei, meint Professor Jens Weidner, Teamarbeit dagegen extrem wichtig. „Als Ego-Shooter löst man keine komplexen Aufgaben mehr“, sagt der Autor und Management-Trainer.

Zwei US-Langzeitstudien der University of California in Berkeley zeigen, dass unsympathische, aggressive und eher egoistische Personen nicht mehr Macht erhielten als andere, die als „nett“ eingestuft wurden. Sie hätten am Arbeitsplatz schlechtere zwischenmenschliche Beziehungen, was jedweden Vorteil, den sie durch ihr egoistisches Verhalten hätten haben können, zunichte machte, so das Ergebnis.

Melanie Kohl registriert ebenfalls einen Wandel in Unternehmen. Man könne heutzutage durchaus erfolgreich sein, indem man andere erfolgreich mache. „Die Firmen wollen für ihre Mitarbeiter attraktiv bleiben und für ein gutes Betriebsklima sorgen“, erklärt die Mentalcoachin. Schließlich würden glückliche Mitarbeiter gerne mehr leisten, mehr Verantwortung übernehmen und seien motivierter. „Wer viele Egoisten im Team hat, wird das Gegenteil beobachten können“, meint Kohl. Dabei sei es egal, in welcher Branche man arbeite, meinen die Experten.

Wann Biss am Arbeitsplatz dennoch hilft

Ein kooperativer Teamplayer zu sein, bedeutet jedoch nicht nur, immer für andere da zu sein, sondern sowohl Verantwortung für die eigenen als auch für die gemeinsamen Ziele zu übernehmen. Dazu kommt, dass Teams auch ihre Schattenseiten haben. Sie könnten zu Gangs werden, die Angst verbreiten, sagt Jens Weidner. Deshalb gelte es zu analysieren: Wie entsteht Gruppendruck? Wer ist Wortführer? Wer unterstützt mich auch nach Fehlern? Wer ist gegen mich?



Ellenbogen ausfahren oder doch auf Kooperation setzen? Unternehmen schätzen Mitarbeiter, die grundsätzlich auch auf die anderen gucken.

Foto: dpa-tmn

„Für genau die Kollegen, die sich bemühen, einem Knüppel zwischen die Beine zu werfen, braucht es Biss“, erläutert der Management-Trainer. Damit meint er nicht puren Egoismus. Im Gegenteil: Er nennt es „positive Aggression“. Dabei dürfe man auch mal nachtragend sein und müsse billigend in Kauf nehmen, dass andere verlieren.

Von Ausbeutern und Ausgebeuteten

Wie hart ein solcher Kampf werden kann, zeigen die Experimente von Professor Manfred Milinski vom Max-Planck-Institut für Evolutionsbiologie. Hat einer von zwei eigentlich gleich gestellten Mitarbeitern die Option, aufzusteigen und ein höheres Gehalt zu kassieren, wird dieser sich zu einem sogenannten „Erpresser“ oder „Ausbeuter“ entwickeln.

„Der Ausbeuter arbeitet weiter mit dem Kollegen zusammen,

aber in 40 Prozent der Fälle eben nicht“, erklärt Milinski. Dadurch sei er als Ausbeuter schwer zu erkennen. Das Gegenüber profitiere unterm Strich, wenn er oder sie weiter zusammenarbeite.

Die Begriffe entstammen dem „Gefangenendilemma“. In diesem experimentellen Spiel profitieren zwei Teilnehmer stärker davon, wenn sie kooperieren, als wenn sie sich beide egoistisch verhalten. Wenn aber einer egoistisch ist und der andere kooperiert, erhält der Egoist den größten Gewinn, der Kooperierende geht leer aus.

Wenn nette Kollegen einen über den Tisch ziehen

„Sie kennen die Kollegen oder Chefs als nett und hilfsbereit“, schildert Milinski, „und plötzlich zieht er Sie über den Tisch.“ Man hält es zunächst für ein Versehen, aber die Masche wiederholt sich. „Wenn Sie jeman-

den als Schleimer erkennen, ist das vermutlich ein Erpresser“, sagt der Evolutionsbiologe.

Die Ausbeuterstrategie zwingt auf subtile, nette Weise den Gegenüber in seinem eigenen Interesse zur ständigen Kooperation. „Beide profitieren, der Ausbeuter aber erheblich mehr“, führt Milinski aus. Für den Ausgebeuteten gibt es nur ein Entrinnen: wenn er komplett auf Gewinn verzichtet, was aber unvernünftig wäre.

„Die Regel ist simpel, in der Mehrzahl der Fälle, aber zufällig verteilt, kooperativ sein, im Rest unkooperativ“, sagt der Wissenschaftler. Auf egoistisches, unkooperatives Verhalten des Gegenüber sollte man jedoch mit einer ebensolchen Vorgehensweise antworten.

Durchsetzen, um Gutes zu tun

„Egoisten haben häufig einen kurzfristigen Erfolg“, meint Weidner. Sie wüssten, wie man

auftritt, hätten eine gute Performance. Der Erfolg sei aber selten nachhaltig. Er rät stattdessen, sich durchzusetzen, um Gutes zu tun. Wer sich durchsetzt, hilft dem Unternehmen, das dann eventuell mehr Umsatz macht oder höhere Gewinne erzielt. „Mehr Gewinn bedeutet mehr Steuern, was dann auch der Allgemeinheit zugutekommt“, argumentiert er.

Umgekehrt können egoistische Mitarbeiter Unternehmen teuer zu stehen kommen. So haben Forscher der Harvard Business School im Jahr 2015 untersucht, welche Kosten toxische Mitarbeiter verursachen, also diejenigen, die sich selbst überschätzen und egoistisch sind. Das Ergebnis: Im Schnitt verursachten sie einen Schaden von 12.500 US-Dollar für ihren Arbeitgeber, die besten Mitarbeiter erwirtschaften dagegen ein zusätzliches Plus von 5000 US-Dollar.

SOS-Übungen gegen den Alltagsstress

WEINHEIM (tmn). Ständig neue Aufgaben im Job, anstrengende Momente mit den Kindern und dazu vielleicht noch private Sorgen – langfristig gesehen kann dieser Stress krank machen. Der Körper kennt aber auch ein Gegenprogramm: Entspannung. Um zu lernen, richtig herunterzufahren, hat die Zeitschrift „Psychologie Heute“ (Ausgabe Dezember 2020) einige Tipps zusammengetragen.

Sprünge machen: Wer während eines langen Tags am Schreibtisch Dampf ablassen muss, kann sich ein Springseil zulegen. Seilspringen braucht wenig Platz und treibt den Puls schnell in die Höhe. Alternativ hilft auch, Treppen herunter- und wieder hochzulaufen. Gut ist es, dabei zwei Stufen auf einmal zu nehmen.

Richtig atmen: Mit der tiefen Bauchatmung kommen wir zur Ruhe. Dafür eine Minute Zeit nehmen und sechsmal tief ein- und ausatmen, sodass sich die Bauchdecke spürbar hebt und wieder senkt. Jeder Atemzug dauert etwa zehn Sekunden.

Gegenbewegung machen: Um leichte Verspannungen abzubauen, helfen Bewegungen in

Betreuung der Kinder geht vor

BERLIN (dpa/tmn). Viele Schulen unterrichten wegen Corona nicht mehr im Regelbetrieb. Klassen werden wegen erkrankter Schüler oder Lehrer nach Hause geschickt. Auch gesunde Kinder bleiben dann zu Hause und berufstätige Eltern müssen sich um sie kümmern.

„Die Aufsichtspflichten gegenüber Kindern gehen der Verpflichtung zur Arbeitsleistung vor“, betont Alexander Brederbeck, Fachanwalt für Arbeitsrecht. Laut Infektionsschutzgesetz müssen Kinder bis zur Vollendung des zwölften Lebensjahrs beaufsichtigt werden. Eltern, die deshalb nicht zur Arbeit gehen können, haben einen Entschädigungsanspruch nach dem Infektionsschutzgesetz. „Der Arbeitgeber muss weiter an den Arbeitnehmer zahlen und hat im Gegenzug einen Erstattungsanspruch, kann sich das Geld also vom Staat zurückholen“, erklärt Brederbeck.

Für erwerbstätige Personen wird die Entschädigung längstens für zehn Wochen gewährt, für Alleinerziehende für bis zu 20 Wochen. Arbeitnehmer erhalten demnach 67 Prozent ihres Verdienstausfalls, maximal aber 2016 Euro. Der Anwalt geht davon aus, dass auch Freiberufler den Entschädigungsanspruch haben.

Studienangebot zu KI und Data Science

MÜNCHEN (tmn). Wer eine Karriere in den Technologiefeldern Künstliche Intelligenz (KI) oder Data Science anstrebt, kann sich auf der KI-Landkarte der Plattform Lernende Systeme, die bei der Akademie der Technikwissenschaften angesiedelt ist, einen Überblick über passende Studiengänge verschaffen. Dort werden rund 170 Hochschulen in Deutschland aufgelistet, die Studiengänge rund um KI und Data Science anbieten. Nutzer können die Suchergebnisse verfeinern – zum Beispiel nach Hochschultyp, Abschluss und Schwerpunkt. Datenbasis der auf der KI-Landkarte aufgeführten Studiengänge ist der Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz.

plattform-lernende-systeme.de

die Gegenrichtung. Schnürt der Stress zum Beispiel die Brust zu, hilft es oft, die Hände in den unteren Rücken zu stemmen oder die Arme über dem Kopf zu verschränken und das Brustbein anzuheben. Sitzt der Stress im Nacken, kann es gut tun, sich zu strecken und die Schultern sinken zu lassen.

Glücksmomente sammeln: Mit diesem Trick können wir uns bewusst machen, wie viele freudige Erlebnisse täglich auf uns warten. Das geht so: morgens mehrere Steinchen, Münzen oder andere kleine Gegenstände in die linke Hosentasche oder Jackentasche stecken – und bei jedem Glücksmoment eines davon in die andere Tasche wandern lassen. Abends helfen die Steinchen in der rechten Tasche dabei, sich an die gesammelten Augenblicke zu erinnern.



Eine Minute lang bewusst ein- und ausatmen baut Stress ab. Foto: dpa

STELLENANGEBOTE

TönisVorst



Die Apfelstadt
am Niederrhein

Die Stadt Tönisvorst sucht für den Fachbereich A

eine Fachbereichsleitung

Die Vollzeitstelle ist unbefristet zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen. Die Stelle ist nach Entgeltgruppe 15 bzw. Besoldungsgruppe A15 LBeG NRW bewertet.

Die Stadt Tönisvorst (Kreis Viersen) arbeitet als modernes Dienstleistungsunternehmen an dem Ziel, mit einer sehr hohen Qualität und bedarfsgerechten Quantität von Angeboten und Leistungen den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt ein lebenswertes und inspirierendes Lebens- und Arbeitsumfeld zu bieten. Als Stadtverwaltung gestalten wir nahezu alle Bereiche des städtischen Lebens und Arbeitens – im Dienst der fast 30.000 Bürgerinnen und Bürger.

Wir bieten:

- Einen modern ausgestatteten Arbeitsplatz in einem guten Team, ein abwechslungsreiches Aufgabengebiet und attraktive Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten mit einer Bezahlung nach dem TVöD.
- Ein kollegiales und motivierendes Arbeitsklima, das von Vertrauen und Teamgeist geprägt ist
- Kurze Entscheidungswege und flache Hierarchien
- Ein unbefristetes Arbeitsverhältnis in Vollzeit
- Flexible Arbeitszeiten im Rahmen einer Gleitzeitregelung
- Möglichkeit zum teilweise mobilem Arbeiten
- Jahressonderzahlung/Leistungszulage für Tarifbeschäftigte
- Betriebliche Zusatzversorgung zur Alterssicherung für Tarifbeschäftigte

Ihr Aufgabengebiet:

Als Mitglied des Verwaltungsvorstandes der Stadt Tönisvorst entwickeln und verantworten Sie gemeinsam mit dem Bürgermeister, der Beigeordneten und den aktuell zwei weiteren Fachbereichsleitern die Gesamtstrategie und Weiterentwicklung der Stadtverwaltung Tönisvorst und treffen gemeinsam Grundsatzentscheidungen.

Als Fachbereichsleitung des Fachbereich A übernehmen Sie die fachliche Weiterentwicklung der Abteilungen Soziales und Wohnen, Sicherheit und Ordnung sowie Bürgerservice und die Führung und Leitung der aktuell etwa 50 Mitarbeitenden. Für die genannten Bereiche übernehmen Sie die fachbereichsbezogene Personal-, Finanz- und Organisationsverantwortung u. a. durch Festlegung und Umsetzung von strategischen und operativen Zielen nach Maßgabe der politischen Gremien und des Bürgermeisters sowie die Gremienbetreuung und die Bearbeitung bei Angelegenheiten herausgehobener Bedeutung. Der Fachbereich nimmt neben der Funktion der klassischen allgemeinen Ordnungsbehörde, die städtischen Zuständigkeiten aus dem Gewerbe-, Verkehrsrecht und dem Gesetz über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz (BHKG) wahr. Außerdem die Sozialverwaltung, die Seniorenberatung/Pflegestützpunkt sowie der Bereich der Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz sind Teil des Fachbereiches. Mit dem Bereich des Bürgerservice sind darüber hinaus die Aufgaben des Standes- und Einwohnermeldeamtes verbunden.

Ihre Aufgaben:

- Sie führen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach den Führungsleitlinien und prägen eine wertschätzende Arbeitsatmosphäre
- Sie planen und steuern den Personaleinsatz und eröffnen im Rahmen der Personalentwicklungsplanung fachliche Entfaltungsmöglichkeiten
- Sie vertreten den Fachbereich nach außen in politischen und fachlichen Gremien
- Sie bringen Strategien und Konzepte zur Entwicklung und Optimierung von Geschäftsprozessen des Fachbereiches ein, fördern die Entwicklung des Fachbereiches und passen sich an die aktuellen sozialen und politischen Anforderungen an
- Sie steuern den Fachbereich unter Beachtung gesetzlicher, fachlicher und fiskalischer Grundlagen
- Sie entwickeln neue Projekte
- Sie verantworten die interne und externe Gremienarbeit
- Sie initiieren notwendige Veränderungsprozesse

Sie entsprechen dem Aufgabenprofil, wenn Sie:

- über ein abgeschlossenes rechtswissenschaftliches Studium (z. B. Abschluss als Diplom-Juristin/Diplom-Jurist oder als Bachelor of Laws)
- als Beamtin/Beamter über die Befähigung für die Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt des allgemeinen nichttechnischen Verwaltungsdienstes oder
- als Tarifbeschäftigter über eine vergleichbare Qualifikation bzw. ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium mit einschlägiger Fachrichtung, vorzugsweise im juristischen Bereich
- über fundiertes Fachwissen und ausgewiesene Praxiserfahrungen in den beschriebenen Verantwortungsbereichen
- mehrjährige Führungsverantwortung in einer vergleichbaren Einrichtung, vorzugsweise im öffentlichen Dienst
- über die Fähigkeit zum strategischen und konzeptionellen Denken
- über ausgewiesene Erfahrung in der konstruktiven Zusammenarbeit – auch bei divergierenden Positionen und Interessenslagen der verschiedenen Akteure – sowie eine ausgeprägte Kommunikationsbereitschaft
- über Entscheidungskompetenz, Durchsetzungsvermögen und großes Engagement verfügen.

Die Stadt Tönisvorst hat sich die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern zum Ziel gesetzt. Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Die Auswahlentscheidungen erfolgen unter Berücksichtigung der Bestimmungen des Landesgleichstellungsgesetzes NRW. Frauen werden nach Maßgabe dieses Gesetzes bevorzugt berücksichtigt.

Die Stelle eignet sich für eine Besetzung in Teilzeit. Die Realisierung hängt von den eingehenden Bewerbungen ab.

Für Schwerbehinderte mit gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung gelten die Bestimmungen des SGB IX.

Für fachliche Fragen zu der ausgeschriebenen Stelle steht Ihnen der Bürgermeister Herr Leuchtenberg (Tel.: 021 51/999-137) und für Fragen zum Auswahlverfahren und Beschäftigungsverhältnis der Fachbereichsleiter Herr Schaath (Tel. 021 51/999-125) zur Verfügung.

Wenn Sie an der ausgeschriebenen Stelle interessiert sind und das Anforderungsprofil erfüllen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung, die Sie bitte mit aussagefähigen Unterlagen bis zum 17.12.2020 richten an:

Stadt Tönisvorst
Fachbereich C – Personal
Bahnstr. 15 – 47918 Tönisvorst
oder per E-Mail an bewerbung@toenisvorst.de

Bitte beachten Sie, dass die eingereichten Unterlagen nicht zurückgesandt werden. Fügen Sie daher bitte keine Original-Dokumente, sondern nur Kopien bei.



Der Knaller
zum Jahresende:
dein neuer Job!

Werde Lagermitarbeiter (m/w/d)
in Mönchengladbach.

Du bekommst einen
Stundenlohn von mind. **11,82€**
(brutto)

Jetzt bewerben – ganz ohne Lebenslauf:
jobs-amazon.de



Ihre Zukunft beim Marktführer.

Als VLH-Berater/in erstellen Sie für unsere Mitglieder Einkommensteuererklärungen (§ 4 Nr. 11 StBerG). Sie beraten, beantragen Steuerermäßigungen, prüfen Steuerbescheide, legen im Zweifel Einspruch ein und kommunizieren mit dem Finanzamt.

Wir suchen:

Qualifizierte Personen mit mind. drei Jahren Berufserfahrung im steuerlichen Bereich, die sich – z. B. nebenberuflich im heimischen Büro – mit einer VLH-Beratungsstelle selbstständig machen. Sie bestimmen Arbeitszeit und -umfang selbst.

Wir bieten:

- Leistungsgerechtes Einkommen
- Attraktives Prämiensystem
- Flexible Arbeitseinteilung
- Unterstützung bei der Mitgliederakquise
- Kostenlose Homepage
- Starter- und Softwarepaket zum Nulltarif
- Werbe- und PR-Mittel
- Expertenhilfe bei IT- und Steuerfragen
- Weiterbildungsangebote
- Betriebliche Altersvorsorge
- Vermögensschadenhaftpflichtversicherung

Wir sind:

Mit mehr als einer Million Mitgliedern und bundesweit rund 3.000 Beratungsstellen ist die VLH Deutschlands größter Lohnsteuerhilfeverein.

Bewerben Sie sich jetzt mit der Kennziffer TZ2020 bei unseren regionalen Ansprechpartnern:

Sandra Lieverscheidt, 40699 Erkrath
☎ 02104 9572683 sandra.lieverscheidt@vlh.de

Christel Pampus, 42329 Wuppertal
☎ 0202 7387740, christel.pampus@vlh.de

www.vlh.de/karriere



**Zuverlässiges Ehepaar
für ältere Dame in Krefeld-Stadtwald gesucht:
Betreuung, Haushalt, Garten.**
**Wunderschöne Wohnung mit großem Südbalkon
und Gartennutzung.**
Sehr attraktive Vergütung.
Unser Team freut sich auf Sie.
Telefon: 021 51-852430

Zuverlässige **Pflegekraft** für
1:1-Betreuung (Dame) in
KR gesucht.
Attraktive Vergütung.
Wunderschöne 2-Zi.-Whg. im
Stadtwald mit gr. Terrasse und
Garten in Südlage steht für Ehepaar
zur Verfügung.
Telefon 021 51/852430

Ständig aktuelle P&A-Stellengesuche,
www.autozentren-pa.de

www.seenotretter.de

kalaydo.de kalaydo.de präsentiert diese und weitere Stellenanzeigen online. Infos zur Anzeigenschaltung unter 0221 888 23 135.

	Mitarbeitender (m/w/d) in der Finanzbuchhaltung ev-angel-isch gGmbH Köln kalaydo-Code: a9d321ec
	Pädag. Fachkraft (m/w/d) für Koordination gebund. Ganztags ev-angel-isch gGmbH Köln kalaydo-Code: ka272126
	Unternehmens- / Existenzgründungsberater (m/w/d) RBZ Rheinisches Bildungszentrum Köln gGmbH Köln kalaydo-Code: ka280180
	Abteilungsleiter für Abteilung Zuhör (m/w/d) Schley's Blumenparadies Ratingen GmbH & Co. KG Ratingen kalaydo-Code: ka274763
	Verkaufsgärtner (m/w/d) Schley's Blumenparadies Ratingen GmbH & Co. KG Kreis Mettmann kalaydo-Code: ka274766
	Mitarbeiter für Steuerberatungskanzlei (m/w/d) Steuerkanzlei Ulrich K. Schaller Kerpen kalaydo-Code: a84e1baa
	Gesundheits- und Krankenpfleger (w/m/d) Via Mentis Klinik für Psychosomatische Medizin Düsseldorf kalaydo-Code: ab324efa
	Küchenhilfe (w/m/d) Via Mentis Klinik für Psychosomatische Medizin Düsseldorf kalaydo-Code: ab17a883

Für Details der Stellenangebote geben Sie einfach den Code auf der kalaydo.de-Startseite ein oder nutzen Sie den nebenstehenden QR-Code.

STELLENGESUCHE

Steuerfachgehilfin/Buchhalterin
mit 30 Jahren Berufserfahrung sucht ab sofort neue Herausforderung.
Zuschr. a. d. Verlag unter CH316451

Zuverlässiger, engagierter und mobiler Junger Mann (22 Jahre) sucht ab sofort und bis zum Beginn seines Studiums (Duales Studium zum Polizeikommissar ab September 2021)
Stelle in Vollzeit als Produktionshelfer
Drei Jahre Berufserfahrung in der Metallverarbeitung, Montage und Lager vorhanden, Raum Solingen und Umgebung.
Stellensuche_SG_2020@outlook.de

AUSZUBILDENDE

ANGEBOTE

Justizvollzugsanstalt Willich I

Hinter Gittern – Der sichere Arbeitsplatz
• Beamtin/Beamter (w/m/d) im allgemeinen Vollzugsdienst (AVD)
• Mitarbeiterin/Mitarbeiter (w/m/d) im Krankenpflegedienst

Sie sind im Besitz eines Hauptschulabschlusses mit abgeschlossener Berufsausbildung oder eines höheren Abschlusses?
Sie sind zwischen 20 und 38 Jahre alt?
Sie sind flexibel, verantwortungs- und pflichtbewusst?
Sie haben Interesse an einem abwechslungsreichen Arbeitsplatz mit geregelten Arbeitszeiten, an Teamarbeit und beruflicher Herausforderung?
Dann bewerben Sie sich jetzt bei der Justizvollzugsanstalt Willich I zur Ausbildung im allgemeinen Vollzugsdienst bzw. als Tarifbeschäftigter im Krankenpflegedienst. Bewerbungen von geeigneten Schwerbehinderten sind ausdrücklich erwünscht. Nähere Informationen und weitere Einstellungs Voraussetzungen erhalten Sie im Internet unter www.jva-willich1.nrw.de oder telefonisch unter 021 56/4998413 (Herr Glasmacher). Eine aussagekräftige, schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:
Die Leiterin der Justizvollzugsanstalt Willich I
Gartenstraße 1, 47877 Willich oder an poststelle@jva-willich1.nrw.de

HAUSPERSONAL
Briefmarken für Bethel
Arbeit für behinderte Menschen
www.briefmarken-fuer-bethel.de

Gartenarbeit von Privatperson gesucht, Raum KR, ☎ 0177 / 9779630

#füreinander
Spende Fürsorge mit deinem Beitrag zum Corona - Nothilfefonds.
www.drk.de

© Andra Zelick / DRK-Service GmbH

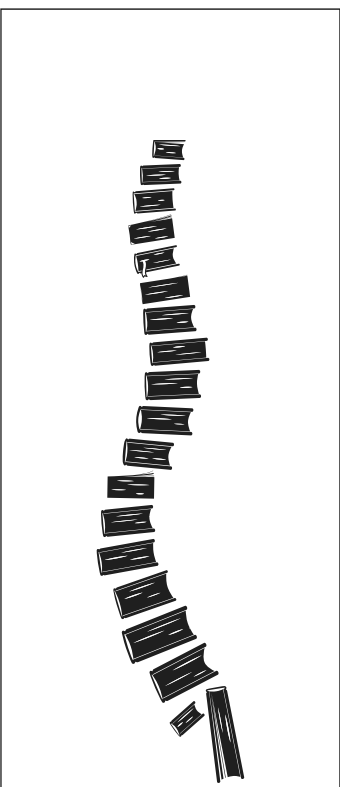


IHR NEUER
ARBEITSPLATZ

WIR SUCHEN **QUALIFIZIERTE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER**, DIE MIT UNS IN DEN BEREICHEN MEDIZIN, TECHNIK, ADMINISTRATION UND PROJEKTKOORDINATION HUMANITÄRE HILFE LEISTEN.

Unsere Teams sind in rund 60 Ländern im Einsatz. Werden Sie ein Teil davon!

Informieren Sie sich online:
www.aerzte-ohne-grenzen.de/mitarbeiten



Würdesäule.

Bildung ermöglicht Menschen, sich selbst zu helfen und aufrechter durchs Leben zu gehen. **brot-fuer-die-welt.de/bildung**

Brot für die Welt
Würde für den Menschen.
Mitglied der **actalliance**

STADT NEUSS

Die Stadtverwaltung Neuss sucht Sie (m/w/div) zur Verstärkung unseres Teams im **Tiefbaumanagement:**
– **Bauleiter*in/technische*r Sachbearbeiter*in Straßenbau – ab 01.04.2021 (Kennziffer 20.66.11)**
– **Bauleiter*in/technische*r Sachbearbeiter*in Straßenbau – ab sofort (Kennziffer 20.66.12)**

Nähere Informationen zu diesen Stellen und weiteren Stellenangeboten finden Sie unter www.karriere-neuss.de

Wir suchen > NEUSS.DE

Nachrichten

Saugroboter: Teuer ist besser



Der Roxxter Serie 6 von Bosch ist Testsieger. Foto: dpa

BERLIN (tmn). Saugroboter übernehmen das Putzen und sollen gleichzeitig leise sein und ihrem Besitzer Zeit und Arbeit sparen. Aber sind die flinken Maschinen wirklich effizient? Und wie sauber ist die Wohnung nach einem Putz mit einem Saugroboter? Das hat nun die Stiftung Warentest untersucht. Insgesamt zwölf Saugroboter wurden einer eingehenden Prüfung unterzogen. Das Ergebnis, das die Stiftung in ihrer Zeitschrift „test“ (Ausgabe 12/2020) mitteilt, ist eher ernüchternd: Vor allem die günstigen Modelle zeigen entweder auf Hart- oder Teppichboden Schwächen: Sie scheiterten oft daran, Staub aufzusaugen.

Besser schneiden hingegen die höherpreisigen Modelle ab, wie beispielsweise der Testsieger Roxxter Serie 6 von Bosch (800 Euro). Als einziger Saugroboter im Test erzielt er ein gutes Urteil auf Hartboden und ein sehr gutes auf Teppich.

Platz zwei sichert sich der Roomba i7158 von iRobot (500 Euro). Platz drei geht an das Modell Botvac Connected D7 von Neato (420 Euro). Beide saugen insbesondere auf Hartboden gut.



**Photovoltaikanlagen müssen ein-
getragen werden.** Foto: dpa

Frist läuft Ende Januar ab

STUTTGART (tmn). Wer eine Solaranlage besitzt oder anderweitig dezentral Strom erzeugt, muss dies bis zum 31. Januar 2021 in ein bundesweites Register eintragen lassen – sonst droht ein Stopp der Einspeisevergütung. Seit knapp zwei Jahren sind Hauseigentümer dazu verpflichtet, neue Photovoltaikanlagen einen Monat nach der Inbetriebnahme in das zentrale Marktstammdatenregister einzutragen. Für ältere Anlagen gab es bislang mehr Zeit, jetzt aber naht das Ende der Frist. Diese Regelung schließt auch Blockheizkraftwerke und Biogasanlagen mit ein. Viele Verbraucher wissen das nicht, meint das Umweltministerium Baden-Württemberg. Die Registrierung funktioniert ganz einfach: Unter www.marktstammdatenregister.de/MaStR können alle Daten eingegeben werden. Ohne Anmeldung riskieren Hauseigentümer die Einspeisevergütung.

KONTAKT

TELEFON 0211/52 80 18 21
FAX 0211/52 80 18 20
MAIL wz@rheinland-
presse.de



Wo sind die Schwachstellen im Haus und wie behebt man sie? Diese Fragen sollte man Spezialisten für Sicherheitstechnik und Risikoanalysten stellen.

Foto: Imago

Warum eine Risikoanalyse sinnvoll ist

Der beste Schutz gegen Einbrecher

Von Patrick Peters

MÜNCHENGLADBACH. Eine Statistik zuerst: Das Kriminalistische Institut des Bundeskriminalamts führte zwischen Juli 2017 und Januar 2018 eine repräsentative Befragung zum Thema „Lebenssituation und Sicherheit in Deutschland“ durch. Dabei ging es um verschiedene Aspekte des Alltags wie Wohnen, Sicherheit und Zufriedenheit. Ein wesentliches Ergebnis der Studie lautet: „Hinsichtlich der Furcht vor Kriminalität zeugen die empirischen Befunde von einer Zunahme von Unsicherheitsgefühlen in der Bevölkerung seit 2012.“

Der Anteil der Bevölkerung, der sich nachts in der Wohnung unsicher fühlt, ist von 17,3 Prozent im Jahr 2012 um gut vier Prozentpunkte auf 21,5 Prozent angestiegen. Hinsichtlich konkreter Delikte hat insbesondere die Furcht vor einem Wohnungseinbruch zugenommen. Auch die Angst, überfallen und beraubt zu werden, ist deutlich gestiegen. Diese korrespondiert mit einer tatsächli-

chen Zunahme des Einbruchs- und Raubrisikos und einem Anstieg der Fallzahlen.

Und: Laut einer anderen Umfrage wird Sicherheit hierzulande mittlerweile von mehr als 80 Prozent der Bürger als Wert gesehen, dessen Bedeutung weiterwächst. Ein sicheres Lebensgefühl sorgt für Ruhe und Gelassenheit und schafft Lebensqualität. Das gilt insbesondere im privaten Umfeld. Vor allem die eigene Immobilie soll umfassende Sicherheit bieten und vor Einbrüchen und anderen Eingriffen in die Privatsphäre schützen, sagt Dr. Christian Endreß vom Wirtschafterschutzverband ASW West. Er weist darauf hin, dass Sicherheit im privaten Umfeld sowohl eine Frage mechanischer Sicherheitstechnik ist, als auch professioneller Risikoanalysen bedarf, die sämtliche Gefahren einbezieht, auch im digitalen Raum.

Die Initiative für Einbruchschutz „Nicht bei mir!“ beispielsweise empfiehlt eine Kombination aus mechanischem und elektronischem Einbruchschutz. Einbruchhemmende

Fensterbeschläge und Zusatzschlösser an Türen sorgen für erhöhte Sicherheit. Diese mechanischen Schutzmaßnahmen sollten durch elektronische ergänzt werden. Alarmanlagen und Kameras bieten zusätzliche Abschreckung. Und das wirkt: Fast die Hälfte aller Einbruchversuche scheiterte im Jahr 1999 an vorhandener Sicherheitstechnik. Helmut Rieche, Vorsitzender der Initiative, betont: „Überall in Deutschland gibt es zertifizierte Sicherheitsunternehmen, die Bürgerinnen und Bürger vor Ort beraten und ein individuelles Sicherheitskonzept erstellen.“ Je nach Investitionssumme können solche Schutzmaßnahmen von der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) mit bis zu 1600 Euro bezuschusst werden. Hierfür kann im Online-Portal der KfW-Bank bequem ein entsprechender Antrag gestellt werden.

Die Beratung zu risikominimierenden Maßnahmen hebt Pascal Michel hervor, Chef der Münchner Sicherheitsberatung SmartRiskSolutions. Die Bandbreite reiche von Ge-

fährungs- und Risikoanalysen über die Prüfung von Wohnobjekten und die Erstellung individueller Sicherheitskonzepte bis hin zu Notfallplänen für Personen und Liegenschaften. Ebenso könnten Schulungen für Familien die Aufmerksamkeit für Sicherheitsrisiken erhöhen. „Nur wer weiß, welchen Risiken er sich aussetzt, kann angemessen darauf reagieren. Oftmals ist der mechanische Objektschutz nur eine Maßnahme hin zu mehr Sicherheit für die Immobilie und damit für die Familie. Durch bestimmte Aktivitäten können Gefahren schon ausgeschaltet werden, bevor sie überhaupt entstehen.“

Ein Beispiel sei laut Pascal Michel das Posting in sozialen Netzwerken. Wer regelmäßig sehr prominent poste, wo er sich wann aufhalte, mache sich angreifbar. Einbrecher, aber auch Entführer und Erpresser könnten auf diese Weise leicht Informationen über das potenzielle Opfer sammeln und ihre Taten wesentlich einfacher durchführen. „Es bedarf einer hohen Sensibilität dafür,

sich keinen unnötigen Risiken auszusetzen. Eine hohe digitale Sichtbarkeit gehört eben dazu. Die Aufgabe in der Sicherheitsberatung ist es, solche Schwachpunkte zu erkennen.“

„Mit Blick auf die Gebäudesicherheit ist für Pascal Michel die frühzeitige Planung wichtig. Er plädiert dafür, bei Bauprojekten von Beginn an Spezialisten für Objektsicherheit einzubinden, um gemeinsam mit dem Architekten die Sicherheitstechnik zu planen und bei der Ausschreibung und Auswahl des Errichters sowie bei der Begleitung der Baumaßnahmen zu unterstützen und die wesentlichen Arbeiten zu koordinieren, um die Qualität sicherzustellen. „Im Bestand kann die Einbindung eines spezialisierten Beraters ebenfalls sinnvoll sein. Er kann durch die vorgelagerte Risikoanalyse mit dem Betrieb für Sicherheitstechnik ein sinnvolles Konzept erarbeiten, um optimalen Schutz zu gewährleisten. Es geht wie bei einer guten Versicherung darum, nicht zu wenig zu tun, aber es eben auch nicht zu übertreiben.“

Kündigung: Sonderrecht bei Strom

STUTTGART (tmn). Stromanbieter müssen ihre Kunden sechs Wochen im Voraus über eine Preiserhöhung informieren. Kunden haben dann in der Regel ein Sonderkündigungsrecht, erklärt die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg in Stuttgart. Auf dieses Recht müssen Anbieter ihre Kunden auch hinweisen. Fehlt ein entsprechender Hinweis oder ist der Hinweis nicht erkennbar, ist das gesamte Preiserhöhungsverlangen unwirksam, erklären die Verbraucherschützer. Der alte Tarif gilt damit weiter. Preiserhöhungen werden nicht immer transparent angekündigt. Mitunter verstecken sich die Informationen am Ende von umfangreichen Schreiben. Post ihrer Energieversorger sollten Kunden daher nicht einfach entsorgen. So versuchen manche Stromanbieter, ihre Kunden mit rechtlich fragwürdigen Methoden zu halten. Ein Beispiel aus der Beratungspraxis: Eine Kundin kündigte nach einer Preiserhöhung ihren Vertrag und suchte sich einen neuen Anbieter. Der alte Versorger bot ihr am Telefon ein neues Angebot an, was die Kundin aber ablehnte.

Der neue Anbieter teilte ihr trotz dem kurze Zeit später mit, dass der Wechsel nicht statfinden könne, weil sie noch ein Jahr bei ihrem alten Anbieter gebunden sei. Dieser hatte die Sonderkündigung ignoriert. Das Landgericht Stuttgart wertete dieses Verhalten allerdings als rechtswidrig und gab der Kundin Recht (Az.: 31 O 38/20 KfH).

Kinderspielzeug mit Gütesiegel

KÖLN (tmn). Egal ob ein Teddy, ein Spielzeugauto oder eine Puppe unterm Christbaum liegen: Sicher soll das Spielzeug als Weihnachtsgeschenk auf alle Fälle sein. Aber wie erkennt man, ob die Produkte keine gefährlichen Mängel aufweisen?

Ein Blick auf Qualitätssiegel schafft Abhilfe. Der Tüv Rheinland rät dazu, beim Kauf von Kinderspielzeug auf die ordnungsgemäße CE-Kennzeichnung der Produkte sowie auf unabhängige Qualitätszertifikate zu achten.

Dazu gehört unter anderem das GS-Zeichen für geprüfte Sicherheit. Es wird von unabhängigen Prüfdienstleistern wie dem Tüv vergeben und steht für umfassende mechanische, chemische und auch elektrische Tests.

Annuitätendarlehen

	Nominalzins						
	Laufzeit 10	15	in Jahren 20	mtl. Rate* in Euro	Zinszahlung* in Euro	Kontakt	
Banken mit Beratung vor Ort							
Volksbank Düsseldorf Neuss	0,39	0,62	0,81	1.134,58	11.250,60	02131/92 96 66	
Sparda-Bank West	0,50	0,75		1.166,67	14.412,65	0211/23 93 23 93	
Volksbank im Bergischen Land	0,60	0,85	1,10	1.195,83	17.282,89	0212/2 22 11 99	
National-Bank	0,47	0,74	1,04	1.157,92	13.550,75	0800/6 22 28 36	
Santander	0,50	0,75		1.166,67	14.412,65	02161/9 06 05 99	
Gladbacher Bank	0,72	0,97	1,23	1.230,83	20.721,68	02161/24 91 54	
PSD Bank Rhein-Ruhr	0,52	0,82	1,02	1.172,50	14.987,06	0211/17 07 99 22	
Stadtsparkasse Düsseldorf	0,55	0,79	1,14	1.181,25	15.848,31	0211/8 78 21 11	
Deutsche Bank	0,70	0,97	1,20	1.225,00	20.149,00	069/91 01 00 00	
Postbank	1,10	1,33	1,59	1.341,67	31.571,12	0228/55 00 20 10	
Bayern-Versicherung	1,05	1,10	1,15	1.327,08	30.147,17	089/21 60 43 04	
Überregionale Zinsangebote							
Consorsbank	0,30	0,60	0,87	1.108,33	8.659,77	0911/3 69 46 46	
Comdirect	0,30	0,60	0,87	1.108,33	8.659,77	04106/7 08 25 25	
Degussa Bank	0,30	0,70	0,95	1.108,33	8.659,77	069/36 00 38 80	
1822direkt	0,45	0,69		1.152,08	12.975,94	069/5 05 09 30	
ING	0,58	0,84	0,97	1.190,00	16.709,21	069/50 50 01 09	
Debeka Bausparkasse	0,75	1,03	1,19	1.239,58	21.580,45	0261/9 43 48 76	
Allianz	0,63	0,80	0,84	1.204,58	18.143,15	reg. Agenturen	
Steyr Bank	0,80			1.254,17	23.010,89	02241/1 20 50	
KZVK (Kirchl. Versorgungskfs.)	0,65	0,80	1,00	1.210,42	18.716,47	0231/9 57 80	
*bei 350.000 Euro Kreditsumme, 80 % Beleihung, 3,5% Tilgung und einer Laufzeit von 10 Jahren							

*bei 350.000 Euro Kreditsumme, 80 % Beleihung, 3,5% Tilgung und einer Laufzeit von 10 Jahren

Trend beim Baugeldzins: → gleich bleibend

Stand: 19.11.20

Weitere Informationen auf unseren Finanzrechnern im Internet:
wz-newsline.de/rechner rga-online.de/rechner solinger-tageblatt.de/rechner

Immobilien

GRUNDSTÜCKE

Wir lieben Düsseldorf! Ihre Doppelgarage darf eine Umnutzung oder Aufstockung erfahren. Sie können eine Baulücke oder ein kleines Grundstück in zweiter Reihe Ihr Eigen nennen und erwägen einen Verkauf? Dann, bitte, kontaktieren Sie uns. Wir sind ein unkompliziertes und kinderloses Paar Anfang 50, dass sich jetzt gerne in der "alten Heimat" niederlassen will. ☎ 0151-17801883

PROVISIONSFREI. Für meine exklusiven Kunden suche ich Baugrundstücke ab einer Größe von 450 m². Ich vermittele direkt zwischen Ihnen und den Kunden. Rufen Sie mich an: Norbert Duwe ☎ 0171-788 8712

Für ein besseres Leben, Für Mensch und Tier.
www.proviweb.de | 0431. 248 28-0

HÄUSER ANGEBOTE

Wir kaufen Ihre Immobilie
sofort und 100 % diskret
Anzahlung direkt
keine lästigen Besichtigungen

Immodirektankauf24.de // Tel.: 02151 – 9 30 820

Abkürzungsverzeichnis der Pflichtangaben

Mögliche Abkürzungen der Pflichtangaben nach EnEV 2014 in Immobilienanzeigen

Energieverbrauchsauweis	V / EVA
Energiebedarfsauweis	B / EBA
Einheit des Energiebedarfs- oder Energieverbrauchs	kWh
Koks, Braunkohle, Steinkohle	Ko
Heizöl	Öl
Erdgas, Flüssiggas	Gas
Fernwärme aus Heizwerk oder KWK	FW
Solarthermie	ST
Brennholz, Holzhackschnitzel, Holzpellets, Pelletheizung	Hz / PH
Elektr. Energie (auch Wärmepumpe), Strommix	E
Baujahr	Bj.
Energieeffizienzkategorie	EEK

Alle Angaben ohne Anspruch auf juristische Gewähr und Vollständigkeit.

Dormagen-Zons, EFH/DHH, 4 Zi., Bj. 62, freist., mit D-Grg. mit Hobbywerkstatt, Parkett u. Fliesen, off. Kamin, Terrasse S-W, Ölhzg., Bauland 489 m², Wfl. 136 m², Keller 88 m², Garage 55 m², guter Allgemeinzust., zur Eigennutzung gut geeignet, Einkaufsmöglichkeiten, Schulen, Behörden im Umfeld, KP 461.000 € VB, ☎ 01 75 / 607 08 56

Der Verkauf Ihrer Immobilie ist unsere **Herzensangelegenheit!**
www.grotebrune-immobilien.de
Tel.: 0202-511 95 44

Grund.Solide. ☎ 02151/ 6559900
www.hebisch-immobilien.de

Dormagen-Zons, EFH/DHH mit freist. D-Grg., Bj. 62, 273m², 4 Zi., 2 Bäd., G-WC, KP 461.000 € VB, ☎ 0175/6070856

MIETANGEBOTE

Beispielwohnung: Schöne 2-Zimmer-EG-Wohnung 59,57 m² in Senioren-Service-Wohnanlage, direkt am Naherholungsgebiet „Hardt“/ Elberfelder Innenstadt fußläufig erreichbar / 24h Notruf, haustechnischer Service, Rezeption, TV- und Telefonflatrate / KM 714,84€ zzgl. 164,55 € BK u. 112,46 € Servicegebühren, 3 KM Kautio / Energiebedarfsausweis 157 kWh (m²a), Fernwärme, Bj.1998/ **Ute Jamelle: 0202/ 49394507**, ✉ info@an-der-hardt.de, www.an-der-hardt.de

Beispielwohnung: Senioren-Appartement 39,44m² im EG in Service-Wohnanlage „An der Hardt“ direkt am Botanischen Garten / Elberfelder Innenstadt fußläufig erreichbar / kl. Küchenzeile u. Sonnenterrasse / 24h Notruf, haustechnischer Service, Rezeption, TV- und Telefonflatrate / KM 399,40€ zzgl. 113,00 € BK u. 112,46 € Servicegebühren, 3 KM Kautio / Energiebedarfsausweis 153 kWh (m²a), Fernwärme, Bj.1998/ **Ute Jamelle: 0202 / 49 39 45 07**
Email: info@an-der-hardt.de, www.an-der-hardt.de

Wuppertal-Elberfeld City, Nähe Hardt-Grünanlagen, Neubau, neu renov., 2 Zi., KDBA, Balk., 77 m², 2 Etg., Aufzug, inkl. Kabel-TV, Laminat, 450 € + NK 100 € + Kaut., Grg. mögl., V, 108,6 kWh, Fernheiz., Bj.1971, D, ☎ 02 02 / 45 03 13

Wuppertal - Elberfeld, Nüller Str., 2 ZKDB, 2. OG, 54,28 m² + Mansarde 8,30 m², Gas.-Etg.-Hzg., neues Bad, Parkett, sep. G-WC, kompl. renov., 437 € + NK, neuw. EKB kann übernommen werden, ☎ 0202 / 316597

Krefeld Hüls 1 ZKDB, 39 m², EG, saniert, inkl. Einbauküche + Gartennutzung, KM 380 € + NK ca. 170 €, 3MM Kautio. ☎ 0160 8468225

Homeoffice + 2 Zi., KDB, Balk., komf. Ausstattung im ges. Hs, Grünl. Bar. KM 520,- + NK + Kt., 0151 / 53963000

MIETGESUCHE

Helles Appartement von Ärztin gesucht! ☎ 01 78 / 684 43 17

UMZÜGE/TRANSPORTE

Möbelumzüge M. Schulz KR 301333

BAU- UND INDUSTRIEMARKT

HEIZUNGSANLAGEN/ KAMINÖFEN

Wärmepumpen-Heizungen: seit 35 Jahren 02182-4096 www.hatus.de

WTK-Wärmetechnik, Krefeld, Obergath 126, ☎ 02151/3195-0

TÜREN/FENSTER

Markiesen! Info: ☎ 02841/170744 www.alm-tor.de

Was die Welt in der Krise braucht:

- Solidarität mit den Ärmsten
- auch Solidarität mit den Ärmsten, aber in hellgrau

MISEREOR
IHR HILFSWERK
misereor.de/handeln

MEHRWERT

Auf der ganzen Welt geben wir Kindern ein liebevolles Zuhause, in dem sie zu starken **Persönlichkeiten** heranwachsen können. Als solche bringen sie ihre Heimat voran. Helfen Sie uns dabei und schaffen Sie einen **Mehrwert** für alle.

meinehilfewirkt.de

Hobbybörse

FÜR DEN HAUSHALT

Krups Prep & Cook XL, originalverpackte Küchenmaschine mit Kochfunktion, Neuwert 850 € für VB 550 € zu verkaufen. ☎ 0202-420976

MUSIK

Suche Akkordeon, Harmonika und Bandoneon, groß u. klein. ☎ 01 63/ 8 90 80 52 oder 02 01 / 45 85 32 34
Klavier/Flügel Ankauf ☎ 0211/324040

BÜROBEDARF

Feuchte Räume? Kaut Raumtrocker www.kaut.de

KUNST/ANTIQUITÄTEN

SERIÖS – BAR – FAIR ... Kunsthaus kauft und bewertet:

Orientteppiche, Uhren, Schmuck, Brillanten, Silber, Platin, Gold, Bernstein, Koralle, Military, Schreibgeräte u. v. m.
Bei Gold wird nicht nur der reine Goldwert, sondern auch die feine Handarbeit des Stückes bewertet!

02 11/20030451
www.kunsthaus-derendorf.de

Wir suchen Altes u. Antikes, Historisches u. Sammlerstücke: U. a. Antike Uhren (Lenzkirch), alte Kunst-u. Haushaltsgegenstände, auch alte Briefe, Fotos, Dokumente von der Kaiserzeit bis 1950er Jahre. Gerne auch Auflösungen u. Nachlässe. ☎ 0173/5232432

Kaufen alte Teppiche
alte Ölgemälde, Antiquitäten, kpl. Nachlässe, sofortige Zahlung. ☎ **02151/5044620**
Herr Franzen

www.teppichhaus-kuestermann.de
Restauration / Teppichwäsche
Ostwall 60 • Tel.: 0 21 51 / 2 41 99

GARTEN

Rollrasen m² € 1,95. Bitte vorbestellen www.leurs.nl 0031-77-3216000 www.rasenprofi.de

CAMPING/SPORT

Jugendgruppe sucht: Angeln und Ausrüstungen (auch Angelboot). ☎ **0163-2397544**

Ergometer, Firma Kettler, Typ AX1, NP 799 €, für 280 € VB zu verkaufen, ☎ 02 02 / 6 29 48 17

SAMMLERECKE

Privat von privat sucht zum Bau einer Großanlage, Loks, Waggons, in der Spurgroße H0, N und Z, Zubehör und ganze Anlagen. Barzahlung. Keine Händler. ☎ 01 77 / 3 91 65 06

E-Bike, Schlauchboot mit Motor und LGB oder Märklin Spur 1 Eisenbahn sowie alte Dampfmaschinen und Militärspielzeug ges. ☎02841/ 9399639

Sammele alte Whiskeys und Cognacs sowie Portweine, zahle Höchstpreise für komplette Sammlungen oder Barbestände. ☎ 02841/ 9399639

Briefmarken und Münzen gesucht, gerne auch größere Posten, Hausbesuche! ☎ 0 24 21 / 2 77 28 03

UHREN/SCHMUCK

Ankauf gegen sofortige Barzahlung

- Antikschmuck
- Perlen
- Goldschmuck
- Altgold
- Brillantschmuck
- Zahngold
- Hochwert. Uhren
- Münzgold

Seit über 20 Jahren an der Kö
Steinstr. 20/Eingang Josephinenstraße 40212 Düsseldorf • Tel. 02 11/323 01 81
www.juwelen-galerie.com

SONSTIGE ANGEBOTE

Schiffsmodell „Cutty Sark“
einwandfreier Zustand, abzugeben. ☎ **0202/520041** oder **0172/6958900**

Privat sucht Damenbekleidung, Taschen u. Accessoires, 0163/ 8913950

Treffpunkt

EHEINSTITUTE/ PARTNERVERMITTLUNGEN

Damen + Herren 30 J. - 80 J. suchen liebenswerte Partner PV-Heisters ☎ **0 21 03-39 60 06**

BEKANNTSCHAFTEN

Clark via Bergische Sonne & Schlagerparty September - Wiedersehen?! Liebe Grüße Christina 0160/ 1265465

ER SUCHT SIE

Er, 67 Jahre, 69 kg, 168 cm, schlank, sportlich, NR, gesund, unabhängig, mobil, offen und humorvoll, sucht Sie zum Verwöhnen. Breitgefächerte Interessen, Sportlichkeit, südliche Reiseziele, Haus, Garten und schönes Ambiente vorhanden. Wenn Du schlank und etwas jünger bist, habe Mut und schreibe mir, gerne mit Bild. Staatsangehörigkeit egal. Zuschr. a. d. Verlag unter CH313516

Privatier, Anfang 70, 170 cm, möchte die Farben des Herbstes und mehr gemeinsam erleben und sucht Sie zum Verwöhnen. Breitgefächerte Interessen, Sportlichkeit, südliche Reiseziele, Haus, Garten und schönes Ambiente vorhanden. Wenn Du schlank und etwas jünger bist, habe Mut und schreibe mir, gerne mit Bild. Staatsangehörigkeit egal. Zuschr. a. d. Verlag unter CH313516

Um den Herbst des Lebens noch schöner genießen zu können, sucht Witwer, 78, 1,66 m, NR, mobil, unabhängig eine nette, gebildete, niveauvolle Frau, die Interesse an Kultur, Kurzreisen und einem gemütlichen Zuhause mit Garten hat. Zuschr. a. d. Verlag unter CH314142

Netter junggebliebener Er, 53 J, 180 cm groß, schlank, vielseitig interessiert, sucht für Freizeit und vielleicht mehr eine nette junggebliebene Sie. **Viel leicht mit dir?** Freijus2020@yahoo.de

Netter Er 70 J., sucht nette Dame bis max. 67 J. zwecks Freizeitgestaltung, später evtl. mehr. Zuschr. bitte mit Bild a. d. Verlag unter CH315240

Er, 53 J., ledig, sucht nette aufgeschlossene Partnerin zum Aufbau einer festen und harmonischen Beziehung. Zuschr. a. d. Verlag unter CH316543

Wegen/trotz Corona! Welche Sie möchte genauso wie ich Weihnachten nicht mehr alleine verbringen und in 2021 zu zweit starten?! Er sucht Sie (Alter und Aussehen ist zweitrangig!) Hauptsache das Herz am rechten Fleck! Und: Die schönste Nebensache der Welt sollte für dich keine Fremdwörter sein! Bitte nur Telefonnummer - keine email an ☎ 0692 409 948 an diese Zeitung

Magst du Zweisamkeit u. Reisen auch mit dem Wohnmobil? Dafür suche ich, 173 cm, NR, schlank, vital, ansehnlich, vielseitig, die pass. Partnerin zw. 65-75 Jahren. Bild wäre nett. Zuschr. a. d. Verlag unter CH314933

Mein Partner fürs Leben!

Per Anzeige gefunden.

Geben Sie Ihrem Glück eine Chance. Schalten Sie eine **Treffpunkt-Anzeige.**

Vorteil für Abonnenten 20% Rabatt

- Ihre Anzeige erscheint in der WZ, im ST, beim RGA und im Düsseldorf Express
- Vorteil für Abonnenten: 20% Rabatt auf private Anzeigen

www.wz.de/anzeigenaufgabe

STAPELWEISE GUTE GESCHENKE!

Geschenke mit MÄHwert!

Jetzt bestellen:

OXFAMUNVERPACKT.DE

EinZiegartige Geschenke, die Gutes tun.

Nachrichten



So sieht der neue Kangoo aus.
Foto: Renault/dpa-tmn

Frisches Design für neuen Kangoo

Brühl (dpa/tmn). Der Renault Kangoo ist ein Auto für Handel, Handwerk und Familien gleichermaßen. Im Frühjahr 2021 bringt der französische Hersteller den Hochdachkombi in einer Neuaufgabe mit frischem Design und einem modernisierten Innenleben auf den Markt. Dabei soll der Kangoo in zahlreichen Varianten und in zwei Längen in den Handel kommen. Angaben zu Motoren, Ausstattung und Preisen hat Renault aber noch nicht gemacht. Wie schon beim Vorgänger ist Mercedes mit im Boot und leitet vom Kangoo einen eigenen Kleintransporter ab. Gewerbekunden kennen ihn als Citan, Familien-Fahrer sollen ihn dann als T-Klasse kaufen können.

Nach Radtausch RDKS überprüfen

München (dpa/tmn). Wer bei einem Auto mit Reifendruck-Kontrollsystem (RDKS) die Räder wechselt, muss danach dessen korrekte Funktion im Blick behalten, teilt der TÜV Süd mit. Direkte RDKS-Systeme überwachen mit Sensoren Druck und Temperatur direkt im jeweiligen Reifen und melden die Werte an ein Steuergerät. Von Fall zu Fall können eine Wartung der Sensoren und gegebenenfalls die Erneuerung von Verschleißteilen wie Ventilkappen nötig werden. Auch eine spezielle Anlernprozedur kann fällig werden. RDKS-Systeme sind seit November 2014 für Neuwagen gesetzlich vorgeschrieben.



Hyundai hat den Kona überarbeitet.
Foto: Hyundai/dpa-tmn

Erneuerter Kona fährt vor

Offenbach (dpa/tmn). Der elektrische Hyundai Kona bekommt ein Facelift. Von Januar 2021 an verkauft der koreanische Hersteller den kompakten Geländewagen mit aufgefrischem Design, modernisiertem Innenraum und erneuerten Assistenzsystemen. Zu den neuen Preisen macht Hyundai noch keine Angaben. Zu erkennen sein wird der neue Kona Elektro von außen an einem geschlossenen Grill mit integrierter Ladeklappe und neuen Scheinwerfern. Innen machen digitale Instrumente sowie ein neues Telematik-System den Unterschied zum Vorgänger aus.

KONTAKT
TELEFON 0211/52 80 18 13
FAX 0211/52 80 18 20
MAIL wz@rheinland-presse.de



Der Akku, der in Plug-in-Hybriden den Elektromotor mit Energie versorgt, lässt sich auch an der Steckdose laden. Ein Verbrennungsmotor ist aber auch noch an Bord. Fotos: Daimler AG/dpa-tmn

Schritt in die E-Mobilität oder staatlich subventionierter Klimabetrug? Plug-in-Hybride sind nur so umweltfreundlich wie ihre Fahrer.

Saubere Sache oder Mogelpackung?

Von Thomas Geiger

Stuttgart/Karlsruhe (dpa/tmn). Mit der Batterie durch den Alltag und auf weiten Strecken ausnahmsweise auch mal mit Benzin – so lockt die Autoindustrie mit dem Plug-in-Hybrid seit einigen Jahren auch skeptische Kunden in die Elektromobilität. Solche Fahrzeuge haben sowohl Verbrennungsmotor als auch E-Maschine an Bord und lassen sich auch an der Steckdose aufladen.

Nach Meinung der Ingenieure vereinen sie das Beste aus zwei Welten und werden zur Brückentechnologie: Wo niemand Angst um die Reichweite haben oder eine Ladesäule suchen muss, kann man sich nach dieser Argumentation getrost auf das Abenteuer einer neuen Mobilität einlassen. „In der Stadt fahren sie rein elektrisch, bei langen Strecken profitieren sie von der Reichweite des Verbrenners“, meint Torsten Eder als Leiter der Antriebsstrang-Entwicklung bei Mercedes.

An die deutliche Beschleunigung der Mobilitätswende durch Plug-in-Hybride als sinnvolle Brückentechnologie glaubt auch Andreas Radics:

„Vor allem in Staaten oder Regionen, in denen die Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge kaum ausgebaut ist oder nur langsam wächst“, sagt der Experte vom Strategieberater Berylls. „Sie stellen sozusagen den Link zwischen alter Verbrenner- und neuer E-Mobilitätswelt dar.“ Und sie kann erschwinglicher werden: „Nutzt man ihn artgerecht, also möglichst viel im E-Modus, ist der Plug-in so umweltfreundlich wie ein reines E-Auto; bei tendenziell etwas niedrigeren Anschaffungskosten, weil er keine große und teure Batterie benötigt.“

Das sieht die Politik genauso und fördert die Teilzeitstromer, die je nach Marke und Modell bis zu 100 Kilometer Reichweite haben und teilweise über 140 km/h schnell elektrisch fahren können, mit immerhin dem halben Bonus für reine E-Autos. Weil obendrein die Steuerlast für Dienstwagenfahrer gesenkt wurde, stehen die Teilzeitstromer vor allem bei Firmenkunden hoch im Kurs.

Weil Plug-in-Hybride im Normzyklus zudem extrem niedrige Verbrauchswerte ausweisen, drücken sie den CO₂-Flottenwert der Hersteller und senken so das Risiko ho-



Plug-in-Hybride wie diese Mercedes S-Klasse können eine gewisse Distanz auch rein elektrisch zurücklegen.

her Strafzahlungen. Deshalb haben fast alle Marken ihr Angebot enorm ausgeweitet. Doch je größer ihr Anteil wird, desto mehr Kritik gibt es auch. Der Grünen-Politiker Cem Özdemir spricht im Interview mit der FAZ vom staatlich subventionierten Klimabetrug. Und der Verkehrsclub Deutschland (VCD) sowie der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) sehen in den Teilzeitstromern eine grüne Mogelpackung. Denn sauber seien sie nur, wenn sie auch brav an der Steckdose geladen würden.

Und Studien stützen diese These: So hat das Fraunhofer-Institut für System und Innovationsforschung (ISI) bei einer aktuellen Studie ermittelt, dass bei privaten Plug-ins nur 37 und bei gewerblich genutzten Autos sogar nur 20 Prozent der Kilometer elektrisch gefahren wurden. „Im Mittel fallen die realen Kraftstoffverbräuche und CO₂-Emissionen von Plug-in-Hybridfahrzeugen bei privaten Haltern in Deutschland mehr als doppelt so hoch aus wie im offiziellen Testzyklus, während die Werte bei Dienstwagen sogar viermal so hoch sind“, sagt ISI-Wissenschaftler Patrick Plötz.

Mercedes indes hat seinen GLE 350 de mit leerem Akku auf eine Vergleichsfahrt mit einem ähnlich starken Verbrenner geschickt. Dabei habe der Teilzeitstromer rund 25 Prozent weniger Sprint verbraucht, sagt Torsten Eder. „Das Fahrzeug wird insgesamt effizienter, weil einerseits Energie beim Bremsen rekupiert und andererseits der Verbrennungsmotor in verbrauchsoptimalen Drehzahl- und Lastbereichen betrieben werden kann.“ Die unterschiedlichen Charakteristiken der Antriebe ergänzen sich

perfekt: „Ein Elektromotor arbeitet bei niedrigen, ein Verbrenner bei höheren Geschwindigkeiten und Lasten am effizientesten.“

Hersteller wie Jeep oder BMW experimentieren bereits mit sogenanntem Geo-Fencing und nutzen Navi-Daten für die Regie des Zusammenspiels: Ein entsprechend ausgerüsteter Jeep etwa schaltet im Feldversuch die Elektronik bei Erreichen der Innenstadt automatisch auf E-Betrieb um.

ZF will Lademuffel mit einem eDrive-Trainer motivieren, der auf ein ähnliches Belohnungssystem setzt wie Fitness-Tracker am Handgelenk: Je öfter der Fahrer elektrisch fährt und seinen Akku lädt, desto mehr Bonus-Punkte gibt es, erläutert Pressesprecher Thomas Wenzel. BMW hat diesen Gedanken bereits aufgegriffen und umgesetzt: E-Fahrer sammeln pro elektrisch gefahrenem Kilometer Punkte, die an der Ladesäule gegen kostenlosen Strom eingetauscht werden können. Und bei der Lösung Convenience Charging lassen sich Wünsche an Ladestationen hinterlegen, die beispielsweise an Restaurants liegen oder kostenfreies WLAN bieten.

Wenn es komisch riecht oder Rauch aufsteigt, sollte man vor allem Ruhe bewahren.

Was tun, wenn das Auto brennt?

Stuttgart (dpa/tmn). Bei einem Unfall oder Brand sollten Autofahrer frühzeitig einen qualifizierten Notruf absetzen. Europaweit eignet sich dafür die einheitliche Notrufnummer 112.

Neben dem Ort des Geschehens und einem kurzen Lagebericht sollten Anrufer der Leitstelle auch Besonderheiten mitteilen, rät die Dekra: Beispielsweise, ob das betroffene Fahrzeug einen alternativen Antrieb oder Kraftstoff hat. Manche Leitstellen fragen dann auch nach dem Kennzeichen – um darüber genauere Fahrzeugdaten abzufragen.

Egal, ob Elektrofahrzeug oder konventionelles Fahrzeug: Gibt es Anzeichen für einen Brand, müssen Betroffene schnell reagieren. Das gilt etwa, wenn Rauch aufsteigt oder es verbrannt riecht.



Wenn das Auto brennt, sollten Betroffene schnell die Rettungsstelle informieren. Foto: Benjamin Nolte/dpa-tmn

rand. Halten Sie dabei ausreichend Abstand zu anderen Fahrzeugen sowie Gebäuden. Stellen Sie den Gang auf P, ziehen Sie die Handbremse und schalten Sie die Zündung aus. Achten Sie auf den fließenden

Verkehr, wenn Sie oder weitere Insassen das Auto verlassen. Legen Sie die Warnwesten an und stellen Sie mit genügend Abstand ein Warndreieck auf. Wer einen Feuerlöscher dabei hat, kann versuchen, den Brand

zu beseitigen – allerdings geht der Eigenschutz immer vor. Betroffene sollten sich nicht innerhalb des Rauchs aufhalten. Trifft die Feuerwehr ein, können sie die Rettungskräfte in die Lage einweisen.

Neuwagen für Senioren

Bequem und mit hoher Sitzposition

München (dpa/tmn). Wollen Senioren einen Neuwagen kaufen, sollten sie sich viel Zeit für eine gründliche Probe-fahrt nehmen, rät der ADAC. „Leihen Sie sich das anvisierte Fahrzeug über ein Wochenende aus. Dann bleibt genügend Zeit, um herauszufinden, ob Sie mit dem Format und der Handhabung klarkommen.“

Das Hauptaugenmerk liegt für Senioren oft darauf, bequem ein- und wieder aussteigen zu können. Wichtig ist ihnen neben einem komfortablen Sitz laut ADAC auch: Eine möglichst niedrige Ladekante, damit die Dinge nicht unnötig hochgewuchtet werden müssen. Ein kompaktes Format bei guter Rundumsicht ist auch von Vorteil. Das macht das Rangieren in der Stadt einfacher. Dennoch sollte das Auto auch den Enkeln genügend Platz bieten. Eine einfache Bedienung spielt eine größere Rolle als etwa

PS-Stärke, Infotainment oder das Aussehen. Der ADAC hat anhand solcher Wünsche und Filter wie maximaler Größe, Mindestsitzhöhe und Maximallhöhe der Ladekante 26 Neuwagen ermittelt, die bereits auch den ADAC-Autotest durchliefen. Anhand eines Preisfilters listet sie der Club in fünf Gruppen von „bis 20.000 Euro“ bis „35.000 bis 40.000“.



Viele Senioren wollen ein Auto mit hohem Sitz. Foto: Silvia Marks/dpa-tmn

AUDI

Osman kauft Ihren Audi. Osmann Automobile, Diessemer Bruch 106, 47805 Krefeld. ☎ 02151-540843, Email: osmann@mobile.de, www.osmann-automobile.de

BMW

420d Gr.Cp., EU – 0 KM, Autom., Navi, Xenon, Tempomat, Met., ab 29.234,00 €, Verbr L/100 KM, iOrts. 4,7 aOrts 3,6 komb. 4,0 CO2-Emis. 106 g/KM Effizienzkl. A, **AUTOHAUS KÖSTERS**, Inh. Stephan Kösters, Siemensring 49, 47877 Willich, Tel.: 02154 / 2202

Osman kauft Ihren BMW. Osmann Automobile, Diessemer Bruch 106, 47805 Krefeld. ☎ 02151-540843, Email: osmann@mobile.de, www.osmann-automobile.de

BMW 318 CI (Coupé) top Zust., 87 kW, 63,5 tkm orig., Zweitwa., 1. Hd., unfallfrei, NR, Grg.-Wa., Klimaautom., Xenon, SSD, PDC, Sitzhgz., tit.-met., Alu, 205er Reifen, WR, Bj. 10/2000, TÜV 10/21, VB 5.400 €, 0202 / 767925

530 D Touring Autom., EZ: 12/12, 103 TKM, 1. Hd., Leder, Xenon, Panoramadach, Navi, Aluf., Sitzheiz. etc., 17.990,00 €, **AUTOHAUS KÖSTERS**, Inh. Stephan Kösters, Siemensring 49, 47877 Willich, Tel.: 02154 / 2202

www.auto-becker-klausmann.de

CHEVROLET

Chevrolet Vertragspartner, Service, Reparaturen, Ersatzteile, Gebrauchtfahrzeuge, **AUTOHAUS KÖSTERS**, Inh. Stephan Kösters, Siemensring 49, 47877 Willich, Tel.: 02154 / 2202

CITROEN

Osman kauft Ihren Citroen. Osmann Automobile, Diessemer Bruch 106, 47805 Krefeld. ☎ 02151-540843, Email: osmann@mobile.de, www.osmann-automobile.de

FORD



Ford Fiesta, ZVFB, Bordcomp., u.v.m. Verbr. L/100 n. NEFZ, iOrts 6,6, aOrts 4,4, komb. 5,2, CO2-Emis. 117g/km, Effizienzkl. C. **Autocenter Jungmann GmbH & Co. KG**, Heckinghauserstr. 102-110, 02 02 / 96 22 22. **Vonzumhoff AutomobilHandelsGmbH**, Simonsstr. 80, 02 02 / 37 300.



Ford Ka+, Berganfahrh., ZVF u.v.m. Verbr. L/100 n. NEFZ, iOrts 6,3, aOrts 4,4, komb. 5,1, CO2-Emis. 117g/km, Effizienzkl. C. **Autocenter Jungmann GmbH & Co. KG**, Heckinghauserstr. 102-110, 02 02 / 96 22 22. **Vonzumhoff AutomobilHandelsGmbH**, Simonsstr. 80, 02 02 / 37 300.

Osman kauft Ihren Ford. Osmann Automobile, Diessemer Bruch 106, 47805 Krefeld. ☎ 02151-540843, Email: osmann@mobile.de, www.osmann-automobile.de

KFZ-Anzeigen

www.wz.de/anzeigenaufgabe



Bei uns erwartet Sie ein kompetenter und kundenorientierter Service mit entsprechendem Fachwissen unserer Mitarbeiter, die durch Schulungsprogramme der Hersteller, stets auf dem neuesten Stand der Technik sind. **M.A.S. STYLE Car Company GmbH**, Unterkirchen 23, 42349 Wuppertal, Tel. 0202/7475860, www.mas-style.de

KIA



Sonderkonditionen für selbstständige Handwerker! Ihr Ansprechpartner: Rainer Weber Tel. 0202-37 30 238, weber@jungmann-vonzumhoff.de. **Vonzumhoff AutomobilHandelsgesellschaft mbH**, Simonsstraße 80, 42117 Wuppertal. Axel Schulte, Tel. 0202 / 96 222 14, schulte@jungmann-vonzumhoff.de, **Autocenter Jungmann GmbH & Co. KG**, Heckinghauserstr. 102-110.

LAND ROVER

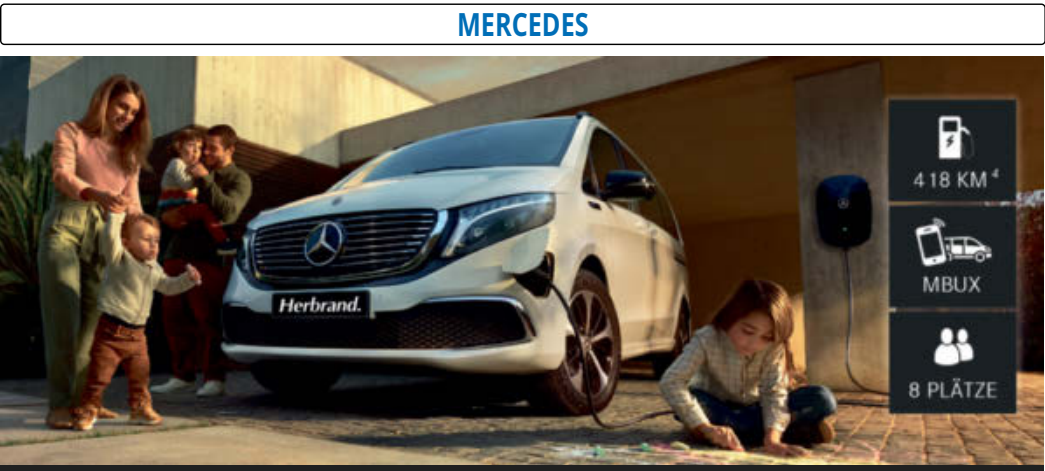


Neu- u. Gebrauchtwagenverkauf, Inzahlungnahme von Gebrauchtwagen, individuelle Leas- u. Finanzierungen nach Ihren Wünschen durch unsere Hausbank. **M.A.S. STYLE Car Company GmbH**, Unterkirchen 23, 42349 Wuppertal, Tel. 0202/7475860, www.mas-style.de

LOTUS



Offizieller Lotus Vertragspartner. Vertriebs- und Service Partner. Große Auswahl an Neu- u. Gebrauchtwagen auf 500 m² Showroom. Inspektionen nach Herstellervorgaben, Instandsetzung, Karosseriearbeiten, AU/HU, Ersatzteile u.v.m. **M.A.S. STYLE Car Company GmbH**, Unterkirchen 23, 42349 Wuppertal, Tel. 0202/7475860, www.mas-style.de



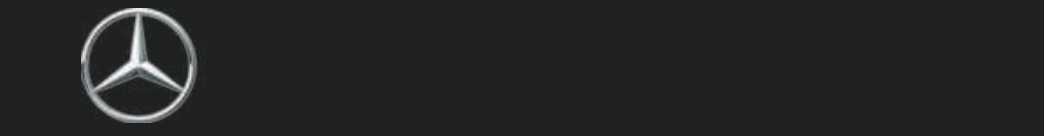
EQ Electric Intelligence

Bewegt wie keiner zuvor.

Der neue vollelektrische EQV mit attraktiven Leasingraten jetzt bei uns erleben oder auf www.herbrand.de/evans

¹ Ein Leasingbeispiel der Mercedes-Benz Leasing GmbH, Siemensstraße 7, 70469 Stuttgart, für Gewerbekunden. Stand 10/2020. Aktion nur gültig für Fahrzeuge mit Auslieferung bis 31.12.2020. Ist der Darlehens-/Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht nach § 495 BGB. ² Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. ³ Rückerstattungsmöglichkeit eines Teils der Leasing-Sonderzahlung in Höhe von 5.000,00 Euro als Innovationsprämie vom Bund nach Zulassungsnachweis (Antrag und Verwendungsnachweis beim BAFA, Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, ist vom Leasingnehmer vorzunehmen). Die Innovationsprämie vom Bund in Höhe von 2.500,00 Euro wird gewährt für förderfähige Elektrofahrzeuge mit Neuzulassungen nach dem 3.6.2020 und bis zum 31.12.2021. ⁴ Der Stromverbrauch und Reichweite wurde auf der Grundlage der VO 692/2008/EG ermittelt. Stromverbrauch und Reichweite sind abhängig von der Fahrzeugkonfiguration. Die tatsächliche Reichweite ist zudem abhängig von der individuellen Fahrweise, Straßen- und Verkehrsbedingungen, Außentemperatur, Nutzung von Klimaanlage/Heizung etc. und kann ggf. abweichen.

Kaufpreis⁷ ab Werk für abgebildetes Fahrzeug: EQV 300, 79.987,04 € (exkl. USt.), zzgl. lokaler Überführungskosten. Stromverbrauch im kombinierten Testzyklus in kWh/100 km: 26,4–26,3; CO₂-Emissionen in g/km: 0⁴



Herbrand Fichtenhain GmbH & Co. KG
Krefeld-Fichtenhain • Europark Fichtenhain B1
Hotline 0 800 801 901 0 (gebührenfrei)

A170 Automatik, EZ: 07/07, 100 TKM, Klima, CD Wechsler, NAVI, PDC, Tempomat, Allwetterreifen etc., 6.490,00 €, **AUTOHAUS KÖSTERS**, Inh. Stephan Kösters, Siemensring 49, 47877 Willich, Tel.: 02154 / 2202

CL 500, Modell W 140, EZ 03/96, silbermet., Leder blau, 170 tkm, Vollauss., belgische Zulassung, VB 9.900,- €, ☎ 01 72 / 130 63 54

MITSUBISHI



Eclipse Cross, CVT Autom., EU, 0 KM, Keyless, Aluf. 18" etc., Verbr. L/100 KM, iOrts. 7,9 aOrts 6,6 komb. 7,1 CO2-Emis. 162 g/KM Effizienzkl. D, ab 20.390 €. **AUTOHAUS KÖSTERS**, Inh. Stephan Kösters, Siemensring 49, 47877 Willich, Tel.: 0 21 54 / 22 02

OPEL

Osman kauft Ihren Opel. Osmann Automobile, Diessemer Bruch 106, 47805 Krefeld. ☎ 02151-540843, Email: osmann@mobile.de, www.osmann-automobile.de

Insignia Kombi 2.0 CDTi, EZ: 04/13, 128 TKM, 2. Hd. AHK, Klimaautom., SHZ, Scheckheft, zus. Winterräder etc., 7.990,00 €, **AUTOHAUS KÖSTERS**, Inh. Stephan Kösters, Siemensring 49, 47877 Willich, Tel.: 02154 / 2202

Opel Karl, EU – 0 KM, 1.0, 55 KW, Edition mit Klima + Radio ab 10.670,00 €, Verbr. L/100 KM, iOrts. 5,6 aOrts 3,9 komb. 4,4 CO2-Emis. 99 g/KM Effizienzkl. C, **AUTOHAUS KÖSTERS**, Inh. Stephan Kösters, Siemensring 49, 47877 Willich, Tel.: 02154 / 2202

PEUGEOT

Osman kauft Ihren Peugeot. Osmann Automobile, Diessemer Bruch 106, 47805 Krefeld. ☎ 02151-540843, Email: osmann@mobile.de, www.osmann-automobile.de

MERCEDES

Mercedes-Benz EQV 300*
Mit MBUX Multimediasytem Mid, 150 kW (204 PS), Hochvoltbatterie (90 kWh), aktiver Bremsassistent, Zierelemente Klavierlackoptik in Schwarz, TEMPOMAT, ATTENTION ASSIST, Touchpad u. v. m.

Ein Leasingbeispiel¹ für Gewerbekunden

Kaufpreis ab Werk ²	59.990,00 €
Innovationsprämie Herstelleranteil	-2.500,00 €
Kaufpreis	57.490,00 €
Leasing-Sonderzahlung ³ (ersatzungsfähig)	5.000,00 €
Gesamtkreditbetrag	52.490,00 €
Laufzeit in Monaten	48
Gesamtlaufleistung	40.000 km
Leasingfaktor %	0,760 %

48 mtl. Leasingraten à **399,00 €**

Überführungskosten 780,00 €

*EQV 300: Stromverbrauch in kWh/100 km: 26,4–26,3; CO₂-Emissionen in g/km (kombiniert): 0⁴

SKODA

Osman kauft Ihren Skoda. Osmann Automobile, Diessemer Bruch 106, 47805 Krefeld. ☎ 02151-540843, Email: osmann@mobile.de, www.osmann-automobile.de

Fabia 1.2 TSI DSG/Automatik, Ambition, EZ: 10/12, 71 TKM, CD, EFH, ZV, Klima, Parksensoren, Met. etc., 7.790,00 €, **AUTOHAUS KÖSTERS**, Inh. Stephan Kösters, Siemensring 49, 47877 Willich, Tel.: 02154 / 2202

SSANGYONG

Tivoli 1.6D Automatik, EZ: 05/17, 44 TKM, Navi, Klima, Aluf. 18", PDC, SHZ, Kamera, NSW, BiColor, 13.990,00 €, **AUTOHAUS KÖSTERS**, Inh. Stephan Kösters, Siemensring 49, 47877 Willich, Tel.: 02154 / 2202

Tivoli Sapphire 1.6D, EZ: 09/15, 13 TKM, Leder, Navigation, Aluf. 18", PDC, Met. etc., 13.637,00 €, **AUTOHAUS KÖSTERS**, Inh. Stephan Kösters, Siemensring 49, 47877 Willich, Tel.: 02154 / 2202

XLV Quarz, 4WD, 1.6 D, Euro6, EZ: 06/16, 69 TKM, Klima, Aluf., Tempomat, Kamera, EFH, ZV, Met. etc., 11.990,00 €, **AUTOHAUS KÖSTERS**, Inh. Stephan Kösters, Siemensring 49, 47877 Willich, Tel.: 02154 / 2202



Entdecken Sie den neuen Korando ab 19.990,00 €, Benzin oder Diesel, 6 Gang Schalt- oder Automatikgetriebe, auf Wunsch auch mit Allradantrieb. SsangYong - Vertragshändler. **AUTOHAUS KÖSTERS**, Inh. Stephan Kösters, Siemensring 49, 47877 Willich, Tel.: 0 21 54 / 22 02

Korando 2.0D, EZ: 09/13, 40 TKM, Klima, NSW, Sitzheizung, Tempomat, Aluf., CD, BC, AHK (2.000 KG), Met. etc., 9.990,00 €, **AUTOHAUS KÖSTERS**, Inh. Stephan Kösters, Siemensring 49, 47877 Willich, Tel.: 02154 / 2202

Korando 2.0D 4WD Automatik, EZ: 12/14, 45 TKM, 1. Hd., Klimaautom., Parksensoren, Sitzheiz., Tempomat etc., 13.490,00 €, **AUTOHAUS KÖSTERS**, Inh. Stephan Kösters, Siemensring 49, 47877 Willich, Tel.: 02154 / 2202

Rexton Quarz 2.0 D, 4WD, 7 Sitze, EZ: 11/13, 84 TKM, 1. Hd., Klimaaut., NAVI, Sitzheiz., Kamera, PDC etc., 12.490,00 €, **AUTOHAUS KÖSTERS**, Inh. Stephan Kösters, Siemensring 49, 47877 Willich, Tel.: 02154 / 2202

SUZUKI



Sonderkonditionen für selbstständige Handwerker! Ihr Ansprechpartner: Rainer Weber Tel. 0202/3730238, weber@jungmann-vonzumhoff.de. **Vonzumhoff AutomobilHandelsgesellschaft mbH**, Simonsstraße 80, 42117 Wuppertal

Entdecke den Helden in Dir.
Unser Lehrgangsangebot zur Ersten Hilfe

- Lebensrettende Sofortmaßnahmen
- Erste Hilfe
- Erste-Hilfe-Training
- Defibrillation durch Ersthelfer
- Erste Hilfe am Kind
- Erste Hilfe für Sportgruppen
- Fit in Erste Hilfe
- Betriebliche Ersthelfer
- Weitere Angebote

Kurse in Ihrer Nähe DRK.de

TOYOTA

NICHT VERGESSEN.
Profittiere noch von der Reduzierung der Mehrwertsteuer auf 16%*

Für Kurzentschlossene bieten wir noch eine große Auswahl aus unserem vorrätigen Lagerbestand an.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
*Bei Zulassung und Rechnungsstellung bis zum 10. Dezember 2020.

Autohaus lackmann GmbH
lackmanngruppe.de
Heldstr. 22 • 42549 Velbert • Tel. 0 20 51-60 66-0
Seibelsr. 30 • 40822 Mettmann* • Tel. 0 21 04-14 37-0
Carl-Ruß-Str. 1 • 42719 Solingen • Tel. 02 12-6 45 90-0
Uellendahlr Str. 437 • 42109 W'fal • Tel. 02 02-2 81 50-0
*Service-Standort und Verkauf von Jungwagen

VW

Golf Kombi 2.0 TDi, 110 KW, Comfortline, EZ: 03/17, 109 TKM, 1. Hd., NAVI, Climatronic, SHZ, zus. Winterräder etc., 12.990,00 €, **AUTOHAUS KÖSTERS**, Inh. Stephan Kösters, Siemensring 49, 47877 Willich, Tel.: 02154 / 2202

VERSCHIEDENE MARKEN

PRECKEL.de
Top Gebrauchtwagen!

NUTZFAHRZEUGE

REISEMOBILE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen, 03944-36160, www.wm-aw.de **Fa.**

WOHNWAGEN

Jeden Sonntag freie Besichtigung der Fahrzeuge von 11 – 16 Uhr! (keine Beratung, kein Verkauf) **Viele Angebote warten auf Sie!** **P. J. JOERESSEN GmbH**, KNAUS + HOB-BY Caravans sowie CHALLENGER Reisemobile, grosse Zubehör-Etage, Erklenzer Str. 10, 41179 Mönchengladbach-Rheindahlen, Tel.: 02161/56236-0, www.joeressen.de

Fam. Wagner sucht Wohnwagen od. Wohnmobil für 3-4 Personen, Größe erst einmal egal, bitte alles anbieten. ☎ 0163-2397544

MOBILHEIME

Privat sucht Motorboot o. Kajütenboot von privat ☎ 0171-8689615

AUTO GESUCHE

Achtung, Sammler sucht young&Oldtimer. Wenn Sie Ihren Schatz in liebevolle Hände abgeben möchten, sind Sie bei mir an der richtigen Stelle. Suche Mercedes Benz, Porsche, BMW. Seriöse Abwicklung ☎ 0163 2060401 Bügler

Nur **4,90€*** monatlich

Doppelte Lesefreude sichern!

Nutzen Sie die Vorteile des WZ E-Papers & sichern Sie sich zusätzlich das iPad 2019.

Jetzt bestellen unter **wz-digital.de** oder **0800 1 452 452** (kostenlos)

*Für Print-Abonnenten 4,90€ monatlich. Neukunden zahlen 23,90€ monatlich. Dieses Angebot beinhaltet eine einmalige Zahlung von 149€ für ein iPad 2019 10,2, Wi-Fi 32 GB oder eine einmalige Zahlung von 299€ für ein iPad 2019 10,2 Wi-Fi Cellular 32 GB.

„Das WZ E-Paper habe ich auf meinem iPad immer dabei. Meine Mittagspause genieße ich am liebsten mit dem WZ E-Paper bei einer Tasse Kaffee“
Heinz aus Düsseldorf

WZ